PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2026/27 - Notbetrieb / Offline-Fassung

STUDIENGANGS-DOKUMENTATION

BA Lehramt an Grundschulen (2015)

DOKUMENT-METADATEN & UMFANG

Umfang dieses Studiengangs:	505 Veranstaltungsseiten (+ 2 Inhaltsuebersicht + 1 Deckblat
Enthaltene Faecher:	30 Faecher (vollstaendig erfasst)
Semester & Gueltigkeit:	Wintersemester 2026/27 (Stand: 09. September 2026)
Bereitstellungsgrund:	Systemausfall Hochschul-LSF / Autarke Dokumentfassung

HINWEISE ZUR NUTZUNG & NAVIGATION

Vollstaendiger Auszug des Studiengangs aus dem Vorlesungsverzeichnis.

[+] Navigation: Nutzen Sie die nachfolgende Inhaltsuebersicht der Faecher sowie die integrierten Lesezeichen (Bookmarks / Outline) Ihres PDF-Programms, um direkt zu den Faecherbereichen zu springen.

[+] Vollstaendigkeit: Alle dem Studiengang zugeordneten Faecher und Lehrveranstaltungen sind vollstaendig enthalten.

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG

INHALTSUEBERSICHT DER FAECHER (Teil 1)

Studiengang: BA Lehramt an Grundschulen (2015)

INTERAKTIVE NAVIGATION
Klicken Sie auf einen Eintrag oder die Seitenzahl, um direkt zur jeweiligen Lehrveranstaltung zu springen.

Bildungswissenschaften	**Seite 1**
Biologie	**Seite 293**
Chemie	**Seite 302**
Physik	**Seite 309**
Technik	**Seite 315**
Geschichte	**Seite 323**
Geographie	**Seite 343**
Politikwissenschaft	**Seite 350**
Wirtschaftswissenschaft / Wirtschaftslehre	**Seite 365**
Deutsch	**Seite 378**
Grundbildung Deutsch	**Seite 395**
Englisch	**Seite 404**
Ethik / Philosophie	**Seite 416**
Französisch	**Seite 417**
Kunst	**Seite 422**

INHALTSUEBERSICHT DER FAECHER (Teil 2)

Studiengang: BA Lehramt an Grundschulen (2015)

INTERAKTIVE NAVIGATION
Klicken Sie auf einen Eintrag oder die Seitenzahl, um direkt zur jeweiligen Lehrveranstaltung zu springen.

Mathematik	**Seite 440**
Grundbildung Mathematik	**Seite 448**
Musik	**Seite 454**
Sport	**Seite 474**
Evangelische Theologie / Religionspädagogik	**Seite 480**
Katholische Theologie / Religionspädagogik	**Seite 484**
Islamische Theologie / Religionspädagogik	**Seite 488**
Schulpraktische Studien	**Seite 491**
Bildungsinformatik	**Seite 495**
Erweiterungsfach Beratung	**Seite 496**
Pädagogik der Vielfalt	**Seite 498**
Deutsch als Zweitsprache	**Seite 498**
Erlebnispädagogik	**Seite 499**
Medienpädagogik	**Seite 502**
Spiel- und Theaterpädagogik	**Seite 504**

Winter 2026/27

Vorlesungsverzeichnis

BA Lehramt an Grundschulen (2015)

Bildungswissenschaften

Educational Studies

Soziologie (obligatorisch)

SOZ 03 **Soziologie im Alltag**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: Beziehungen und Bindungen von Menschen begegnen uns überall. In diesem Seminar werfen wir einen soziologischen Blick auf unterschiedliche Themen im Alltag:

Wie gestalten sich Routinen von Paaren im Haushalt? Welche Bedeutung haben Autoritätspersonen? Wie verändert die gesellschaftliche Beschleunigung unser Leben?

Die Folgen unseres Handelns sind nie komplett vorhersehbar. Einstellungen und Erwartungen anderer Menschen können unser Denken, Handeln und Fühlen prägen, beeinflussen und verändern.

Literatur: Allert, Tilmann 2017: Latte Macchiato. Soziologie der kleinen Dinge. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

Bude, Heinz/ Dellwing, Michael/ Grills, Scott (Hrsg.) 2015: Kleine Geheimnisse. Alltagssoziologische Einsichten.

Unter Mitarbeit von Maike Simmank. Wiesbaden: VS Springer

Joas, Hans (Hg.)/Mau, Steffen (Hg.) 2020: Lehrbuch der Soziologie. 4. Auflage, Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

Neckel, Sighard/Mijic, Ana/von Scheve, Christian/Titton, Monica (Hrsg.) 2010: Sternstunden der Soziologie. Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

Thorpe, Christopher u.a. 2016: Das Soziologie- Buch. München: Dorling Kindersley Verlag

SOZ 04 **Soziale Schichten und Milieus**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Literatur: Calmbach, Marc/ Flaig, Bodo/ Gaber, Rusanna/ Gensheimer, Tim/ Möller-Slawinski, Heide/ Schleer, Christoph / Wisniewski, Naima 2024: Wie ticken Jugendliche 2024? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung

Koppetsch, Cornelia/Speck, Sarah 2015: Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Geschlechterkonflikte in Krisenzeiten. Berlin: Suhrkamp Verlag

Schimank, Uwe/ Mau, Steffen/ Groh-Samberg, Olaf 2014: Statusarbeit unter Druck? Zur Lebensführung der Mittelschichten. Weinheim/ Basel: Beltz Juventa

SOZ 05 **In welcher Gesellschaft leben wir?**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: In dem Seminar werden verschiedene Begriffe und Konzepte zur Charakterisierung unserer Gesellschaft behandelt und miteinander verglichen.

Die Nonstop-Gesellschaft, die Risikogesellschaft, die Wettbewerbsgesellschaft, die Gesellschaft der Angst und die Mediengesellschaft werden unter anderem thematisiert.

Literatur: Adam, Barbara/Geißler, Karlheinz A./Held, Martin (Hrsg.) 1998: Die Nonstop- Gesellschaft und ihr Preis. Vom Zeitmissbrauch zur Zeitkultur. Stuttgart/Leipzig: S. Hirzel Verlag

Bude, Heinz 2014: Gesellschaft der Angst. Hamburg: Hamburger Edition

Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne. Berlin: Suhrkamp Verlag

Neckel, Sighard/Wagner, Greta (Hrsg.) 2013: Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag

Postman, Neil 1993: Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag

SOZ 06 **Soziologie der Familie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: Die Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters wird durch eine Pluralisierung von Familien- und Lebensformen begleitet. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Alleinlebende, Singles, getrenntes Zusammenleben, gleichgeschlechtliche Paare und Wohngemeinschaften sind einige Beispiele dafür (Peuckert 2019).

Das Seminar beleuchtet Prozesse der Partnerwahl, die Bedeutung der romantischen Liebe als kulturelle Leitidee, die bereute Mutterschaft (Donath 2023) und die Frage, wie „modern" die Arbeitsteilung innerhalb von Partnerschaften verläuft (Koppetsch/ Speck 2015).

Literatur: Beck-Gernsheim, Elisabeth 2000: Was kommt nach der Familie? Einblicke in neue Lebensformen. München: Beck

Donath, Orna 2023: Regretting Motherhood. Wie Frauen mit einem unerlaubten Gefühl leben. München: Penguin Verlag

Hill, Paul B./Kopp, Johannes (Hrsg.) 2015: Handbuch Familiensoziologie. Wiesbaden: Springer VS

Koppetsch, Cornelia/Speck, Sarah 2015: Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Geschlechterkonflikte in Krisenzeiten. Berlin: Suhrkamp Verlag

Peuckert, Rüdiger 2015: Das Leben der Geschlechter. Mythen und Fakten zu Ehe, Partnerschaft und Familie. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Peuckert, Rüdiger 2019: Familienformen im sozialen Wandel. 9. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 07 **Soziologie der Freundschaft**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Freitag	12:15 - 13:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Literatur: Harms, Herbert 2023: Freundschaft oder Kollegialität? Freundschaftsanbahnung in Organisationen als Kommunikationsproblem. Wiesbaden: Springer Fachmedien

Linek, Leoni 2025: Freundschaft als Sehnsuchtsort. Was Menschen im neuen Mittelschichtsmilieu in ihren Freundschaften suchen. Weinheim: Beltz Juventa Verlagsgruppe

Schobin, Janosch/ Leuschner, Vincenz/ Flick, Sabine/ Alleweldt, Erika/ Heuser, Eric Anton / Brandt, Agnes 2016:

Freundschaft heute. Eine Einführung in die Freundschaftssoziologie. Bielefeld: transcript Verlag

SOZ 08 **Bildungssoziologie (Online, asynchron)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 35 Teiln.	
Freitag	-			Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Online-Seminar, asynchron

3 ECTS Vergabe für: Lektüre von Fachtexten, fristgerechte Abgabe und formal und inhaltlich ordentliche Bearbeitung von verschiedenen Aufgaben.

Aufgabentypen: Verfassen von Texten nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zur Fachliteratur;

kreative Methoden; Verfassen von Texten, die sich auf Fragen zur Reflexion mit einzelnen Themen beziehen.

Kommentar: Die Bildungssoziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und dem Wandel von Bildungssystemen, sowie der Bedeutung von sozialen Merkmalen für den Erfolg in Bildungsinstitutionen. In dem Seminar werden Theorien zur Bildungsungleichheit, Übergänge innerhalb des Bildungssystems und in den Arbeitsmarkt, sowie Kommunikationsstrukturen und soziales Rollenhandeln in der Schule thematisiert.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag

Becker, Rolf (Hrsg.) 2017: Lehrbuch der Bildungssoziologie. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) 2019: Handbuch Bildungsarmut. Wiesbaden: Springer VS

SOZ 09 **Soziale Ungleichheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.213 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001). Bildung, Berufsprestige, Ungleichheit der Geschlechter, ungleiche Wohnverhältnisse, ungleiche Gesundheit und die Verteilung von Einkommen und Vermögen sind einige der zentralen Themen der aktuellen Ungleichheitsforschung. Weiterhin geht es um die Fragen: Was sind die Ursachen sozialer Ungleichheit? Wie wird soziale Ungleichheit (re)produziert? Wie stehen (Un-)Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander in Verbindung?

Literatur: Hradil, Stefan 2001: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen: Leske + Budrich

Mau, Steffen 2024: Ungleich vereint. Warum der Osten anders bleibt. Berlin: Suhrkamp Verlag

Mau, Steffen/Lux, Thomas/Westheuser, Linus 2023: Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag

Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hg.) 2009: Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag

SOZ 10 **Psyche und Sozialstruktur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

SOZ 13 **Fotografie und Gesellschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Berli, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Fotografie ist ein zentrales Medium moderner Gesellschaften – sie dokumentiert, inszeniert, beeinflusst Wahrnehmungen und soziale Praktiken. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Fotografie in doppelter Hinsicht. Wir lernen sie als soziologischen Forschungsgegenstand wie auch als Methode empirischer Sozialforschung kennen. Somit vermittelt das Seminar Grundbegriffe, theoretische Zugänge und methodische Ansätze der visuellen Soziologie mit einem klaren Fokus auf Fotografie. Neben der Lektüre und Diskussion zentraler soziologischer Studien, die mit und über Fotografie arbeiten, werden die Teilnehmenden in eigenen Übungen fotografisch arbeiten. Durch diese fotografischen Übungen setzen wir uns kritisch mit der Rolle von Fotografie in zeitgenössischen Gesellschaften und der visuellen Soziologie auseinander.

Die **erste Sitzung** findet am **20. April 2026** statt. Es werden keine fotografischen Vorkenntnisse erwartet.

SOZ 14 **Soziologie der Schule und des Unterrichts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Berli, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars nehmen wir gemeinsam zentrale Akteure des Bildungsfelds (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und Studierende), ihre Interaktionen sowie die Reproduktion sozialer Ungleichheit in den Blick. Dies geschieht anhand ausgewählter empirischer Untersuchungen. In Auseinandersetzung mit diesen Studien lernen wir zentrale soziologische Fragestellungen und Perspektiven kennen. Zu diesen Fragen gehören die Folgenden: Welchen Anteil haben unterschiedliche Akteure an der Reproduktion sozialer Ungleichheit? Wie werden Bewertungen im schulischen Kontext interaktiv hergestellt? Welche Rolle spielen soziale Ungleichheiten im Studium? Das Seminar vermittelt damit das notwendige Wissen, um soziologisch informiert über Bildung und deren sozialen Bedingungen zu reflektieren und bietet zugleich eine Einführung in zentrale soziologische Konzepte und Denkweisen. Dieses Wissen bereitet angehende Lehrkräfte auf mögliche nicht-intendierte Effekte ihres beruflichen Handelns vor.

Die **erste Sitzung** der Veranstaltung findet am **22. April 2026** statt.

SOZ 15 **Kultur und soziale Ungleichheit**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.349 (max. 35 Tln.)	Berli, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Zusammenhänge zwischen Kultur und sozialer Ungleichheit beschäftigen das soziologische Denken seit seinen Anfängen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden wir uns ausgewählten Positionen aus dieser Forschungstradition widmen. Wir werden einen Bogen von klassischen Studien und Positionen – namentlich von Thorstein Veblen, Georg Simmel, Norbert Elias – über Pierre Bourdieu hin zu zeitgenössischen Ansätzen spannen. Die hierbei entwickelte Perspektive lässt sich nicht nur am Beispiel von Kulturkonsum verfolgen, sondern auch anhand von Kleidung, Essen und anderen Gegenständen. Aber auch jenseits der genannten Konsumfelder lassen sich symbolische Grenzziehungen analysieren. Deshalb werden wir gegen Ende der Veranstaltung die Perspektive weiten und auch Wechselbeziehungen zwischen unterschiedlichen Regimen der Unterscheidung (bspw. im Leistungssport) thematisieren.

Die **erste Sitzung** der Veranstaltung findet am **21. April 2026** statt.

SOZ 16 **Menschen unterscheiden. Soziologische Perspektiven auf Humandifferenzierungen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.114 (max. 35 Tln.)	Berli, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wie werden Menschen voneinander unterschieden – und was folgt daraus? Diese Frage beschäftigt die Soziologie seit ihren Anfängen und ist auch gegenwärtig von großer Relevanz. In diesem Seminar widmen wir uns der soziologischen Perspektive auf **Humandifferenzierung**: auf die Prozesse, durch die Menschen in Klassifikationen eingeteilt, bewertet und verglichen werden. Dabei konzentrieren wir uns auf vier miteinander verknüpfte Forschungsfelder:

* **Klassifikationen**: Wie werden Menschen in Kategorien und Klassifikationen eingeteilt? Wie kommen Kategorien zu ihren Menschen?
* **Bewertungen**: Nach welchen Maßstäben werden Menschen bewertet (beispielsweise in Auswahlprozessen)?
* **Vergleiche**: Wie kommen Vergleiche zwischen Menschen zustande (beispielsweise Leistungsvergleiche im Sport)? Wo werden Vergleiche erschwert?
* **Grenzen des Menschlichen**: Wo werden Grenzen zwischen Menschen und Nicht-Menschen (bspw. gegenüber Tieren, Körpern, Maschinen) gezogen?

Dazu betrachten wir konkrete empirische Beispiele aus dem Schulalltag, dem Hochschulwesen, dem Leistungssport und anderen Feldern. Auf diese Weise vermittelt das Seminar ein tieferes Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge, führt in zentrale soziologische Konzepte und Denkweisen ein und ermöglicht es, kritischer über soziale Phänomene der Humandifferenzierung nachzudenken.

Die **erste Sitzung** der Veranstaltung findet am **21. April 2026** statt.

SOZ 18 **Normen und Werte im Wandel der Zeiten (wöchentliches Online-Seminar)**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 150 Teiln.

Donnerstag	-	Do, 22.10.2026-28.01.2027		Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Nach Ende der Anmeldephase erhalten Sie per Sammelmail das Passwort für den Moodle-Kurs. Die Anmeldung im Moodle-Kurs ist obligatorisch!

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert, setzt aber voraus, sich auch mit anspruchsvollen Texten auseinanderzusetzen .

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015.

Neben dem Wandel oder ggfs. der Konstanz von Normen und Werten in historischer Perspektive, soll im Seminar vor allem die Legitimation von Normen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Autoritätsformen herausgearbeitet werden.

3 ECTS-Punkte für die wöchentliche, aktive Teilnahme im Moodle-Kurs (1 ECTS-Punkt), sowie Lektüre sämtlicher Literatur der einzelnen Sitzungen (1 ECTS-Punkt). In jeder Woche, in der ein Text behandelt wird, sind Aufgaben zum Thema zu bearbeiten (1 ECTS-Punkt).

Literatur: Literatur wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 19 Online-Kompaktseminar: PSPP/SPSS für Einsteiger (12.10.-15.10.2026)

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 35 Teiln.	Zielgruppe: Forscher*innen, Doktorand*innen, Habilitand*innen sowie Studierende mit Forschungsinteresse und Lehramtsstudierende, die Statistik beruflich an Schulen einsetzen möchten.

BlockVorl	10:00 - 17:00	12.10.2026-15.10.2026	Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: SPSS ist immer noch die statistische Standardsoftware im Bereich der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, aber für Privatpersonen viel zu teuer. Daher wird das Seminar mit dem kostenlosen PSPP durchgeführt, das alle Teilnehmer*innen auf ihren Rechnern installieren sollen.

Das PSPP/SPSS-Seminar richtet sich an alle Mitglieder der Hochschule (Studierende und Beschäftigte) mit forschungspraktischem Interesse. Im Seminar werden nicht nur die Grundlagen des PSPP/SPSS-Programms behandelt, sondern auch statistische Hintergründe (z.B. Einführung in die Inferenzstatistik) sowie forschungsmethodische Bezüge (z.B. Studiendesign und Stichprobenwahl). Grundkenntnisse in PSPP/SPSS und Statistik sind nicht erforderlich.

Literatur: Literatur für absolute Einsteiger zum Selbststudium (Tipp: In der Bibliothek ausleihen):

Braunecker, C. (2021). How to do Statistik und SPSS : Eine Gebrauchsanleitung. 1. Auflage. Stuttgart: UTB. (E-Book in Bib!)

Brosius, F. (2014). SPSS 22 für Dummies. 1. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH. (Ausleihbar in Bib!)

Brosius, F. (2017). SPSS 24 für Dummies. 1. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH.

Brosius, F. (2023). SPSS 26 für Dummies. 1. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH.

Literatur für fortgeschrittene Einsteiger und Profis (Wichtiges Nachschlagewerk. Tipp: Kaufen!):

Diehl, J.M. & Staufenbiel, T. (2007). Statistik mit SPSS Version 15. 1. Auflage. Magdeburg: Klotz. (Ausleihbar in Bib!)

Literatur für Profis:

Brosius, F. (2008). SPSS-Programmierung: Effizientes Datenmanagement und Automatisierung mit SPSS-Syntax. 2., überarbeitete Auflage. Frechen: mitp. (Ausleihbar in Bib!)

SOZ 20 Sternstunden der Soziologie

Seminar	2/3/4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte).

Das Seminar ist auch für Studierende im Rahmen des "Freien Studiums" belegbar.

Im Seminar wird das preisgekrönte Lehrbuch "Sternstunden der Soziologie" von Neckel et al. (2010) behandelt, das insgesamt 21 klassische Originaltexte aus der Soziologie vorstellt, die jeweils mit einem Einführungstext versehen sind. Folgende Themen werden behandelt: 1) Glaube kann Berge versetzen: Das Thomas-Theorem. 2) Gekommen, um zu bleiben: Der Fremde. 3) Wenn zwei sich streiten: Die Zahl Drei in der Soziologie. 4) Es kommt immer anders, als man denkt: Die unvergesehenen Folgen sozialer Handlungen. 5) Omen est nomen: Die self-fulfilling prophecy. 6) TIT FOR TAT - Wie Du mir, so ich Dir: Über erfolgreiche Strategien sozialer Handlungen. 7) Von Kosmopoliten und Stubenhockern: Die Strategien persönlich einflussreicher Akteure. 8) Von Löwen und Füchsen: Soziologie der Eliten. 9) Wer zuerst kommt, mahlt zuerst: Etablierte und Außenseiter. 10) Die Konformität der Einzigartigkeit: Soziologie der Mode. 11) Hauptsache teuer: Soziologie der feinen Leute.

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre sämtlicher Literatur der einzelnen Sitzung sowie Referat oder Hausarbeit.

Literatur: Neckel, S. (2010). Sternstunden der Soziologie: Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main: Campus.

Anm.: Die Taschenbuchausgabe des preisgekrönten Lehrbuches der Deutschen Gesellschaft für Soziologie mit einem Umfang von 500 Seiten kostet neu: 25.00 EUR / gebraucht: ab ca. 13.00 EUR (Stand: August 2026) und wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

SOZ 21 Soziale Ungleichheit schulischer Bildungschancen in Deutschland

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Nach Ende der Anmeldephase erhalten Sie via LSF das Passwort für den Moodle-Kurs. Die Anmeldung im Moodle-Kurs ist obligatorisch!

Kommentar: Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung und des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaften belegt werden.

Neben bildungssoziologischen Theorien, stehen vor allem bildungswissenschaftliche Studien (PISA, IGLU etc.) im Zentrum des Seminars. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich mit anspruchsvollen Originaltexten und komplexen statistischen Verfahren zu beschäftigen.

3 ECTS-Punkte für regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre sämtlicher Literatur zu den einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem Thema des Seminars.

Literatur: Im Moodle-Kurs.

SOZ 22 Wissenschaft, Forschung und Evaluation

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Nach Ende der Anmeldephase erhalten Sie via LSF das Passwort für den Moodle-Kurs. Die Anmeldung im Moodle-Kurs ist obligatorisch!

Kommentar: Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung, des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen und des Masterstudiengangs Frühe Bildung belegt werden.

Das Seminar bietet eine Vertiefung in Theorie und Praxis der Methoden empirischer Sozialforschung mit folgenden Schwerpunkten: 1) Wissenschaftstheorie (kritischer Rationalismus nach Popper). 2) Begriffsbestimmungen: Theorien, Hypothesen, Variablen etc. 3) Informationsgehalt von Sätzen und Definitionen. 4) Theorie der (schriftlichen) Befragung. 5) Theorie der Stichprobenziehung. 6) Theorie experimenteller Versuchsanordnungen. 7) Ethische Kriterien. 8) Evaluation.

3 ECTS-Punkte für regelmäßige Präsenz und aktiver Teilnahme am Seminar, Lektüre sämtlicher Literatur zu den einzelnen Sitzungen sowie einer Hausarbeit in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 23 **Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 **Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen' migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund' der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 **Bildung und soziale Ungleichheit**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 28 **Geschlechter(wahrheiten) erforschen: Sprache, Bilder, Situationen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Jäkh, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschlecht gilt als selbstverständlich – und genau das macht es interessant. Wir begegnen ihm täglich in Formularen, Toilettenschildern, Anreden, Werbeplakaten und Gesprächssituationen, ohne dass es groß auffiele. Doch was so natürlich erscheint, ist das Ergebnis kontinuierlicher sozialer Arbeit: Geschlecht wird hergestellt, bestätigt, infrage gestellt und immer wieder neu verhandelt. Dieses Seminar fragt, wie das konkret passiert – und wie man es untersuchen kann.

Im Mittelpunkt stehen drei Materialtypen: Sprache und Interviewaussagen, Bilder und mediale Darstellungen sowie Räume und ihre Architektur. Anhand dieser Materialien üben wir, soziologisch hinzuschauen: Was sagt uns ein Interviewausschnitt über Geschlechternormen? Wie ordnen Werbebilder Körper und wem schreiben sie welche Eigenschaften zu? Was verrät die Gestaltung öffentlicher Toiletten über binäre Raumlogiken – und was passiert, wenn diese Logik unterbrochen wird?

Methodisch orientiert sich das Seminar an qualitativen Zugängen der Geschlechter- und Wissenssoziologie. Statt Verfahren abstrakt einzuführen, arbeiten wir direkt mit Material: in gemeinsamen Interpretationsübungen und in Gruppenarbeiten, in denen verschiedene Materialtypen exemplarisch untersucht werden. Dabei geht es nicht um vollständige Forschungsprojekte, sondern um die Grundhaltung qualitativer Analyse: das genaue Lesen, Hören und Beobachten von Situationen, in denen Geschlecht zur Wahrheit gemacht wird.

Vorkenntnisse in der qualitativen Forschung werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: **Einführende Literatur**

* West, Candace / Zimmermann, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & Society* 1(2), S. 125–151.
* Hirschauer, Stefan (2014): Un/doing Differences. In: *Zeitschrift für Soziologie* 43(3), S. 170–191.
* Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht*. Berlin: Merve.
* Przyborski, Aglaja / Wohlrab-Sahr, Monika (2021): *Qualitative Sozialforschung*. Oldenbourg. *(zur Orientierung)*

SOZ 33 **Jugendkulturen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit dem theoretischen Konzept "Jugendkulturen", das hier einerseits als "konkurrierendes" Konzept zum Jugendsubkulturkonzepz ebenso wie zum Begriff der "(Jugend)Szenen" verstanden wird, andererseits aber auch als eine Art Übergriff aufgefasst werden kann. Wir werfen einen Blick auf de Geschichte von Jugendkulturen und befassen uns mit Beispielen für aktuelle Jugendkulturen. Je nach Wunsch der Seminarteilnehmenden und ggf. bereits vorhandenden Kontaktmöglichkeiten zu jugendkulturellen Aktueur*innen werden wir über Leitfadeninterviews auch die Erfahrungen aus verschiedenen Jugendkulturen ins Seminar hineinholen.

Der ECTS-Punkteerwerb (3 ECTS-Punkte) erfolgt über die aktive Teilnahme und Mitarbeit sowie die Übernahme einer zusätzlichen Aufgabe (Jugendkultur-Interview in Gruppen, Fachgespräch, Kurzpräsentation).

SOZ 34 **Kompaktseminar: Jugendforschung und Jugendstudien**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	09:30 - 16:30	Di, 23.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
Einzel	09:30 - 16:30	Mi, 24.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
Einzel	09:30 - 16:30	Do, 25.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
Einzel	09:30 - 16:30	Fr, 26.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im 4-tägigen Kompaktseminar befassen wir uns mit Themen, Fragestellungen und methodischen Herangehensweisen der (soziologischen) Jugendforschung. Wir sehen uns einige Jugendstudien (SHELL-Jugendstudie, SINUS-Jugendstudie, usw.) im Einzelnen und im Vergleich zueinander an und überlegen, was man daraus über die aktuelle Jugend bzw. das Heranwachsen in unserer Gesellschaft erfahren kann. Durch eingeflochtene Übungen erhalten wir erste Einblicke in die Forschungspraxis (z.B. Fragebogenerstellung, qualitative Inhaltsanalyse).

Für den Erwerb der 3 ECTS-Punkte muss neben der Teilnahme und aktiven Mitarbeit eine weitere Aufgabe übernommen werden (z.B. eine Auswertungsaufgabe, eine Textpatenschaft, eine Teampräsentation, ein Fachgespräch).

SOZ 35 **Lebenslauf und Biografie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wir befassen uns im Seminar mit der Frage, wie der Lebenslauf als eine Abfolge von Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter) unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen strukturiert ist, welche Lebensformen, Entwicklungsaufgaben und Identitätsmuster für die jeweiligen Lebensabschnitte charakteristisch sind, wie die Übergange zwischen den Phasen gestaltet sind und woran man sie festmachen kann. Uns interessieren die Bezüge zwischen der gesellschaftlichen Institution des Lebenslaufs und der individuellen Organisation, Gestaltung und Reflexion der eigenen Lebensgeschichte, d.h. der Biographie. Einerseits scheinen gesellschaftliche Individualisierungstendenzen dem Individuum mehr Gestaltungsmöglichkeiten für die eigene Biographie zu eröffnen, andererseits ergeben sich aus solchen Freisetzungen auch Unsicherheiten und Risiken.

Für den Erwerb der 3 ECTS muss neben der regelmäßigen Teilnahme am Seminar und der aktiven Mitarbeit ein weiterer Beitrag (z.B. eine Team-Präsentation, eine Interviewaufgabe) übernommen werden.

SOZ 36 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Gibt es eigentlich nur diese zwei Geschlechter und warum ist die Vorstellung einer Binarität der Geschlechter so beharrlich? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch geschlechterbezogenes Verhalten an? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, welches Geschlecht man hat? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an.

Für den Erwerb der 3 ECTS muss neben der Teilnahme an den Seminartagen und der aktiven Mitarbeit ein weiterer Beitrag (z.B. eine Team-Präsentation, ein Erklärvideo, eine Interviewaufgabe) übernommen werden.

Stimm- und Sprechpädagogik (obligatorisch)

SPR 01 **Kompaktveranstaltung: Körper - Stimme - Sprechen**

Seminar Max. 16 Teiln.

1-Gruppe				
BlockVorl	09:15 - 15:30	12.10.2026-16.10.2026	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Schneider, H. Beck, F.
2-Gruppe				
BlockVorl	09:15 - 15:30	01.03.2027-05.03.2027	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beck, F.
3-Gruppe				
BlockVorl	09:15 - 15:30	15.03.2027-19.03.2027	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beck, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 1. Den Roman 'Nachts ist es leise in Teheran' von Shida Bazyar - bitte rechtzeitig besorgen - und gelesen haben!

2. Ein GEDICHT Ihrer Wahl (und nicht zu kurz)

3. Bequeme (Sport-)Kleidung und Turnschläppchen / Antirutsch-Socken - von Anfang an.

4. Ggf. eine Gymnastikmatte / Isomatte.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Sollten Sie einen Seminarplatz nicht in Anspruch nehmen, obwohl Sie zugelassen sind, melden Sie sich bitte zeitnah bei dem jeweiligen Dozenten ab.

Kommentar: Körperwahrnehmung, Atmung und Stimmführung sind ein komplexes System. Daher werden wir auch einige Körperübungen / Atemübungen (am Boden) machen. Bitte stellen Sie sich auf die 'körperliche Ertüchtigung' ein.

Literatur: NACHTS IST ES LEISE IN TEHERAN' von Shida Bazyar

SPR 02 **Kompaktveranstaltung: Überzeugend und lebendig präsentieren - Praktische Übung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockVorl	10:00 - 17:00	15.02.2027-18.02.2027	1 1.316 (max. 15 Tln.)	Klemm, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen werden während der Seminartage vollbracht.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: In diesem Seminar erforsche wir, was "gutes" Präsentieren ausmacht und wie wir es lernen können. In verschiedenen praktischen und theoretischen Übungen nähern wir uns dem, was wir gerne selber hören und sehen, wenn uns Inhalte vermittelt werden sollen. Die Übungen kommen aus den Bereichen: Stimm- und Körperarbeit, Artikulation, Rhetorik.

SPR 03 **Emil, Max und Maulina - Eine Vorlesewerkstatt.**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Montag	08:30 - 10:00	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das lebendige Vorlesen. Wir geben Emil, Max und Maulina und vielen anderen Kinderbuchhelden unsere Stimmen und lassen sie lebendig werden. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Arbeit. Das Seminar möchte insbesondere zukünftige Deutschlehrer ansprechen.

SPR 04 **Sprechpraktische Übungen für ausländische Studierende**

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

1-Gruppe			
Montag	11:45 - 12:30	1 1.316 (max. 8 Tln.)	Beyer, M.
2-Gruppe			
Montag	12:30 - 13:15	1 1.316 (max. 8 Tln.)	Beyer, M.
3-Gruppe			
Montag	13:15 - 14:00	1 1.316 (max. 8 Tln.)	Beyer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Übungen zur Aussprache deutscher Laute, Sprech- und Lesetraining

SPR 05 **Ohren auf! Kindern spannend vorlesen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45		1 1.330 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.

2-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45		1 1.317 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Wie kann ich eine Geschichte oder ein Gedicht spannend, einfühlsam oder mitreißend vorlesen? Wie gelingt es mir junge Zuhörer anzusprechen? Wie erzeuge ich eine Spannung vom ersten bis zum letzten Wort? In dem Seminar werden wir uns mit der künstlerischen Gestaltung von Kindergeschichten und Kindergedichten auseinandersetzen – Ein Training für das Vorlesen vor Publikum und eine Werkstatt für einen facettenreichen Umgang mit der Stimme.

SPR 06 **Kompaktveranstaltung: "Geschichten, Gedichte, Balladen - Lebendiges und ausdrucksvolles Sprechen vor Publikum"**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Einzel	09:00 - 16:30	Fr, 16.10.2026	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	08:30 - 12:30	Sa, 17.10.2026	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	08:30 - 11:30	Fr, 23.10.2026	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 24.10.2026	1 1.329a (max. 10 Tln.)	Beyer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

SPR 07 **Kompaktveranstaltung: Rhetorik: Sicher und ansprechend Vortragen**

Seminar Max. 12 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 23.01.2027	1 1.316 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 30.01.2027	1 1.316 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.
BlockSa	10:00 - 17:00	05.02.2027-06.02.2027	1 1.316 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist für alle offen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten Sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

SPR 08 **Kompaktveranstaltung: Stimmpotentiale wecken: Atem-, Stimm- und Sprechtraining**

Seminar Max. 12 Teiln.

1-Gruppe				
BlockSa	10:00 - 17:00	23.10.2026-24.10.2026		Hinz, A.
Online-Veranstaltung				
1-Gruppe				
BlockSa	10:00 - 17:00	30.10.2026-31.10.2026		Hinz, A.
Online-Veranstaltung				
2-Gruppe				
BlockSa	10:00 - 17:00	12.11.2026-13.11.2026		Hinz, A.
Online-Veranstaltung				
2-Gruppe				
BlockSa	10:00 - 17:00	20.11.2026-21.11.2026		Hinz, A.
Online-Veranstaltung				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung ist für alle offen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten Sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Veranstaltung findet online statt.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Online-Veranstaltung

SPR 10 **Kindergeschichten - spannend vorlesen und gestalten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

1-Gruppe				
Donnerstag	08:30 - 10:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
2-Gruppe				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Im Seminar trainieren wir alles, was für die Leselehre wichtig ist (Betonungsmöglichkeiten, Pausensetzung, Arbeit mit Sprechhaltungen etc.). Außerdem widmen wir uns dem freien Erzählen. Sie werden zudem die wichtigsten Grundlagen zum pfleglichen Umgang mit der eigenen Stimme lernen. Am Ende des Seminars steht eine Tonaufnahme im Medienzentrum.

SPR 11 **Märchen und Fabeln - eine Vorlese- und Erzählwerkstatt**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

1-Gruppe				
Freitag	08:30 - 10:00	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

2-Gruppe

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Im Seminar trainieren wir alles, was für die Leselehre wichtig ist (Betonungsmöglichkeiten, Pausensetzung, Arbeit mit Sprechhaltungen etc.). Außerdem widmen wir uns dem freien Erzählen. Sie werden zudem die wichtigsten Grundlagen zum pfleglichen Umgang mit der eigenen Stimme lernen. Am Ende des Seminars steht der Vortrag eines frei erzählten Märchens.

SPR 12 Vorlesen und Vortragen

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	12:30 - 14:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

2-Gruppe

Freitag	12:30 - 14:00	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Im Seminar trainieren wir alles, was für die Leselehre wichtig ist (Betonungsmöglichkeiten, Pausensetzung, Arbeit mit Sprechhaltungen etc.). Außerdem widmen wir uns dem freien Vortrag. Hierbei geht es um Struktur, Formulierung und Körpersprache. Sie lernen zudem die wichtigsten Grundlagen zum pfleglichen Umgang mit der eigenen Stimme. Am Ende des Seminars steht eine Abschlusspräsentation in Form einer kleinen Unterrichtssequenz oder eines freien Kurzvortrags.

SPR 13 Kompaktveranstaltung: Kreative Stimme (und Vorlesetraining)

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockVorl	10:00 - 17:00	22.03.2027-25.03.2027	1 1.316 (max. 15 Tln.)	Klemm, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist offen für alle Interessierten.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen werden während der Seminartage vollbracht.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem kreativen Einsatz der Stimme, um Präsentationen, Vorlese- und Vortragssituationen unterhaltsam zu gestalten. Dabei werden wir uns sowohl mit (literarischen) Texten beschäftigen als auch Übungen aus der Theaterpädagogik in die Stimmarbeit mit einbeziehen.

SPR 14 Kompaktveranstaltung: Somatische Ansätze für eine nachhaltig gesunde (Lehrer*innen-)Stimme

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa	10:00 - 17:00	10.03.2027-13.03.2027	1 1.316 (max. 15 Tln.)	Klemm, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für alle offen - Bereitschaft und Neugierde am Spiel mit der eigenen Stimme erwünscht.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen werden während der Seminartage vollbracht.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: In diesem Seminar beleuchten wir, wie unsere Stimme in Verbindung mit dem Körper funktioniert und wie wir sie nachhaltig trainieren, einsetzen und pflegen können.

SPR 20 **Die Stimme stärken - Umgang mit Stimmproblemen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

2-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Kurs wird in Kleingruppen aufgeteilt. Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die in Belastungssituationen oder auch im Alltag Probleme oder Ermüdungserscheinungen der Stimme wahrnehmen.

Stimmprobleme können sein: häufige Heiserkeit, Kratzen oder Druck im Hals, kraftloses oder verhauchtes Sprechen, eine zu hohe Stimme, Anstrengungsgefühl beim Sprechen, häufiges Räuspern, mangelnde stimmliche Modulationsfähigkeit.

In diesem stimmtherapeutisch ausgerichteten Seminar arbeiten wir an der Entspannung von Körper und Stimme sowie der Vertiefung der Atmung mit dem Ziel von mehr Leichtigkeit und Stimmkraft.

SPR 21 **Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Seminarinhalte:

* präsentes Auftreten und nonverbale Kommunikation
* Redearten
* verständliches und lebendiges Vortragen
* Umgang mit Redeangst

SPR 22 **Körper und Stimme - Innere Lebendigkeit statt Druck**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

2-Gruppe

Dienstag	12:15 - 13:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Gewohnheitsmäßige Bewegungs- und Sprechmuster sind oft mit Druck verbunden. Druck verhindert stimmliche Freiheit. Je mehr Körper und Stimme ihrer natürlichen Anlage gemäß, d.h. leicht und effizient, funktionieren können, desto geringer ist der nötige Kraftaufwand.

Entfaltung der natürlichen Stimmqualität durch:

- das Erkennen und Loslassen alter Bewegungs- und Atemmuster
- Kräftigung der Stimme durch Erleben von Resonanzräumen
- Klangentwicklung der Sprechstimme

SPR 23 **Sprechen und Singen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich nicht nur an Studierende mit dem Fach Musik, sondern an alle, die Freude am Klang haben und neugierig darauf sind, was Singen und Sprechen gemeinsam haben oder was das eine vom anderen lernen kann.

Im Mittelpunkt steht die Wahrnehmung des Stimmklangs mit dem ganzen Körper und allen Sinnesorganen. Je mehr Resonanzräume wir in uns wecken und erleben, desto leichter können wir sprechen und singen. Es geht also nicht darum, eine Technik zu lernen, sondern zu *spüren*, was leicht geht und sich gut anfühlt.

SPR 24 **Sprachpraxis für ausländische Gaststudierende**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

1-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schneider, H.

2-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Kursinhalte:

- Analyse der häufigsten Aussprachefehler
- Arbeit an der Aussprache von Lauten, Intonation und Akzentsetzung der deutschen Sprache
- Lesen literarischer Texte, freies Erzählen und Gesprächsführung

SPR 26 **Kompaktveranstaltung: Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 23.10.2026	1 1.330 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 24.10.2026	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 06.11.2026	1 1.330 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Seminarinhalte:

* präsentes Auftreten und nonverbale Kommunikation
* Redearten
* verständliches und lebendiges Vortragen
* Umgang mit Redeangst

SPR 27 **Kompaktveranstaltung: Klangraum Körper - präsent und bequem sprechen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 18.12.2026	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 19.12.2026	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 15.01.2027	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 16.01.2027	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

SPR 28 **Kompaktveranstaltung: Anregend erzählen, frei sprechen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

BlockVorl	10:00 - 16:00	12.10.2026-15.10.2026	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

SPR 29 **Kompaktveranstaltung: Grundlagen des Sprechens - Schwerpunkt: Freies Sprechen und Märchen erzählen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

1-Gruppe			
BlockSa	08:15 - 14:30	02.10.2026-03.10.2026	Stärk, J.
Onlineseminar			
1-Gruppe			
BlockSa	08:15 - 14:30	30.10.2026-31.10.2026	Stärk, J.
Onlineseminar			
2-Gruppe			
BlockSa	08:15 - 14:30	26.02.2027-27.02.2027	Stärk, J.
Onlineseminar			
2-Gruppe			
BlockSa	08:15 - 14:30	05.03.2027-06.03.2027	Stärk, J.
Onlineseminar			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten Sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Bitte bequeme Kleidung / Schuhe

Das Seminar findet online statt

Bildung und Anthropologie

BIO 45 **Klima, Nachhaltigkeit, Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 160 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.001 (max. 150 Tln.)	Lude, A. Bederna, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann in educational studies nur für 3 CP besucht werden, also nur mit Übernahme von Aufgaben zur Seminargestaltung.

Kommentar: Im Seminar werden die Themen Klima, Nachhaltigkeit und Bildung interdisziplinär diskutiert. Der Workload ist aufgeteilt in die in Präsenz stattfindenden Seminarzeitfenster, in der Sie mit Expert*innen zum Thema aus dem Haus und darüber hinaus diskutieren können, sowie Ihre Seminargestaltungen.

Genauere Informationen zum Ablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

EVT 33 **Das Christentum im 21. Jahrhundert - eine Religion des Südens?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318	Maier-Revoredo, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Von der 'Entdeckung' durch Kolumbus an war das Christentum ein wesentlicher Faktor in der Geschichte Lateinamerikas. Im Namen des Christentums wurde einer der größten Genozide der Geschichte vollzogen; im Namen des Christentums haben Menschen aber auch im 20. Jahrhundert den Kampf für Gerechtigkeit aufgenommen. Das Seminar setzt Schwerpunkte bei der Diskussion um die Berechtigung der Indianersklaverei, die Las Casas im 16. Jahrhundert führte und die mit zu einem Wegbereiter der Menschenrechte wurde, und der Hinwendung in weiten Teilen der (katholischen) Kirche zu einem Engagement für die Armen seit den 1960er Jahren. Die Beschäftigung mit der Befreiungstheologie wird durch Lebensbilder und lokale Beispiele ergänzt. Abschließend wird auch die neueste Entwicklung mit der Hinwendung vieler Christen zu den Pfingstkirchen und anderen 'Evangélicos' in den Blick genommen.

Literatur: Eduardo Galeano: Die offenen Adern Lateinamerikas. Die Geschichte eines Kontinents. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal. 16. Auflage, 2002

Dokumente von Medellin. Adveniat (Hrsg.), Dokumente. Projekte, 1-3. 1968

Gustavo Gutierrez: Theologie der Befreiung. Christian-Kaiser-Verlag, München. 9. Auflage, 1986.

Gustavo Gutierrez: Gott oder das Gold. Der befreiende Weg des Bartolomé de Las Casas. Herder-Verlag, Freiburg i.Br., 1990

Leonardo Boff: Kirche: Charisma und Macht. Studien zu einer streitbaren Ekklesiologie. Patmos-Verlag, Düsseldorf. 4. Auflage, 1985

Ernesto Cardenal: Das Evangelium der Bauern von Solentiname. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal, 1980

Vamos Caminando – Machen wir uns auf den Weg. Glaube, Gefangenschaft und Befreiung in den peruanischen Anden. Edition Exodus, Freiburg/Schweiz, 1983

KTH 12 Resiliente Lehrkräfte: Reflexion von Anforderungen und Coping-Strategien des Lehrer*innenberufs

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Stressfaktoren und der vorzeitige Ausstieg aus dem Lehrerberuf sind ein ausgiebig erforschtes und gut dokumentiertes Problem, und dennoch werden Coping-Strategien und Resilienz teils als eine Art Veranlagung diskutiert.

Dieses Seminar verfolgt einen anderen Ansatz:

Wir setzen uns mit der Forschung zu den Gründen für Berufsausstiege auseinander und entwickeln anschließend in Kleingruppen Strategien zu den für Sie relevantesten Faktoren. Diese Strategien werden in einem zweiten Schritt im Dialog mit einer KI diskutiert und weiterentwickelt. Auf dieser Basis bekommen Sie im dritten Schritt Feedback von einer ausgewiesenen Psychologin aus der Praxis. Danach kommen alle Gruppen zusammen, tauschen ihre Ergebnisse aus und entwickeln gemeinsam eine Resilienz-Matrix — ein praxistaugliches Werkzeug für Lehramtsstudierende.

Das Seminar verbindet Forschungsinput, Gruppenarbeit und Expert*innenberatung zu einem Format, in dem Sie Ergebnisse aktiv mitgestalten.

KTH 13 Learning beyond the classroom: Community Engagement and Outdoor Education in Denmark and Germany – a COIL course (Collaborative Online International Learning)

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:30 - 16:15	Fr, 23.10.2026		Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar explores how **Community Engagement** and **Outdoor Education** enrich school education by moving learning into the **"Third Space"**—the innovative educational intersection where formal school curricula, local communities, and lived environments meet.

While Outdoor Education serves as a key practical anchor, our exploration goes significantly **beyond outdoor learning**. We focus broadly on building active, democratic partnerships between schools and their wider social, cultural, and environmental communities. Grounded in experiential and place-based learning theory (John Dewey, David Kolb, David Sobel), you will critically analyze how schools in Denmark and Germany utilize local neighborhoods, families, and organizations to foster student participation, equity, and well-being.

COIL stands for **Collaborative Online International Learning**. This is a joint, cross-border seminar bringing together teacher education students from **University College Copenhagen (Denmark)** and **PH Ludwigsburg (Germany) ONLINE!**

The course is designed to be **fully online** throughout the semester, allowing you to collaborate flexibly across borders using digital tools. You will work directly in mixed, international Danish-German teams following the concrete timeline and week-by-week structure **shown below**.

Our online collaboration operates across a distinct four-stage learning arc:

1) **Shared Input:** Joint lectures exploring theoretical frameworks on the "Third Space" and community partnerships.
2) **Exchange of Experiences:** Peer-to-peer dialogues comparing your personal school placements and local educational systems.
3) **Collaborative Exploration:** Autonomous digital teamwork where your international group investigates a specific comparative research question.
4) **Presentation & Reflection:** Final joint sessions presenting your comparative findings and professional implications.

Note on an Optional Physical Meeting: While the seminar itself is entirely virtual, there is an exciting opportunity on the horizon. It might be possible to secure funding for a connected, in-person **Summer Institute in Copenhagen** (lasting 4 days in May/June), allowing us to bring our digital community together in person.

COIL Seminar Plan (TIMES CAN CHANGE SLIGHTLY)

Block 1: Theory & Project Development

Week 43 — Friday 23/10 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 1 (90 min) — # Joint Session: Theory 1, COIL Introduction, and Cross-National Group Formation
* Session 2 (90 min) — # Joint Session: Theory 2 - Community Engagement and the Third Space

Week 44 — (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 3 (90 min) — **Group Work 1: Independent Teaming & Themes**

Week 45 — Friday 06/11 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 4 (90 min) — # Joint Session: Theory 3 & Project Layout Discussion
* Session 5 (90 min) — # Joint Session**: Theory 4 + Project Proposal Development**

Block 2: Projects & Fieldwork (Extended Time)

During this entire block, students complete mandatory academic readings and digital milestone assignments alongside their project execution.

Week 46 — Friday (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 6 (90 min) — **Group Work 3: Project Execution Launch**

Week 47 — Monday 16/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 7 (90 min) — **Group Work 4: Autonomous Fieldwork Phase**

Week 47 — Thursday 19/11 (08:30–11:55) | 2 x 90 min slots

* Session 8 (90 min) — # Joint Session: Theory 5 - Mid-Project Theoretical Input & Troubleshooting
* Session 9 (90 min) — # Joint Session: Live Tutoring Slots

Week 48 — Monday 23/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 10 (90 min) — **Group Work 5: Data Analysis and Synthesis**

Week 49 — Monday 30/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 11 (90 min) — **Group Work 6: Finalizing Team Project Outputs**

Block 3: Reflection & Synthesis

Week 50 — Monday 07/12 (12:40–17:00) | 2 x 90 min slots calculated

* Session 12 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 1 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part I
* Session 13 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 2 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part II

Week 50 — Thursday 10/12 (08:30–11:55) | 1 x 90 min slot

* Session 14 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 3 - Final Joint Reflection, COIL Wrap-Up, and Evaluation

Global Seminar Notes

Attendance & Participation: Attendance and active participation are strictly mandatory for all international students during the synchronous joint sessions (marked with #).

Flexible Group Work Scheduling: While the course plan suggests specific target blocks, the actual meeting times for the independent group work sessions can be scheduled and arranged by each cross-national student group individually to best fit their team logistics.

KTH 18 **Tod und Trauer in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der unausweichliche Tod - der eigene und der anderer Menschen - gehört zum menschlichen Dasein. Dabei kennzeichnet nicht nur der Tod an sich das Menschsein - sterblich sind auch Tiere und Pflanzen -, sondern zusätzlich verfügt der Mensch über das Wissen um den Tod und die Möglichkeit, über ihn nachzudenken. In einem Gedicht beschreibt Erich Fried den Menschen als einen, der stirbt und der weiß, dass er stirbt, und der sagen kann, dass er weiß, dass er stirbt. Um das Dritte soll es im Seminar gehen: gemeinsam nachzudenken über den Tod und die Sterblichkeit des Menschen.

Wir tun dies im Horizont von Schule. Zum einen kann der Tod "im Klassenzimmer ankommen", wie es in einem Buchtitel zum Thema heißt, können Tod und Trauer schulisches Leben und Arbeiten direkt betreffen: sei es, dass ein Mitglied der Schulgemeinschaft stirbt, sei es, dass trauernde Kinder oder Jugendliche in der Schule sind, die Oma, Vater, Schwester oder Haustier verloren haben. Zum anderen gehört der Tod eben unausweichlich zum Leben dazu und kann damit in verschiedene Unterrichthemen und -fächer hineinspielen.

Themen des Seminars werden sein:

* Kultur- und Religionsgeschichtliches (Begräbnisriten, Gräber und Friedhöfe, Seelen- und Jenseitsvorstellungen, ...),
* philosophische Fragen (Ist der Tod ein Übel? Welche Bedeutung hat das Wissen um die Sterblichkeit für die Lebensführung? ...),
* ethische Probleme rund um das Thema Tod (Sterbehilfe, Organspende, ...),
* der Tod als Thema in Filmen und Büchern (insbesondere in Kinder- und Jugendbüchern),
* der Umgang mit Todesfällen im Nahbereich der Schule,
* die Trauer, die der Tod bei den Zurückbleibenden auslöst, und ihre Ausdrucksformen - auch in digitalen Medien,
* der pädagogische Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext,
* ...

Literatur: Für einen Überblick:

* *Héctor Wittwer - Daniel Schäfer - Andreas Frewer (Hg.),* Handbuch Sterben und Tod: Geschichte - Theorie - Ethik, Stuttgart ²2020
* *Christiane Caspary – Daniela Zahneisen (Hg.)*, Wenn der Tod im Klassenzimmer ankommt. Tod und Trauer in der Schule - (religions-)pädagogische Perspektiven (Religionspädagogik innovativ 52), Stuttgart 2022

Beide Bücher sind als Ebook in unserer Bibliothek verfügbar.

KTH 25 **Kompaktseminar: Dietrich Bonhoeffer - ein "moderner Heiliger"?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:15 - 19:45	Di, 20.10.2026		Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 06.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 13.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Am Westeingang der berühmten Westminster Abbey in London befindet sich ein Relief mit zehn Märtyrern des 20. Jahrhunderts – unter ihnen auch Dietrich Bonhoeffer. Für viele Menschen quer durch die Konfessionen ist er ein Art »moderner Heiliger«: ein Mensch, der wegweisend ist für ihren Glauben und für ihr Leben. Deshalb wollen wir in diesem Seminar der Frage nachgehen, wer Dietrich Bonhoeffer war und was wir von seiner Theologie und Biographie lernen können. Dabei werden wir entdecken, dass er eine durchaus komplexe Persönlichkeit war: Er war nicht nur Christ, Theologe und Pfarrer, sondern auch Lehrer, Schriftsteller und Doppelagent, der für seinen Widerstand gegen den Nationalsozialismus noch in den letzten Tagen des Hitler-Regimes mit seinem Leben bezahlen musste.

Wir nähern und dem Thema durch die Lektüre von Quellentexten – vor allem Briefe von Dietrich Bonhoeffer, die im September 2026 erstmals als Sammelband erscheinen. Die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar. Dafür erwartet die Teilnehmenden ein authentischer Einblick zu einer faszinierenden Persönlichkeit und der Lesegenuss von auch literarisch ansprechenden Texten. Außerdem werden wir uns am ersten Wochenende den preisgekrönten Film »Bonhoeffer – Die letzte Stufe« in voller Länge sehen und am zweiten Wochenende das Lied-Oratorium »Dietrich Bonhoeffer, ein Leben« gemeinsam anhören.

Vorkenntnisse im Bereich Theologie werden nicht erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich in diesem Seminar abwechseln.
Kontakt:
jutta.koslowski@comeunity-web.de

Vorbesprechung (digital):
Montag, 19. Oktober 2026 von 18.15 bis 19.45 Uhr (verpflichtend für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung!)

Termine:
Fr, 6. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 7. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Fr, 13. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 13. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Literatur: Basis-Literatur (zur Anschaffung empfohlen).
BONHOEFFER, DIETRICH: Dein dankbarer Dietrich. Eine Biographie in Briefen, Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von JUTTA KOSLOWSKI, Leipzig (Evangelische Verlagsanstalt) 2026

PHI 01 **Grundpositionen der Ethik (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.249	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anhand klassischer und moderner Texte führt diese Lehrveranstaltung in die bedeutendsten moralphilosophischen Begründungstraditionen ein. Diese sollen in ihrer historischen und systematischen Bedeutung für aktuelle ethische Diskurse erläutert und diskutiert werden. Im Zentrum stehen dabei:

- die Tugendethik in der Tradition von Aristoteles und Thomas von Aquin

- der Kontraktualismus in der Tradition von Thomas Hobbes bis zu John Rawls

- die Moral Sense-Philosophie in der Tradition von David Hume und Adam Smith

- die deontologische Ethik in der Tradition von Immanuel Kant und ihr Einfluss auf die Diskursethik

- der Utilitarismus in der Tradition von Jeremy Bentham und John Stuart Mill bis hin zu Peter Singer.

Ergänzt werden diese fünf Grundpositionen durch einen Blick auf die Tradition der Moralkritik (Nietzsche, Marx, Kierkegaard) und die Einwände des Relativismus gegenüber dem Konzept einer universalistischen Theorie der Moral.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen während des Semesters mehrere Essays zu den wichtigsten Grundpositionen der normativen Ethik und geben sich online wechselseitig Feedback dazu. Am Ende der Veranstaltung können die Essays in überarbeiteter Form mit Einleitung und Fazit zu einer Arbeit zum Thema ‚Was ist Moral?' kombiniert und als Modulprüfung anerkannt werden.

Literatur: Die Literatur wird vollständig und kostenfrei bei Moodle zur Verfügung gestellt.

PHI 02 Grundpositionen der theoretischen Philosophie (mit integriertem Tutorium)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anders als die praktische Philosophie, deren Forschungsgegenstand stets in Bezug zum Themenfeld menschlichen Handelns steht, beschäftigt sich die theoretische Philosophie mit den Grundlagen und Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Die Einführung in die Grundpositionen der theoretischen Philosophie wird sich schwerpunktmäßig mit dem der neuzeitlichen Philosophie entstammenden Begriffspaar ‚Empirismus' und ‚Rationalismus' beschäftigen. Diese Begriffe sind nicht als Bezeichnung für zwei klar gegeneinander abgrenzbare Lager zu verstehen, sondern eher als Bezeichnung für zwei einander gegenüberliegende Pole, denen verschiedene philosophische Theorien unterschiedlich nahe stehen.

Als empiristisch wird eine Theorie bezeichnet, sofern sie die Erfahrung als den zentralen Faktor menschlicher Erkenntnis betrachtet und der Vernunft eher nur die Rolle eines Werkzeugs zumisst. Was nicht in irgendeiner Form erfahren wurde, kann dem Empirismus zufolge kein Gegenstand sinnvollen Denkens sein. Als rationalistisch bezeichnet man hingegen Theorien, welche die Vernunft als wichtigste Grundlage von Erkenntnis ansehen, indem sie von angeborenen Inhalten oder Prinzipien des Denkens ausgehen, während sie der Erfahrung lediglich eine der Vernunft untergeordnete Bedeutung zuweisen. Rationalistische Theorien setzen bei Begriffen an, die gerade nicht durch Erfahrung (a posteriori), sondern durch reines Denken (a priori) erkennbar sind. Am Ende des Seminars soll die Frage angesprochen werden, inwieweit der Wettstreit zwischen Empirismus und Rationalismus durch die Philosophie Immanuel Kants (1724-1804) beendet wurde.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen eine Präsentation zu einem individuell zugeteilten Textausschnitt aus den behandelten Werken. Zu diesen Präsentationen erhalten sie von anderen Studierenden und dem Dozenten Feedback. Ein Schwerpunkt der weiteren Seminararbeit besteht in der visuellen Veranschaulichung philosophischer Textauszüge durch die Erstellung von Argumentations-Schaltplänen.

Literatur: Etwa die Hälfte der Texte wird bei Moodle zur Verfügung gestellt.

Im Zentrum des Seminars werden zudem mehrere Ausschnitte des folgenden Werks stehen, das daher zur Anschaffung empfohlen wird:

Hume, David: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (empfohlen: Suhrkamp-Ausgabe mit Kommentar von Lambert Wiesing)

Zum Einstieg ins Philosophiestudium wird ergänzend empfohlen:

Tetens, Holm. Philosophisches Argumentieren: Eine Einführung. München. 2014.

PHI 04 **Einführung ins Philosophieren als Bildungsprozess (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Auf Wunsch kann die Lektüre zentraler Texte vollständig durch das Ansehen von Lehr-Videos des Dozenten ersetzt werden. Beide alternative Wege der aktiven Teilnahme werden durch Online-Aufgaben ergänzt, durch welche die gewissenhafte Bearbeitung der Materialien und deren korrektes Verständnis überprüft werden. Damit sind die Voraussetzungen für den Erwerb von 2 CP erfüllt. Bis zu diesem Umfang kann der CP-Erwerb komplett online und asynchron, d.h. mit vollständig freier Zeiteinteilung innerhalb jeweils eines Monats (bis zur nächsten Frist der Moodle-Aufgaben) erfolgen.

Da es letztlich um die praktische Tätigkeit des Philosophierens geht, wird ein möglicherweise benötigter, dritter CP durch die kontinuierliche Anwendung des Gelernten in einem begleitenden Tutorium zum Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen erworben. Zur Verbuchung der Leistungspunkte (Bausteine) ist *keine* zusätzliche Anmeldung des Tutoriums erforderlich. Der Workload wird intern verrechnet und komplett über die Hauptveranstaltung bescheinigt. Im Rahmen des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Ethikstudierenden wird empfohlen, vor dem Besuch dieser Veranstaltungen die beiden Seminare 'Fachdidaktik I & II' zu besuchen, da diese Reihenfolge für sie ggf. zu einem verstärkten Kompetenzzuwachs führt. Fachfremde Studierende werden jedoch auch ohne philosophische oder philosophiedidaktische Vorkenntnisse von diesem Seminar profitieren. Studierenden mit einer ausgeprägten (Lese-)Rattenphobie wird von der Teilnahme an diesem Seminar abgeraten.

Kommentar: Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht nicht die Philosophie als akademische Disziplin, sondern die Tätigkeit des Philosophierens als fächerübergreifender Bildungsprozess. Wer diesen Prozess an der Schule oder Hochschule initiieren und optimieren will, sollte von empirischen Erkenntnissen über menschliches Denken ausgehen und die Rahmenbedingungen des Erwerbs von Bildung und Kompetenzen kennen. All dies wird daher ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sein.

Beim Philosophieren geht es nicht um Meinungen, die Zahl ihrer Vertreter oder einen gruppenspezifischen Konsens, sondern um die Qualität und Reichweite der Begründung von Meinungen. Philosophieren beinhaltet somit stets das Sammeln und Evaluieren von Gründen. Gründe sammeln heißt, neue Gründe finden und alte bewahren. Gründe evaluieren heißt, ihre Qualität und Reichweite ermitteln. Ziel des Philosophierens ist nicht die von jedem Restzweifel befreite Erkenntnis einer objektiven ‚Wahrheit', sondern die Prüfung aller vorgetragenen Überlegungen auf Plausibilität, wobei die Kriterien für Plausibilität aus der Funktionsweise des Denkens selbst gewonnen werden.

Die Lehrveranstaltung stellt das an der PH Ludwigsburg entwickelte und international publizierte Modell der ‚DNA des Philosophierens' (TRAP-Mind-Matrix) in seinen theoretischen Grundlagen vor. Anhand bildungsrelevanter, philosophischer und nicht-philosophischer Probleme aus den Bereichen Anthropologie, Kulturalität und Normativität wird exemplarisch veranschaulicht, wie dieser Ansatz fächerübergreifend als unterstützendes Bildungsprinzip und in der Fächergruppe Philosophie/ Ethik als eigenständiges Unterrichtsprinzip eingesetzt werden kann. Für Ethik-Studierende ist die einmalige Teilnahme an dieser Veranstaltung (möglichst am Ende des BA-Studiums) obligatorisch.

Literatur: Die Literatur wird vollständig über Moodle bereitgestellt. Die zentralen Medien in diesem Seminar sind jedoch Lernvideos, die ebenfalls bei Moodle bereitstehen.

PHI 16 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 19:30	Mi, 21.10.2026	1 1.101	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung „Einfu#hrung in die Philosophie" besteht aus einer **wöchentlichen Input-Phase**, die ***nach* dem 21.10.2026 asynchron digital** stattfindet, und einem **integrierten Tutorium**, das **in Präsenz synchron** stattfindet (Mi, 18.00-19.30 Uhr).

In der Veranstaltung werden Leistungen im Umfang von **3 CPs** erwartet. Es werden über LSF auch nur 3 CPs verbucht. Studierende, die wegen *Educational Studies* nur **2 CPs** benötigen, melden sich nach bestandener **Abschlussklausur** per Mail beim Tutor – die Verbuchung von 2 CPs erfolgt dann über das Prüfungsamt direkt. Weitere Informationen finden Sie im Moodle-Kurs.

Der **Einschreibschlüssel** wird nach der Einschreibefrist in LSF rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Mail an die eingeschriebenen Studierenden versandt.

Das Tutorium steht allen Teilnehmenden der Vorlesung offen. **Für Ethik-Studierende ist die Teilnahme am Tutorium verpflichtend!** Details finden Sie im LSF unter Tutorium Einführung in die Philosophie.

Kommentar: Philosophie ist auf vielfältige Weise historisch. Nicht nur blickt sie auf 2.600 Jahre Geschichte zurück, sie ist auch nur auf dem Wege des historischen Nachvollzugs zu verstehen. Denn Fragestellungen der Philosophie sind in den letzten zweieinhalb Jahrtausenden weitgehend gleich geblieben. Es sind Grundfragen des Menschen in Bezug auf seine Welt, auf sein Handeln auf sich selbst.

Allerdings haben sich die Antworten auf diese Fragen immer wieder geändert, häufig aufgrund tiefgreifender sozioökonomischer Veränderungen und mit gravierenden Folgen für andere Wissenschaften, für das Selbstverständnis der Menschen einer Epoche und für ihr soziales, politisches und individuelles Handeln.

Nach einem ausführlichen Abriss der klassischen Positionen (Platon, Aristoteles, Mittelalter, Kant) bietet die Vorlesung einen systematischen Überblick über die moderne Geschichte der Philosophie seit dem 19. Jahrhundert, ihre historischen Voraussetzungen und ihre Folgen bis heute. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.

Eine Video-Vorstellung der Vorlesung finden Sie hier: https://youtu.be/HlGFCNLYeG8

Literatur: Sie finden Literatur jeweils im Moodle-Kurs.

PHI 20 **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Philosophie**

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Weiterführende Infos finden Sie kurz auf der Seite des Moodle-Kurses. Den **Einschreibeschlüssel** dazu finden Sie im Moodle-Kurs der Vorlesung.

Kommentar: Das Tutorium ist **integrierter Bestandteil** der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" und für **Ethik-Studierende verpflichtend!**

Das Tutorium finden jeweils zu der angegebenen Veranstaltungszeit **in Präsenz synchron** statt.

Literatur: Texte finden Sie über die Moodle-Plattform der Vorlesung.

PHI 23 **Blended Learning: Fachdidaktik Ethik I - Die Grundlagen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.102	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

PHI 25 **Ethik im Dialog**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar *Ethik im Dialog* ist eine Kooperationsveranstaltung mit der gleichnamigen Veranstaltungsreihe im Ludwigsburger Scala. In Rahmen dieses Seminars werden wir gemeinsam — sowohl an der PH Ludwigsburg als auch an drei verpflichtenden Terminen im Semester im Scala — über ethische Themen diskutieren. Für alle Nicht-Ethik-Studierenden ist für das Bestehen dieser LV das Lesen von Literatur außerhalb der Seminarzeit nicht notwendig. Der Fokus liegt auf der Teilnahme an den gemeinsamen Diskussionen — sei es im Scala oder an PHL.

Die Idee der Veranstaltung im Scala ist es, ethische Themen auch für Personen ohne Ethik-Studium aufzubereiten und gemeinsam über diese Themen ins Gespräch zu kommen. Deshalb ist diese LV auch für Studierende der Educational-Studies geöffnet.

Für Ethik-Studierende hingegen liegt der Fokus auf der fachdidaktischen Perspektive, konkret auf der Erarbeitung und Aufbereitung von Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse. Wir werden uns im Rahmen dieser Veranstaltung gemeinsam vertieft mit diesen Aspekten auseinandersetzen, indem wir Argumente aus den Diskussionen systematisch analysieren werden und uns überlegen, auf was zu achten ist, wenn im Philosophie- und Ethikunterricht über (kontroverse) Themen diskutiert wird, bzw. diese für den Unterricht aufbereitet werden.

Die Methoden der Gesprächsführung und Argumentationsanalyse werden für alle Teilnehmenden aufbereiten. ES-Studierende bekommen so zusätzlich einen Methoden-Koffer zu Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse zur Verfügung gestellt.

Termine im Scala WiSe 2026: 20.10; 21.11; 09.12 - jeweils ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
Hinweis: Erster Sacla Termin Di. 20.10 (ab 19 Uhr); erste Seminareinheit am Do. 22.10!

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld* (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.**

Bildung und Kulturalität

BIO 45 **Klima, Nachhaltigkeit, Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 160 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.001 (max. 150 Tln.)	Lude, A. Bederna, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann in educational studies nur für 3 CP besucht werden, also nur mit Übernahme von Aufgaben zur Seminargestaltung.

Kommentar: Im Seminar werden die Themen Klima, Nachhaltigkeit und Bildung interdisziplinär diskutiert. Der Workload ist aufgeteilt in die in Präsenz stattfindenden Seminarzeitfenster, in der Sie mit Expert*innen zum Thema aus dem Haus und darüber hinaus diskutieren können, sowie Ihre Seminargestaltungen.

Genauere Informationen zum Ablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

EVT 33 **Das Christentum im 21. Jahrhundert - eine Religion des Südens?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318	Maier-Revoredo, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Von der 'Entdeckung' durch Kolumbus an war das Christentum ein wesentlicher Faktor in der Geschichte Lateinamerikas. Im Namen des Christentums wurde einer der größten Genozide der Geschichte vollzogen; im Namen des Christentums haben Menschen aber auch im 20. Jahrhundert den Kampf für Gerechtigkeit aufgenommen. Das Seminar setzt Schwerpunkte bei der Diskussion um die Berechtigung der Indianersklaverei, die Las Casas im 16. Jahrhundert führte und die mit zu einem Wegbereiter der Menschenrechte wurde, und der Hinwendung in weiten Teilen der (katholischen) Kirche zu einem Engagement für die Armen seit den 1960er Jahren. Die Beschäftigung mit der Befreiungstheologie wird durch Lebensbilder und lokale Beispiele ergänzt. Abschließend wird auch die neueste Entwicklung mit der Hinwendung vieler Christen zu den Pfingstkirchen und anderen 'Evangélicos' in den Blick genommen.

Literatur: Eduardo Galeano: Die offenen Adern Lateinamerikas. Die Geschichte eines Kontinents. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal. 16. Auflage, 2002

Dokumente von Medellin. Adveniat (Hrsg.), Dokumente. Projekte, 1-3. 1968

Gustavo Gutierrez: Theologie der Befreiung. Christian-Kaiser-Verlag, München. 9. Auflage, 1986.

Gustavo Gutierrez: Gott oder das Gold. Der befreiende Weg des Bartolomé de Las Casas. Herder-Verlag, Freiburg i.Br., 1990

Leonardo Boff: Kirche: Charisma und Macht. Studien zu einer streitbaren Ekklesiologie. Patmos-Verlag, Düsseldorf. 4. Auflage, 1985

Ernesto Cardenal: Das Evangelium der Bauern von Solentiname. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal, 1980

Vamos Caminando – Machen wir uns auf den Weg. Glaube, Gefangenschaft und Befreiung in den peruanischen Anden. Edition Exodus, Freiburg/Schweiz, 1983

KTH 12 **Resiliente Lehrkräfte: Reflexion von Anforderungen und Coping-Strategien des Lehrer*innenberufs**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Stressfaktoren und der vorzeitige Ausstieg aus dem Lehrerberuf sind ein ausgiebig erforschtes und gut dokumentiertes Problem, und dennoch werden Coping-Strategien und Resilienz teils als eine Art Veranlagung diskutiert.

Dieses Seminar verfolgt einen anderen Ansatz:

Wir setzen uns mit der Forschung zu den Gründen für Berufsausstiege auseinander und entwickeln anschließend in Kleingruppen Strategien zu den für Sie relevantesten Faktoren. Diese Strategien werden in einem zweiten Schritt im Dialog mit einer KI diskutiert und weiterentwickelt. Auf dieser Basis bekommen Sie im dritten Schritt Feedback von einer ausgewiesenen Psychologin aus der Praxis. Danach kommen alle Gruppen zusammen, tauschen ihre Ergebnisse aus und entwickeln gemeinsam eine Resilienz-Matrix — ein praxistaugliches Werkzeug für Lehramtsstudierende.

Das Seminar verbindet Forschungsinput, Gruppenarbeit und Expert*innenberatung zu einem Format, in dem Sie Ergebnisse aktiv mitgestalten.

KTH 13 **Learning beyond the classroom: Community Engagement and Outdoor Education in Denmark and Germany – a COIL course (Collaborative Online International Learning)**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:30 - 16:15	Fr, 23.10.2026		Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar explores how **Community Engagement** and **Outdoor Education** enrich school education by moving learning into the **"Third Space"**—the innovative educational intersection where formal school curricula, local communities, and lived environments meet.

While Outdoor Education serves as a key practical anchor, our exploration goes significantly **beyond outdoor learning**. We focus broadly on building active, democratic partnerships between schools and their wider social, cultural, and environmental communities. Grounded in experiential and place-based learning theory (John Dewey, David Kolb, David Sobel), you will critically analyze how schools in Denmark and Germany utilize local neighborhoods, families, and organizations to foster student participation, equity, and well-being.

COIL stands for **Collaborative Online International Learning**. This is a joint, cross-border seminar bringing together teacher education students from **University College Copenhagen (Denmark)** and **PH Ludwigsburg (Germany) ONLINE!**

The course is designed to be **fully online** throughout the semester, allowing you to collaborate flexibly across borders using digital tools. You will work directly in mixed, international Danish-German teams following the concrete timeline and week-by-week structure **shown below**.

Our online collaboration operates across a distinct four-stage learning arc:

1) **Shared Input:** Joint lectures exploring theoretical frameworks on the "Third Space" and community partnerships.
2) **Exchange of Experiences:** Peer-to-peer dialogues comparing your personal school placements and local educational systems.
3) **Collaborative Exploration:** Autonomous digital teamwork where your international group investigates a specific comparative research question.
4) **Presentation & Reflection:** Final joint sessions presenting your comparative findings and professional implications.

Note on an Optional Physical Meeting: While the seminar itself is entirely virtual, there is an exciting opportunity on the horizon. It might be possible to secure funding for a connected, in-person **Summer Institute in Copenhagen** (lasting 4 days in May/June), allowing us to bring our digital community together in person.

COIL Seminar Plan (TIMES CAN CHANGE SLIGHTLY)

Block 1: Theory & Project Development

Week 43 — Friday 23/10 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 1 (90 min) — # Joint Session: Theory 1, COIL Introduction, and Cross-National Group Formation
* Session 2 (90 min) — # Joint Session: Theory 2 - Community Engagement and the Third Space

Week 44 — (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 3 (90 min) — **Group Work 1: Independent Teaming & Themes**

Week 45 — Friday 06/11 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 4 (90 min) — # Joint Session: Theory 3 & Project Layout Discussion
* Session 5 (90 min) — # Joint Session**: Theory 4 + Project Proposal Development**

Block 2: Projects & Fieldwork (Extended Time)

During this entire block, students complete mandatory academic readings and digital milestone assignments alongside their project execution.

Week 46 — Friday (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 6 (90 min) — **Group Work 3: Project Execution Launch**

Week 47 — Monday 16/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 7 (90 min) — **Group Work 4: Autonomous Fieldwork Phase**

Week 47 — Thursday 19/11 (08:30–11:55) | 2 x 90 min slots

* Session 8 (90 min) — # Joint Session: Theory 5 - Mid-Project Theoretical Input & Troubleshooting
* Session 9 (90 min) — # Joint Session: Live Tutoring Slots

Week 48 — Monday 23/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 10 (90 min) — **Group Work 5: Data Analysis and Synthesis**

Week 49 — Monday 30/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 11 (90 min) — **Group Work 6: Finalizing Team Project Outputs**

Block 3: Reflection & Synthesis

Week 50 — Monday 07/12 (12:40–17:00) | 2 x 90 min slots calculated

* Session 12 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 1 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part I
* Session 13 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 2 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part II

Week 50 — Thursday 10/12 (08:30–11:55) | 1 x 90 min slot

* Session 14 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 3 - Final Joint Reflection, COIL Wrap-Up, and Evaluation

Global Seminar Notes

Attendance & Participation: Attendance and active participation are strictly mandatory for all international students during the synchronous joint sessions (marked with #).

Flexible Group Work Scheduling: While the course plan suggests specific target blocks, the actual meeting times for the independent group work sessions can be scheduled and arranged by each cross-national student group individually to best fit their team logistics.

KTH 18 **Tod und Trauer in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der unausweichliche Tod - der eigene und der anderer Menschen - gehört zum menschlichen Dasein. Dabei kennzeichnet nicht nur der Tod an sich das Menschsein - sterblich sind auch Tiere und Pflanzen -, sondern zusätzlich verfügt der Mensch über das Wissen um den Tod und die Möglichkeit, über ihn nachzudenken. In einem Gedicht beschreibt Erich Fried den Menschen als einen, der stirbt und der weiß, dass er stirbt, und der sagen kann, dass er weiß, dass er stirbt. Um das Dritte soll es im Seminar gehen: gemeinsam nachzudenken über den Tod und die Sterblichkeit des Menschen.

Wir tun dies im Horizont von Schule. Zum einen kann der Tod "im Klassenzimmer ankommen", wie es in einem Buchtitel zum Thema heißt, können Tod und Trauer schulisches Leben und Arbeiten direkt betreffen: sei es, dass ein Mitglied der Schulgemeinschaft stirbt, sei es, dass trauernde Kinder oder Jugendliche in der Schule sind, die Oma, Vater, Schwester oder Haustier verloren haben. Zum anderen gehört der Tod eben unausweichlich zum Leben dazu und kann damit in verschiedene Unterrichthemen und -fächer hineinspielen.

Themen des Seminars werden sein:

* Kultur- und Religionsgeschichtliches (Begräbnisriten, Gräber und Friedhöfe, Seelen- und Jenseitsvorstellungen, ...),
* philosophische Fragen (Ist der Tod ein Übel? Welche Bedeutung hat das Wissen um die Sterblichkeit für die Lebensführung? ...),
* ethische Probleme rund um das Thema Tod (Sterbehilfe, Organspende, ...),
* der Tod als Thema in Filmen und Büchern (insbesondere in Kinder- und Jugendbüchern),
* der Umgang mit Todesfällen im Nahbereich der Schule,
* die Trauer, die der Tod bei den Zurückbleibenden auslöst, und ihre Ausdrucksformen - auch in digitalen Medien,
* der pädagogische Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext,
* ...

Literatur: Für einen Überblick:

* *Héctor Wittwer - Daniel Schäfer - Andreas Frewer (Hg.),* Handbuch Sterben und Tod: Geschichte - Theorie - Ethik, Stuttgart ^{2}2020
* *Christiane Caspary – Daniela Zahneisen (Hg.)*, Wenn der Tod im Klassenzimmer ankommt. Tod und Trauer in der Schule - (religions-)pädagogische Perspektiven (Religionspädagogik innovativ 52), Stuttgart 2022

Beide Bücher sind als Ebook in unserer Bibliothek verfügbar.

KTH 25 **Kompaktseminar: Dietrich Bonhoeffer - ein "moderner Heiliger"?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:15 - 19:45	Di, 20.10.2026		Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 06.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 13.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Am Westeingang der berühmten Westminster Abbey in London befindet sich ein Relief mit zehn Märtyrern des 20. Jahrhunderts – unter ihnen auch Dietrich Bonhoeffer. Für viele Menschen quer durch die Konfessionen ist er ein Art »moderner Heiliger«: ein Mensch, der wegweisend ist für ihren Glauben und für ihr Leben. Deshalb wollen wir in diesem Seminar der Frage nachgehen, wer Dietrich Bonhoeffer war und was wir von seiner Theologie und Biographie lernen können. Dabei werden wir entdecken, dass er eine durchaus komplexe Persönlichkeit war: Er war nicht nur Christ, Theologe und Pfarrer, sondern auch Lehrer, Schriftsteller und Doppelagent, der für seinen Widerstand gegen den Nationalsozialismus noch in den letzten Tagen des Hitler-Regimes mit seinem Leben bezahlen musste.

Wir nähern und dem Thema durch die Lektüre von Quellentexten – vor allem Briefe von Dietrich Bonhoeffer, die im September 2026 erstmals als Sammelband erscheinen. Die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar. Dafür erwartet die Teilnehmenden ein authentischer Einblick zu einer faszinierenden Persönlichkeit und der Lesegenuss von auch literarisch ansprechenden Texten. Außerdem werden wir uns am ersten Wochenende den preisgekrönten Film »Bonhoeffer – Die letzte Stufe« in voller Länge sehen und am zweiten Wochenende das Lied-Oratorium »Dietrich Bonhoeffer, ein Leben« gemeinsam anhören.

Vorkenntnisse im Bereich Theologie werden nicht erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich in diesem Seminar abwechseln.
Kontakt:
jutta.koslowski@comeunity-web.de

Vorbesprechung (digital):
Montag, 19. Oktober 2026 von 18.15 bis 19.45 Uhr (verpflichtend für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung!)

Termine:
Fr, 6. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 7. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Fr, 13. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 13. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Literatur: Basis-Literatur (zur Anschaffung empfohlen).
BONHOEFFER, DIETRICH: Dein dankbarer Dietrich. Eine Biographie in Briefen, Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von JUTTA KOSLOWSKI, Leipzig (Evangelische Verlagsanstalt) 2026

PHI 01 **Grundpositionen der Ethik (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.249	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anhand klassischer und moderner Texte führt diese Lehrveranstaltung in die bedeutendsten moralphilosophischen Begründungstraditionen ein. Diese sollen in ihrer historischen und systematischen Bedeutung für aktuelle ethische Diskurse erläutert und diskutiert werden. Im Zentrum stehen dabei:

- die Tugendethik in der Tradition von Aristoteles und Thomas von Aquin

- der Kontraktualismus in der Tradition von Thomas Hobbes bis zu John Rawls

- die Moral Sense-Philosophie in der Tradition von David Hume und Adam Smith

- die deontologische Ethik in der Tradition von Immanuel Kant und ihr Einfluss auf die Diskursethik

- der Utilitarismus in der Tradition von Jeremy Bentham und John Stuart Mill bis hin zu Peter Singer.

Ergänzt werden diese fünf Grundpositionen durch einen Blick auf die Tradition der Moralkritik (Nietzsche, Marx, Kierkegaard) und die Einwände des Relativismus gegenüber dem Konzept einer universalistischen Theorie der Moral.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen während des Semesters mehrere Essays zu den wichtigsten Grundpositionen der normativen Ethik und geben sich online wechselseitig Feedback dazu. Am Ende der Veranstaltung können die Essays in überarbeiteter Form mit Einleitung und Fazit zu einer Arbeit zum Thema ‚Was ist Moral?' kombiniert und als Modulprüfung anerkannt werden.

Literatur: Die Literatur wird vollständig und kostenfrei bei Moodle zur Verfügung gestellt.

PHI 02 Grundpositionen der theoretischen Philosophie (mit integriertem Tutorium)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anders als die praktische Philosophie, deren Forschungsgegenstand stets in Bezug zum Themenfeld menschlichen Handelns steht, beschäftigt sich die theoretische Philosophie mit den Grundlagen und Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Die Einführung in die Grundpositionen der theoretischen Philosophie wird sich schwerpunktmäßig mit dem der neuzeitlichen Philosophie entstammenden Begriffspaar ‚Empirismus' und ‚Rationalismus' beschäftigen. Diese Begriffe sind nicht als Bezeichnung für zwei klar gegeneinander abgrenzbare Lager zu verstehen, sondern eher als Bezeichnung für zwei einander gegenüberliegende Pole, denen verschiedene philosophische Theorien unterschiedlich nahe stehen.

Als empiristisch wird eine Theorie bezeichnet, sofern sie die Erfahrung als den zentralen Faktor menschlicher Erkenntnis betrachtet und der Vernunft eher nur die Rolle eines Werkzeugs zumisst. Was nicht in irgendeiner Form erfahren wurde, kann dem Empirismus zufolge kein Gegenstand sinnvollen Denkens sein. Als rationalistisch bezeichnet man hingegen Theorien, welche die Vernunft als wichtigste Grundlage von Erkenntnis ansehen, indem sie von angeborenen Inhalten oder Prinzipien des Denkens ausgehen, während sie der Erfahrung lediglich eine der Vernunft untergeordnete Bedeutung zuweisen. Rationalistische Theorien setzen bei Begriffen an, die gerade nicht durch Erfahrung (a posteriori), sondern durch reines Denken (a priori) erkennbar sind. Am Ende des Seminars soll die Frage angesprochen werden, inwieweit der Wettstreit zwischen Empirismus und Rationalismus durch die Philosophie Immanuel Kants (1724-1804) beendet wurde.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen eine Präsentation zu einem individuell zugeteilten Textausschnitt aus den behandelten Werken. Zu diesen Präsentationen erhalten sie von anderen Studierenden und dem Dozenten Feedback. Ein Schwerpunkt der weiteren Seminararbeit besteht in der visuellen Veranschaulichung philosophischer Textauszüge durch die Erstellung von Argumentations-Schaltplänen.

Literatur: Etwa die Hälfte der Texte wird bei Moodle zur Verfügung gestellt.

Im Zentrum des Seminars werden zudem mehrere Ausschnitte des folgenden Werks stehen, das daher zur Anschaffung empfohlen wird:

Hume, David: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (empfohlen: Suhrkamp-Ausgabe mit Kommentar von Lambert Wiesing)

Zum Einstieg ins Philosophiestudium wird ergänzend empfohlen:

Tetens, Holm. Philosophisches Argumentieren: Eine Einführung. München. 2014.

PHI 04 **Einführung ins Philosophieren als Bildungsprozess (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Auf Wunsch kann die Lektüre zentraler Texte vollständig durch das Ansehen von Lehr-Videos des Dozenten ersetzt werden. Beide alternative Wege der aktiven Teilnahme werden durch Online-Aufgaben ergänzt, durch welche die gewissenhafte Bearbeitung der Materialien und deren korrektes Verständnis überprüft werden. Damit sind die Voraussetzungen für den Erwerb von 2 CP erfüllt. Bis zu diesem Umfang kann der CP-Erwerb komplett online und asynchron, d.h. mit vollständig freier Zeiteinteilung innerhalb jeweils eines Monats (bis zur nächsten Frist der Moodle-Aufgaben) erfolgen.

Da es letztlich um die praktische Tätigkeit des Philosophierens geht, wird ein möglicherweise benötigter, dritter CP durch die kontinuierliche Anwendung des Gelernten in einem begleitenden Tutorium zum Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen erworben. Zur Verbuchung der Leistungspunkte (Bausteine) ist *keine* zusätzliche Anmeldung des Tutoriums erforderlich. Der Workload wird intern verrechnet und komplett über die Hauptveranstaltung bescheinigt. Im Rahmen des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Ethikstudierenden wird empfohlen, vor dem Besuch dieser Veranstaltungen die beiden Seminare 'Fachdidaktik I & II' zu besuchen, da diese Reihenfolge für sie ggf. zu einem verstärkten Kompetenzzuwachs führt. Fachfremde Studierende werden jedoch auch ohne philosophische oder philosophiedidaktische Vorkenntnisse von diesem Seminar profitieren. Studierenden mit einer ausgeprägten (Lese-)Rattenphobie wird von der Teilnahme an diesem Seminar abgeraten.

Kommentar: Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht nicht die Philosophie als akademische Disziplin, sondern die Tätigkeit des Philosophierens als fächerübergreifender Bildungsprozess. Wer diesen Prozess an der Schule oder Hochschule initiieren und optimieren will, sollte von empirischen Erkenntnissen über menschliches Denken ausgehen und die Rahmenbedingungen des Erwerbs von Bildung und Kompetenzen kennen. All dies wird daher ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sein.

Beim Philosophieren geht es nicht um Meinungen, die Zahl ihrer Vertreter oder einen gruppenspezifischen Konsens, sondern um die Qualität und Reichweite der Begründung von Meinungen. Philosophieren beinhaltet somit stets das Sammeln und Evaluieren von Gründen. Gründe sammeln heißt, neue Gründe finden und alte bewahren. Gründe evaluieren heißt, ihre Qualität und Reichweite ermitteln. Ziel des Philosophierens ist nicht die von jedem Restzweifel befreite Erkenntnis einer objektiven ‚Wahrheit', sondern die Prüfung aller vorgetragenen Überlegungen auf Plausibilität, wobei die Kriterien für Plausibilität aus der Funktionsweise des Denkens selbst gewonnen werden.

Die Lehrveranstaltung stellt das an der PH Ludwigsburg entwickelte und international publizierte Modell der ‚DNA des Philosophierens' (TRAP-Mind-Matrix) in seinen theoretischen Grundlagen vor. Anhand bildungsrelevanter, philosophischer und nicht-philosophischer Probleme aus den Bereichen Anthropologie, Kulturalität und Normativität wird exemplarisch veranschaulicht, wie dieser Ansatz fächerübergreifend als unterstützendes Bildungsprinzip und in der Fächergruppe Philosophie/ Ethik als eigenständiges Unterrichtsprinzip eingesetzt werden kann. Für Ethik-Studierende ist die einmalige Teilnahme an dieser Veranstaltung (möglichst am Ende des BA-Studiums) obligatorisch.

Literatur: Die Literatur wird vollständig über Moodle bereitgestellt. Die zentralen Medien in diesem Seminar sind jedoch Lernvideos, die ebenfalls bei Moodle bereitstehen.

PHI 16 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 19:30	Mi, 21.10.2026	1 1.101	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung „Einfu#hrung in die Philosophie" besteht aus einer **wöchentlichen Input-Phase**, die ***nach* dem 21.10.2026 asynchron digital** stattfindet, und einem **integrierten Tutorium**, das **in Präsenz synchron** stattfindet (Mi, 18.00-19.30 Uhr).

In der Veranstaltung werden Leistungen im Umfang von **3 CPs** erwartet. Es werden über LSF auch nur 3 CPs verbucht. Studierende, die wegen *Educational Studies* nur **2 CPs** benötigen, melden sich nach bestandener **Abschlussklausur** per Mail beim Tutor – die Verbuchung von 2 CPs erfolgt dann über das Prüfungsamt direkt. Weitere Informationen finden Sie im Moodle-Kurs.

Der **Einschreibschlüssel** wird nach der Einschreibefrist in LSF rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Mail an die eingeschriebenen Studierenden versandt.

Das Tutorium steht allen Teilnehmenden der Vorlesung offen. **Für Ethik-Studierende ist die Teilnahme am Tutorium verpflichtend!** Details finden Sie im LSF unter Tutorium Einführung in die Philosophie.

Kommentar: Philosophie ist auf vielfältige Weise historisch. Nicht nur blickt sie auf 2.600 Jahre Geschichte zurück, sie ist auch nur auf dem Wege des historischen Nachvollzugs zu verstehen. Denn Fragestellungen der Philosophie sind in den letzten zweieinhalb Jahrtausenden weitgehend gleich geblieben. Es sind Grundfragen des Menschen in Bezug auf seine Welt, auf sein Handeln auf sich selbst.

Allerdings haben sich die Antworten auf diese Fragen immer wieder geändert, häufig aufgrund tiefgreifender sozioökonomischer Veränderungen und mit gravierenden Folgen für andere Wissenschaften, für das Selbstverständnis der Menschen einer Epoche und für ihr soziales, politisches und individuelles Handeln.

Nach einem ausführlichen Abriss der klassischen Positionen (Platon, Aristoteles, Mittelalter, Kant) bietet die Vorlesung einen systematischen Überblick über die moderne Geschichte der Philosophie seit dem 19. Jahrhundert, ihre historischen Voraussetzungen und ihre Folgen bis heute. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.

Eine Video-Vorstellung der Vorlesung finden Sie hier: https://youtu.be/HlGFCNLYeG8

Literatur: Sie finden Literatur jeweils im Moodle-Kurs.

PHI 20 **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Philosophie**

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Weiterführende Infos finden Sie kurz auf der Seite des Moodle-Kurses. Den **Einschreibeschlüssel** dazu finden Sie im Moodle-Kurs der Vorlesung.

Kommentar: Das Tutorium ist **integrierter Bestandteil** der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" und für **Ethik-Studierende verpflichtend!**

Das Tutorium finden jeweils zu der angegebenen Veranstaltungszeit **in Präsenz synchron** statt.

Literatur: Texte finden Sie über die Moodle-Plattform der Vorlesung.

PHI 23 **Blended Learning: Fachdidaktik Ethik I - Die Grundlagen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.102	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

PHI 25 **Ethik im Dialog**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar *Ethik im Dialog* ist eine Kooperationsveranstaltung mit der gleichnamigen Veranstaltungsreihe im Ludwigsburger Scala. In Rahmen dieses Seminars werden wir gemeinsam — sowohl an der PH Ludwigsburg als auch an drei verpflichtenden Terminen im Semester im Scala — über ethische Themen diskutieren. Für alle Nicht-Ethik-Studierenden ist für das Bestehen dieser LV das Lesen von Literatur außerhalb der Seminarzeit nicht notwendig. Der Fokus liegt auf der Teilnahme an den gemeinsamen Diskussionen — sei es im Scala oder an PHL.

Die Idee der Veranstaltung im Scala ist es, ethische Themen auch für Personen ohne Ethik-Studium aufzubereiten und gemeinsam über diese Themen ins Gespräch zu kommen. Deshalb ist diese LV auch für Studierende der Educational-Studies geöffnet.

Für Ethik-Studierende hingegen liegt der Fokus auf der fachdidaktischen Perspektive, konkret auf der Erarbeitung und Aufbereitung von Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse. Wir werden uns im Rahmen dieser Veranstaltung gemeinsam vertieft mit diesen Aspekten auseinandersetzen, indem wir Argumente aus den Diskussionen systematisch analysieren werden und uns überlegen, auf was zu achten ist, wenn im Philosophie- und Ethikunterricht über (kontroverse) Themen diskutiert wird, bzw. diese für den Unterricht aufbereitet werden.

Die Methoden der Gesprächsführung und Argumentationsanalyse werden für alle Teilnehmenden aufbereiten. ES-Studierende bekommen so zusätzlich einen Methoden-Koffer zu Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse zur Verfügung gestellt.

Termine im Scala WiSe 2026: 20.10; 21.11; 09.12 - jeweils ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
Hinweis: Erster Sacla Termin Di. 20.10 (ab 19 Uhr); erste Seminareinheit am Do. 22.10!

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld* (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.**

Bildung und Normativität

BIO 45 **Klima, Nachhaltigkeit, Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 160 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.001 (max. 150 Tln.)	Lude, A. Bederna, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann in educational studies nur für 3 CP besucht werden, also nur mit Übernahme von Aufgaben zur Seminargestaltung.

Kommentar: Im Seminar werden die Themen Klima, Nachhaltigkeit und Bildung interdisziplinär diskutiert. Der Workload ist aufgeteilt in die in Präsenz stattfindenden Seminarzeitfenster, in der Sie mit Expert*innen zum Thema aus dem Haus und darüber hinaus diskutieren können, sowie Ihre Seminargestaltungen.

Genauere Informationen zum Ablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

EVT 33 **Das Christentum im 21. Jahrhundert - eine Religion des Südens?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318	Maier-Revoredo, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Von der 'Entdeckung' durch Kolumbus an war das Christentum ein wesentlicher Faktor in der Geschichte Lateinamerikas. Im Namen des Christentums wurde einer der größten Genozide der Geschichte vollzogen; im Namen des Christentums haben Menschen aber auch im 20. Jahrhundert den Kampf für Gerechtigkeit aufgenommen. Das Seminar setzt Schwerpunkte bei der Diskussion um die Berechtigung der Indianersklaverei, die Las Casas im 16. Jahrhundert führte und die mit zu einem Wegbereiter der Menschenrechte wurde, und der Hinwendung in weiten Teilen der (katholischen) Kirche zu einem Engagement für die Armen seit den 1960er Jahren. Die Beschäftigung mit der Befreiungstheologie wird durch Lebensbilder und lokale Beispiele ergänzt. Abschließend wird auch die neueste Entwicklung mit der Hinwendung vieler Christen zu den Pfingstkirchen und anderen 'Evangélicos' in den Blick genommen.

Literatur: Eduardo Galeano: Die offenen Adern Lateinamerikas. Die Geschichte eines Kontinents. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal. 16. Auflage, 2002

Dokumente von Medellin. Adveniat (Hrsg.), Dokumente. Projekte, 1-3. 1968

Gustavo Gutierrez: Theologie der Befreiung. Christian-Kaiser-Verlag, München. 9. Auflage, 1986.

Gustavo Gutierrez: Gott oder das Gold. Der befreiende Weg des Bartolomé de Las Casas. Herder-Verlag, Freiburg i.Br., 1990

Leonardo Boff: Kirche: Charisma und Macht. Studien zu einer streitbaren Ekklesiologie. Patmos-Verlag, Düsseldorf. 4. Auflage, 1985

Ernesto Cardenal: Das Evangelium der Bauern von Solentiname. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal, 1980

Vamos Caminando – Machen wir uns auf den Weg. Glaube, Gefangenschaft und Befreiung in den peruanischen Anden. Edition Exodus, Freiburg/Schweiz, 1983

KTH 12 **Resiliente Lehrkräfte: Reflexion von Anforderungen und Coping-Strategien des Lehrer*innenberufs**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Stressfaktoren und der vorzeitige Ausstieg aus dem Lehrerberuf sind ein ausgiebig erforschtes und gut dokumentiertes Problem, und dennoch werden Coping-Strategien und Resilienz teils als eine Art Veranlagung diskutiert.

Dieses Seminar verfolgt einen anderen Ansatz:

Wir setzen uns mit der Forschung zu den Gründen für Berufsausstiege auseinander und entwickeln anschließend in Kleingruppen Strategien zu den für Sie relevantesten Faktoren. Diese Strategien werden in einem zweiten Schritt im Dialog mit einer KI diskutiert und weiterentwickelt. Auf dieser Basis bekommen Sie im dritten Schritt Feedback von einer ausgewiesenen Psychologin aus der Praxis. Danach kommen alle Gruppen zusammen, tauschen ihre Ergebnisse aus und entwickeln gemeinsam eine Resilienz-Matrix — ein praxistaugliches Werkzeug für Lehramtsstudierende.

Das Seminar verbindet Forschungsinput, Gruppenarbeit und Expert*innenberatung zu einem Format, in dem Sie Ergebnisse aktiv mitgestalten.

KTH 13 **Learning beyond the classroom: Community Engagement and Outdoor Education in Denmark and Germany – a COIL course (Collaborative Online International Learning)**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:30 - 16:15	Fr, 23.10.2026		Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar explores how **Community Engagement** and **Outdoor Education** enrich school education by moving learning into the **"Third Space"**—the innovative educational intersection where formal school curricula, local communities, and lived environments meet.

While Outdoor Education serves as a key practical anchor, our exploration goes significantly **beyond outdoor learning**. We focus broadly on building active, democratic partnerships between schools and their wider social, cultural, and environmental communities. Grounded in experiential and place-based learning theory (John Dewey, David Kolb, David Sobel), you will critically analyze how schools in Denmark and Germany utilize local neighborhoods, families, and organizations to foster student participation, equity, and well-being.

COIL stands for **Collaborative Online International Learning**. This is a joint, cross-border seminar bringing together teacher education students from **University College Copenhagen (Denmark)** and **PH Ludwigsburg (Germany) ONLINE!**

The course is designed to be **fully online** throughout the semester, allowing you to collaborate flexibly across borders using digital tools. You will work directly in mixed, international Danish-German teams following the concrete timeline and week-by-week structure **shown below**.

Our online collaboration operates across a distinct four-stage learning arc:

1) **Shared Input:** Joint lectures exploring theoretical frameworks on the "Third Space" and community partnerships.
2) **Exchange of Experiences:** Peer-to-peer dialogues comparing your personal school placements and local educational systems.
3) **Collaborative Exploration:** Autonomous digital teamwork where your international group investigates a specific comparative research question.
4) **Presentation & Reflection:** Final joint sessions presenting your comparative findings and professional implications.

Note on an Optional Physical Meeting: While the seminar itself is entirely virtual, there is an exciting opportunity on the horizon. It might be possible to secure funding for a connected, in-person **Summer Institute in Copenhagen** (lasting 4 days in May/June), allowing us to bring our digital community together in person.

COIL Seminar Plan (TIMES CAN CHANGE SLIGHTLY)

Block 1: Theory & Project Development

Week 43 — Friday 23/10 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 1 (90 min) — # Joint Session: Theory 1, COIL Introduction, and Cross-National Group Formation
* Session 2 (90 min) — # Joint Session: Theory 2 - Community Engagement and the Third Space

Week 44 — (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 3 (90 min) — **Group Work 1: Independent Teaming & Themes**

Week 45 — Friday 06/11 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 4 (90 min) — # Joint Session: Theory 3 & Project Layout Discussion
* Session 5 (90 min) — # Joint Session**: Theory 4 + Project Proposal Development**

Block 2: Projects & Fieldwork (Extended Time)

During this entire block, students complete mandatory academic readings and digital milestone assignments alongside their project execution.

Week 46 — Friday (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 6 (90 min) — **Group Work 3: Project Execution Launch**

Week 47 — Monday 16/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 7 (90 min) — **Group Work 4: Autonomous Fieldwork Phase**

Week 47 — Thursday 19/11 (08:30–11:55) | 2 x 90 min slots

* Session 8 (90 min) — # Joint Session: Theory 5 - Mid-Project Theoretical Input & Troubleshooting
* Session 9 (90 min) — # Joint Session: Live Tutoring Slots

Week 48 — Monday 23/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 10 (90 min) — **Group Work 5: Data Analysis and Synthesis**

Week 49 — Monday 30/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 11 (90 min) — **Group Work 6: Finalizing Team Project Outputs**

Block 3: Reflection & Synthesis

Week 50 — Monday 07/12 (12:40–17:00) | 2 x 90 min slots calculated

* Session 12 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 1 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part I
* Session 13 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 2 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part II

Week 50 — Thursday 10/12 (08:30–11:55) | 1 x 90 min slot

* Session 14 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 3 - Final Joint Reflection, COIL Wrap-Up, and Evaluation

Global Seminar Notes

Attendance & Participation: Attendance and active participation are strictly mandatory for all international students during the synchronous joint sessions (marked with #).

Flexible Group Work Scheduling: While the course plan suggests specific target blocks, the actual meeting times for the independent group work sessions can be scheduled and arranged by each cross-national student group individually to best fit their team logistics.

KTH 18 **Tod und Trauer in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der unausweichliche Tod - der eigene und der anderer Menschen - gehört zum menschlichen Dasein. Dabei kennzeichnet nicht nur der Tod an sich das Menschsein - sterblich sind auch Tiere und Pflanzen -, sondern zusätzlich verfügt der Mensch über das Wissen um den Tod und die Möglichkeit, über ihn nachzudenken. In einem Gedicht beschreibt Erich Fried den Menschen als einen, der stirbt und der weiß, dass er stirbt, und der sagen kann, dass er weiß, dass er stirbt. Um das Dritte soll es im Seminar gehen: gemeinsam nachzudenken über den Tod und die Sterblichkeit des Menschen.

Wir tun dies im Horizont von Schule. Zum einen kann der Tod "im Klassenzimmer ankommen", wie es in einem Buchtitel zum Thema heißt, können Tod und Trauer schulisches Leben und Arbeiten direkt betreffen: sei es, dass ein Mitglied der Schulgemeinschaft stirbt, sei es, dass trauernde Kinder oder Jugendliche in der Schule sind, die Oma, Vater, Schwester oder Haustier verloren haben. Zum anderen gehört der Tod eben unausweichlich zum Leben dazu und kann damit in verschiedene Unterrichthemen und -fächer hineinspielen.

Themen des Seminars werden sein:

* Kultur- und Religionsgeschichtliches (Begräbnisriten, Gräber und Friedhöfe, Seelen- und Jenseitsvorstellungen, ...),
* philosophische Fragen (Ist der Tod ein Übel? Welche Bedeutung hat das Wissen um die Sterblichkeit für die Lebensführung? ...),
* ethische Probleme rund um das Thema Tod (Sterbehilfe, Organspende, ...),
* der Tod als Thema in Filmen und Büchern (insbesondere in Kinder- und Jugendbüchern),
* der Umgang mit Todesfällen im Nahbereich der Schule,
* die Trauer, die der Tod bei den Zurückbleibenden auslöst, und ihre Ausdrucksformen - auch in digitalen Medien,
* der pädagogische Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext,
* ...

Literatur: Für einen Überblick:

* *Héctor Wittwer - Daniel Schäfer - Andreas Frewer (Hg.),* Handbuch Sterben und Tod: Geschichte - Theorie - Ethik, Stuttgart ²2020
* *Christiane Caspary – Daniela Zahneisen (Hg.)*, Wenn der Tod im Klassenzimmer ankommt. Tod und Trauer in der Schule - (religions-)pädagogische Perspektiven (Religionspädagogik innovativ 52), Stuttgart 2022

Beide Bücher sind als Ebook in unserer Bibliothek verfügbar.

KTH 25 **Kompaktseminar: Dietrich Bonhoeffer - ein "moderner Heiliger"?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:15 - 19:45	Di, 20.10.2026		Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 06.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 13.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Am Westeingang der berühmten Westminster Abbey in London befindet sich ein Relief mit zehn Märtyrern des 20. Jahrhunderts – unter ihnen auch Dietrich Bonhoeffer. Für viele Menschen quer durch die Konfessionen ist er ein Art »moderner Heiliger«: ein Mensch, der wegweisend ist für ihren Glauben und für ihr Leben. Deshalb wollen wir in diesem Seminar der Frage nachgehen, wer Dietrich Bonhoeffer war und was wir von seiner Theologie und Biographie lernen können. Dabei werden wir entdecken, dass er eine durchaus komplexe Persönlichkeit war: Er war nicht nur Christ, Theologe und Pfarrer, sondern auch Lehrer, Schriftsteller und Doppelagent, der für seinen Widerstand gegen den Nationalsozialismus noch in den letzten Tagen des Hitler-Regimes mit seinem Leben bezahlen musste.

Wir nähern und dem Thema durch die Lektüre von Quellentexten – vor allem Briefe von Dietrich Bonhoeffer, die im September 2026 erstmals als Sammelband erscheinen. Die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar. Dafür erwartet die Teilnehmenden ein authentischer Einblick zu einer faszinierenden Persönlichkeit und der Lesegenuss von auch literarisch ansprechenden Texten. Außerdem werden wir uns am ersten Wochenende den preisgekrönten Film »Bonhoeffer – Die letzte Stufe« in voller Länge sehen und am zweiten Wochenende das Lied-Oratorium »Dietrich Bonhoeffer, ein Leben« gemeinsam anhören.

Vorkenntnisse im Bereich Theologie werden nicht erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich in diesem Seminar abwechseln.
Kontakt:
jutta.koslowski@comeunity-web.de

Vorbesprechung (digital):
Montag, 19. Oktober 2026 von 18.15 bis 19.45 Uhr (verpflichtend für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung!)

Termine:
Fr, 6. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 7. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Fr, 13. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 13. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Literatur: Basis-Literatur (zur Anschaffung empfohlen).
BONHOEFFER, DIETRICH: Dein dankbarer Dietrich. Eine Biographie in Briefen, Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von JUTTA KOSLOWSKI, Leipzig (Evangelische Verlagsanstalt) 2026

PHI 01 **Grundpositionen der Ethik (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.249	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:

Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anhand klassischer und moderner Texte führt diese Lehrveranstaltung in die bedeutendsten moralphilosophischen Begründungstraditionen ein. Diese sollen in ihrer historischen und systematischen Bedeutung für aktuelle ethische Diskurse erläutert und diskutiert werden. Im Zentrum stehen dabei:

- die Tugendethik in der Tradition von Aristoteles und Thomas von Aquin

- der Kontraktualismus in der Tradition von Thomas Hobbes bis zu John Rawls

- die Moral Sense-Philosophie in der Tradition von David Hume und Adam Smith

- die deontologische Ethik in der Tradition von Immanuel Kant und ihr Einfluss auf die Diskursethik

- der Utilitarismus in der Tradition von Jeremy Bentham und John Stuart Mill bis hin zu Peter Singer.

Ergänzt werden diese fünf Grundpositionen durch einen Blick auf die Tradition der Moralkritik (Nietzsche, Marx, Kierkegaard) und die Einwände des Relativismus gegenüber dem Konzept einer universalistischen Theorie der Moral.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen während des Semesters mehrere Essays zu den wichtigsten Grundpositionen der normativen Ethik und geben sich online wechselseitig Feedback dazu. Am Ende der Veranstaltung können die Essays in überarbeiteter Form mit Einleitung und Fazit zu einer Arbeit zum Thema ‚Was ist Moral?' kombiniert und als Modulprüfung anerkannt werden.

Literatur: Die Literatur wird vollständig und kostenfrei bei Moodle zur Verfügung gestellt.

PHI 04 Einführung ins Philosophieren als Bildungsprozess (mit integriertem Tutorium)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Auf Wunsch kann die Lektüre zentraler Texte vollständig durch das Ansehen von Lehr-Videos des Dozenten ersetzt werden. Beide alternative Wege der aktiven Teilnahme werden durch Online-Aufgaben ergänzt, durch welche die gewissenhafte Bearbeitung der Materialien und deren korrektes Verständnis überprüft werden. Damit sind die Voraussetzungen für den Erwerb von 2 CP erfüllt. Bis zu diesem Umfang kann der CP-Erwerb komplett online und asynchron, d.h. mit vollständig freier Zeiteinteilung innerhalb jeweils eines Monats (bis zur nächsten Frist der Moodle-Aufgaben) erfolgen.

Da es letztlich um die praktische Tätigkeit des Philosophierens geht, wird ein möglicherweise benötigter, dritter CP durch die kontinuierliche Anwendung des Gelernten in einem begleitenden Tutorium zum Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen erworben. Zur Verbuchung der Leistungspunkte (Bausteine) ist *keine* zusätzliche Anmeldung des Tutoriums erforderlich. Der Workload wird intern verrechnet und komplett über die Hauptveranstaltung bescheinigt. Im Rahmen des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Ethikstudierenden wird empfohlen, vor dem Besuch dieser Veranstaltungen die beiden Seminare 'Fachdidaktik I & II' zu besuchen, da diese Reihenfolge für sie ggf. zu einem verstärkten Kompetenzzuwachs führt. Fachfremde Studierende werden jedoch auch ohne philosophische oder philosophiedidaktische Vorkenntnisse von diesem Seminar profitieren. Studierenden mit einer ausgeprägten (Lese-)Rattenphobie wird von der Teilnahme an diesem Seminar abgeraten.

Kommentar: Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht nicht die Philosophie als akademische Disziplin, sondern die Tätigkeit des Philosophierens als fächerübergreifender Bildungsprozess. Wer diesen Prozess an der Schule oder Hochschule initiieren und optimieren will, sollte von empirischen Erkenntnissen über menschliches Denken ausgehen und die Rahmenbedingungen des Erwerbs von Bildung und Kompetenzen kennen. All dies wird daher ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sein.

Beim Philosophieren geht es nicht um Meinungen, die Zahl ihrer Vertreter oder einen gruppenspezifischen Konsens, sondern um die Qualität und Reichweite der Begründung von Meinungen. Philosophieren beinhaltet somit stets das Sammeln und Evaluieren von Gründen. Gründe sammeln heißt, neue Gründe finden und alte bewahren. Gründe evaluieren heißt, ihre Qualität und Reichweite ermitteln. Ziel des Philosophierens ist nicht die von jedem Restzweifel befreite Erkenntnis einer objektiven ‚Wahrheit', sondern die Prüfung aller vorgetragenen Überlegungen auf Plausibilität, wobei die Kriterien für Plausibilität aus der Funktionsweise des Denkens selbst gewonnen werden.

Die Lehrveranstaltung stellt das an der PH Ludwigsburg entwickelte und international publizierte Modell der ‚DNA des Philosophierens' (TRAP-Mind-Matrix) in seinen theoretischen Grundlagen vor. Anhand bildungsrelevanter, philosophischer und nicht-philosophischer Probleme aus den Bereichen Anthropologie, Kulturalität und Normativität wird exemplarisch veranschaulicht, wie dieser Ansatz fächerübergreifend als unterstützendes Bildungsprinzip und in der Fächergruppe Philosophie/ Ethik als eigenständiges Unterrichtsprinzip eingesetzt werden kann. Für Ethik-Studierende ist die einmalige Teilnahme an dieser Veranstaltung (möglichst am Ende des BA-Studiums) obligatorisch.

Literatur: Die Literatur wird vollständig über Moodle bereitgestellt. Die zentralen Medien in diesem Seminar sind jedoch Lernvideos, die ebenfalls bei Moodle bereitstehen.

PHI 16 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 19:30	Mi, 21.10.2026	1 1.101	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung „Einfu#hrung in die Philosophie" besteht aus einer **wöchentlichen Input-Phase**, die ***nach* dem 21.10.2026 asynchron digital** stattfindet, und einem **integrierten Tutorium**, das **in Präsenz synchron** stattfindet (Mi, 18.00-19.30 Uhr).

In der Veranstaltung werden Leistungen im Umfang von **3 CPs** erwartet. Es werden über LSF auch nur 3 CPs verbucht. Studierende, die wegen *Educational Studies* nur **2 CPs** benötigen, melden sich nach bestandener **Abschlussklausur** per Mail beim Tutor – die Verbuchung von 2 CPs erfolgt dann über das Prüfungsamt direkt. Weitere Informationen finden Sie im Moodle-Kurs.

Der **Einschreibschlüssel** wird nach der Einschreibefrist in LSF rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Mail an die eingeschriebenen Studierenden versandt.

Das Tutorium steht allen Teilnehmenden der Vorlesung offen. **Für Ethik-Studierende ist die Teilnahme am Tutorium verpflichtend!** Details finden Sie im LSF unter Tutorium Einführung in die Philosophie.

Kommentar: Philosophie ist auf vielfältige Weise historisch. Nicht nur blickt sie auf 2.600 Jahre Geschichte zurück, sie ist auch nur auf dem Wege des historischen Nachvollzugs zu verstehen. Denn Fragestellungen der Philosophie sind in den letzten zweieinhalb Jahrtausenden weitgehend gleich geblieben. Es sind Grundfragen des Menschen in Bezug auf seine Welt, auf sein Handeln auf sich selbst.

Allerdings haben sich die Antworten auf diese Fragen immer wieder geändert, häufig aufgrund tiefgreifender sozioökonomischer Veränderungen und mit gravierenden Folgen für andere Wissenschaften, für das Selbstverständnis der Menschen einer Epoche und für ihr soziales, politisches und individuelles Handeln.

Nach einem ausführlichen Abriss der klassischen Positionen (Platon, Aristoteles, Mittelalter, Kant) bietet die Vorlesung einen systematischen Überblick über die moderne Geschichte der Philosophie seit dem 19. Jahrhundert, ihre historischen Voraussetzungen und ihre Folgen bis heute. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.

Eine Video-Vorstellung der Vorlesung finden Sie hier: https://youtu.be/HlGFCNLYeG8

Literatur: Sie finden Literatur jeweils im Moodle-Kurs.

PHI 20 **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Philosophie**

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Weiterführende Infos finden Sie kurz auf der Seite des Moodle-Kurses. Den **Einschreibeschlüssel** dazu finden Sie im Moodle-Kurs der Vorlesung.

Kommentar: Das Tutorium ist **integrierter Bestandteil** der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" und für **Ethik-Studierende verpflichtend!**

Das Tutorium finden jeweils zu der angegebenen Veranstaltungszeit **in Präsenz synchron** statt.

Literatur: Texte finden Sie über die Moodle-Plattform der Vorlesung.

PHI 25 **Ethik im Dialog**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar *Ethik im Dialog* ist eine Kooperationsveranstaltung mit der gleichnamigen Veranstaltungsreihe im Ludwigsburger Scala. In Rahmen dieses Seminars werden wir gemeinsam — sowohl an der PH Ludwigsburg als auch an drei verpflichtenden Terminen im Semester im Scala — über ethische Themen diskutieren. Für alle Nicht-Ethik-Studierenden ist für das Bestehen dieser LV das Lesen von Literatur außerhalb der Seminarzeit nicht notwendig. Der Fokus liegt auf der Teilnahme an den gemeinsamen Diskussionen — sei es im Scala oder an PHL.

Die Idee der Veranstaltung im Scala ist es, ethische Themen auch für Personen ohne Ethik-Studium aufzubereiten und gemeinsam über diese Themen ins Gespräch zu kommen. Deshalb ist diese LV auch für Studierende der Educational-Studies geöffnet.

Für Ethik-Studierende hingegen liegt der Fokus auf der fachdidaktischen Perspektive, konkret auf der Erarbeitung und Aufbereitung von Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse. Wir werden uns im Rahmen dieser Veranstaltung gemeinsam vertieft mit diesen Aspekten auseinandersetzen, indem wir Argumente aus den Diskussionen systematisch analysieren werden und uns überlegen, auf was zu achten ist, wenn im Philosophie- und Ethikunterricht über (kontroverse) Themen diskutiert wird, bzw. diese für den Unterricht aufbereitet werden.

Die Methoden der Gesprächsführung und Argumentationsanalyse werden für alle Teilnehmenden aufbereiten. ES-Studierende bekommen so zusätzlich einen Methoden-Koffer zu Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse zur Verfügung gestellt.

Termine im Scala WiSe 2026: 20.10; 21.11; 09.12 - jeweils ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
Hinweis: Erster Sacla Termin Di. 20.10 (ab 19 Uhr); erste Seminareinheit am Do. 22.10!

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld* (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.**

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Erziehungswissenschaft

*****
Modul 1 muss bis spätestens 4. Semester abgeschlossen sein
*****
Modul 2 muss nicht vor Modul 3 abgeschlossen sein. Modulprüfung in Modul 3 kann vor Modulprüfung in Modul 2 abgelegt werden
*****
In einem Semester können zeitgleich Veranstaltungen aus Modul 2 und 3 belegt bzw. Modulprüfungen in Modul 2 und 3 abgelegt werden
*****
Bausteine von Modul 2 können belegt werden, auch wenn Modul 1 noch nicht abgeschlossen ist

BA-GS-Erz-M1

1.1 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

EW 03 **Einführung in die Allgemeine Pädagogik**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.102 Aula	Böhmer, A.
Einzel Klausur	08:00 - 10:00	Di, 02.02.2027	1 1.102 Aula	Böhmer, A.
Einzel Klausur	08:00 - 10:00	Di, 02.02.2027	1 1.101	Böhmer, A.
Einzel Klausur	08:00 - 10:00	Di, 02.02.2027	1 1.201	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Allgemeine Pädagogik reflektiert Theorie und Praxis erziehungswissenschaftlicher Prozesse, Strukturen und Begriffe unter historischer und systematischer Hinsicht. Insofern sind ihre Inhalte für alle Pädagog*innen, unabhängig von ihren jeweiligen Arbeitsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, nonformale und kulturelle Bildung o.a.), von zentraler Bedeutung.

Die Vorlesung stellt Inhalte der Allgemeinen Pädagogik vor und bietet Anknüpfungspunkte für die verschiedenen Formen pädagogischen Handelns.

1.2 Einführung in die Schulpädagogik

EW 02 **Einführung in die Schulpädagogik / Schwerpunkt Primarstufe**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Ostermann, B.
Einzel Klausur	10:00 - 12:00	Mi, 03.02.2027	1 1.301	Ostermann, B.
Einzel Klausur	10:00 - 12:00	Mi, 03.02.2027	1 1.102 Aula	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Es handelt sich um eine einführende Pflichtveranstaltung für Studierende des Lehramts Grundschule.

Die Vorlesung schließt mit einer Klausur in der ersten Prüfungswoche ab.

Literatur: Die Literatur und wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

1.3 Begleitveranstaltung zum Orientierungs- und Einführungspraktikum - Unterrichtsplanung

HINWEIS: Die Veranstaltung zur Unterrichtsplanung darf laut Studien- und Prüfungsordnung erst im Folgesemester nach dem Orientierungs- und Einführungspraktikum besucht werden.

UPL 1 **Schulpraxis - OEP: Unterrichtsplanung für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

Dienstag Achtung: Nicht für Erstsemester!	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.201	Aicher-Jakob, M.
Dienstag Achtung: Nicht für Erstsemester!	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Aicher-Jakob, M.
Dienstag Achtung: Nicht für Erstsemester!	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Aicher-Jakob, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Unterrichtsplanung ist ein Baustein des OEP und wird im 2. Semester besucht. Die verpflichtende Veranstaltung besteht aus Vorlesungsteilen, Selbstlernphasen und Seminarbausteinen, in denen auch individuelle Beratungen stattfinden. Sie richtet sich an Studierende der GPO 15. Ziel des Seminars ist es, Grundlagen der Unterrichtsplanung zu vermitteln.

Die Studienleistung stellt die Erarbeitung eines Unterrichtsentwurfs dar.

1.4 Dreiwöchiges OEP-Blockpraktikum mit Vor- und Nachbereitung

OEP 1 **Schulpraxis: Orientierungs- und Einführungspraktikum - Vorbereitungstage im Anschluss an das WiSe 26/27 (im Frühjahr 2027)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 16:00	15.02.2027-17.02.2027	1 1.307	Rein, M.
3 Vorbereitungstage				
1-Gruppe				
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 13.03.2027	1 1.307	Rein, M.
Reflexionstag als Nachbereitungstag				
2-Gruppe				
Einzel	12:00 - 18:00	Mo, 22.02.2027	1 1.349	Binder, U.
1. Vorbereitungstag				
2-Gruppe				
Einzel	08:00 - 16:00	Di, 23.02.2027	1 1.349	Binder, U.
2. Vorbereitungstag				
2-Gruppe				
Einzel	08:00 - 16:00	Mi, 24.02.2027	1 1.349	Binder, U.
3. Vorbereitungstag				
2-Gruppe				
Einzel	08:00 - 16:00	Mo, 22.03.2027	1 1.349	Binder, U.
Nachbereitungstag				
3-Gruppe				
Einzel	10:00 - 18:00	Mi, 17.02.2027	1 1.341	Böhmer, A.
1. Vorbereitungstag				
3-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 17:00	18.02.2027-19.02.2027	1 1.341	Böhmer, A.
2. + 3. Vorbereitungstag Der Nachbereitungstag findet statt am:Mi., 07.04.27 von 10:00 - 18:00 Uhr				
4-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 16:00	24.02.2027-25.02.2027	1 1.210	Hinz, A.
1. + 2. Vorbereitungstag				
4-Gruppe				
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 26.02.2027		Hinz, A.
Der 3. Vorbereitungstag findet online, asychron statt. Der Nachbereitungstag findet online, synchron statt am:Samstag, 10.04.27 von 09:00 - 16:00 Uhr.				
5-Gruppe				
BlockVorl	10:00 - 17:00	17.02.2027-18.02.2027	1 1.317	Godel-Gaßner, R.
2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.27 von 10:00 - 17:00 Uhr				
6-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 16:00	17.02.2027-18.02.2027	1 1.315	Frick, R.
2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.27 von 09:00 - 16:00 Uhr				
7-Gruppe				
BlockVorl	10:30 - 17:30	16.02.2027-17.02.2027	1 1.349	Junge, T.
2 Vorbereitungstage				
7-Gruppe				
BlockVorl	10:30 - 17:30	23.03.2027-24.03.2027	1 1.349	Junge, T.
2 Nachbereitungstage				
8-Gruppe				
BlockVorl	09:30 - 16:00	22.02.2027-23.02.2027	1 1.315	Wacker, A.
2 Vorbereitungstage Die Nachbereitungstage finden statt am:Di., 06.04. und Mi., 07.04.27 von 09:30 - 16:00 Uhr				
9-Gruppe				
BlockVorl	09:30 - 16:30	22.02.2027-23.02.2027	1 1.341	Rémon, C.
2 Vorbereitungstage				
9-Gruppe				
BlockVorl	09:30 - 16:30	22.03.2027-23.03.2027	1 1.341	Rémon, C.
2 Nachbereitungstage				
10-Gruppe				
BlockVorl	10:00 - 16:00	16.02.2027-17.02.2027	5 5.005	Krajewski, K.
2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Di., 06. + Mi., 07.04.27 jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr				
11-Gruppe				
BlockVorl	10:00 - 17:00	15.02.2027-16.02.2027	1 1.210	Wagner, R.
2 Vorbereitungstage				
11-Gruppe				
BlockVorl	10:00 - 17:00	23.03.2027-24.03.2027	1 1.210	Wagner, R.
2 Nachbereitungstage				
12-Gruppe				
BlockVorl	10:00 - 16:00	17.02.2027-18.02.2027	2 2.213	Schmidt, J.
2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.27 jeweils 10:00 - 16:00 Uhr				
13-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 16:00	16.02.2027-17.02.2027	11 11.023	Kulcke, G.
2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.27 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr				

14-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	15.02.2027-16.02.2027	1 1.203	Schröder, E.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Do., 08. + Fr., 09.04.27 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

15-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	22.02.2027-23.02.2027	1A 1A.108	Becker, M.

2 Vorbereitungstage

15-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	22.03.2027-23.03.2027	1A 1A.108	Becker, M.

2 Nachbereitungstage

16-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	16.02.2027-17.02.2027	1 1.330	Hüpping, B.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Di., 6. + Mi., 07.04.27 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

17-Gruppe

BlockVorl	10:00 - 17:00	24.02.2027-26.02.2027	1 1.317	Schillinger, F.

3 Vorbereitungstage

17-Gruppe

Einzel	10:00 - 17:00	Mo, 22.03.2027	1 1.317	Schillinger, F.

Nachbereitungstag

18-Gruppe

Einzel	09:00 - 17:00	Mi, 17.02.2027		Schiefer, J.

1. Vorbereitungstag

18-Gruppe

Einzel	09:00 - 13:00	Do, 18.02.2027		Schiefer, J.

2. Vorbereitungstag

18-Gruppe

Einzel	09:00 - 15:00	Mi, 24.03.2027		Schiefer, J.

1. Nachbereitungstag findet online, synchron statt (Selbstlernphase)

18-Gruppe

Einzel	09:00 - 15:00	Do, 25.03.2027	2 2.213	Schiefer, J.

2. Nachbereitungstag in Präsenz

19-Gruppe

BlockVorl	09:30 - 16:30	18.02.2027-19.02.2027	1 1.005	Rhein, S.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.26 jeweils von 09:30 - 16:30 Uhr.

20-Gruppe

BlockVorl	10:00 - 17:00	16.02.2027-17.02.2027	1 1.005	Bonanati, M.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Di., 06. + Mi., 07.04.27 jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr

21-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	24.02.2027-25.02.2027	1 1.307	Brack, L.

2 Vorbereitungstage

21-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	22.03.2027-23.03.2027	1 1.307	Brack, L.

2 Nachbereitungstage

22-Gruppe

BlockVorl	10:00 - 17:00	16.02.2027-18.02.2027	1 1.340	Billion-Kramer, T.

3 Vorbereitungstage

22-Gruppe

Einzel	10:00 - 17:00	Do, 25.03.2027	1 1.342	Billion-Kramer, T.

1 Nachbereitungstag

Belegpflicht! Belegfristen: 30.09.2026 - 31.10.2026 OEP: 1. Anmeldephase
02.11.2026 - 06.11.2026 OEP: Ummeldephase / 2. Anmeldephase

BA-GS-Erz-M2

2.1 Einführung in die Medienpädagogik

EW 04 **Einführung in die Medienpädagogik**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 450 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.102 Aula	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es können nur in LSF angemeldete und zugelassene Teilnehmer*innen Studien- und Prüfungsleistung ablegen (max. 450 Teilnehmende)!

Bitte verzichten Sie auf individuelle Rückfragen, denn aufgrund der großen Teilnehmer*innengruppe können keine Ausnahmen zugelassen werden.

Die Veranstaltung wird daher in jedem Semester angeboten.

Die Anzahl der optionalen semesterbegleitenden Modulprüfungen ist aus organisatorischen Gründen begrenzt.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in die Medienpädagogik" gibt einen orientierenden Überblick in die erziehungswissenschaftliche Disziplin Medienpädagogik und ihre Aufgaben-, Berufs- und Arbeitsfelder, Ziele und Intentionen und klärt im Besonderen die Relevanz der Medienpädagogik für die (medien-)pädagogische Arbeit in Schule und Unterricht.

Literatur:

* Moser, Heinz (2010/2019): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. Wiesbaden: VS-Verlag.
* Schorb, Bernd/Hartung, Anja/Dallmann, Christine (2017): Grundbegriffe Medienpädagogik. München: kopaed.
* Süss, Daniel/Lampert, Claudia/Wijnen, Christine (2010/2018): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden: VS-Verlag.
* Tulodziecki, Gerhard/Herzig, Bardo/Grafe, Silke (2010/2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt (UTB)

EW 29 **Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 80 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Do, 22.10.2026	1 1.006	Junge, T.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 26.11.2026	1 1.006	Junge, T.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.01.2027	1 1.006	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Konzept: Online-Kurs mit 3 Präsenzterminen. Modulprüfung ist möglich (schriftliche Hausarbeit). Kein Inklusionspunkt.

BA BiWi: Der Kurs kann im Wintersemester nicht für das Handlungsfeld Baustein eLearning angerechnet werden.

Wenn Sie an der ersten Präsenzsitzung nicht teilnehmen können, sollten Sie sich nicht für diesen Kurs anmelden!

Kommentar: Blended Learning-Konzept

Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert.

Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien.

Das Seminar gliedert sich in verbindliche Präsenzveranstaltungen (Termine s. o.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabenbearbeitung sowohl einzeln als auch in Lerngruppen.

Das Seminar wird außerhalb der drei synchronen (Präsenz-)Termine als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Literatur:

de Witt, C./Czerwionka, T. (2013): Mediendidaktik.

Petko, D. (2014): Einführung in die Mediendidaktik

Niesyto, Horst/Junge, Thorsten (2020): Digitale Medien in der Grundschullehrerbildung. Erfahrungen aus dem Projekt dileg-SL. In: Rummler, Klaus/Koppel, Ilka/Aßmann, Sandra/Bettinger, Patrick/Wolf, Karsten D. (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 17: Lernen mit und über Medien in einer digitalen Welt. MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, S. 297-322. URL: https://doi.org/10.21240/mpaed/jb17/2020.05.12.X

Weitere Literatur wird zum Beginn des Semesters benannt.

2.2 Begleitende Lehrveranstaltung zum Integrierten Semesterpraktikum

ISP EW GS **Begleitveranstaltung ISP: EW für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307 (max. 20 Tln.)	Kulcke, G.

Kommentar:Das Seminar begleitet das Integrierte Semesterpraktikum aus grundschulpädagogischer Perspektive. Grundlage der Arbeit im Seminar sind Themen, Fragen und Fälle, die aus den Erlebnissen und Erfahrungen, die in der Schulpraxis gemacht werden, von den Teilnehmer:innen eingebracht werden. Ein weiterer Fokus liegt auf Methoden zur Beobachtung von Interaktionen im Unterricht und der Auseinandersetzung mit der Frage, welche Schlüsse wir aus diesen Beobachtungen für die Gestaltung von Unterricht ziehen können.Literatur:de Boer, Heike & Reh, Sabine (2012). Beobachtung in der Schule - Beobachten lernen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.Bemerkung:Das Seminar findet in Präsenz statt. Für einen Leistungsnachweis werden Darstellungen und Reflexionen eigener Praxiserfahrungen und -beobachtungen erwartet, das Lesen einzelner Texte in Vorbereitung auf einzelne Sitzungen und eine aktive Beteiligung an Diskussionen.

2-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341 (max. 20 Tln.)	Jünk, L. Aicher-Jakob, M.

Für eine längerfristige Schüler*in-Beobachtung sind wöchentlich Beobachtungsprotokolle anzufertigen und ergänzend dazu eine 3seitige Analyse zum Semesterende vorzulegen.

3-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341 (max. 20 Tln.)	Aicher-Jakob, M.

Eine längerfristige Schüler*in-Beobachtung ist in diesem Seminar angedacht.Literatur wird im Seminar angegeben.

4-Gruppe

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342 (max. 20 Tln.)	Junge, T.

Kommentar:Bei der Begleitveranstaltung des ISP rückt die Praxis- und Handlungsorientierung in den Vordergrund. Hierbei werden auch die Unterrichtserfahrungen, die im Praktikum gesammelt werden, berücksichtigt. Insbesondere die neue Rolle als "Lehrkraft" soll reflektiert werden. Neben der Beschäftigung mit didaktischen Inhalten (z.B. didaktische Modelle) wird auch die Planung, Gestaltung und Überarbeitung des eigenen Unterrichtsmaterials thematisiert.Literatur:Jank, W./Meyer, H. (2009): Didaktische Modelle, 11. Auflage.Bemerkung:Kursbeginn: 16:00 Uhr (Ende der Sitzungen: 17:30 Uhr)

5-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.247 (max. 20 Tln.)	Anger, C. Aicher-Jakob, M.

6-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.317 (max. 20 Tln.)	Brack, L.

Für eine längerfristige Schüler*in-Beobachtung sind wöchentlich Beobachtungsprotokolle anzufertigen und ergänzend dazu eine 3seitige Analyse zum Semesterende vorzulegen.

7-Gruppe

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341 (max. 20 Tln.)	Siber, P. Aicher-Jakob, M.

8-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.330 (max. 20 Tln.)	Ammann, B. Aicher-Jakob, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Bei der Platzvergabe zu den ISP-Begleitveranstaltungen unbedingt beachten:**

* Bitte vergeben Sie in LSF drei Prioritäten.
* Vergeben Sie erst alle drei Prioritäten und klicken Sie dann auf „Platz beantragen", sonst sind die restlichen Prioritäten gesperrt. Sie müssen sich dann im Prozess wieder abmelden, um sich erneut anmelden zu können.
* Immer mit Prio 1 anfangen, sonst erfolgt keine Vergabe.
* Bei Ablehnung und neuer Prioritätenauswahl beachten, ob die neu ausgewählten Gruppen nicht schon voll sind, sonst erfolgt in der zweiten Platzvergabe automatisch wieder eine Absage.
* Alle Platzvergaben abwarten, bevor Sie sich an das EW-Sekretariat wenden, dass Ihnen kein Platz zugeteilt wurde.
* Im Moodle-Kurs LSF Anleitung für Studierende wird unter Punkt 5.2 das Vorgehen nochmals beschrieben.

2.3 Lehrveranstaltungen in den Profilbereichen

Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 105 **Kompaktseminar: Childhood and Children in Ukraine: History and Modernity**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 14:30	12.10.2026-15.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.
Einzel	09:00 - 12:30	Fr, 16.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This course aims at formation of students' knowledge about the essence of childhood from the position of different sciences (psychology, pedagogy, law studies, sociology etc), specific features of children's development, factors which influence them, history of childhood, different directions of children's support (in history and nowadays), reasons and signs of disappearance of childhood, status of modern children.

EW 108 **AI Literacy and Fundamental Applications for Educators**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to fundamental AI concepts and practical educational applications, drawing on the Cisco Networking Academy's "Introduction to Modern AI" curriculum. Using a flipped classroom model, students engage with machine learning, neural networks, and generative AI through hands-on work with ChatGPT, Claude, Gemini, and NotebookLM.

The focus is on developing prompt engineering skills for lesson planning, content creation, and differentiated instruction. Students leave equipped to integrate AI tools responsibly into their future professional practice.

Literatur: Cisco Networking Academy. Introduction to Modern AI. https://www.netacad.com (free, self-paced)

Long, D., & Magerko, B. (2020). What is AI Literacy? Competencies and Design Considerations. Proceedings of the 2020 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, 1–16. https://doi.org/10.1145/3313831.3376727

EW 109 **Kompaktseminar: Bildung im Spannungsfeld von Hoffnung und Herausforderungen: Menschen, Lebenswelten und Kompetenzen im Wandel**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 23.10.2026	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 28.10.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 04.11.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	16:00 - 20:00	Fr, 29.01.2027		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 30.01.2027	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Leben mit Zuversicht zu betrachten, kann und sollte eine zentrale Aufgabe von Bildung sein.

Gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen sind von einer Vielzahl miteinander verflochtener Krisen geprägt. Klimawandel, geopolitische Konflikte, Krieg, Gewaltbereitschaft, soziale Ungleichheiten sowie politische Polarisierung führen zu tiefgreifenden Verunsicherungen und stellen etablierte Orientierungs- und Handlungsmuster zunehmend infrage.

Viele Menschen sehen sich mit Erfahrungen von Perspektivlosigkeit, Angst und gesellschaftlicher Fragmentierung konfrontiert. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Rolle Bildungseinrichtungen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen einnehmen können und wie Bildungsprozesse dazu beitragen, Menschen zu einer selbstbestimmten, reflektierten und handlungsfähigen Lebensführung zu befähigen.

Insbesondere Schulen und andere Bildungseinrichtungen stehen vor der Aufgabe, auf die Auswirkungen gegenwärtiger Transformationsprozesse zu reagieren und Räume für Orientierung, Reflexion und gesellschaftliche Teilhabe zu eröffnen. Zugleich wird deutlich, dass im Bildungsalltag oftmals die zeitlichen und institutionellen Ressourcen fehlen, um die Dynamiken gesellschaftlichen Wandels sowie deren Konsequenzen für Individuen und Gemeinschaften vertieft zu thematisieren.

Das Seminar widmet sich daher der Frage, inwiefern Bildung im Sinne von Empowerment dazu beitragen kann, Menschen zur aktiven Gestaltung ihrer Lebenswelten zu befähigen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Bildungsansätzen, die Individuen dabei unterstützen, den Herausforderungen gegenwärtiger gesellschaftlicher Wandlungsprozesse reflektiert und zuversichtlich zu begegnen.

Literatur: Giesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. MetzerGiesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. Metzer

EW 117 **Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 120 Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 125 Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 126 Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 **Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 **Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung**

Seminar	3/4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 47 **Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 55 **Pädagogische Beziehungen in Kita, Schule, Ganztag und dazwischen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bausteinverbuchung Pädagogische Beziehungen, 2 ECTS**: Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an der Seminaraufgabe (folgt).

Inklusionspunkt Pädagogische Beziehungen, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Hausarbeit Pädagogische Beziehungen (7 Plätze) : Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) zu einem Schwerpunktthema, dass Sie aus der Seminaraufgabe entwickeln und theoriebasiert mit Bezug auf mindestens eine wissenschaftliche Studie ausarbeiten.

Kommentar: Pädagogische Beziehungen bilden das Fundament für freudvolles Lernen, gelingende Entwicklungsprozesse und eine positive Lernatmosphäre. In diesem Seminar widmen wir uns der Frage, wie vertrauensvolle, wertschätzende und professionelle Beziehungen zu Kindern und ihren Familien aber auch zwischen Kolleginnen und Kollegen in Grundschule, Kita und Ganztag gestaltet werden können. Dabei werden theoretische erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Studien diskutiert, praktische Ansätze und Orientierungshilfen wie z.B. die Kinderrechte zur Gestaltung von Interaktionen erarbeitet sowie Reflexionsanlässe als Impulse für professionelle Weiterentwicklung geschaffen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Bedeutung pädagogischer Beziehungen in unterschiedlichen Kontexten zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, herausfordernde pädagogische Alltagssituation aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Wir erproben die zielführende und förderliche Gestaltung von responsiven Interaktionen und wertschätzenden Dialogen mit Kindern und Erwachsenen und bleiben dabei auch aufmerksam für die eigenen Bedürfnisse - damit pädagogische Arbeit dauerhaft Freude macht!

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs mit interaktiven und praxisorientierten Elementen und greift dabei auf die Lernmodule des Onlinekurses „Qualität pädagogischer Beziehungen stärken" https://paedagogische-beziehungen.eu/modul-1-einfuhrung/ (Zugriff 1.08.25) zurück.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

EW 78 **Kompaktseminar: Die Pädagogik der Privilegierten (Roland Reichenbach) – Lektüreseminar**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 09.10.2026	1 1.307	Schmidt, C.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Schmidt, C.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 04.12.2026	1 1.307	Schmidt, C.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 11.12.2026	1 1.307	Schmidt, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 08.10.2026 12:00:00 2. Anmeldephase EW 78
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Herr Schmidt ist unter carlo.schmidt@ife.uni-stuttgart.de erreichbar.

Kommentar: Roland Reichenbach hinterfragt in seinem Essay zentrale Gewissheiten gegenwärtiger Bildungs- und Erziehungsdiskurse. Anhand populärer Leitbegriffe wie Selbstorganisation, Individualisierung, Kompetenzorientierung, Lernen auf Augenhöhe etc. zeigt er, wie pädagogische Ideale gesellschaftliche Ungleichheiten mitunter verstärken können und vor allem privilegierten Kindern zugutekommen. Dabei plädiert er für einen nüchternen Blick auf die Ambivalenzen pädagogischen Handelns und die Grenzen pädagogischer Machbarkeit.

Im Seminar werden wir den Text gemeinsam lesen und diskutieren. Ziel ist es, aktuelle pädagogische Selbstverständlichkeiten kritisch zu reflektieren und grundlegende Fragen nach Bildung, Erziehung, Autorität, Chancengerechtigkeit und pädagogischer Verantwortung (neu) zu stellen.

Das Buch (siehe Literaturangaben) ist über die Bibliothek der PH erhältlich.

Literatur: Reichenbach, Roland (2025). Die Pädagogik der Privilegierten. Ein Essay. Kohlhammer.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 96 **Sustainable Communication**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Sustainable Communication is a relatively recent approach developed at the European level in collaboration with practitioners. It emphasizes the quality of communication within educational practice. The seminar introduces this approach, discusses its various components, and provides practical exercises to enhance participants' understanding and competence.

Literatur:

St#nescu, M., Andronache, D., & Böhmer, A. (2022). Measuring Sustainable Communication. Journal of Educational Sciences. XXIII, 1(45), 22-39. DOI: 10.35923/JES.2022.1.02

EW 98 **Emanzipation - ein Werkstattseminar**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Aktuelle Zeitdiagnosen sprechen häufig von einem Erstarken des Autoritarismus. Umso wichtiger ist es, die freiheitlich-demokratische Grundordnung auch in der Bildungsarbeit in den Blick zu nehmen. Deshalb beschäftigt sich das Werkstattseminar mit dem Thema Emanzipation und versucht, eine emanzipatorische Gestaltung der Seminar-Didaktik umzusetzen: Nach einer Einführungsphase wird mit „Design Thinking" wieder Freiraum für studentische Arbeiten an einem „pädagogischen Prototypen" emanzipatorischer Bildungsarbeit geschaffen.

Gegen Ende des Semesters werden wir mit den Produkten der Studierenden versuchen, erste Ansätze pädagogischer Emanzipation praktisch zu erproben.

Literatur: Amlinger, C., Nachtwey, O. (2025). Zerstörungslust. Elemente des demokratischen Faschismus. Suhrkamp.

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026		Strobel, L.
PH-extern				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 47 **Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.

Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EWF 24 **Rassistische Darstellungen in Kindermedien (M10/B4; 3. Sem. / 5. Sem.)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.248 (max. 30 Tln.)	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Rassistische Darstellungen in Kindermedien**

Disney hat seine Klassiker durchforstet und die mit Warnungen versehen, die in ihrer Darstellung und Sprache diskriminierende und rassistische Stereotype hervorbringen. Im Seminar werden wir uns zum Einstieg in das Thema dem Disneyfilm *Aladdin* mit der Frage widmen, inwiefern mit ihm rassistische Darstellungen hervorgebracht werden.

Ausgangspunkt ist die Kritik von David Buckingham, der feststellt, dass aktuell realisierte Umgangsweisen mit rassistischen Repräsentationen häufig auf ein Verständnis verweisen, das nur zwei Extreme kennt: die positive und die negative Darstellung, die stereotype und die aufgeklärte, die progressive und die repressive. Damit gehen, so Buckingham, vereinfachte Medienwirkungstheorien einher, mit denen unterstellt wird, dass positiv konnotierte Repräsentationen automatisch auch positive Effekte auf ein Publikum und seine Sichtweisen haben. (Vgl. Buckingham 2021)

Buckingham folgend ist zu fragen, von welchen Kriterien wir ausgehen, wenn wir eine Darstellung als rassistisch einordnen, und inwiefern diese Kriterien kontextabhängig sind. (Vgl. Buckingham 2021) Dieser Frage werden wir in Auseinandersetzung mit Rassismustheorien nachgehen sowie mit Blick auf weitere, exemplarisch ausgewählte Mediengeschichten für Kinder, die wir als Kulturprodukte einordnen und entsprechend kritisch befragen.

Literatur: Literatur zum Einstieg:

Buckingham, David (2021). Disinfecting Disney? Tackling the history of representation.

Online unter: davidbuckingham.net/2021/02/24/disinfecting-disney-tackling-the-history-of-representation

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 103 **Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.342	Baur, C. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Es können die ECTS aller Bachelorstudiengänge erworben werden. Das Seminar wird dafür passend gemacht.

GPO 2015 B.A.Modul 3 in den Profilbereichen wie angegeben

SPO 2015 B.A. Modul 3, Profilbereiche: 3, 7, 9

Es ist auch möglich, in diesem Seminar weitere ECTS - je nach Prüfungsordnung - zu erreichen.

Alle Fragen zum Seminar werden auf der ersten Sitzung geklärt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass keine individuelle Beratung möglich ist.

Modulprüfungsformen: Klausur, Hausarbeit. Mündliche Prüfungen sind in Ausnahmefällen möglich. Näheres wird ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt. E-Mail-Anfragen hierzu werden im Vorfeld nicht beantwortet.

ECTS: Die Leistungen, die im Seminar erbracht werden, werden so zugeschnitten, dass es zu den ECTS passt, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für dieses Seminar benötigen.

EW 113 **Wie lassen sich gute Schulen gestalten? Raum und Architektur als Thema für pädagogische Schulgestaltung**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026	1 1.349	Höhmann, K. Baur, J.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 02.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 09.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 16.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 23.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 30.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 07.12.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Termin am 19.10.26 dient der Organisation der Inhalte des Seminars. Der Termin am 07.12.26 ist als Optionstermin gedacht, falls ein Termin entfallen muss. Das Seminar besteht auf 5 Theorieeinheiten und 2 Praxiseinheiten, in denen die behandelten Inhalte angewandt werden.

Kommentar: Lernen Sie in diesem Kurs Aspekte von Architektur, Raum auf materieller wie auch emotionaler Ebene wie auch den Zusammenhang von Pädagogik und Räumen kennen. Diese Aspekte können dabei helfen, Räume für Sie als Lehrerinnen selbst und in Bezug auf Ihre Schüler*innen zu verstehen, zu analysieren und in letzter Konsequenz auch zu gestalten.

Innerhalb des Seminars werden wir uns mit Teilaspekten der Architektur und deren möglichen Auswirkungen auf unser Lernen und Lehren auseinandersetzen. Dabei werden wir uns mithilfe der unten benannten Literatur, über Diskussionen und schlussendlich über die Anwendung des Erlernten anhand von konkreten „Projektsituationen" diesen Aspekten annähern.

Dieser Kurs ist etwas für Sie, wenn Sie ein wenig Interesse an Architektur uns an der Gestaltung von Lernsettings haben.

Literatur:
- Schulen planen und bauen 2.o Grundlagen, Prozesse, Projekte, Monatagsstiftung Jugend und Gesellschaft
- „Eine Muster-Sprache: Städte; Gebäude; Konstruktion" Alexander, Ishikawa, Silverstein, 2011

EW 117 **Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 125 Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 69 **Demokratiebildung im Grundschulalter: Formalisierte und informelle Beteiligungsprozesse**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Wie lernen Kinder im Grundschulalter Demokratie – und wodurch unterscheiden sich formalisierte von informellen Beteiligungsformen im Schulalltag? Die Lehrveranstaltung gibt einen fundierten Einblick in aktuelle theoretische Diskurse zu Demokratiebildung, Partizipation und Handlungsfähigkeiten von Kindern. Gleichzeitig richtet sie den Blick auf konkrete Umsetzungspraktiken im schulischen Alltag: vom Klassenrat über Schülersprecher*innenstrukturen bis hin zu spontanen, alltäglichen Aushandlungsprozessen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften. Die Teilnehmenden analysieren und reflektieren, wie verschiedene Beteiligungsformen zusammenwirken, wo Spannungen entstehen und welche Bedeutung diese für gelingendes Demokratielernen haben. Praxisbeispiele, Beobachtungsaufträge und gemeinsame Diskussionen ermöglichen es, theoretische Erkenntnisse mit Erfahrungen aus der schulischen Realität zu verbinden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die vertiefte Einblicke in Möglichkeiten, Herausforderungen und Potenziale demokratischer Bildungsprozesse in der Grundschule gewinnen möchten.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 71 Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 77 Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 92 Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 118 Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 126 Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 66 **Kommunikation und Partizipation in Schule und Unterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.349	Aicher-Jakob, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen sind in Form von Referaten bzw. einer mündlichen Prüfung möglich.

Das Seminar beinhaltet einen empirischen Auftrag.

Kommentar: Kommunikation und Partizipation bedingen sich gegenseitig. Unterricht ist Kommunikation, Kommunikation strukturiert den Unterricht und ermöglicht Partizipation. Gesprächsformen und Gesprächsanlässe im Unterricht sind vielfältig und verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen.

Das Seminar gibt Einblicke in verschiedene Gesprächsformen und stellt deren Potenziale bzw. Fallstricke ins Zentrum der Betrachtungsweisen. Gespräche stellen ein unsicheres Terrain in der Unterrichtsplanung dar, da der Gesprächsverlauf sowohl bei freien als auch bei stärker gelenkten Unterrichtsgesprächen nur bedingt vorhersehbar ist. Das Seminar versucht durch kritische Betrachtungsweisen und Analysen von Gesprächen zu einer verbesserten Gesprächsführung anzuleiten. Dabei werden konsequent Partizipationsmöglichkeiten von Schüler*innen mitgedacht und Partizipationsvoraussetzungen kritisch reflektiert.

Literatur: Aicher-Jakob, Marion & Seifert, Anja (2024): Kommunikation und Partizipation in Schule und Unterricht, Paderborn.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 69 **Demokratiebildung im Grundschulalter: Formalisierte und informelle Beteiligungsprozesse**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Wie lernen Kinder im Grundschulalter Demokratie – und wodurch unterscheiden sich formalisierte von informellen Beteiligungsformen im Schulalltag? Die Lehrveranstaltung gibt einen fundierten Einblick in aktuelle theoretische Diskurse zu Demokratiebildung, Partizipation und Handlungsfähigkeiten von Kindern. Gleichzeitig richtet sie den Blick auf konkrete Umsetzungspraktiken im schulischen Alltag: vom Klassenrat über Schülersprecher*innenstrukturen bis hin zu spontanen, alltäglichen Aushandlungsprozessen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften. Die Teilnehmenden analysieren und reflektieren, wie verschiedene Beteiligungsformen zusammenwirken, wo Spannungen entstehen und welche Bedeutung diese für gelingendes Demokratielernen haben. Praxisbeispiele, Beobachtungsaufträge und gemeinsame Diskussionen ermöglichen es, theoretische Erkenntnisse mit Erfahrungen aus der schulischen Realität zu verbinden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die vertiefte Einblicke in Möglichkeiten, Herausforderungen und Potenziale demokratischer Bildungsprozesse in der Grundschule gewinnen möchten.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 71 **Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 103 **Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.342	Baur, C. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Es können die ECTS aller Bachelorstudiengänge erworben werden. Das Seminar wird dafür passend gemacht.

GPO 2015 B.A.Modul 3 in den Profilbereichen wie angegeben

SPO 2015 B.A. Modul 3, Profilbereiche: 3, 7, 9

Es ist auch möglich, in diesem Seminar weitere ECTS - je nach Prüfungsordnung - zu erreichen.

Alle Fragen zum Seminar werden auf der ersten Sitzung geklärt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass keine individuelle Beratung möglich ist.

Modulprüfungsformen: Klausur, Hausarbeit. Mündliche Prüfungen sind in Ausnahmefällen möglich. Näheres wird ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt. E-Mail-Anfragen hierzu werden im Vorfeld nicht beantwortet.

ECTS: Die Leistungen, die im Seminar erbracht werden, werden so zugeschnitten, dass es zu den ECTS passt, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für dieses Seminar benötigen.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 117 Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 118 Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 120 **Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 **Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 125 **Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 **Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 **Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung**

Seminar	3/4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 54 **Im Mittelpunkt das Kind! Sozial- und schulpädagogische Annäherung an die Perspektive von Kindern auf Hort und Ganztag**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Baustein Kinderperspektive Ganztag, 2 ECTS:** Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an folgenden Seminaraufgaben:

* Durchführen einer selbstorganisierten Hospitation (ca. 90 min) in einer Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Schulkinder mit selbstgewähltem Schwerpunkt (Ganztagsschule, Hort, Vereinsangebote, Hausaufgabenbetreuung...).
* Hospitationsbericht als Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminarkontext zu einem aus den Hospitationen entwickelten theoretischen Schwerpunktthema.

Inklusionspunkt Kinderperspektive Ganztag, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Portfolio Kinderpespektive Ganztag (7 Plätze): Portfolio/Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) als theoretische Ausarbeitung eines thematischen Schwerpunktes aus dem Hospitationsbericht.

Kommentar: Seit der gesetzlichen Festlegung auf einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Schulkindern, der mit Schuljahresbeginn 2026 einsetzen wird, entwickeln Schulen, Horte, Kindertageseinrichtungen und Kernzeitbetreuungsangebote mit Hochdruck gemeinsame Angebote. Denn klar ist: Ein ganztägiges Angebot meint nicht mehr Zeit für Unterricht. Vielmehr geht es darum, Schule als Lebens- und Bildungsraum weiterzuentwickeln. Hierzu soll das formale schulische Bildungsangebot um informelle und non-formale Bildungsgelegenheiten erweitert werden. Im Idealfall sollen schulische und sozialpädagogische Expertisen zu Bildung, Erziehung und Betreuung ineinandergreifen, um Kinder ganzheitlich zu fördern, ihr Wohlbefinden und Recht auf Teilhabe sicherzustellen, mögliche Bildungshemmnisse abzubauen und damit auch Familien zu entlasten.

Für viele Kinder und Familien wird damit die ganztägige Bildung und Betreuung in der Krippe und der Kita nahtlos fortgeführt. Doch für die beteiligten Professionen ändert sich viel, Kooperation muss aktiv hergestellt werden, denn Schule und Kinder- und Jugendhilfe sind unterschiedlich verwaltet, haben mit Bildungs- und Orientierungsplänen je unterschiedliche konzeptionelle Rahmungen und auch das Bildungs- und Erziehungsverständnis kann sich unterscheiden.

Ziel dieses Seminars ist, das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen im schulischen Ganztag als Chance aufzugreifen, voneinander zu lernen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Hierzu werden erziehungswissenschaftliche Bezugnahmen auf Kinder, auf das Ermöglichen von Bildung, durch Förderung, Erziehung und Betreuung aus schulpädagogischer und sozialpädagogischer Perspektive untersucht. Im Mittelpunkt steht das Kind und sein Wohlergehen als gemeinsamer Bezugspunkt! Die Seminarleistung umfasst eine Hospitation in einer Ganztagseinrichtung von ca. 90 Minuten, Austausch Ihrer Hospitationserfahrungen auf Grundlage eines schriftlichen Hospitationsberichts und die Vorstellung eines in der Gruppe entwickelten gemeinsamen Schwerpunktes im Seminarkontext.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 55 **Pädagogische Beziehungen in Kita, Schule, Ganztag und dazwischen**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bausteinverbuchung Pädagogische Beziehungen, 2 ECTS**: Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an der Seminaraufgabe (folgt).

Inklusionspunkt Pädagogische Beziehungen, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Hausarbeit Pädagogische Beziehungen (7 Plätze) : Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) zu einem Schwerpunktthema, dass Sie aus der Seminaraufgabe entwickeln und theoriebasiert mit Bezug auf mindestens eine wissenschaftliche Studie ausarbeiten.

Kommentar: Pädagogische Beziehungen bilden das Fundament für freudvolles Lernen, gelingende Entwicklungsprozesse und eine positive Lernatmosphäre. In diesem Seminar widmen wir uns der Frage, wie vertrauensvolle, wertschätzende und professionelle Beziehungen zu Kindern und ihren Familien aber auch zwischen Kolleginnen und Kollegen in Grundschule, Kita und Ganztag gestaltet werden können. Dabei werden theoretische erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Studien diskutiert, praktische Ansätze und Orientierungshilfen wie z.B. die Kinderrechte zur Gestaltung von Interaktionen erarbeitet sowie Reflexionsanlässe als Impulse für professionelle Weiterentwicklung geschaffen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Bedeutung pädagogischer Beziehungen in unterschiedlichen Kontexten zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, herausfordernde pädagogische Alltagssituation aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Wir erproben die zielführende und förderliche Gestaltung von responsiven Interaktionen und wertschätzenden Dialogen mit Kindern und Erwachsenen und bleiben dabei auch aufmerksam für die eigenen Bedürfnisse - damit pädagogische Arbeit dauerhaft Freude macht!

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs mit interaktiven und praxisorientierten Elementen und greift dabei auf die Lernmodule des Onlinekurses „Qualität pädagogischer Beziehungen stärken" https://paedagogische-beziehungen.eu/modul-1-einfuhrung/ (Zugriff 1.08.25) zurück.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

EW 59 Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 79 Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.

Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.

Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EW 92 Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 83 **Durch die besten Jahre, durch die schlimmsten Jahre - Coming of Age im Film**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die erste große Liebe, die erste große Reise, die ersten großen Enttäuschungen... Erwachsenwerden, das Coming-of-Age, als Zeit des SichFindens, als Zeit des SichVerlierens findet sich oft als Motiv von Spielfilmen wieder. Als Spiegel der eigenen (Lebens)Situation sind diese Spielfilme von besonderem Interesse für Kinder und Jugendliche, da diese wiederum mögliche Folien für die eigene Identitätsbildung aufzeigen. Die Lehrveranstaltung sucht ausgehend von der Analyse von ausgewählten Spielfilmen verschiedene Darstellungen des Motivs des Coming of Age nachzuzeichnen, um ausgehend hiervon Perspektiven für den Einsatz dieser Spielfilme in Schule und Unterricht aufzuzeigen.

EW 84 **Digitale Ungleichheit in Schule und Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Digitale Medien sind längst elementarer Bestandteil des Alltags von Schule und Unterricht - doch ihr Einsatz (re)produziert in vierleich Hinsicht bestehende soziale und digitale Ungleichheiten, anstatt sie zu überwinden. Vor diesem Hintergrund nimmt sich die Lehrveranstaltung den verschiedenen Dimensionen digitaler Ungleichheit an - wer profitiert von einem digitalen Wandel in der Bildung - und wer bleibt zurück? In diesem Zusammenhang rückt die Frage nach der Bedeutung von Schule und Unterricht bei der (Re)Produktion oder Überwindung dieser Ungleichheitsformierungen in de Blick.

EW 86 **Künstliche Intelligenz, Inklusion und Bildung - Herausforderungen und Perspektiven**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: KI-Systeme verändern Schule und Unterricht grundlegend – doch welche Chancen und Risiken entstehen dabei für Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen? Mit Blick auf diese Frage verbindet die Lehrveranstaltung drei zentrale Felder aktueller Diskurse um Bildung: die Potenziale- und Limitationen - Künstlicher Intelligenz, die Prinzipien inklusiver Bildung und die Frage nach Chancencgleichheit im Kontext digitaler Wandelungsprozesse. So rücken technologische Grundlagen von KI genaus wie in den Blick wie (medien)pädagogoische, ethische und rechtliche auf KI und Inklusive Bildung in Schule und Unterricht.

Literatur:
* Autenrieth, Daniel/Schluchter, Jan-René (2025): Künstliche Intelligenz, Klima und Bildung. Herausforderungen und Perspektiven In: merz - Medien und Erziehung 02/ 2025. S. 41-49.
* Maurer, Björn/Rieckmann, Marco/Schluchter, Jan-René (2024): Medien - Bildung - Nachhaltige Entwicklung. Inter- und transdisziplinäre Diskurse. Weinheim; Basel: Beltz Juventa

EW 87 **Medienbildung und Politische Bildung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Unser(e) Weltbild(er), unsere Wahrnehmung(en) von Welt sehen sich in hohem Maße von Medien beeinflusst - umso wichtiger wird es in Anbetracht von aktuellen Diskursen um Phänomene wie Fake News, Verschwörungstheorien, Unwahrheiten, Propaganda, Rechtsradikalismus, Rassismus etc., welche in den verschiedensten Medien ihren Niederschlag finden, diese Phänomene aus Perspektive der Medienbildung und der Politischen Bildung zu (be)greifen: Welchen Einfluss nehmen Medien auf politische Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen? Wie sieht sich politische Mitgestaltung von Gesellschaft hiervon betroffen? Welche Potentiale und Risiken bergen Medien für Demokratie und demokratische Gesellschaften? Was bedeutet Politische Bildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Was bedeutet Medienbildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Etc. Entlang dieser Fragen versucht die Lehrveranstaltung Verbindungslinien zwischen Medienbildung und Politischer Bildung aufzuzeigen und zu entwickeln, sowie Perspektiven für pädagogische Handlungsfelder davon abzuleiten.

EW 93 **(Medien-)Sozialisation im Wandel**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: In der Sozialisationsforschung wird das Zusammenspiel individueller Entwicklung und gesellschaftlicher Bedingungen in unterschiedlichen sozialen Kontexten untersucht (Bauer & Hurrelmann, 2021). Medien wurden dabei lange als (tertiäre) Sozialisationsinstanz neben Familie, Peers und Schule gefasst (Hurrelmann, 2006). Aktuell setzt sich jedoch zunehmend ein Verständnis durch, Medien nicht nur als zusätzliche Institution, sondern als Bedingung zu betrachten, die Sozialisationsprozesse in verschiedenen Domänen durchdringt und prägt (Vollbrecht, 2014). Entsprechend werden Sozialisation und Identitätsbildung heute häufig vor dem Hintergrund einer tiefgreifend mediatisierten Welt diskutiert.

Im Seminar steht der Blick auf Sozialisations- und Identitätsbildungsprozesse vor dem Hintergrund einer solchen Welt im Zentrum. Auf Basis der theoretischen Grundlagen der Sozialisationsforschung nehmen wir aktuelle empirische Studien zum Wandel der Sozialisation und der Identitätsbildung in den Blick und ordnen sie kritisch ein. Dabei beleuchten wir verschiedene theoretische und methodische Zugänge. Ziel ist es, zentrale Begriffe und Argumentationslinien zum Wandel von Sozialisation und Identitätsbildung in mediatisierten Lebenswelten zu verstehen, empirische Befunde einordnen zu können und unterschiedliche Zugänge kritisch zu vergleichen. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur: Hurrelmann, K. (2006). Einführung in die Sozialisationstheorie (9., unveränd. Aufl). Beltz.

Hurrelmann, Klaus/Bauer, Ullrich (2021): Einführung in die Sozialisationstheorie. Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung. Weinheim und Basel: Beltz.

Vollbrecht, R. (2014). Mediensozialisation. In Handbuch Kinder und Medien (Bd. 1, S. 115–124). Springer VS.

weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 104 **Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern durch Selbstreflexion im Rahmen der Gruppensupervision**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.330	Pihale, B. Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist im Master Erwachsenenbildung dem *Studienbereich II / Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* zugeordnet.

Keine Modulprüfung möglich!

Kommentar: Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern erfordert eine Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Die Supervision ist eine Beratungsform, die es ermöglicht, die Kompetenz dafür zu schaffen und auszubauen. Der Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen wird geschult, neue Perspektiven dabei eröffnet. Durch die Selbstreflexion können neue Handlungsmuster erarbeitet werden, die zur Lösung von beruflichen Herausforderungen beitragen.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 114 Intercultural Reflection for Incoming Exchange Students and (former) Outgoing Students

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.016	Jahraus, M. Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The seminar will be organized in such a way that students do asynchronous online exercises and will discuss them in a seminar meeting every second week (7 meetings during the winter term: 20.04./04.05./18.05./15.06./29.06./13.07./20.07).

Your lecturers are practitioners in the organization of studies abroad. Moritz Jahraus is the outgoing exchange coordinator in the International Office and has a further qualification as intercultural trainer. Dr. Nina Jaeger is the Director of the International Office and has studied Intercultural Business Studies with a focus on Central Eastern Europe.

It is not possible to have a Modulprüfung in this seminar.

Kommentar: This seminar is intended for current incoming exchange students at LUE and former outgoing exchange students from LUE who have returned from their studies abroad. It aims to provide a platform of exchange for the two groups of students to reflect on their intercultural experiences during their time abroad.

Starting with discussing the theoretical background (concepts of culture, (critical) interculturality, pros and cons of cultural standards/ cultural dimensions according to Hofstede) we will discuss learning in different teaching cultures in the context of higher education and we will work with critical incidents.

Students will work in small groups and will be asked to report on their intercultural experiences (e.g. by drafting their own critical incidents and in exchange with their peers in class).

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 126 **Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 **Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 54 **Im Mittelpunkt das Kind! Sozial- und schulpädagogische Annäherung an die Perspektive von Kindern auf Hort und Ganztag**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Baustein Kinderperspektive Ganztag, 2 ECTS:** Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an folgenden Seminaraufgaben:

* Durchführen einer selbstorganisierten Hospitation (ca. 90 min) in einer Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Schulkinder mit selbstgewähltem Schwerpunkt (Ganztagsschule, Hort, Vereinsangebote, Hausaufgabenbetreuung...).
* Hospitationsbericht als Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminarkontext zu einem aus den Hospitationen entwickelten theoretischen Schwerpunktthema.

Inklusionspunkt Kinderperspektive Ganztag, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Portfolio Kinderpespektive Ganztag (7 Plätze): Portfolio/Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) als theoretische Ausarbeitung eines thematischen Schwerpunktes aus dem Hospitationsbericht.

Kommentar: Seit der gesetzlichen Festlegung auf einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Schulkindern, der mit Schuljahresbeginn 2026 einsetzen wird, entwickeln Schulen, Horte, Kindertageseinrichtungen und Kernzeitbetreuungsangebote mit Hochdruck gemeinsame Angebote. Denn klar ist: Ein ganztägiges Angebot meint nicht mehr Zeit für Unterricht. Vielmehr geht es darum, Schule als Lebens- und Bildungsraum weiterzuentwickeln. Hierzu soll das formale schulische Bildungsangebot um informelle und non-formale Bildungsgelegenheiten erweitert werden. Im Idealfall sollen schulische und sozialpädagogische Expertisen zu Bildung, Erziehung und Betreuung ineinandergreifen, um Kinder ganzheitlich zu fördern, ihr Wohlbefinden und Recht auf Teilhabe sicherzustellen, mögliche Bildungshemmnisse abzubauen und damit auch Familien zu entlasten.

Für viele Kinder und Familien wird damit die ganztägige Bildung und Betreuung in der Krippe und der Kita nahtlos fortgeführt. Doch für die beteiligten Professionen ändert sich viel, Kooperation muss aktiv hergestellt werden, denn Schule und Kinder- und Jugendhilfe sind unterschiedlich verwaltet, haben mit Bildungs- und Orientierungsplänen je unterschiedliche konzeptionelle Rahmungen und auch das Bildungs- und Erziehungsverständnis kann sich unterscheiden.

Ziel dieses Seminars ist, das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen im schulischen Ganztag als Chance aufzugreifen, voneinander zu lernen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Hierzu werden erziehungswissenschaftliche Bezugnahmen auf Kinder, auf das Ermöglichen von Bildung, durch Förderung, Erziehung und Betreuung aus schulpädagogischer und sozialpädagogischer Perspektive untersucht. Im Mittelpunkt steht das Kind und sein Wohlergehen als gemeinsamer Bezugspunkt! Die Seminarleistung umfasst eine Hospitation in einer Ganztagseinrichtung von ca. 90 Minuten, Austausch Ihrer Hospitationserfahrungen auf Grundlage eines schriftlichen Hospitationsberichts und die Vorstellung eines in der Gruppe entwickelten gemeinsamen Schwerpunktes im Seminarkontext.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 59 Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 69 **Demokratiebildung im Grundschulalter: Formalisierte und informelle Beteiligungsprozesse**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Wie lernen Kinder im Grundschulalter Demokratie – und wodurch unterscheiden sich formalisierte von informellen Beteiligungsformen im Schulalltag? Die Lehrveranstaltung gibt einen fundierten Einblick in aktuelle theoretische Diskurse zu Demokratiebildung, Partizipation und Handlungsfähigkeiten von Kindern. Gleichzeitig richtet sie den Blick auf konkrete Umsetzungspraktiken im schulischen Alltag: vom Klassenrat über Schülersprecher*innenstrukturen bis hin zu spontanen, alltäglichen Aushandlungsprozessen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften. Die Teilnehmenden analysieren und reflektieren, wie verschiedene Beteiligungsformen zusammenwirken, wo Spannungen entstehen und welche Bedeutung diese für gelingendes Demokratielernen haben. Praxisbeispiele, Beobachtungsaufträge und gemeinsame Diskussionen ermöglichen es, theoretische Erkenntnisse mit Erfahrungen aus der schulischen Realität zu verbinden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die vertiefte Einblicke in Möglichkeiten, Herausforderungen und Potenziale demokratischer Bildungsprozesse in der Grundschule gewinnen möchten.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 71 Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 75 Websites, Leitbilder, Glanzbroschüren... - Wie Schulen für sich werben

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schülerinnen und Schüler sind ein knappes, kostbares Gut geworden. In Zeiten tendenziell zurückgehender Schülerzahlen werben Schulen daher um die Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen an ihrer Schule. Dies geschieht beispielsweise durch Websites ("Schulhomepage"), Anzeigen in Medien, Social Media, Info-Tage und Glanzbroschüren.

In dieser Veranstaltung werden insbesondere Websites von Schulen mit Hilfe bestimmter Kriterien untersucht. Ebenso kommen aber auch Schulwahlkriterien von Eltern bei der Suche nach einer konkreten Schule zur Sprache.

Modulprüfungen nur in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 77 Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
online				
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 106 **Data Literacy for Educators – Introduction to R**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to R programming as a tool for evidence-based teaching - no prior programming experience required. R is free, open-source software used by researchers and educators worldwide. Students work with real educational datasets to develop practical skills in data collection, cleaning, statistical analysis, and visualization.

The seminar emphasizes FAIR data principles and ethical data management in school contexts, preparing future teachers to critically evaluate and communicate research findings. Students complete the course with a portfolio of reproducible analyses applicable to classroom practice.

Literatur: Wickham, H., & Grolemund, G. (2023). R for Data Science (2nd ed.). O'Reilly. Open access: https://r4ds.hadley.nz/

Healy, K. (2019). Data Visualization: A Practical Introduction. Princeton UP. Open access: https://socviz.co/

EW 118 **Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 120 Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 40 **Das Spiel. Perspektiven aus Anthropologie und Pädagogik**

Seminar 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können in Form einer Aufsatzklausur abgelegt werden.

Kommentar: Brettspiele, Gruppenspiele, Videospiele, Theater, Spielfilme, Rollenspiele, ob als Freizeitbeschäftigung, Kunst, Lernmethode, Therapie - wir spielen. Jede:r kennt das Spiel aus eigener Erfahrung, aber denkt in der Regel selten darüber danach, was spielen ist. Im Seminar fragen wir zunächst ganz grundsätzlich danach, was das Spiel für den Menschen bedeutet, analysieren seine Struktur und lernen verschiedene Positionen zum Spiel in pädagogischen Handlungsfeldern kennen. Spiel als Methode oder Übung und Gamification lernen wir als Differenzierungen und/oder Abgrenzungen kennen.

Geplant sind eine Exkursion zur Spielemesse in Stuttgart und ein Theaterbesuch, mehr dazu wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Literatur: Fink: Oase des Glücks

Flitner, Heimlich, Hauser, Böhm, Wittig u. a. zu Spiel und Pädagogik

Weiß: Gamification

u. w. m.

EW 45 **Kolloquium für Bachelor- und Masterstudierende**

Kolloquium	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	14:15 - 15:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Literatur: Berger, Helga: Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit; gliedern, formulieren, formatieren. 3. aktual. u. erw. Aufl. Brill | Schöningh, 2022.

Kostenlos als E-Book: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838554891

Topsch, Wilhelm: Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt; Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich, Beltz Verlagsgruppe 2009.

Kostenlos als E-Book: https://content-select.com/de/portal/media/view/519cc17b-3a58-4e0c-ab76-253d5dbbeaba?forceauth=1

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt; Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. 14. unv. Aufl., facultas 2020.

Kostenlos als E-Book: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838553771

EW 73 **ForschungsWerkstatt: Planung u. Begleitung Wissenschaftlicher Abschlussarbeiten**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden Fragen wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf eine Abschlussarbeit geklärt bzw. aufgefrischt. Weiterhin haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Idee und Konzeption einer eigenen Abschlussarbeit in kleinem Kreis vorzustellen und zu diskutieren.

Keine Modulprüfungen möglich.

Literatur: Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften.Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr ... 4., vollst. überarb. Aufl. Weinheim

Wymann, Christian/Neff, Franz (2018): Checkliste Schreibprozess. Ihr Weg zum guten Text: Punkt für Punkt. Opladen u. Toronto [https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838549606]

2.4 Lehrveranstaltungen in den Profilbereichen

Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 105 **Kompaktseminar: Childhood and Children in Ukraine: History and Modernity**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 14:30	12.10.2026-15.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.
Einzel	09:00 - 12:30	Fr, 16.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This course aims at formation of students' knowledge about the essence of childhood from the position of different sciences (psychology, pedagogy, law studies, sociology etc), specific features of children's development, factors which influence them, history of childhood, different directions of children's support (in history and nowadays), reasons and signs of disappearance of childhood, status of modern children.

EW 108 **AI Literacy and Fundamental Applications for Educators**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to fundamental AI concepts and practical educational applications, drawing on the Cisco Networking Academy's "Introduction to Modern AI" curriculum. Using a flipped classroom model, students engage with machine learning, neural networks, and generative AI through hands-on work with ChatGPT, Claude, Gemini, and NotebookLM.

The focus is on developing prompt engineering skills for lesson planning, content creation, and differentiated instruction. Students leave equipped to integrate AI tools responsibly into their future professional practice.

Literatur: Cisco Networking Academy. Introduction to Modern AI. https://www.netacad.com (free, self-paced)

Long, D., & Magerko, B. (2020). What is AI Literacy? Competencies and Design Considerations. Proceedings of the 2020 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, 1–16. https://doi.org/10.1145/3313831.3376727

EW 109 **Kompaktseminar: Bildung im Spannungsfeld von Hoffnung und Herausforderungen: Menschen, Lebenswelten und Kompetenzen im Wandel**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 23.10.2026	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 28.10.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 04.11.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	16:00 - 20:00	Fr, 29.01.2027		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 30.01.2027	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Leben mit Zuversicht zu betrachten, kann und sollte eine zentrale Aufgabe von Bildung sein.

Gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen sind von einer Vielzahl miteinander verflochtener Krisen geprägt. Klimawandel, geopolitische Konflikte, Krieg, Gewaltbereitschaft, soziale Ungleichheiten sowie politische Polarisierung führen zu tiefgreifenden Verunsicherungen und stellen etablierte Orientierungs- und Handlungsmuster zunehmend infrage.

Viele Menschen sehen sich mit Erfahrungen von Perspektivlosigkeit, Angst und gesellschaftlicher Fragmentierung konfrontiert. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Rolle Bildungseinrichtungen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen einnehmen können und wie Bildungsprozesse dazu beitragen, Menschen zu einer selbstbestimmten, reflektierten und handlungsfähigen Lebensführung zu befähigen.

Insbesondere Schulen und andere Bildungseinrichtungen stehen vor der Aufgabe, auf die Auswirkungen gegenwärtiger Transformationsprozesse zu reagieren und Räume für Orientierung, Reflexion und gesellschaftliche Teilhabe zu eröffnen. Zugleich wird deutlich, dass im Bildungsalltag oftmals die zeitlichen und institutionellen Ressourcen fehlen, um die Dynamiken gesellschaftlichen Wandels sowie deren Konsequenzen für Individuen und Gemeinschaften vertieft zu thematisieren.

Das Seminar widmet sich daher der Frage, inwiefern Bildung im Sinne von Empowerment dazu beitragen kann, Menschen zur aktiven Gestaltung ihrer Lebenswelten zu befähigen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Bildungsansätzen, die Individuen dabei unterstützen, den Herausforderungen gegenwärtiger gesellschaftlicher Wandlungsprozesse reflektiert und zuversichtlich zu begegnen.

Literatur: Giesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. MetzerGiesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. Metzer

EW 117 Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 120 Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 **Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 125 **Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 126 **Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 **Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung

Seminar | 3/4 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 42 Aus der Praxis für die Praxis

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 46 Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 47 **Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 55 **Pädagogische Beziehungen in Kita, Schule, Ganztag und dazwischen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bausteinverbuchung Pädagogische Beziehungen, 2 ECTS**: Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an der Seminaraufgabe (folgt).

Inklusionspunkt Pädagogische Beziehungen, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Hausarbeit Pädagogische Beziehungen (7 Plätze) : Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) zu einem Schwerpunktthema, dass Sie aus der Seminaraufgabe entwickeln und theoriebasiert mit Bezug auf mindestens eine wissenschaftliche Studie ausarbeiten.

Kommentar: Pädagogische Beziehungen bilden das Fundament für freudvolles Lernen, gelingende Entwicklungsprozesse und eine positive Lernatmosphäre. In diesem Seminar widmen wir uns der Frage, wie vertrauensvolle, wertschätzende und professionelle Beziehungen zu Kindern und ihren Familien aber auch zwischen Kolleginnen und Kollegen in Grundschule, Kita und Ganztag gestaltet werden können. Dabei werden theoretische erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Studien diskutiert, praktische Ansätze und Orientierungshilfen wie z.B. die Kinderrechte zur Gestaltung von Interaktionen erarbeitet sowie Reflexionsanlässe als Impulse für professionelle Weiterentwicklung geschaffen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Bedeutung pädagogischer Beziehungen in unterschiedlichen Kontexten zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, herausfordernde pädagogische Alltagssituation aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Wir erproben die zielführende und förderliche Gestaltung von responsiven Interaktionen und wertschätzenden Dialogen mit Kindern und Erwachsenen und bleiben dabei auch aufmerksam für die eigenen Bedürfnisse - damit pädagogische Arbeit dauerhaft Freude macht!

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs mit interaktiven und praxisorientierten Elementen und greift dabei auf die Lernmodule des Onlinekurses „Qualität pädagogischer Beziehungen stärken" https://paedagogische-beziehungen.eu/modul-1-einfuhrung/ (Zugriff 1.08.25) zurück.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 96 **Sustainable Communication**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Sustainable Communication is a relatively recent approach developed at the European level in collaboration with practitioners. It emphasizes the quality of communication within educational practice. The seminar introduces this approach, discusses its various components, and provides practical exercises to enhance participants' understanding and competence.

Literatur: St#nescu, M., Andronache, D., & Böhmer, A. (2022). Measuring Sustainable Communication. Journal of Educational Sciences. XXIII, 1(45), 22-39. DOI: 10.35923/JES.2022.1.02

EW 98 **Emanzipation - ein Werkstattseminar**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Aktuelle Zeitdiagnosen sprechen häufig von einem Erstarken des Autoritarismus. Umso wichtiger ist es, die freiheitlich-demokratische Grundordnung auch in der Bildungsarbeit in den Blick zu nehmen. Deshalb beschäftigt sich das Werkstattseminar mit dem Thema Emanzipation und versucht, eine emanzipatorische Gestaltung der Seminar-Didaktik umzusetzen: Nach einer Einführungsphase wird mit „Design Thinking" wieder Freiraum für studentische Arbeiten an einem „pädagogischen Prototypen" emanzipatorischer Bildungsarbeit geschaffen.

Gegen Ende des Semesters werden wir mit den Produkten der Studierenden versuchen, erste Ansätze pädagogischer Emanzipation praktisch zu erproben.

Literatur: Amlinger, C., Nachtwey, O. (2025). Zerstörungslust. Elemente des demokratischen Faschismus. Suhrkamp.

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 47 **Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EWF 24 **Rassistische Darstellungen in Kindermedien (M10/B4; 3. Sem. / 5. Sem.)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.248 (max. 30 Tln.)	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Rassistische Darstellungen in Kindermedien**

Disney hat seine Klassiker durchforstet und die mit Warnungen versehen, die in ihrer Darstellung und Sprache diskriminierende und rassistische Stereotype hervorbringen. Im Seminar werden wir uns zum Einstieg in das Thema dem Disneyfilm *Aladdin* mit der Frage widmen, inwiefern mit ihm rassistische Darstellungen hervorgebracht werden.

Ausgangspunkt ist die Kritik von David Buckingham, der feststellt, dass aktuell realisierte Umgangsweisen mit rassistischen Repräsentationen häufig auf ein Verständnis verweisen, das nur zwei Extreme kennt: die positive und die negative Darstellung, die stereotype und die aufgeklärte, die progressive und die repressive. Damit gehen, so Buckingham, vereinfachte Medienwirkungstheorien einher, mit denen unterstellt wird, dass positiv konnotierte Repräsentationen automatisch auch positive Effekte auf ein Publikum und seine Sichtweisen haben. (Vgl. Buckingham 2021)

Buckingham folgend ist zu fragen, von welchen Kriterien wir ausgehen, wenn wir eine Darstellung als rassistisch einordnen, und inwiefern diese Kriterien kontextabhängig sind. (Vgl. Buckingham 2021) Dieser Frage werden wir in Auseinandersetzung mit Rassismustheorien nachgehen sowie mit Blick auf weitere, exemplarisch ausgewählte Mediengeschichten für Kinder, die wir als Kulturprodukte einordnen und entsprechend kritisch befragen.

Literatur: Literatur zum Einstieg:

Buckingham, David (2021). Disinfecting Disney? Tackling the history of representation.

Online unter: davidbuckingham.net/2021/02/24/disinfecting-disney-tackling-the-history-of-representation

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 103 **Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.342	Baur, C. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Es können die ECTS aller Bachelorstudiengänge erworben werden. Das Seminar wird dafür passend gemacht.

GPO 2015 B.A.Modul 3 in den Profilbereichen wie angegeben

SPO 2015 B.A. Modul 3, Profilbereiche: 3, 7, 9

Es ist auch möglich, in diesem Seminar weitere ECTS - je nach Prüfungsordnung - zu erreichen.

Alle Fragen zum Seminar werden auf der ersten Sitzung geklärt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass keine individuelle Beratung möglich ist.

Modulprüfungsformen: Klausur, Hausarbeit. Mündliche Prüfungen sind in Ausnahmefällen möglich. Näheres wird ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt. E-Mail-Anfragen hierzu werden im Vorfeld nicht beantwortet.

ECTS: Die Leistungen, die im Seminar erbracht werden, werden so zugeschnitten, dass es zu den ECTS passt, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für dieses Seminar benötigen.

EW 117 **Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 125 **Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 44 Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 71 **Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 79 Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 88 Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 92 **Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 118 **Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.

PH-extern

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 126 **Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 66 **Kommunikation und Partizipation in Schule und Unterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.349	Aicher-Jakob, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen sind in Form von Referaten bzw. einer mündlichen Prüfung möglich.

Das Seminar beinhaltet einen empirischen Auftrag.

Kommentar: Kommunikation und Partizipation bedingen sich gegenseitig. Unterricht ist Kommunikation, Kommunikation strukturiert den Unterricht und ermöglicht Partizipation. Gesprächsformen und Gesprächsanlässe im Unterricht sind vielfältig und verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen.

Das Seminar gibt Einblicke in verschiedene Gesprächsformen und stellt deren Potenziale bzw. Fallstricke ins Zentrum der Betrachtungsweisen. Gespräche stellen ein unsicheres Terrain in der Unterrichtsplanung dar, da der Gesprächsverlauf sowohl bei freien als auch bei stärker gelenkten Unterrichtsgesprächen nur bedingt vorhersehbar ist. Das Seminar versucht durch kritische Betrachtungsweisen und Analysen von Gesprächen zu einer verbesserten Gesprächsführung anzuleiten. Dabei werden konsequent Partizipationsmöglichkeiten von Schüler*innen mitgedacht und Partizipationsvoraussetzungen kritisch reflektiert.

Literatur: Aicher-Jakob, Marion & Seifert, Anja (2024): Kommunikation und Partizipation in Schule und Unterricht, Paderborn.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 71 **Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 103 **Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.342	Baur, C. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Es können die ECTS aller Bachelorstudiengänge erworben werden. Das Seminar wird dafür passend gemacht.

GPO 2015 B.A.Modul 3 in den Profilbereichen wie angegeben

SPO 2015 B.A. Modul 3, Profilbereiche: 3, 7, 9

Es ist auch möglich, in diesem Seminar weitere ECTS - je nach Prüfungsordnung - zu erreichen.

Alle Fragen zum Seminar werden auf der ersten Sitzung geklärt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass keine individuelle Beratung möglich ist.

Modulprüfungsformen: Klausur, Hausarbeit. Mündliche Prüfungen sind in Ausnahmefällen möglich. Näheres wird ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt. E-Mail-Anfragen hierzu werden im Vorfeld nicht beantwortet.

ECTS: Die Leistungen, die im Seminar erbracht werden, werden so zugeschnitten, dass es zu den ECTS passt, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für dieses Seminar benötigen.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 117 **Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 118 **Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026		Strobel, L.
PH-extern				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:
Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 120 Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 125 **Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 **Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 **Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung**

Seminar	3/4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 54 **Im Mittelpunkt das Kind! Sozial- und schulpädagogische Annäherung an die Perspektive von Kindern auf Hort und Ganztag**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Baustein Kinderperspektive Ganztag, 2 ECTS:** Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an folgenden Seminaraufgaben:

* Durchführen einer selbstorganisierten Hospitation (ca. 90 min) in einer Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Schulkinder mit selbstgewähltem Schwerpunkt (Ganztagsschule, Hort, Vereinsangebote, Hausaufgabenbetreuung...).
* Hospitationsbericht als Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminarkontext zu einem aus den Hospitationen entwickelten theoretischen Schwerpunktthema.

Inklusionspunkt Kinderperspektive Ganztag, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Portfolio Kinderpespektive Ganztag (7 Plätze): Portfolio/Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) als theoretische Ausarbeitung eines thematischen Schwerpunktes aus dem Hospitationsbericht.

Kommentar: Seit der gesetzlichen Festlegung auf einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Schulkindern, der mit Schuljahresbeginn 2026 einsetzen wird, entwickeln Schulen, Horte, Kindertageseinrichtungen und Kernzeitbetreuungsangebote mit Hochdruck gemeinsame Angebote. Denn klar ist: Ein ganztägiges Angebot meint nicht mehr Zeit für Unterricht. Vielmehr geht es darum, Schule als Lebens- und Bildungsraum weiterzuentwickeln. Hierzu soll das formale schulische Bildungsangebot um informelle und non-formale Bildungsgelegenheiten erweitert werden. Im Idealfall sollen schulische und sozialpädagogische Expertisen zu Bildung, Erziehung und Betreuung ineinandergreifen, um Kinder ganzheitlich zu fördern, ihr Wohlbefinden und Recht auf Teilhabe sicherzustellen, mögliche Bildungshemmnisse abzubauen und damit auch Familien zu entlasten.

Für viele Kinder und Familien wird damit die ganztägige Bildung und Betreuung in der Krippe und der Kita nahtlos fortgeführt. Doch für die beteiligten Professionen ändert sich viel, Kooperation muss aktiv hergestellt werden, denn Schule und Kinder- und Jugendhilfe sind unterschiedlich verwaltet, haben mit Bildungs- und Orientierungsplänen je unterschiedliche konzeptionelle Rahmungen und auch das Bildungs- und Erziehungsverständnis kann sich unterscheiden.

Ziel dieses Seminars ist, das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen im schulischen Ganztag als Chance aufzugreifen, voneinander zu lernen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Hierzu werden erziehungswissenschaftliche Bezugnahmen auf Kinder, auf das Ermöglichen von Bildung, durch Förderung, Erziehung und Betreuung aus schulpädagogischer und sozialpädagogischer Perspektive untersucht. Im Mittelpunkt steht das Kind und sein Wohlergehen als gemeinsamer Bezugspunkt! Die Seminarleistung umfasst eine Hospitation in einer Ganztagseinrichtung von ca. 90 Minuten, Austausch Ihrer Hospitationserfahrungen auf Grundlage eines schriftlichen Hospitationsberichts und die Vorstellung eines in der Gruppe entwickelten gemeinsamen Schwerpunktes im Seminarkontext.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 55 **Pädagogische Beziehungen in Kita, Schule, Ganztag und dazwischen**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bausteinverbuchung Pädagogische Beziehungen, 2 ECTS**: Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an der Seminaraufgabe (folgt).

Inklusionspunkt Pädagogische Beziehungen, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Hausarbeit Pädagogische Beziehungen (7 Plätze) : Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) zu einem Schwerpunktthema, dass Sie aus der Seminaraufgabe entwickeln und theoriebasiert mit Bezug auf mindestens eine wissenschaftliche Studie ausarbeiten.

Kommentar: Pädagogische Beziehungen bilden das Fundament für freudvolles Lernen, gelingende Entwicklungsprozesse und eine positive Lernatmosphäre. In diesem Seminar widmen wir uns der Frage, wie vertrauensvolle, wertschätzende und professionelle Beziehungen zu Kindern und ihren Familien aber auch zwischen Kolleginnen und Kollegen in Grundschule, Kita und Ganztag gestaltet werden können. Dabei werden theoretische erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Studien diskutiert, praktische Ansätze und Orientierungshilfen wie z.B. die Kinderrechte zur Gestaltung von Interaktionen erarbeitet sowie Reflexionsanlässe als Impulse für professionelle Weiterentwicklung geschaffen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Bedeutung pädagogischer Beziehungen in unterschiedlichen Kontexten zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, herausfordernde pädagogische Alltagssituation aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Wir erproben die zielführende und förderliche Gestaltung von responsiven Interaktionen und wertschätzenden Dialogen mit Kindern und Erwachsenen und bleiben dabei auch aufmerksam für die eigenen Bedürfnisse - damit pädagogische Arbeit dauerhaft Freude macht!

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs mit interaktiven und praxisorientierten Elementen und greift dabei auf die Lernmodule des Onlinekurses „Qualität pädagogischer Beziehungen stärken" https://paedagogische-beziehungen.eu/modul-1-einfuhrung/ (Zugriff 1.08.25) zurück.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

EW 59 Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 60 Teiln.	
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 88 Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EW 92 **Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 83 Durch die besten Jahre, durch die schlimmsten Jahre - Coming of Age im Film

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die erste große Liebe, die erste große Reise, die ersten großen Enttäuschungen... Erwachsenwerden, das Coming-of-Age, als Zeit des SichFindens, als Zeit des SichVerlierens findet sich oft als Motiv von Spielfilmen wieder. Als Spiegel der eigenen (Lebens)Situation sind diese Spielfilme von besonderem Interesse für Kinder und Jugendliche, da diese wiederum mögliche Folien für die eigene Identitätsbildung aufzeigen. Die Lehrveranstaltung sucht ausgehend von der Analyse von ausgewählten Spielfilmen verschiedene Darstellungen des Motivs des Coming of Age nachzuzeichnen, um ausgehend hiervon Perspektiven für den Einsatz dieser Spielfilme in Schule und Unterricht aufzuzeigen.

EW 84 Digitale Ungleichheit in Schule und Unterricht

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Digitale Medien sind längst elementarer Bestandteil des Alltags von Schule und Unterricht - doch ihr Einsatz (re)produziert in vierleich Hinsicht bestehende soziale und digitale Ungleichheiten, anstatt sie zu überwinden. Vor diesem Hintergrund nimmt sich die Lehrveranstaltung den verschiedenen Dimensionen digitaler Ungleichheit an - wer profitiert von einem digitalen Wandel in der Bildung - und wer bleibt zurück? In diesem Zusammenhang rückt die Frage nach der Bedeutung von Schule und Unterricht bei der (Re)Produktion oder Überwindung dieser Ungleichheitsformierungen in de Blick.

EW 86 Künstliche Intelligenz, Inklusion und Bildung - Herausforderungen und Perspektiven

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: KI-Systeme verändern Schule und Unterricht grundlegend – doch welche Chancen und Risiken entstehen dabei für Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen? Mit Blick auf diese Frage verbindet die Lehrveranstaltung drei zentrale Felder aktueller Diskurse um Bildung: die Potenziale- und Limitationen - Künstlicher Intelligenz, die Prinzipien inklusiver Bildung und die Frage nach Chancencgleichheit im Kontext digitaler Wandelungsprozesse. So rücken technologische Grundlagen von KI genaus wie in den Blick wie (medien)pädagogoische, ethische und rechtliche auf KI und Inklusive Bildung in Schule und Unterricht.

Literatur:
* Autenrieth, Daniel/Schluchter, Jan-René (2025): Künstliche Intelligenz, Klima und Bildung. Herausforderungen und Perspektiven In: merz - Medien und Erziehung 02/ 2025. S. 41-49.
* Maurer, Björn/Rieckmann, Marco/Schluchter, Jan-René (2024): Medien - Bildung - Nachhaltige Entwicklung. Inter- und transdisziplinäre Diskurse. Weinheim; Basel: Beltz Juventa

EW 87 **Medienbildung und Politische Bildung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Unser(e) Weltbild(er), unsere Wahrnehmung(en) von Welt sehen sich in hohem Maße von Medien beeinflusst - umso wichtiger wird es in Anbetracht von aktuellen Diskursen um Phänomene wie Fake News, Verschwörungstheorien, Unwahrheiten, Propaganda, Rechtsradikalismus, Rassismus etc., welche in den verschiedensten Medien ihren Niederschlag finden, diese Phänomene aus Perspektive der Medienbildung und der Politischen Bildung zu (be)greifen: Welchen Einfluss nehmen Medien auf politische Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen? Wie sieht sich politische Mitgestaltung von Gesellschaft hiervon betroffen? Welche Potentiale und Risiken bergen Medien für Demokratie und demokratische Gesellschaften? Was bedeutet Politische Bildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Was bedeutet Medienbildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Etc. Entlang dieser Fragen versucht die Lehrveranstaltung Verbindungslinien zwischen Medienbildung und Politischer Bildung aufzuzeigen und zu entwickeln, sowie Perspektiven für pädagogische Handlungsfelder davon abzuleiten.

EW 93 **(Medien-)Sozialisation im Wandel**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: In der Sozialisationsforschung wird das Zusammenspiel individueller Entwicklung und gesellschaftlicher Bedingungen in unterschiedlichen sozialen Kontexten untersucht (Bauer & Hurrelmann, 2021). Medien wurden dabei lange als (tertiäre) Sozialisationsinstanz neben Familie, Peers und Schule gefasst (Hurrelmann, 2006). Aktuell setzt sich jedoch zunehmend ein Verständnis durch, Medien nicht nur als zusätzliche Institution, sondern als Bedingung zu betrachten, die Sozialisationsprozesse in verschiedenen Domänen durchdringt und prägt (Vollbrecht, 2014). Entsprechend werden Sozialisation und Identitätsbildung heute häufig vor dem Hintergrund einer tiefgreifend mediatisierten Welt diskutiert.

Im Seminar steht der Blick auf Sozialisations- und Identitätsbildungsprozesse vor dem Hintergrund einer solchen Welt im Zentrum. Auf Basis der theoretischen Grundlagen der Sozialisationsforschung nehmen wir aktuelle empirische Studien zum Wandel der Sozialisation und der Identitätsbildung in den Blick und ordnen sie kritisch ein. Dabei beleuchten wir verschiedene theoretische und methodische Zugänge. Ziel ist es, zentrale Begriffe und Argumentationslinien zum Wandel von Sozialisation und Identitätsbildung in mediatisierten Lebenswelten zu verstehen, empirische Befunde einordnen zu können und unterschiedliche Zugänge kritisch zu vergleichen. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur: Hurrelmann, K. (2006). Einführung in die Sozialisationstheorie (9., unveränd. Aufl). Beltz.

Hurrelmann, Klaus/Bauer, Ullrich (2021): Einführung in die Sozialisationstheorie. Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung. Weinheim und Basel: Beltz.

Vollbrecht, R. (2014). Mediensozialisation. In Handbuch Kinder und Medien (Bd. 1, S. 115–124). Springer VS.

weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 104 **Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern durch Selbstreflexion im Rahmen der Gruppensupervision**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 16 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.330	Pihale, B. Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist im Master Erwachsenenbildung dem *Studienbereich II / Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* zugeordnet.

Keine Modulprüfung möglich!

Kommentar: Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern erfordert eine Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Die Supervision ist eine Beratungsform, die es ermöglicht, die Kompetenz dafür zu schaffen und auszubauen. Der Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen wird geschult, neue Perspektiven dabei eröffnet. Durch die Selbstreflexion können neue Handlungsmuster erarbeitet werden, die zur Lösung von beruflichen Herausforderungen beitragen.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 114 **Intercultural Reflection for Incoming Exchange Students and (former) Outgoing Students**

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.016	Jahraus, M. Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The seminar will be organized in such a way that students do asynchronous online exercises and will discuss them in a seminar meeting every second week (7 meetings during the winter term: 20.04./04.05./18.05./15.06./29.06./13.07./20.07).

Your lecturers are practitioners in the organization of studies abroad. Moritz Jahraus is the outgoing exchange coordinator in the International Office and has a further qualification as intercultural trainer. Dr. Nina Jaeger is the Director of the International Office and has studied Intercultural Business Studies with a focus on Central Eastern Europe.

It is not possible to have a Modulprüfung in this seminar.

Kommentar: This seminar is intended for current incoming exchange students at LUE and former outgoing exchange students from LUE who have returned from their studies abroad. It aims to provide a platform of exchange for the two groups of students to reflect on their intercultural experiences during their time abroad.

Starting with discussing the theoretical background (concepts of culture, (critical) interculturality, pros and cons of cultural standards/ cultural dimensions according to Hofstede) we will discuss learning in different teaching cultures in the context of higher education and we will work with critical incidents.

Students will work in small groups and will be asked to report on their intercultural experiences (e.g. by drafting their own critical incidents and in exchange with their peers in class).

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 121 **Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 126 **Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder**

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 **Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen**

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 44 **Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 54 **Im Mittelpunkt das Kind! Sozial- und schulpädagogische Annäherung an die Perspektive von Kindern auf Hort und Ganztag**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Baustein Kinderperspektive Ganztag, 2 ECTS:** Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an folgenden Seminaraufgaben:

* Durchführen einer selbstorganisierten Hospitation (ca. 90 min) in einer Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Schulkinder mit selbstgewähltem Schwerpunkt (Ganztagsschule, Hort, Vereinsangebote, Hausaufgabenbetreuung...).
* Hospitationsbericht als Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminarkontext zu einem aus den Hospitationen entwickelten theoretischen Schwerpunktthema.

Inklusionspunkt Kinderperspektive Ganztag, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Portfolio Kinderpespektive Ganztag (7 Plätze): Portfolio/Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) als theoretische Ausarbeitung eines thematischen Schwerpunktes aus dem Hospitationsbericht.

Kommentar: Seit der gesetzlichen Festlegung auf einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Schulkindern, der mit Schuljahresbeginn 2026 einsetzen wird, entwickeln Schulen, Horte, Kindertageseinrichtungen und Kernzeitbetreuungsangebote mit Hochdruck gemeinsame Angebote. Denn klar ist: Ein ganztägiges Angebot meint nicht mehr Zeit für Unterricht. Vielmehr geht es darum, Schule als Lebens- und Bildungsraum weiterzuentwickeln. Hierzu soll das formale schulische Bildungsangebot um informelle und non-formale Bildungsgelegenheiten erweitert werden. Im Idealfall sollen schulische und sozialpädagogische Expertisen zu Bildung, Erziehung und Betreuung ineinandergreifen, um Kinder ganzheitlich zu fördern, ihr Wohlbefinden und Recht auf Teilhabe sicherzustellen, mögliche Bildungshemmnisse abzubauen und damit auch Familien zu entlasten.

Für viele Kinder und Familien wird damit die ganztägige Bildung und Betreuung in der Krippe und der Kita nahtlos fortgeführt. Doch für die beteiligten Professionen ändert sich viel, Kooperation muss aktiv hergestellt werden, denn Schule und Kinder- und Jugendhilfe sind unterschiedlich verwaltet, haben mit Bildungs- und Orientierungsplänen je unterschiedliche konzeptionelle Rahmungen und auch das Bildungs- und Erziehungsverständnis kann sich unterscheiden.

Ziel dieses Seminars ist, das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen im schulischen Ganztag als Chance aufzugreifen, voneinander zu lernen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Hierzu werden erziehungswissenschaftliche Bezugnahmen auf Kinder, auf das Ermöglichen von Bildung, durch Förderung, Erziehung und Betreuung aus schulpädagogischer und sozialpädagogischer Perspektive untersucht. Im Mittelpunkt steht das Kind und sein Wohlergehen als gemeinsamer Bezugspunkt! Die Seminarleistung umfasst eine Hospitation in einer Ganztagseinrichtung von ca. 90 Minuten, Austausch Ihrer Hospitationserfahrungen auf Grundlage eines schriftlichen Hospitationsberichts und die Vorstellung eines in der Gruppe entwickelten gemeinsamen Schwerpunktes im Seminarkontext.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 59 Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 71 **Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 106 **Data Literacy for Educators – Introduction to R**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to R programming as a tool for evidence-based teaching - no prior programming experience required. R is free, open-source software used by researchers and educators worldwide. Students work with real educational datasets to develop practical skills in data collection, cleaning, statistical analysis, and visualization.

The seminar emphasizes FAIR data principles and ethical data management in school contexts, preparing future teachers to critically evaluate and communicate research findings. Students complete the course with a portfolio of reproducible analyses applicable to classroom practice.

Literatur: Wickham, H., & Grolemund, G. (2023). R for Data Science (2nd ed.). O'Reilly. Open access: https://r4ds.hadley.nz/

Healy, K. (2019). Data Visualization: A Practical Introduction. Princeton UP. Open access: https://socviz.co/

EW 118 **Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 120 **Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 122 **Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 40 **Das Spiel. Perspektiven aus Anthropologie und Pädagogik**

Seminar 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können in Form einer Aufsatzklausur abgelegt werden.

Kommentar: Brettspiele, Gruppenspiele, Videospiele, Theater, Spielfilme, Rollenspiele, ob als Freizeitbeschäftigung, Kunst, Lernmethode, Therapie - wir spielen. Jede:r kennt das Spiel aus eigener Erfahrung, aber denkt in der Regel selten darüber danach, was spielen ist. Im Seminar fragen wir zunächst ganz grundsätzlich danach, was das Spiel für den Menschen bedeutet, analysieren seine Struktur und lernen verschiedene Positionen zum Spiel in pädagogischen Handlungsfeldern kennen. Spiel als Methode oder Übung und Gamification lernen wir als Differenzierungen und/oder Abgrenzungen kennen.

Geplant sind eine Exkursion zur Spielemesse in Stuttgart und ein Theaterbesuch, mehr dazu wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Literatur:

Fink: Oase des Glücks

Flitner, Heimlich, Hauser, Böhm, Wittig u. a. zu Spiel und Pädagogik

Weiß: Gamification

u. w. m.

EW 45 **Kolloquium für Bachelor- und Masterstudierende**

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	14:15 - 15:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Literatur: Berger, Helga: Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit; gliedern, formulieren, formatieren. 3. aktual. u. erw. Aufl. Brill | Schöningh, 2022.

Kostenlos als E-Book: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838554891

Topsch, Wilhelm: Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt; Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich, Beltz Verlagsgruppe 2009.

Kostenlos als E-Book: https://content-select.com/de/portal/media/view/519cc17b-3a58-4e0c-ab76-253d5dbbeaba?forceauth=1

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt; Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. 14. unv. Aufl., facultas 2020.

Kostenlos als E-Book: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838553771

BA-GS-Erz-M3

3.1 Inklusion, Diagnose und Förderung

EW 112 **Kompaktseminar: Elterngespräche und -kooperationen förderlich gestalten**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	15:00 - 19:30	Fr, 27.11.2026	1 1.349	Selimaj, A. Meier-Rempp, C.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.341	Meier-Rempp, C. Selimaj, A.
Einzel	15:00 - 19:30	Fr, 22.01.2027	1 1.341	Meier-Rempp, C. Selimaj, A.
Einzel	10:00 - 19:30	Sa, 23.01.2027	1 1.341	Meier-Rempp, C. Selimaj, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten Sie: In diesem Seminar kann **KEINE Modulprüfung** abgelegt werden. Leistungsnachweis (Baustein): aktive Mitarbeit, auch in Form von Rollenspielen und erfahrungsorientierten Übungen, Vor- und Nachbereitung sowie ggf. Kurzimpulse zu vorgegebenen Themenbereichen.

Das Seminar weist den Schwerpunkt Inklusion auf. Der "Inklusionspunkt" (Sopäd) kann nicht erworben werden.

Eine erfolgreiche Seminarteinahme ist nur möglich, wenn alle Kompakttage besucht werden. Bei Krankheit an einem Tag ist eine Ersatzleistung möglich, wenn für den Fehltag eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird. Ab zwei Fehltagen ist keine Kompensationsleistung mehr möglich.

Kommentar: Das Seminar nimmt zwei zentrale schulpädagogische Handlungsfelder im Kontext von Diagnose und Förderung in den Blick: Zum einen werden Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb des Systems Schule betrachtet (z. B. Arbeitsstelle Kooperation, Autismusbeauftragte). Zum anderen steht die gelingende Gesprächsführung mit Eltern im Mittelpunkt.

Das Seminar findet in kompakter Form statt.

Literatur:
* Killus, Dagmar/Paseka, Angelika (2020): Kooperation zwischen Eltern und Schule: Eine kritische Einführung in Theorie und Praxis. Weinheim: Beltz.
* Sacher, Fred Berger/Guerrini, Flavia (2019): Schule und Eltern – eine schwierige Partnerschaft: Wie Zusammenarbeit gelingt. Stuttgart: Kohlhammer.
* Nashef, Anas (2025): Schülerinnen und Schüler mit Autismus unterstützen und begleiten. Weinheim: Beltz
* Frölich, Jan/Döpfner, Manfred/Banaschewski, Tobias (2021): ADHS in Schule und Unterricht. Pädagogisch-didaktische Ansätze im Rahmen des Multimodalen Behandlungskonzepts. Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 13 **Diagnose, Beratung und Förderplanung im Kontext diverser Lerngruppen**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Müller-Lehmann, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen möglich.

Im Seminar können 2 (Sopäd) + Inklusionspunkt oder 3 (GS) ECTS erworben werden.

Da die TN-Plätze im Lehrbereich Diagnose und Förderung sehr knapp sind: Wer beim 1.Seminartermin ohne Vorab-Entschuldigung mit einem triftigen und ggf. nachträglich nachgewiesenen Grund fehlt, bei dem*r wird Desinteresse an der Seminarteilnahme angenommen und der Anspruch auf einen Platz im Seminar verfällt. Der Platz geht dann an Studierende auf der Warteliste, die ihn dringend benötigen.

Vorab-Anfragen per E-Mail können nicht beantwortet werden. Wir bitten um Verständnis für dieses abgestimmte Vorgehen.

Kommentar: Lernbegleitung in diversen Lerngruppen bedeutet personalisiertes Lernen zu ermöglichen, bei dem die Diagnose, die Beratung und die Förderung der Lernenden in einem engen Zusammenhang gesehen werden müssen.

Im Seminar soll thematisiert werden, was pädagogische Förderdiagnostik bedeutet und wie diese in Zusammenhang mit Beratungsgesprächen genutzt werden kann, um die Förderplanung und schließlich die konkrete Förderung der Schülerinnen und Schüler in heterogenen Lerngruppen zu ermöglichen. Eine Lernberatung in heterogenen Lerngruppen erfordert vielfältige professionelle Kompetenzen. Diese sollen im Seminar besonders am Beispiel des pädagogischen Handlungskonzept des Lerncoachings, des Lerngesprächs und des Lernentwicklungsgespräch konkretisiert werden.

Das Seminar thematisiert darüber hinaus, welche Rolle Gesprächsführungstechniken bei Beratungsgesprächen spielen. Diese werden in einer Sitzung geübt und reflektiert.

Literatur: wird im Moodle-Raum bekannt gegeben

EW 14 **Lerngespräche und Lernentwicklungsgespräche – Instrumente der qualitativen Diagnostik**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Müller-Lehmann, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen möglich.

Im Seminar können 2 (Sopäd) + Inklusionspunkt oder 3 (GS) ECTS erworben werden.

Da die TN-Plätze im Lehrbereich Diagnose und Förderung sehr knapp sind: Wer beim 1.Seminartermin ohne Vorab-Entschuldigung mit einem triftigen und ggf. nachträglich nachgewiesenen Grund fehlt, bei dem*r wird Desinteresse an der Seminarteilnahme angenommen und der Anspruch auf einen Platz im Seminar verfällt. Der Platz geht dann an Studierende auf der Warteliste, die ihn dringend benötigen.

Vorab-Anfragen per E-Mail können nicht beantwortet werden. Wir bitten um Verständnis für dieses abgestimmte Vorgehen.

Kommentar: Lerngespräche und Lernentwicklungsgespräche in diversen Lerngruppen zu gestalten, bedeutet personalisiertes Lernen zu ermöglichen, bei dem die Diagnose, die Beratung und die Förderung der Lernenden in einem engen Zusammenhang gesehen werden müssen.

Im Seminar soll thematisiert werden, was pädagogische qualitative Diagnostik bedeutet und wie diese in Zusammenhang mit Beratungsgesprächen genutzt werden kann, um die Förderplanung und schließlich die konkrete Förderung der Schülerinnen und Schüler in diversen Lerngruppen zu ermöglichen.

Eine Lernberatung in diversen Lerngruppen erfordert vielfältige professionelle Kompetenzen. Diese sollen im Seminar insbesondere an den pädagogischen Handlungskonzepten des Lerngesprächs und des Lernentwicklungsgesprächs konkretisiert werden. Das Seminar thematisiert darüber hinaus welche Rolle Gesprächsführungstechniken bei Beratungsgesprächen spielen. Diese werden in einer Sitzung geübt und reflektiert.

Weiterhin soll in den Blick genommen werden, welche Rolle die pädagogischen Handlungskonzepte des Lerngesprächs und des Lernentwicklungsgesprächs und des Lerncoachings in einer Schule der Zukunft spielen.

Literatur: Wird im Moodle-Raum bekanntgegeben

EW 21 **Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Do, 15.10.2026		Meier-Rempp, C.
Verpflichtende Online-Vorbesprechnung https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	12:30 - 19:00	Fr, 16.10.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	1 1.349	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	1 1.341	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	1 1.342	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen am 29.10., 14.01. und 21.01.2027 durch den Kompakttag am 16.10.26 von 12.30 - 19.00 Uhr ersetzt werden.				

Einzel	18:30 - 20:00	Di, 12.01.2027		Meier-Rempp, C.
Klausurvorbesprechung, online: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 28.01.2027	1 1.102 Aula	Meier-Rempp, C.
Klausur, Aula (1.102)				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 14.10.2026 12:00:00 2. Anmeldephase EW a
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten und/oder psychischen Erkrankungen steigt an.

Ziel dieses Seminars ist ein schulpädagogischer Blick auf einzelne Phänomene und Krankheitsbilder. Im Fokus stehen dabei auch Fördermöglichkeiten/mögliche Nachteilsausgleiche, die zur Verfügung stehen können.

Literatur: Börnert-Ringleb/Casale/Balt/Herzog: Lern- und Verhaltensschwierigkeiten in der Schule. Kohlhammer. 2023

Castello, Armin: Schulische Inklusion bei psychischen Auffälligkeiten. Kohlhamme. 2017

Eckert, Marcus: Umgang mit psychischen Störungsbildern im Unterricht. Klinisches Classroom Management. Beltz. 2025

Hasselhorn/Mähler/Schwenck: Diagnostik und schulische Interventionsmaßnahmen bei psychischen Auffälligkeiten. Hofgrefe.2023

Ricking et al: Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Kohlhammer. 2021

EW 22 **Online asynchron mit Kompaktphasen in Präsenz: Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Einzel	20:00 - 21:00	Do, 15.10.2026		Meier-Rempp, C.
Verpflichtende Online-Vorbesprechnung https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	12:30 - 19:00	Fr, 16.10.2026		Meier-Rempp, C.
verpflichtende Teilnahme in Präsenz Freitag 16.10.2029 (12:30-19:00 Uhr in Raum 1.307 und weiteren) ODER Sa. 17.10.2026 (08:30 - 15:00 in Raum 1.307 und weiteren)				
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026		Meier-Rempp, C.
verpflichtende Teilnahme in Präsenz Freitag 16.10.2029 (12:30-19:00 Uhr in Raum 1.307 und weiteren) ODER Sa. 17.10.2026 (08:30 - 15:00 in Raum 1.307 und weiteren)				
Donnerstag	-	Do, 22.10.2026-28.01.2027		Meier-Rempp, C.
Online-Asynchron				
Einzel	15:00 - 19:30	Fr, 08.01.2027	1 1.307	Meier-Rempp, C.
verpflichtende Teilnahme in Präsenz.				
Einzel	18:30 - 20:00	Di, 12.01.2027		Meier-Rempp, C.
Klausurvorbesprechung, online: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 28.01.2027		Meier-Rempp, C.
Klausur, Aula (1.102)				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 14.10.2026 12:00:00 2. Anmeldephase EW a
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das asynchrone Online-Lehrangebot wird ergänzt durch zwei Veranstaltungen in Präsenz, die verpflichtend zu besuchen sind:

Wahlweise am 16.10.2026 12:30 - 19:00 **ODER** am 17.10.2026, 08:30-15:00 Uhr

UND am 08.01.2027, 15:00-19:30 Uhr.

Dieses Seminar wird vorrangig für Studierende angeboten, die z.B. aufgrund von Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, eigener Krankheit etc. familiäre Care-Aufgaben zu übernehmen haben. Diese Gründe sind auf Aufforderung zu belegen (z.B. Geburtsurkunden, ärztliche Bescheinigung etc).

Für diese Gruppe von Studierenden, die in der 1. bis 2. Anmeldephase nicht zugelassen wurden, ist ein Kontingent an Plätzen freigehalten. Bitte schreiben Sie mir nach Abschluss der 2. Anmeldephase ggf. eine Mail, in der Sie einen entsprechenden Nachweis anhängen. Bitte nicht nach der 1. Anmeldephase schreiben, hier ist eine manuelle Zulassung noch nicht möglich.

Bitte beachten Sie unbedingt das geänderte Ende der 2. Anmeldephase am 14.10., 12 Uhr. Ihr Care-Nachweis muss bis spätestens 15.10., 17 Uhr bei mir eingegangen sein.

Wir bitten um Verständnis für dieses Vorgehen.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit Erscheinungsformen, Ursachen und der Diagnostik ausgewählter Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen sowie der Erarbeitung angemessener Handlungs- und Fördermöglichkeiten für Lehrer*innen.

BITTE UNBEDINGT HINWEIS IN DEN BERMERKUNGEN BEACHTEN!

Literatur: Heimlich U. (2009): Lernschwierigkeiten. Bad Heilbrunn

Hesse I./Latzko B. (2016): Diagnostik für Lehrkräfte. Opladen

Ingenkamp K./Lissmann U. (2008): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim und Basel

Haim Omer und Regina Haller (2019):Raus aus der Ohnmacht: Das Konzept Neue Autorität für die schulische Praxis

Dirk Rohr, Haim Omer et al. (2023):Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen: Neue Autorität, Marte Meo und Ich schaffs!

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 23 **Gespräche führen in der Schule**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Einzel	19:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Meier-Rempp, C.
Verpflichtende Online-Vorbesprechnung https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026	1 1.341	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026	1 1.342	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026	1 1.319	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	16:15 - 19:30	Do, 22.10.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Einzel	16:15 - 19:30	Do, 12.11.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Einzel	16:15 - 19:30	Do, 19.11.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Einzel	16:15 - 19:30	Do, 26.11.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Einzel	18:30 - 20:00	Di, 12.01.2027		Meier-Rempp, C.
Klausurvorbesprechung, online: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	16:15 - 17:45	Do, 21.01.2027		Meier-Rempp, C.
Online: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 28.01.2027		Meier-Rempp, C.
Klausur, Aula (1.102)				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 14.10.2026 12:00:00 2. Anmeldephase EW a
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Lehrpersonen führen zahlreiche Gespräche mit allen am Schulleben Beteiligten: Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, Schulleitungen, Eltern, Kolleginnen und Kollegen in multiprofessionellen Teams.

Ziel dieses Seminars sind, neben einer Einführung in die Grundlagen der Gesprächsführung, Gespräche mit Eltern, (Konflikt-)Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Gespräche unter Beteiligung von Dolmetschern und professionelle Gespräche bei Mobbing-Geschehen.

Das Seminar weist den Schwerpunkt Inklusion auf.

Neben der grundlegenden Einführung in die Thematik werden wir auch Rollenspiele durchführen, mit Ihrer Anmeldung erklären Sie hierzu Ihre grundsätzliche Bereitschaft.

Beachten Sie die besonderen Seminarzeiten und prüfen Sie gründlich, ob diese für Sie möglich sind.

Literatur: Gauck/Kahl (2026): Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen

Palzkill/Müller/Schute (2015): Erfolgreiche Gesprächsführung in der Schule: Grenzen ziehen, Konflikte lösen, beraten

Beer/Sauer/Drechsel Hrsg.(2025):Beratung im schulischen Kontext: ein Trainingshandbuch für die Praxis

Traub (2024):Gespräche führen - leicht gemacht: Gesprächserziehung in der Schule

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 82 **Kompaktseminar: Der sonderpädagogische Dienst an allgemeinbildenden Schulen als Zugang zu professioneller Diagnostik und Förderung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 14.11.2026	1 1.342	Waldner-Henzler, A.
Einzel	15:00 - 19:00	Fr, 04.12.2026	1 1.341	Waldner-Henzler, A.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.341	Waldner-Henzler, A.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 16.01.2027	1 1.342	Waldner-Henzler, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar weist den Schwerpunkt Inklusion auf.

Der Erwerb des Inklusionspunktes (Sod.päd.) ist nicht möglich.

Es kann keine Modulprüfung abgelegt werden.

Kommentar: Die Bildung und Erziehung von Kindern mit einem besonderen oder einem sonderpädagogischen Förderbedarf ist Aufgabe aller Schulen.

Im Seminar beschäftigen wir uns damit, wie der sonderpädagogische Dienst die Regelschulen dabei unterstützen kann. Das Seminar wendet sich an Studierende der allgemeinen Pädagogik und der Sonderpädagogik, um beide Perspektiven miteinander zu verknüpfen.

Ausgehend von den schulgesetzlichen Vorgaben setzen wir uns mit den Aufgaben, Zielen und Abläufen der Kooperation zwischen allgemeiner Schule und sonderpädagogischem Dienst auseinander.

Individuelle Diagnostik und Förderplanung sind dabei zentrale Themen. Anhand von Fallbeispielen sollen diese konkretisiert und über Gelingensfaktoren und Problemstellen diskutiert werden.

Literatur: Landesinstitut für Schulentwicklung: Förderung gestalten. Modul A: Förderung an Schulen. Stuttgart 2011

Landesinstitut für Schulentwicklung: Rahmenkonzeption sonderpädagogischer Dienst. Stuttgart 2017

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung BW: Kooperation allgemeine Pädagogik und Sonderpädagogik. Abrufbar unter: https://zsl-bw.de/,Lde/startseite/beratung/beratung-kooperation-allg-paedagogik-sonderpaedagogik

Paradies, Liane/Linser, Hans Jürgen/ Greving, Johannes (2019): Diagnostizieren, Fordern und Fördern. Berlin

Hesse, Ingrid/Latzko, Brigitte (2017): Diagnostik für Lehrkräfte. Opladen

3.2 Lehrveranstaltungen in den Profilbereichen

Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 105 **Kompaktseminar: Childhood and Children in Ukraine: History and Modernity**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 14:30	12.10.2026-15.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.

Einzel	09:00 - 12:30	Fr, 16.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This course aims at formation of students' knowledge about the essence of childhood from the position of different sciences (psychology, pedagogy, law studies, sociology etc), specific features of children's development, factors which influence them, history of childhood, different directions of children's support (in history and nowadays), reasons and signs of disappearance of childhood, status of modern children.

EW 108 AI Literacy and Fundamental Applications for Educators

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to fundamental AI concepts and practical educational applications, drawing on the Cisco Networking Academy's "Introduction to Modern AI" curriculum. Using a flipped classroom model, students engage with machine learning, neural networks, and generative AI through hands-on work with ChatGPT, Claude, Gemini, and NotebookLM.

The focus is on developing prompt engineering skills for lesson planning, content creation, and differentiated instruction. Students leave equipped to integrate AI tools responsibly into their future professional practice.

Literatur: Cisco Networking Academy. Introduction to Modern AI. https://www.netacad.com (free, self-paced)

Long, D., & Magerko, B. (2020). What is AI Literacy? Competencies and Design Considerations. Proceedings of the 2020 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, 1–16. https://doi.org/10.1145/3313831.3376727

EW 109 Kompaktseminar: Bildung im Spannungsfeld von Hoffnung und Herausforderungen: Menschen, Lebenswelten und Kompetenzen im Wandel

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 23.10.2026	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 28.10.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 04.11.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	16:00 - 20:00	Fr, 29.01.2027		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 30.01.2027	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Leben mit Zuversicht zu betrachten, kann und sollte eine zentrale Aufgabe von Bildung sein.

Gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen sind von einer Vielzahl miteinander verflochtener Krisen geprägt. Klimawandel, geopolitische Konflikte, Krieg, Gewaltbereitschaft, soziale Ungleichheiten sowie politische Polarisierung führen zu tiefgreifenden Verunsicherungen und stellen etablierte Orientierungs- und Handlungsmuster zunehmend infrage.

Viele Menschen sehen sich mit Erfahrungen von Perspektivlosigkeit, Angst und gesellschaftlicher Fragmentierung konfrontiert. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Rolle Bildungseinrichtungen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen einnehmen können und wie Bildungsprozesse dazu beitragen, Menschen zu einer selbstbestimmten, reflektierten und handlungsfähigen Lebensführung zu befähigen.

Insbesondere Schulen und andere Bildungseinrichtungen stehen vor der Aufgabe, auf die Auswirkungen gegenwärtiger Transformationsprozesse zu reagieren und Räume für Orientierung, Reflexion und gesellschaftliche Teilhabe zu eröffnen. Zugleich wird deutlich, dass im Bildungsalltag oftmals die zeitlichen und institutionellen Ressourcen fehlen, um die Dynamiken gesellschaftlichen Wandels sowie deren Konsequenzen für Individuen und Gemeinschaften vertieft zu thematisieren.

Das Seminar widmet sich daher der Frage, inwiefern Bildung im Sinne von Empowerment dazu beitragen kann, Menschen zur aktiven Gestaltung ihrer Lebenswelten zu befähigen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Bildungsansätzen, die Individuen dabei unterstützen, den Herausforderungen gegenwärtiger gesellschaftlicher Wandlungsprozesse reflektiert und zuversichtlich zu begegnen.

Literatur: Giesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. MetzerGiesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. Metzer

EW 117 **Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 120 **Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 **Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten**

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 125 **Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule**

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 126 **Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder**

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 38 Medien und Kultur

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 **Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung**

Seminar 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 47 **Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 55 **Pädagogische Beziehungen in Kita, Schule, Ganztag und dazwischen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bausteinverbuchung Pädagogische Beziehungen, 2 ECTS**: Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an der Seminaraufgabe (folgt).

Inklusionspunkt Pädagogische Beziehungen, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Hausarbeit Pädagogische Beziehungen (7 Plätze) : Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) zu einem Schwerpunktthema, dass Sie aus der Seminaraufgabe entwickeln und theoriebasiert mit Bezug auf mindestens eine wissenschaftliche Studie ausarbeiten.

Kommentar: Pädagogische Beziehungen bilden das Fundament für freudvolles Lernen, gelingende Entwicklungsprozesse und eine positive Lernatmosphäre. In diesem Seminar widmen wir uns der Frage, wie vertrauensvolle, wertschätzende und professionelle Beziehungen zu Kindern und ihren Familien aber auch zwischen Kolleginnen und Kollegen in Grundschule, Kita und Ganztag gestaltet werden können. Dabei werden theoretische erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Studien diskutiert, praktische Ansätze und Orientierungshilfen wie z.B. die Kinderrechte zur Gestaltung von Interaktionen erarbeitet sowie Reflexionsanlässe als Impulse für professionelle Weiterentwicklung geschaffen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Bedeutung pädagogischer Beziehungen in unterschiedlichen Kontexten zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, herausfordernde pädagogische Alltagssituation aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Wir erproben die zielführende und förderliche Gestaltung von responsiven Interaktionen und wertschätzenden Dialogen mit Kindern und Erwachsenen und bleiben dabei auch aufmerksam für die eigenen Bedürfnisse - damit pädagogische Arbeit dauerhaft Freude macht!

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs mit interaktiven und praxisorientierten Elementen und greift dabei auf die Lernmodule des Onlinekurses „Qualität pädagogischer Beziehungen stärken" https://paedagogische-beziehungen.eu/modul-1-einfuhrung/ (Zugriff 1.08.25) zurück.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 96 **Sustainable Communication**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Sustainable Communication is a relatively recent approach developed at the European level in collaboration with practitioners. It emphasizes the quality of communication within educational practice. The seminar introduces this approach, discusses its various components, and provides practical exercises to enhance participants' understanding and competence.

Literatur: St#nescu, M., Andronache, D., & Böhmer, A. (2022). Measuring Sustainable Communication. Journal of Educational Sciences. XXIII, 1(45), 22-39. DOI: 10.35923/JES.2022.1.02

EW 98 **Emanzipation - ein Werkstattseminar**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Aktuelle Zeitdiagnosen sprechen häufig von einem Erstarken des Autoritarismus. Umso wichtiger ist es, die freiheitlich-demokratische Grundordnung auch in der Bildungsarbeit in den Blick zu nehmen. Deshalb beschäftigt sich das Werkstattseminar mit dem Thema Emanzipation und versucht, eine emanzipatorische Gestaltung der Seminar-Didaktik umzusetzen: Nach einer Einführungsphase wird mit „Design Thinking" wieder Freiraum für studentische Arbeiten an einem „pädagogischen Prototypen" emanzipatorischer Bildungsarbeit geschaffen.

Gegen Ende des Semesters werden wir mit den Produkten der Studierenden versuchen, erste Ansätze pädagogischer Emanzipation praktisch zu erproben.

Literatur: Amlinger, C., Nachtwey, O. (2025). Zerstörungslust. Elemente des demokratischen Faschismus. Suhrkamp.

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 47 **Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.

Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EWF 24 **Rassistische Darstellungen in Kindermedien (M10/B4; 3. Sem. / 5. Sem.)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.248 (max. 30 Tln.)	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Rassistische Darstellungen in Kindermedien**

Disney hat seine Klassiker durchforstet und die mit Warnungen versehen, die in ihrer Darstellung und Sprache diskriminierende und rassistische Stereotype hervorbringen. Im Seminar werden wir uns zum Einstieg in das Thema dem Disneyfilm *Aladdin* mit der Frage widmen, inwiefern mit ihm rassistische Darstellungen hervorgebracht werden.

Ausgangspunkt ist die Kritik von David Buckingham, der feststellt, dass aktuell realisierte Umgangsweisen mit rassistischen Repräsentationen häufig auf ein Verständnis verweisen, das nur zwei Extreme kennt: die positive und die negative Darstellung, die stereotype und die aufgeklärte, die progressive und die repressive. Damit gehen, so Buckingham, vereinfachte Medienwirkungstheorien einher, mit denen unterstellt wird, dass positiv konnotierte Repräsentationen automatisch auch positive Effekte auf ein Publikum und seine Sichtweisen haben. (Vgl. Buckingham 2021)

Buckingham folgend ist zu fragen, von welchen Kriterien wir ausgehen, wenn wir eine Darstellung als rassistisch einordnen, und inwiefern diese Kriterien kontextabhängig sind. (Vgl. Buckingham 2021) Dieser Frage werden wir in Auseinandersetzung mit Rassismustheorien nachgehen sowie mit Blick auf weitere, exemplarisch ausgewählte Mediengeschichten für Kinder, die wir als Kulturprodukte einordnen und entsprechend kritisch befragen.

Literatur: Literatur zum Einstieg:

Buckingham, David (2021). Disinfecting Disney? Tackling the history of representation.

Online unter: davidbuckingham.net/2021/02/24/disinfecting-disney-tackling-the-history-of-representation

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 113 **Wie lassen sich gute Schulen gestalten? Raum und Architektur als Thema für pädagogische Schulgestaltung**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026	1 1.349	Höhmann, K. Baur, J.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 02.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 09.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 16.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 23.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 30.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 07.12.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Termin am 19.10.26 dient der Organisation der Inhalte des Seminars. Der Termin am 07.12.26 ist als Optionstermin gedacht, falls ein Termin entfallen muss. Das Seminar besteht auf 5 Theorieeinheiten und 2 Praxiseinheiten, in denen die behandelten Inhalte angewandt werden.

Kommentar: Lernen Sie in diesem Kurs Aspekte von Architektur, Raum auf materieller wie auch emotionaler Ebene wie auch den Zusammenhang von Pädagogik und Räumen kennen. Diese Aspekte können dabei helfen, Räume für Sie als Lehrerinnen selbst und in Bezug auf Ihre Schüler*innen zu verstehen, zu analysieren und in letzter Konsequenz auch zu gestalten.

Innerhalb des Seminars werden wir uns mit Teilaspekten der Architektur und deren möglichen Auswirkungen auf unser Lernen und Lehren auseinandersetzen. Dabei werden wir uns mithilfe der unten benannten Literatur, über Diskussionen und schlussendlich über die Anwendung des Erlernten anhand von konkreten „Projektsituationen" diesen Aspekten annähern.

Dieser Kurs ist etwas für Sie, wenn Sie ein wenig Interesse an Architektur uns an der Gestaltung von Lernsettings haben.

Literatur:
- Schulen planen und bauen 2.o Grundlagen, Prozesse, Projekte, Monatagsstiftung Jugend und Gesellschaft
- „Eine Muster-Sprache: Städte; Gebäude; Konstruktion" Alexander, Ishikawa, Silverstein, 2011

EW 117 Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 125 Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 44 Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 69 **Demokratiebildung im Grundschulalter: Formalisierte und informelle Beteiligungsprozesse**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Wie lernen Kinder im Grundschulalter Demokratie – und wodurch unterscheiden sich formalisierte von informellen Beteiligungsformen im Schulalltag? Die Lehrveranstaltung gibt einen fundierten Einblick in aktuelle theoretische Diskurse zu Demokratiebildung, Partizipation und Handlungsfähigkeiten von Kindern. Gleichzeitig richtet sie den Blick auf konkrete Umsetzungspraktiken im schulischen Alltag: vom Klassenrat über Schülersprecher*innenstrukturen bis hin zu spontanen, alltäglichen Aushandlungsprozessen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften. Die Teilnehmenden analysieren und reflektieren, wie verschiedene Beteiligungsformen zusammenwirken, wo Spannungen entstehen und welche Bedeutung diese für gelingendes Demokratielernen haben. Praxisbeispiele, Beobachtungsaufträge und gemeinsame Diskussionen ermöglichen es, theoretische Erkenntnisse mit Erfahrungen aus der schulischen Realität zu verbinden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die vertiefte Einblicke in Möglichkeiten, Herausforderungen und Potenziale demokratischer Bildungsprozesse in der Grundschule gewinnen möchten.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 71 Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 77 Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 92 Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 118 Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.		
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341		Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 126 **Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 66 **Kommunikation und Partizipation in Schule und Unterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.349	Aicher-Jakob, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen sind in Form von Referaten bzw. einer mündlichen Prüfung möglich.

Das Seminar beinhaltet einen empirischen Auftrag.

Kommentar: Kommunikation und Partizipation bedingen sich gegenseitig. Unterricht ist Kommunikation, Kommunikation strukturiert den Unterricht und ermöglicht Partizipation. Gesprächsformen und Gesprächsanlässe im Unterricht sind vielfältig und verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen.

Das Seminar gibt Einblicke in verschiedene Gesprächsformen und stellt deren Potenziale bzw. Fallstricke ins Zentrum der Betrachtungsweisen. Gespräche stellen ein unsicheres Terrain in der Unterrichtsplanung dar, da der Gesprächsverlauf sowohl bei freien als auch bei stärker gelenkten Unterrichtsgesprächen nur bedingt vorhersehbar ist. Das Seminar versucht durch kritische Betrachtungsweisen und Analysen von Gesprächen zu einer verbesserten Gesprächsführung anzuleiten. Dabei werden konsequent Partizipationsmöglichkeiten von Schüler*innen mitgedacht und Partizipationsvoraussetzungen kritisch reflektiert.

Literatur: Aicher-Jakob, Marion & Seifert, Anja (2024): Kommunikation und Partizipation in Schule und Unterricht, Paderborn.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 69 **Demokratiebildung im Grundschulalter: Formalisierte und informelle Beteiligungsprozesse**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Wie lernen Kinder im Grundschulalter Demokratie – und wodurch unterscheiden sich formalisierte von informellen Beteiligungsformen im Schulalltag? Die Lehrveranstaltung gibt einen fundierten Einblick in aktuelle theoretische Diskurse zu Demokratiebildung, Partizipation und Handlungsfähigkeiten von Kindern. Gleichzeitig richtet sie den Blick auf konkrete Umsetzungspraktiken im schulischen Alltag: vom Klassenrat über Schülersprecher*innenstrukturen bis hin zu spontanen, alltäglichen Aushandlungsprozessen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften. Die Teilnehmenden analysieren und reflektieren, wie verschiedene Beteiligungsformen zusammenwirken, wo Spannungen entstehen und welche Bedeutung diese für gelingendes Demokratielernen haben. Praxisbeispiele, Beobachtungsaufträge und gemeinsame Diskussionen ermöglichen es, theoretische Erkenntnisse mit Erfahrungen aus der schulischen Realität zu verbinden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die vertiefte Einblicke in Möglichkeiten, Herausforderungen und Potenziale demokratischer Bildungsprozesse in der Grundschule gewinnen möchten.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 71 **Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 117 Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 118 Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 120 Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 125 **Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 **Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 **Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung**

Seminar | 3/4 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 54 **Im Mittelpunkt das Kind! Sozial- und schulpädagogische Annäherung an die Perspektive von Kindern auf Hort und Ganztag**

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Baustein Kinderperspektive Ganztag, 2 ECTS:** Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an folgenden Seminaraufgaben:

* Durchführen einer selbstorganisierten Hospitation (ca. 90 min) in einer Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Schulkinder mit selbstgewähltem Schwerpunkt (Ganztagsschule, Hort, Vereinsangebote, Hausaufgabenbetreuung...).
* Hospitationsbericht als Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminarkontext zu einem aus den Hospitationen entwickelten theoretischen Schwerpunktthema.

Inklusionspunkt Kinderperspektive Ganztag, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Portfolio Kinderpespektive Ganztag (7 Plätze): Portfolio/Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) als theoretische Ausarbeitung eines thematischen Schwerpunktes aus dem Hospitationsbericht.

Kommentar: Seit der gesetzlichen Festlegung auf einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Schulkindern, der mit Schuljahresbeginn 2026 einsetzen wird, entwickeln Schulen, Horte, Kindertageseinrichtungen und Kernzeitbetreuungsangebote mit Hochdruck gemeinsame Angebote. Denn klar ist: Ein ganztägiges Angebot meint nicht mehr Zeit für Unterricht. Vielmehr geht es darum, Schule als Lebens- und Bildungsraum weiterzuentwickeln. Hierzu soll das formale schulische Bildungsangebot um informelle und non-formale Bildungsgelegenheiten erweitert werden. Im Idealfall sollen schulische und sozialpädagogische Expertisen zu Bildung, Erziehung und Betreuung ineinandergreifen, um Kinder ganzheitlich zu fördern, ihr Wohlbefinden und Recht auf Teilhabe sicherzustellen, mögliche Bildungshemmnisse abzubauen und damit auch Familien zu entlasten.

Für viele Kinder und Familien wird damit die ganztägige Bildung und Betreuung in der Krippe und der Kita nahtlos fortgeführt. Doch für die beteiligten Professionen ändert sich viel, Kooperation muss aktiv hergestellt werden, denn Schule und Kinder- und Jugendhilfe sind unterschiedlich verwaltet, haben mit Bildungs- und Orientierungsplänen je unterschiedliche konzeptionelle Rahmungen und auch das Bildungs- und Erziehungsverständnis kann sich unterscheiden.

Ziel dieses Seminars ist, das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen im schulischen Ganztag als Chance aufzugreifen, voneinander zu lernen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Hierzu werden erziehungswissenschaftliche Bezugnahmen auf Kinder, auf das Ermöglichen von Bildung, durch Förderung, Erziehung und Betreuung aus schulpädagogischer und sozialpädagogischer Perspektive untersucht. Im Mittelpunkt steht das Kind und sein Wohlergehen als gemeinsamer Bezugspunkt! Die Seminarleistung umfasst eine Hospitation in einer Ganztagseinrichtung von ca. 90 Minuten, Austausch Ihrer Hospitationserfahrungen auf Grundlage eines schriftlichen Hospitationsberichts und die Vorstellung eines in der Gruppe entwickelten gemeinsamen Schwerpunktes im Seminarkontext.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 55 **Pädagogische Beziehungen in Kita, Schule, Ganztag und dazwischen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bausteinverbuchung Pädagogische Beziehungen, 2 ECTS**: Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an der Seminaraufgabe (folgt).

Inklusionspunkt Pädagogische Beziehungen, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Hausarbeit Pädagogische Beziehungen (7 Plätze) : Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) zu einem Schwerpunktthema, dass Sie aus der Seminaraufgabe entwickeln und theoriebasiert mit Bezug auf mindestens eine wissenschaftliche Studie ausarbeiten.

Kommentar: Pädagogische Beziehungen bilden das Fundament für freudvolles Lernen, gelingende Entwicklungsprozesse und eine positive Lernatmosphäre. In diesem Seminar widmen wir uns der Frage, wie vertrauensvolle, wertschätzende und professionelle Beziehungen zu Kindern und ihren Familien aber auch zwischen Kolleginnen und Kollegen in Grundschule, Kita und Ganztag gestaltet werden können. Dabei werden theoretische erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Studien diskutiert, praktische Ansätze und Orientierungshilfen wie z.B. die Kinderrechte zur Gestaltung von Interaktionen erarbeitet sowie Reflexionsanlässe als Impulse für professionelle Weiterentwicklung geschaffen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Bedeutung pädagogischer Beziehungen in unterschiedlichen Kontexten zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, herausfordernde pädagogische Alltagssituation aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Wir erproben die zielführende und förderliche Gestaltung von responsiven Interaktionen und wertschätzenden Dialogen mit Kindern und Erwachsenen und bleiben dabei auch aufmerksam für die eigenen Bedürfnisse - damit pädagogische Arbeit dauerhaft Freude macht!

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs mit interaktiven und praxisorientierten Elementen und greift dabei auf die Lernmodule des Onlinekurses „Qualität pädagogischer Beziehungen stärken" https://paedagogische-beziehungen.eu/modul-1-einfuhrung/ (Zugriff 1.08.25) zurück.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

EW 59 Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 79 Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.

Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.

Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EW 92 Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 28 **Digitale Medien in Lehr- und Lernprozessen - Von digitalen Arbeitsblättern bis zu Lernmanagementsystemen.**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 30 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Hinweis zum BA Bildungswissenschaft: dieser Kurs ist für den Baustein 2 "e-Learning in der Erwachsenenbildung" geeignet und wird voraussichtlich NUR in jedem Wintersemester angeboten

Kommentar: Der Kurs richtet sich an Studierende aus den Lehramtsstudiengängen sowie an Studierende aus dem Studiengang Bachelor Bildungswissenschaft.

Digitale Medien können auf vielfältige Weise in Lehr- und Lernprozessen in der Schule sowie in Bildungseinrichtungen der Erwachsenenbildung eingesetzt werden. In diesem Seminar werden die Potenziale ausgewählter Tools thematisiert, wobei auch die Verwendung von Lernplattformen in den Blick genommen wird.

Die Studierenden werden in dieser Veranstaltung mit der Bedeutung digitaler (Online-)Medien im Bildungskontext vertraut gemacht. Sie erwerben dabei auch grundlegende Fähigkeiten, um u.a. mithilfe der Lernplattform „Moodle" den Präsenzunterricht zu ergänzen (schulischer Kontext) bzw. einen Blended-Learning-Kurs (Erwachsenenbildung) zu konzipieren, der sich an den Bedürfnissen berufstätiger Lernender orientiert.

Literatur: Emmermann, Ralf/Fastenrath, Silke/Spalke, Thorsten (2021): Digital unterrichten: praxisnah - toolbasiert - innovativ.

Treumann, K. P./Ganguin, S./Arens, M. (2012): E-Learning in der beruflichen Bildung. Qualitätskriterien aus der Perspektive lernender Subjekte. Wiesbaden.

Flück, Maria/Junge, Thorsten (2016): Gruppenarbeiten und Peer-Review-Verfahren in der online-basierten Fernlehre. In: Junges Forum Medien und Hochschulentwicklung (JFMH13): Lern- und Bildungsprozesse gestalten und erforschen. Waxmann Verlag, Münster/New York, S. 205-216. [Tagungsband]

Weitere Literatur wird zum Semesterbeginn bekanntgegeben.

EW 29 Einführung in die Mediendidaktik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 80 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Do, 22.10.2026	1 1.006	Junge, T.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 26.11.2026	1 1.006	Junge, T.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.01.2027	1 1.006	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Konzept: Online-Kurs mit 3 Präsenzterminen. Modulprüfung ist möglich (schriftliche Hausarbeit). Kein Inklusionspunkt.

BA BiWi: Der Kurs kann im Wintersemester nicht für das Handlungsfeld Baustein eLearning angerechnet werden.

Wenn Sie an der ersten Präsenzsitzung nicht teilnehmen können, sollten Sie sich nicht für diesen Kurs anmelden!

Kommentar: Blended Learning-Konzept

Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert.

Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien.

Das Seminar gliedert sich in verbindliche Präsenzveranstaltungen (Termine s. o.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabenbearbeitung sowohl einzeln als auch in Lerngruppen.

Das Seminar wird außerhalb der drei synchronen (Präsenz-)Termine als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Literatur: de Witt, C./Czerwionka, T. (2013): Mediendidaktik.

Petko, D. (2014): Einführung in die Mediendidaktik

Niesyto, Horst/Junge, Thorsten (2020): Digitale Medien in der Grundschullehrerbildung. Erfahrungen aus dem Projekt dileg-SL. In: Rummler, Klaus/Koppel, Ilka/Aßmann, Sandra/Bettinger, Patrick/Wolf, Karsten D. (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 17: Lernen mit und über Medien in einer digitalen Welt. MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, S. 297-322. URL: https://doi.org/10.21240/mpaed/jb17/2020.05.12.X

Weitere Literatur wird zum Beginn des Semesters benannt.

EW 36 Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 83 **Durch die besten Jahre, durch die schlimmsten Jahre - Coming of Age im Film**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die erste große Liebe, die erste große Reise, die ersten großen Enttäuschungen... Erwachsenwerden, das Coming-of-Age, als Zeit des SichFindens, als Zeit des SichVerlierens findet sich oft als Motiv von Spielfilmen wieder. Als Spiegel der eigenen (Lebens)Situation sind diese Spielfilme von besonderem Interesse für Kinder und Jugendliche, da diese wiederum mögliche Folien für die eigene Identitätsbildung aufzeigen. Die Lehrveranstaltung sucht ausgehend von der Analyse von ausgewählten Spielfilmen verschiedene Darstellungen des Motivs des Coming of Age nachzuzeichnen, um ausgehend hiervon Perspektiven für den Einsatz dieser Spielfilme in Schule und Unterricht aufzuzeigen.

EW 84 **Digitale Ungleichheit in Schule und Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Digitale Medien sind längst elementarer Bestandteil des Alltags von Schule und Unterricht - doch ihr Einsatz (re)produziert in vierleich Hinsicht bestehende soziale und digitale Ungleichheiten, anstatt sie zu überwinden. Vor diesem Hintergrund nimmt sich die Lehrveranstaltung den verschiedenen Dimensionen digitaler Ungleichheit an - wer profitiert von einem digitalen Wandel in der Bildung - und wer bleibt zurück? In diesem Zusammenhang rückt die Frage nach der Bedeutung von Schule und Unterricht bei der (Re)Produktion oder Überwindung dieser Ungleichheitsformierungen in de Blick.

EW 86 **Künstliche Intelligenz, Inklusion und Bildung - Herausforderungen und Perspektiven**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: KI-Systeme verändern Schule und Unterricht grundlegend – doch welche Chancen und Risiken entstehen dabei für Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen? Mit Blick auf diese Frage verbindet die Lehrveranstaltung drei zentrale Felder aktueller Diskurse um Bildung: die Potenziale- und Limitationen - Künstlicher Intelligenz, die Prinzipien inklusiver Bildung und die Frage nach Chancencgleichheit im Kontext digitaler Wandelungsprozesse. So rücken technologische Grundlagen von KI genaus wie in den Blick wie (medien)pädagogoische, ethische und rechtliche auf KI und Inklusive Bildung in Schule und Unterricht.

Literatur:
* Autenrieth, Daniel/Schluchter, Jan-René (2025): Künstliche Intelligenz, Klima und Bildung. Herausforderungen und Perspektiven In: merz - Medien und Erziehung 02/ 2025. S. 41-49.
* Maurer, Björn/Rieckmann, Marco/Schluchter, Jan-René (2024): Medien - Bildung - Nachhaltige Entwicklung. Inter- und transdisziplinäre Diskurse. Weinheim; Basel: Beltz Juventa

EW 87 **Medienbildung und Politische Bildung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Unser(e) Weltbild(er), unsere Wahrnehmung(en) von Welt sehen sich in hohem Maße von Medien beeinflusst - umso wichtiger wird es in Anbetracht von aktuellen Diskursen um Phänomene wie Fake News, Verschwörungstheorien, Unwahrheiten, Propaganda, Rechtsradikalismus, Rassismus etc., welche in den verschiedensten Medien ihren Niederschlag finden, diese Phänomene aus Perspektive der Medienbildung und der Politischen Bildung zu (be)greifen: Welchen Einfluss nehmen Medien auf politische Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen? Wie sieht sich politische Mitgestaltung von Gesellschaft hiervon betroffen? Welche Potentiale und Risiken bergen Medien für Demokratie und demokratische Gesellschaften? Was bedeutet Politische Bildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Was bedeutet Medienbildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Etc. Entlang dieser Fragen versucht die Lehrveranstaltung Verbindungslinien zwischen Medienbildung und Politischer Bildung aufzuzeigen und zu entwickeln, sowie Perspektiven für pädagogische Handlungsfelder davon abzuleiten.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 104 **Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern durch Selbstreflexion im Rahmen der Gruppensupervision**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 16 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.330	Pihale, B. Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist im Master Erwachsenenbildung dem *Studienbereich II / Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* zugeordnet.

Keine Modulprüfung möglich!

Kommentar: Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern erfordert eine Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Die Supervision ist eine Beratungsform, die es ermöglicht, die Kompetenz dafür zu schaffen und auszubauen. Der Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen wird geschult, neue Perspektiven dabei eröffnet. Durch die Selbstreflexion können neue Handlungsmuster erarbeitet werden, die zur Lösung von beruflichen Herausforderungen beitragen.

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 114 **Intercultural Reflection for Incoming Exchange Students and (former) Outgoing Students**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.016	Jahraus, M. Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The seminar will be organized in such a way that students do asynchronous online exercises and will discuss them in a seminar meeting every second week (7 meetings during the winter term: 20.04./04.05./18.05./15.06./29.06./13.07./20.07).

Your lecturers are practitioners in the organization of studies abroad. Moritz Jahraus is the outgoing exchange coordinator in the International Office and has a further qualification as intercultural trainer. Dr. Nina Jaeger is the Director of the International Office and has studied Intercultural Business Studies with a focus on Central Eastern Europe.

It is not possible to have a Modulprüfung in this seminar.

Kommentar: This seminar is intended for current incoming exchange students at LUE and former outgoing exchange students from LUE who have returned from their studies abroad. It aims to provide a platform of exchange for the two groups of students to reflect on their intercultural experiences during their time abroad.

Starting with discussing the theoretical background (concepts of culture, (critical) interculturality, pros and cons of cultural standards/ cultural dimensions according to Hofstede) we will discuss learning in different teaching cultures in the context of higher education and we will work with critical incidents.

Students will work in small groups and will be asked to report on their intercultural experiences (e.g. by drafting their own critical incidents and in exchange with their peers in class).

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 121 **Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 126 **Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 42 Aus der Praxis für die Praxis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 44 Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 54 **Im Mittelpunkt das Kind! Sozial- und schulpädagogische Annäherung an die Perspektive von Kindern auf Hort und Ganztag**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Baustein Kinderperspektive Ganztag, 2 ECTS:** Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an folgenden Seminaraufgaben:

* Durchführen einer selbstorganisierten Hospitation (ca. 90 min) in einer Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Schulkinder mit selbstgewähltem Schwerpunkt (Ganztagsschule, Hort, Vereinsangebote, Hausaufgabenbetreuung...).
* Hospitationsbericht als Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminarkontext zu einem aus den Hospitationen entwickelten theoretischen Schwerpunktthema.

Inklusionspunkt Kinderperspektive Ganztag, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Portfolio Kinderpespektive Ganztag (7 Plätze): Portfolio/Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) als theoretische Ausarbeitung eines thematischen Schwerpunktes aus dem Hospitationsbericht.

Kommentar: Seit der gesetzlichen Festlegung auf einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Schulkindern, der mit Schuljahresbeginn 2026 einsetzen wird, entwickeln Schulen, Horte, Kindertageseinrichtungen und Kernzeitbetreuungsangebote mit Hochdruck gemeinsame Angebote. Denn klar ist: Ein ganztägiges Angebot meint nicht mehr Zeit für Unterricht. Vielmehr geht es darum, Schule als Lebens- und Bildungsraum weiterzuentwickeln. Hierzu soll das formale schulische Bildungsangebot um informelle und non-formale Bildungsgelegenheiten erweitert werden. Im Idealfall sollen schulische und sozialpädagogische Expertisen zu Bildung, Erziehung und Betreuung ineinandergreifen, um Kinder ganzheitlich zu fördern, ihr Wohlbefinden und Recht auf Teilhabe sicherzustellen, mögliche Bildungshemmnisse abzubauen und damit auch Familien zu entlasten.

Für viele Kinder und Familien wird damit die ganztägige Bildung und Betreuung in der Krippe und der Kita nahtlos fortgeführt. Doch für die beteiligten Professionen ändert sich viel, Kooperation muss aktiv hergestellt werden, denn Schule und Kinder- und Jugendhilfe sind unterschiedlich verwaltet, haben mit Bildungs- und Orientierungsplänen je unterschiedliche konzeptionelle Rahmungen und auch das Bildungs- und Erziehungsverständnis kann sich unterscheiden.

Ziel dieses Seminars ist, das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen im schulischen Ganztag als Chance aufzugreifen, voneinander zu lernen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Hierzu werden erziehungswissenschaftliche Bezugnahmen auf Kinder, auf das Ermöglichen von Bildung, durch Förderung, Erziehung und Betreuung aus schulpädagogischer und sozialpädagogischer Perspektive untersucht. Im Mittelpunkt steht das Kind und sein Wohlergehen als gemeinsamer Bezugspunkt! Die Seminarleistung umfasst eine Hospitation in einer Ganztagseinrichtung von ca. 90 Minuten, Austausch Ihrer Hospitationserfahrungen auf Grundlage eines schriftlichen Hospitationsberichts und die Vorstellung eines in der Gruppe entwickelten gemeinsamen Schwerpunktes im Seminarkontext.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 59 Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 69 **Demokratiebildung im Grundschulalter: Formalisierte und informelle Beteiligungsprozesse**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Wie lernen Kinder im Grundschulalter Demokratie – und wodurch unterscheiden sich formalisierte von informellen Beteiligungsformen im Schulalltag? Die Lehrveranstaltung gibt einen fundierten Einblick in aktuelle theoretische Diskurse zu Demokratiebildung, Partizipation und Handlungsfähigkeiten von Kindern. Gleichzeitig richtet sie den Blick auf konkrete Umsetzungspraktiken im schulischen Alltag: vom Klassenrat über Schülersprecher*innenstrukturen bis hin zu spontanen, alltäglichen Aushandlungsprozessen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften. Die Teilnehmenden analysieren und reflektieren, wie verschiedene Beteiligungsformen zusammenwirken, wo Spannungen entstehen und welche Bedeutung diese für gelingendes Demokratielernen haben. Praxisbeispiele, Beobachtungsaufträge und gemeinsame Diskussionen ermöglichen es, theoretische Erkenntnisse mit Erfahrungen aus der schulischen Realität zu verbinden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die vertiefte Einblicke in Möglichkeiten, Herausforderungen und Potenziale demokratischer Bildungsprozesse in der Grundschule gewinnen möchten.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 71 Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 75 Websites, Leitbilder, Glanzbroschüren... - Wie Schulen für sich werben

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schülerinnen und Schüler sind ein knappes, kostbares Gut geworden. In Zeiten tendenziell zurückgehender Schülerzahlen werben Schulen daher um die Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen an ihrer Schule. Dies geschieht beispielsweise durch Websites ("Schulhomepage"), Anzeigen in Medien, Social Media, Info-Tage und Glanzbroschüren.

In dieser Veranstaltung werden insbesondere Websites von Schulen mit Hilfe bestimmter Kriterien untersucht. Ebenso kommen aber auch Schulwahlkriterien von Eltern bei der Suche nach einer konkreten Schule zur Sprache.

Modulprüfungen nur in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 77 Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
online				
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 106 **Data Literacy for Educators – Introduction to R**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to R programming as a tool for evidence-based teaching - no prior programming experience required. R is free, open-source software used by researchers and educators worldwide. Students work with real educational datasets to develop practical skills in data collection, cleaning, statistical analysis, and visualization.

The seminar emphasizes FAIR data principles and ethical data management in school contexts, preparing future teachers to critically evaluate and communicate research findings. Students complete the course with a portfolio of reproducible analyses applicable to classroom practice.

Literatur: Wickham, H., & Grolemund, G. (2023). R for Data Science (2nd ed.). O'Reilly. Open access: https://r4ds.hadley.nz/

Healy, K. (2019). Data Visualization: A Practical Introduction. Princeton UP. Open access: https://socviz.co/

EW 118 **Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 120 Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 40 **Das Spiel. Perspektiven aus Anthropologie und Pädagogik**

Seminar 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können in Form einer Aufsatzklausur abgelegt werden.

Kommentar: Brettspiele, Gruppenspiele, Videospiele, Theater, Spielfilme, Rollenspiele, ob als Freizeitbeschäftigung, Kunst, Lernmethode, Therapie - wir spielen. Jede:r kennt das Spiel aus eigener Erfahrung, aber denkt in der Regel selten darüber danach, was spielen ist. Im Seminar fragen wir zunächst ganz grundsätzlich danach, was das Spiel für den Menschen bedeutet, analysieren seine Struktur und lernen verschiedene Positionen zum Spiel in pädagogischen Handlungsfeldern kennen. Spiel als Methode oder Übung und Gamification lernen wir als Differenzierungen und/oder Abgrenzungen kennen.

Geplant sind eine Exkursion zur Spielemesse in Stuttgart und ein Theaterbesuch, mehr dazu wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Literatur: Fink: Oase des Glücks

Flitner, Heimlich, Hauser, Böhm, Wittig u. a. zu Spiel und Pädagogik

Weiß: Gamification

u. w. m.

EW 41 Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene

Kolloquium 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	12:30 - 14:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist vor allem begleitend zur Bachelor- oder Masterarbeit sinnvoll.

Kommentar: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre unmittelbar bevorstehenden oder bereits begonnenen erziehungswissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) zur Diskussion zu stellen, einen kritischen Blick auf Vorgehensweise und Forschungsmethodik zu werfen und Fragen einzubringen, die sich bei der Bearbeitung ergeben.

Gemeinsam werden außerdem Themen behandelt, die unmittelbar die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit betreffen, wie wiss. Sprache, Forschungsmethoden, Literaturrecherche, Strukturierung etc.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben und bereitgestellt, z. B.

Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2022): Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben.

SUE 03 Forschungswerkstatt Grundschul- und Sachunterrichtsforschung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden Fragen wissenschaftlichen Arbeitens (im Hinblick auf eine Abschlussarbeit) thematisiert. Ein Schwerpunkt liegt in der qualitativ-empirischen Forschung im Bereich der Grundschule und des Sachunterrichts.

Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, Ideen, Konzeptionen oder Daten ihrer Arbeiten in geschütztem Rahmen vorzustellen und zu diskutieren.

Es sind keine Modulprüfungen möglich.

SUE 08 Seminar für Abschlussarbeiten für Studierende des Sachunterrichts

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.006	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar werden Fragen wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf eine Abschlussarbeit geklärt und aufgefrischt. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben, Idee und Konzeption einer eigenen Abschlussarbeit im kleinem Kreis vorzustellen und zu diskutieren.

Anhand von Beispielen wird zudem eine Einführung in die Erstellung und Gestaltung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten gegeben, geklärt, was einen wissenschaftlichen Schreibstil ausmacht und wie wissenschaftliche Arbeiten aufgebaut sind. U.a. wird unter Berücksichtigung der Manuskriptrichtlinien von Fachgesellschaften erläutert, worauf bei der Gestaltung der Arbeit zu achten ist.

Literatur: Peters, J. H. & Dörfler, T. (2019). Schreiben und Gestalten von Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften (2., aktualisierte und erweiterte Auflage). PS - Psychologie. Pearson.

Peters, J. H. & Dörfler, T. (2019). Planen, Durchführen und Auswerten von Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften (2., aktualisierte und erweiterte Auflage). Pearson.

3.3 Lehrveranstaltungen in den Profilbereichen

Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 105 **Kompaktseminar: Childhood and Children in Ukraine: History and Modernity**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 14:30	12.10.2026-15.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.
Einzel	09:00 - 12:30	Fr, 16.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This course aims at formation of students' knowledge about the essence of childhood from the position of different sciences (psychology, pedagogy, law studies, sociology etc), specific features of children's development, factors which influence them, history of childhood, different directions of children's support (in history and nowadays), reasons and signs of disappearance of childhood, status of modern children.

EW 108 **AI Literacy and Fundamental Applications for Educators**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to fundamental AI concepts and practical educational applications, drawing on the Cisco Networking Academy's "Introduction to Modern AI" curriculum. Using a flipped classroom model, students engage with machine learning, neural networks, and generative AI through hands-on work with ChatGPT, Claude, Gemini, and NotebookLM.

The focus is on developing prompt engineering skills for lesson planning, content creation, and differentiated instruction. Students leave equipped to integrate AI tools responsibly into their future professional practice.

Literatur: Cisco Networking Academy. Introduction to Modern AI. https://www.netacad.com (free, self-paced)

Long, D., & Magerko, B. (2020). What is AI Literacy? Competencies and Design Considerations. Proceedings of the 2020 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, 1–16. https://doi.org/10.1145/3313831.3376727

EW 109 **Kompaktseminar: Bildung im Spannungsfeld von Hoffnung und Herausforderungen: Menschen, Lebenswelten und Kompetenzen im Wandel**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 23.10.2026	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 28.10.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 04.11.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 29.01.2027		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Online				
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 30.01.2027	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Leben mit Zuversicht zu betrachten, kann und sollte eine zentrale Aufgabe von Bildung sein.

Gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen sind von einer Vielzahl miteinander verflochtener Krisen geprägt. Klimawandel, geopolitische Konflikte, Krieg, Gewaltbereitschaft, soziale Ungleichheiten sowie politische Polarisierung führen zu tiefgreifenden Verunsicherungen und stellen etablierte Orientierungs- und Handlungsmuster zunehmend infrage.

Viele Menschen sehen sich mit Erfahrungen von Perspektivlosigkeit, Angst und gesellschaftlicher Fragmentierung konfrontiert. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Rolle Bildungseinrichtungen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen einnehmen können und wie Bildungsprozesse dazu beitragen, Menschen zu einer selbstbestimmten, reflektierten und handlungsfähigen Lebensführung zu befähigen.

Insbesondere Schulen und andere Bildungseinrichtungen stehen vor der Aufgabe, auf die Auswirkungen gegenwärtiger Transformationsprozesse zu reagieren und Räume für Orientierung, Reflexion und gesellschaftliche Teilhabe zu eröffnen. Zugleich wird deutlich, dass im Bildungsalltag oftmals die zeitlichen und institutionellen Ressourcen fehlen, um die Dynamiken gesellschaftlichen Wandels sowie deren Konsequenzen für Individuen und Gemeinschaften vertieft zu thematisieren.

Das Seminar widmet sich daher der Frage, inwiefern Bildung im Sinne von Empowerment dazu beitragen kann, Menschen zur aktiven Gestaltung ihrer Lebenswelten zu befähigen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Bildungsansätzen, die Individuen dabei unterstützen, den Herausforderungen gegenwärtiger gesellschaftlicher Wandlungsprozesse reflektiert und zuversichtlich zu begegnen.

Literatur: Giesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. MetzerGiesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. Metzer

EW 117 **Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 120 **Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 125 Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 126 Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 38 Medien und Kultur

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung

Seminar | 3/4 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 46 Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 55 **Pädagogische Beziehungen in Kita, Schule, Ganztag und dazwischen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bausteinverbuchung Pädagogische Beziehungen, 2 ECTS**: Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an der Seminaraufgabe (folgt).

Inklusionspunkt Pädagogische Beziehungen, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Hausarbeit Pädagogische Beziehungen (7 Plätze) : Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) zu einem Schwerpunktthema, dass Sie aus der Seminaraufgabe entwickeln und theoriebasiert mit Bezug auf mindestens eine wissenschaftliche Studie ausarbeiten.

Kommentar: Pädagogische Beziehungen bilden das Fundament für freudvolles Lernen, gelingende Entwicklungsprozesse und eine positive Lernatmosphäre. In diesem Seminar widmen wir uns der Frage, wie vertrauensvolle, wertschätzende und professionelle Beziehungen zu Kindern und ihren Familien aber auch zwischen Kolleginnen und Kollegen in Grundschule, Kita und Ganztag gestaltet werden können. Dabei werden theoretische erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Studien diskutiert, praktische Ansätze und Orientierungshilfen wie z.B. die Kinderrechte zur Gestaltung von Interaktionen erarbeitet sowie Reflexionsanlässe als Impulse für professionelle Weiterentwicklung geschaffen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Bedeutung pädagogischer Beziehungen in unterschiedlichen Kontexten zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, herausfordernde pädagogische Alltagssituation aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Wir erproben die zielführende und förderliche Gestaltung von responsiven Interaktionen und wertschätzenden Dialogen mit Kindern und Erwachsenen und bleiben dabei auch aufmerksam für die eigenen Bedürfnisse - damit pädagogische Arbeit dauerhaft Freude macht!

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs mit interaktiven und praxisorientierten Elementen und greift dabei auf die Lernmodule des Onlinekurses „Qualität pädagogischer Beziehungen stärken" https://paedagogische-beziehungen.eu/modul-1-einfuhrung/ (Zugriff 1.08.25) zurück.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 96 **Sustainable Communication**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Sustainable Communication is a relatively recent approach developed at the European level in collaboration with practitioners. It emphasizes the quality of communication within educational practice. The seminar introduces this approach, discusses its various components, and provides practical exercises to enhance participants' understanding and competence.

Literatur: St#nescu, M., Andronache, D., & Böhmer, A. (2022). Measuring Sustainable Communication. Journal of Educational Sciences. XXIII, 1(45), 22-39. DOI: 10.35923/JES.2022.1.02

EW 98 **Emanzipation - ein Werkstattseminar**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Aktuelle Zeitdiagnosen sprechen häufig von einem Erstarken des Autoritarismus. Umso wichtiger ist es, die freiheitlich-demokratische Grundordnung auch in der Bildungsarbeit in den Blick zu nehmen. Deshalb beschäftigt sich das Werkstattseminar mit dem Thema Emanzipation und versucht, eine emanzipatorische Gestaltung der Seminar-Didaktik umzusetzen: Nach einer Einführungsphase wird mit „Design Thinking" wieder Freiraum für studentische Arbeiten an einem „pädagogischen Prototypen" emanzipatorischer Bildungsarbeit geschaffen.

Gegen Ende des Semesters werden wir mit den Produkten der Studierenden versuchen, erste Ansätze pädagogischer Emanzipation praktisch zu erproben.

Literatur: Amlinger, C., Nachtwey, O. (2025). Zerstörungslust. Elemente des demokratischen Faschismus. Suhrkamp.

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 47 **Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.

Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EWF 24 **Rassistische Darstellungen in Kindermedien (M10/B4; 3. Sem. / 5. Sem.)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.248 (max. 30 Tln.)	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Rassistische Darstellungen in Kindermedien**

Disney hat seine Klassiker durchforstet und die mit Warnungen versehen, die in ihrer Darstellung und Sprache diskriminierende und rassistische Stereotype hervorbringen. Im Seminar werden wir uns zum Einstieg in das Thema dem Disneyfilm *Aladdin* mit der Frage widmen, inwiefern mit ihm rassistische Darstellungen hervorgebracht werden.

Ausgangspunkt ist die Kritik von David Buckingham, der feststellt, dass aktuell realisierte Umgangsweisen mit rassistischen Repräsentationen häufig auf ein Verständnis verweisen, das nur zwei Extreme kennt: die positive und die negative Darstellung, die stereotype und die aufgeklärte, die progressive und die repressive. Damit gehen, so Buckingham, vereinfachte Medienwirkungstheorien einher, mit denen unterstellt wird, dass positiv konnotierte Repräsentationen automatisch auch positive Effekte auf ein Publikum und seine Sichtweisen haben. (Vgl. Buckingham 2021)

Buckingham folgend ist zu fragen, von welchen Kriterien wir ausgehen, wenn wir eine Darstellung als rassistisch einordnen, und inwiefern diese Kriterien kontextabhängig sind. (Vgl. Buckingham 2021) Dieser Frage werden wir in Auseinandersetzung mit Rassismustheorien nachgehen sowie mit Blick auf weitere, exemplarisch ausgewählte Mediengeschichten für Kinder, die wir als Kulturprodukte einordnen und entsprechend kritisch befragen.

Literatur: Literatur zum Einstieg:

Buckingham, David (2021). Disinfecting Disney? Tackling the history of representation.

Online unter: davidbuckingham.net/2021/02/24/disinfecting-disney-tackling-the-history-of-representation

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 113 **Wie lassen sich gute Schulen gestalten? Raum und Architektur als Thema für pädagogische Schulgestaltung**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026	1 1.349	Höhmann, K. Baur, J.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 02.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 09.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 16.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 23.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 30.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 07.12.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Termin am 19.10.26 dient der Organisation der Inhalte des Seminars. Der Termin am 07.12.26 ist als Optionstermin gedacht, falls ein Termin entfallen muss. Das Seminar besteht auf 5 Theorieeinheiten und 2 Praxiseinheiten, in denen die behandelten Inhalte angewandt werden.

Kommentar: Lernen Sie in diesem Kurs Aspekte von Architektur, Raum auf materieller wie auch emotionaler Ebene wie auch den Zusammenhang von Pädagogik und Räumen kennen. Diese Aspekte können dabei helfen, Räume für Sie als Lehrerinnen selbst und in Bezug auf Ihre Schüler*innen zu verstehen, zu analysieren und in letzter Konsequenz auch zu gestalten.

Innerhalb des Seminars werden wir uns mit Teilaspekten der Architektur und deren möglichen Auswirkungen auf unser Lernen und Lehren auseinandersetzen. Dabei werden wir uns mithilfe der unten benannten Literatur, über Diskussionen und schlussendlich über die Anwendung des Erlernten anhand von konkreten „Projektsituationen" diesen Aspekten annähern.

Dieser Kurs ist etwas für Sie, wenn Sie ein wenig Interesse an Architektur uns an der Gestaltung von Lernsettings haben.

Literatur:
- Schulen planen und bauen 2.o Grundlagen, Prozesse, Projekte, Monatagsstiftung Jugend und Gesellschaft
- „Eine Muster-Sprache: Städte; Gebäude; Konstruktion" Alexander, Ishikawa, Silverstein, 2011

EW 117 Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 125 Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 44 Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 71 **Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 79 Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 92 Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 118 Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.		
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341		Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 126 Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 66 **Kommunikation und Partizipation in Schule und Unterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.349	Aicher-Jakob, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen sind in Form von Referaten bzw. einer mündlichen Prüfung möglich.

Das Seminar beinhaltet einen empirischen Auftrag.

Kommentar: Kommunikation und Partizipation bedingen sich gegenseitig. Unterricht ist Kommunikation, Kommunikation strukturiert den Unterricht und ermöglicht Partizipation. Gesprächsformen und Gesprächsanlässe im Unterricht sind vielfältig und verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen.

Das Seminar gibt Einblicke in verschiedene Gesprächsformen und stellt deren Potenziale bzw. Fallstricke ins Zentrum der Betrachtungsweisen. Gespräche stellen ein unsicheres Terrain in der Unterrichtsplanung dar, da der Gesprächsverlauf sowohl bei freien als auch bei stärker gelenkten Unterrichtsgesprächen nur bedingt vorhersehbar ist. Das Seminar versucht durch kritische Betrachtungsweisen und Analysen von Gesprächen zu einer verbesserten Gesprächsführung anzuleiten. Dabei werden konsequent Partizipationsmöglichkeiten von Schüler*innen mitgedacht und Partizipationsvoraussetzungen kritisch reflektiert.

Literatur: Aicher-Jakob, Marion & Seifert, Anja (2024): Kommunikation und Partizipation in Schule und Unterricht, Paderborn.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 71 **Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 117 Den ganzen Tag in der Schule? Vorstellungen über den Ganztag in der Grundschule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Buchholz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wenn pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Student:innen, Künstler:innen, Musiker:innen, Köch:innen und weitere Akteur:innen Teil von Schule werden, was macht das mit Schule? Wird Schule dadurch von einem Lernort zu einem Lebensort für Kinder - oder weitet sie vor allem ihre Zeiten, Räume und pädagogischen Zuständigkeiten aus?

Deinet et al. (2018) oder auch Nentwig-Gesemann et al. (2023, 2025) haben mit empirischen Studien die Frage bearbeitet, wie Kinder den Ganztag erleben, welche Bedeutungen sie Beziehungen, Freundschaften und (Zeit)Räumen zuschreiben.

Neben diesen Studien soll zum Thema werden, wie Ganztagsschulen als (inklusive) Lern- und Lebensorte für Kinder entworfen und wissenschaftlich eingeordnet werden: So beschreiben Idel und Reh (2015) den Ganztag als Entgrenzung von Schule, in der Unterricht, Betreuung, Förderung neu aufeinander bezogen werden.

Mit der Frage wie hier etwas neu aufeinander bezogen wird oder auch werden soll, erkunden wir an Stuttgarter Ganztagsschulen die pädagogisch begründete Gestaltung des Ganztags. Und wir fragen, welche Vorstellungen über Kinder, Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeit darin zum Ausdruck kommen.

Literatur: Deinet, Ulrich; Gumz, Heike; Muscutt, Christina; Thomas, Sophie (2018): Offene Ganztagsschule – Schule als Lebensort aus Sicht der Kinder. Studie, Bausteine, Methodenkoffer. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Idel, Till-Sebastian; Reh, Sabine (2015): Praxistheoretische Lesarten zur Transformation von Schule im Ganztag. In: Hascher, Tina; Idel,Till-Sebastian; Reh, Sabine; Thole, Werner; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Bildung über den ganzen Tag. Forschungs- und Theorieperspektiven der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 115–130.

Walther, Bastian; Nentwig-Gesemann, Iris; Fried, Florian (2023): Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter. Eine Rekonstruktion von Qualitätsbereichen und -dimensionen. 3. Aufl. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

Nentwig-Gesemann, Iris; Walther, Bastian; Lake, Lorena (2025): Lernen aus der Perspektive von Kindern. Resonanzerfahrungen des Lernens in ganztägigen Grundschulen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.

EW 118 Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 120 **Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 125 Zwischen Nähe und Distanz: Kooperations- und Beziehungsgestaltung in der Grundschule

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Pädagogische Beziehungen sind eine zentrale Grundlage für Lernen, Entwicklung und soziales Miteinander in der Grundschule – und zugleich voller Spannungsfelder: Wie gelingt es, allen Kindern zugewandt und anerkennend zu begegnen, auch wenn das kindliche Verhalten herausfordernd erscheint? Wie lassen sich Nähe und professionelle Distanz in der Beziehung zu Kindern und Erziehungsberechtigten ausbalancieren? Und wie kann in einer heterogenen Lerngruppe ein Klassenklima entstehen, in dem Kinder Selbstachtung und Anerkennung der Anderen entwickeln?

Das Seminar nimmt diese Fragen zum Ausgangspunkt und beleuchtet die Antinomien pädagogischen Beziehungshandelns mit Kindern und Erziehungsberechtigten. Dabei wird sowohl die Gestaltung der pädagogischen Beziehung zu einzelnen Kindern und zur Lerngruppe als auch die Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten in den Blick genommen. Grundlegende Kommunikationsmodelle und -theorien werden mit konkreten Situationen aus dem Grundschulalltag verknüpft. Anhand authentischer Fallbeispiele werden Herausforderungen und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Beziehungsgestaltung analysiert und die eigene professionelle Haltung reflektiert.

Ergänzend werden praxisnahe Ansätze für eine anerkennende Beziehungsgestaltung, gelingende Kooperation mit Erziehungsberechtigten und ein unterstützendes Klassenklima vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 **Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 **Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung**

Seminar	3/4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 54 **Im Mittelpunkt das Kind! Sozial- und schulpädagogische Annäherung an die Perspektive von Kindern auf Hort und Ganztag**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Baustein Kinderperspektive Ganztag, 2 ECTS:** Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an folgenden Seminaraufgaben:

* Durchführen einer selbstorganisierten Hospitation (ca. 90 min) in einer Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Schulkinder mit selbstgewähltem Schwerpunkt (Ganztagsschule, Hort, Vereinsangebote, Hausaufgabenbetreuung...).
* Hospitationsbericht als Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminarkontext zu einem aus den Hospitationen entwickelten theoretischen Schwerpunktthema.

Inklusionspunkt Kinderperspektive Ganztag, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Portfolio Kinderpespektive Ganztag (7 Plätze): Portfolio/Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) als theoretische Ausarbeitung eines thematischen Schwerpunktes aus dem Hospitationsbericht.

Kommentar: Seit der gesetzlichen Festlegung auf einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Schulkindern, der mit Schuljahresbeginn 2026 einsetzen wird, entwickeln Schulen, Horte, Kindertageseinrichtungen und Kernzeitbetreuungsangebote mit Hochdruck gemeinsame Angebote. Denn klar ist: Ein ganztägiges Angebot meint nicht mehr Zeit für Unterricht.
Vielmehr geht es darum, Schule als Lebens- und Bildungsraum weiterzuentwickeln. Hierzu soll das formale schulische Bildungsangebot um informelle und non-formale Bildungsgelegenheiten erweitert werden. Im Idealfall sollen schulische und sozialpädagogische Expertisen zu Bildung, Erziehung und Betreuung ineinandergreifen, um Kinder ganzheitlich zu fördern, ihr Wohlbefinden und Recht auf Teilhabe sicherzustellen, mögliche Bildungshemmnisse abzubauen und damit auch Familien zu entlasten.

Für viele Kinder und Familien wird damit die ganztägige Bildung und Betreuung in der Krippe und der Kita nahtlos fortgeführt. Doch für die beteiligten Professionen ändert sich viel, Kooperation muss aktiv hergestellt werden, denn Schule und Kinder- und Jugendhilfe sind unterschiedlich verwaltet, haben mit Bildungs- und Orientierungsplänen je unterschiedliche konzeptionelle Rahmungen und auch das Bildungs- und Erziehungsverständnis kann sich unterscheiden.

Ziel dieses Seminars ist, das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen im schulischen Ganztag als Chance aufzugreifen, voneinander zu lernen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Hierzu werden erziehungswissenschaftliche Bezugnahmen auf Kinder, auf das Ermöglichen von Bildung, durch Förderung, Erziehung und Betreuung aus schulpädagogischer und sozialpädagogischer Perspektive untersucht. Im Mittelpunkt steht das Kind und sein Wohlergehen als gemeinsamer Bezugspunkt! Die Seminarleistung umfasst eine Hospitation in einer Ganztagseinrichtung von ca. 90 Minuten, Austausch Ihrer Hospitationserfahrungen auf Grundlage eines schriftlichen Hospitationsberichts und die Vorstellung eines in der Gruppe entwickelten gemeinsamen Schwerpunktes im Seminarkontext.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 55 Pädagogische Beziehungen in Kita, Schule, Ganztag und dazwischen

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bausteinverbuchung Pädagogische Beziehungen, 2 ECTS**: Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an der Seminaraufgabe (folgt).

Inklusionspunkt Pädagogische Beziehungen, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Hausarbeit Pädagogische Beziehungen (7 Plätze) : Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) zu einem Schwerpunktthema, dass Sie aus der Seminaraufgabe entwickeln und theoriebasiert mit Bezug auf mindestens eine wissenschaftliche Studie ausarbeiten.

Kommentar: Pädagogische Beziehungen bilden das Fundament für freudvolles Lernen, gelingende Entwicklungsprozesse und eine positive Lernatmosphäre. In diesem Seminar widmen wir uns der Frage, wie vertrauensvolle, wertschätzende und professionelle Beziehungen zu Kindern und ihren Familien aber auch zwischen Kolleginnen und Kollegen in Grundschule, Kita und Ganztag gestaltet werden können. Dabei werden theoretische erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Studien diskutiert, praktische Ansätze und Orientierungshilfen wie z.B. die Kinderrechte zur Gestaltung von Interaktionen erarbeitet sowie Reflexionsanlässe als Impulse für professionelle Weiterentwicklung geschaffen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Bedeutung pädagogischer Beziehungen in unterschiedlichen Kontexten zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, herausfordernde pädagogische Alltagssituation aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Wir erproben die zielführende und förderliche Gestaltung von responsiven Interaktionen und wertschätzenden Dialogen mit Kindern und Erwachsenen und bleiben dabei auch aufmerksam für die eigenen Bedürfnisse - damit pädagogische Arbeit dauerhaft Freude macht!

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs mit interaktiven und praxisorientierten Elementen und greift dabei auf die Lernmodule des Onlinekurses „Qualität pädagogischer Beziehungen stärken” https://paedagogische-beziehungen.eu/modul-1-einfuhrung/ (Zugriff 1.08.25) zurück.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

EW 59 **Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien**

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EW 92 Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 28 **Digitale Medien in Lehr- und Lernprozessen - Von digitalen Arbeitsblättern bis zu Lernmanagementsystemen.**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 30 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Hinweis zum BA Bildungswissenschaft: dieser Kurs ist für den Baustein 2 "e-Learning in der Erwachsenenbildung" geeignet und wird voraussichtlich NUR in jedem Wintersemester angeboten

Kommentar: Der Kurs richtet sich an Studierende aus den Lehramtsstudiengängen sowie an Studierende aus dem Studiengang Bachelor Bildungswissenschaft.

Digitale Medien können auf vielfältige Weise in Lehr- und Lernprozessen in der Schule sowie in Bildungseinrichtungen der Erwachsenenbildung eingesetzt werden. In diesem Seminar werden die Potenziale ausgewählter Tools thematisiert, wobei auch die Verwendung von Lernplattformen in den Blick genommen wird.

Die Studierenden werden in dieser Veranstaltung mit der Bedeutung digitaler (Online-)Medien im Bildungskontext vertraut gemacht. Sie erwerben dabei auch grundlegende Fähigkeiten, um u.a. mithilfe der Lernplattform „Moodle" den Präsenzunterricht zu ergänzen (schulischer Kontext) bzw. einen Blended-Learning-Kurs (Erwachsenenbildung) zu konzipieren, der sich an den Bedürfnissen berufstätiger Lernender orientiert.

Literatur: Emmermann, Ralf/Fastenrath, Silke/Spalke, Thorsten (2021): Digital unterrichten: praxisnah - toolbasiert - innovativ.

Treumann, K. P./Ganguin, S./Arens, M. (2012): E-Learning in der beruflichen Bildung. Qualitätskriterien aus der Perspektive lernender Subjekte. Wiesbaden.

Flück, Maria/Junge, Thorsten (2016): Gruppenarbeiten und Peer-Review-Verfahren in der online-basierten Fernlehre. In: Junges Forum Medien und Hochschulentwicklung (JFMH13): Lern- und Bildungsprozesse gestalten und erforschen. Waxmann Verlag, Münster/New York, S. 205-216. [Tagungsband]

Weitere Literatur wird zum Semesterbeginn bekanntgegeben.

EW 36 Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 Medien und Kultur

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 83 **Durch die besten Jahre, durch die schlimmsten Jahre - Coming of Age im Film**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die erste große Liebe, die erste große Reise, die ersten großen Enttäuschungen... Erwachsenwerden, das Coming-of-Age, als Zeit des SichFindens, als Zeit des SichVerlierens findet sich oft als Motiv von Spielfilmen wieder. Als Spiegel der eigenen (Lebens)Situation sind diese Spielfilme von besonderem Interesse für Kinder und Jugendliche, da diese wiederum mögliche Folien für die eigene Identitätsbildung aufzeigen. Die Lehrveranstaltung sucht ausgehend von der Analyse von ausgewählten Spielfilmen verschiedene Darstellungen des Motivs des Coming of Age nachzuzeichnen, um ausgehend hiervon Perspektiven für den Einsatz dieser Spielfilme in Schule und Unterricht aufzuzeigen.

EW 84 **Digitale Ungleichheit in Schule und Unterricht**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Digitale Medien sind längst elementarer Bestandteil des Alltags von Schule und Unterricht - doch ihr Einsatz (re)produziert in vierleich Hinsicht bestehende soziale und digitale Ungleichheiten, anstatt sie zu überwinden. Vor diesem Hintergrund nimmt sich die Lehrveranstaltung den verschiedenen Dimensionen digitaler Ungleichheit an - wer profitiert von einem digitalen Wandel in der Bildung - und wer bleibt zurück? In diesem Zusammenhang rückt die Frage nach der Bedeutung von Schule und Unterricht bei der (Re)Produktion oder Überwindung dieser Ungleichheitsformierungen in de Blick.

EW 87 **Medienbildung und Politische Bildung**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Unser(e) Weltbild(er), unsere Wahrnehmung(en) von Welt sehen sich in hohem Maße von Medien beeinflusst - umso wichtiger wird es in Anbetracht von aktuellen Diskursen um Phänomene wie Fake News, Verschwörungstheorien, Unwahrheiten, Propaganda, Rechtsradikalismus, Rassismus etc., welche in den verschiedensten Medien ihren Niederschlag finden, diese Phänomene aus Perspektive der Medienbildung und der Politischen Bildung zu (be)greifen: Welchen Einfluss nehmen Medien auf politische Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen? Wie sieht sich politische Mitgestaltung von Gesellschaft hiervon betroffen? Welche Potentiale und Risiken bergen Medien für Demokratie und demokratische Gesellschaften? Was bedeutet Politische Bildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Was bedeutet Medienbildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Etc. Entlang dieser Fragen versucht die Lehrveranstaltung Verbindungslinien zwischen Medienbildung und Politischer Bildung aufzuzeigen und zu entwickeln, sowie Perspektiven für pädagogische Handlungsfelder davon abzuleiten.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 104 **Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern durch Selbstreflexion im Rahmen der Gruppensupervision**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 16 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.330	Pihale, B. Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist im Master Erwachsenenbildung dem *Studienbereich II / Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* zugeordnet.

Keine Modulprüfung möglich!

Kommentar: Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern erfordert eine Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Die Supervision ist eine Beratungsform, die es ermöglicht, die Kompetenz dafür zu schaffen und auszubauen. Der Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen wird geschult, neue Perspektiven dabei eröffnet. Durch die Selbstreflexion können neue Handlungsmuster erarbeitet werden, die zur Lösung von beruflichen Herausforderungen beitragen.

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 114 Intercultural Reflection for Incoming Exchange Students and (former) Outgoing Students

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.016	Jahraus, M. Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The seminar will be organized in such a way that students do asynchronous online exercises and will discuss them in a seminar meeting every second week (7 meetings during the winter term: 20.04./04.05./18.05./15.06./29.06./13.07./20.07).

Your lecturers are practitioners in the organization of studies abroad. Moritz Jahraus is the outgoing exchange coordinator in the International Office and has a further qualification as intercultural trainer. Dr. Nina Jaeger is the Director of the International Office and has studied Intercultural Business Studies with a focus on Central Eastern Europe.

It is not possible to have a Modulprüfung in this seminar.

Kommentar: This seminar is intended for current incoming exchange students at LUE and former outgoing exchange students from LUE who have returned from their studies abroad. It aims to provide a platform of exchange for the two groups of students to reflect on their intercultural experiences during their time abroad.

Starting with discussing the theoretical background (concepts of culture, (critical) interculturality, pros and cons of cultural standards/ cultural dimensions according to Hofstede) we will discuss learning in different teaching cultures in the context of higher education and we will work with critical incidents.

Students will work in small groups and will be asked to report on their intercultural experiences (e.g. by drafting their own critical incidents and in exchange with their peers in class).

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 126 **Grundlagen der Grundschuldidaktik: Lehren und Lernen in einer Grundschule für alle Kinder**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was macht Unterricht zu „gutem" Unterricht – und wie kann er so gestaltet werden, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen daran teilhaben und erfolgreich lernen können?

Das Seminar lädt dazu ein, grundlegende Fragen der Grundschuldidaktik ausgehend von der Idee einer Grundschule für alle Kinder zu erkunden. Wir beschäftigen uns mit didaktischen Modellen und Prinzipien guten Unterrichts und fragen, wie diese in der konkreten Unterrichtspraxis umgesetzt werden können. Dabei nehmen wir zentrale Themen Herausforderungen des Grundschulalltags in den Blick: Heterogenität und Inklusion, soziales Lernen, Projektunterricht und außerschulische Lernorte. Anhand konkreter Praxisbeispiele und Planungshilfen entwickeln und reflektieren wir Möglichkeiten, Unterricht für eine heterogene Lerngruppe zu planen und gemeinsames sowie individuelles Lernen zu ermöglichen

Das Seminar verbindet grundschuldidaktische Grundlagen mit konkreten Fragen aus der Unterrichtspraxis und bietet Raum, eigene Vorstellungen von gutem, inklusivem Unterricht zu entwickeln und zu erproben.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 127 **Classroom-Management in der Grundschule: Pädagogisches Verstehen und Handeln in herausfordernden Situationen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Ostermann, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Herausforderndes Verhalten gehört zum Grundschulalltag – und kann Lehrkräfte emotional und pädagogisch an ihre Grenzen bringen. Wie können solche Situationen verstanden und professionell gestaltet werden? Was bewegt ein Kind, wenn es sich herausfordernd verhält, und wie erlebt es die jeweilige Situation? Wie lassen sich klare Orientierung und Regeln mit Wertschätzung, Anerkennung und einer tragfähigen Beziehung verbinden?

Das Seminar führt in zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Classroom Managements ein und verbindet diese mit einer pädagogischen Perspektive auf herausforderndes Verhalten. Dabei wird der Blick auf die Perspektive der Kinder geschärft: Verhalten wird nicht nur als Störung, sondern als Ausdruck individueller Bedürfnisse, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien betrachtet. Anhand von Fall- und Videoanalysen werden konkrete Situationen aus dem Grundschulalltag mithilfe theoretischer Modelle analysiert und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen präventive und interventive Ansätze, die Zugehörigkeit, Selbstachtung und Emotionsregulation stärken und Kindern Orientierung geben. Dabei werden auch Alternativen zu Ermahnungssystemen und Sanktionen sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Umgang mit emotional belastenden Situationen thematisiert.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EW 44 **Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 54 **Im Mittelpunkt das Kind! Sozial- und schulpädagogische Annäherung an die Perspektive von Kindern auf Hort und Ganztag**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Karcher, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Baustein Kinderperspektive Ganztag, 2 ECTS:** Erwartet wird regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Dies setzt die Anmeldung im zugehörigen Moodlekurs voraus und beinhaltet Literaturstudium sowie die Beteiligung an folgenden Seminaraufgaben:

* Durchführen einer selbstorganisierten Hospitation (ca. 90 min) in einer Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Schulkinder mit selbstgewähltem Schwerpunkt (Ganztagsschule, Hort, Vereinsangebote, Hausaufgabenbetreuung...).
* Hospitationsbericht als Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminarkontext zu einem aus den Hospitationen entwickelten theoretischen Schwerpunktthema.

Inklusionspunkt Kinderperspektive Ganztag, 3 ECTS: Nach Absprache Ausrichtung der Seminaraufgabe auf Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung.

Modulprüfung Portfolio Kinderpespektive Ganztag (7 Plätze): Portfolio/Wissenschaftliche Hausarbeit (10 Seiten) als theoretische Ausarbeitung eines thematischen Schwerpunktes aus dem Hospitationsbericht.

Kommentar: Seit der gesetzlichen Festlegung auf einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Schulkindern, der mit Schuljahresbeginn 2026 einsetzen wird, entwickeln Schulen, Horte, Kindertageseinrichtungen und Kernzeitbetreuungsangebote mit Hochdruck gemeinsame Angebote. Denn klar ist: Ein ganztägiges Angebot meint nicht mehr Zeit für Unterricht. Vielmehr geht es darum, Schule als Lebens- und Bildungsraum weiterzuentwickeln. Hierzu soll das formale schulische Bildungsangebot um informelle und non-formale Bildungsgelegenheiten erweitert werden. Im Idealfall sollen schulische und sozialpädagogische Expertisen zu Bildung, Erziehung und Betreuung ineinandergreifen, um Kinder ganzheitlich zu fördern, ihr Wohlbefinden und Recht auf Teilhabe sicherzustellen, mögliche Bildungshemmnisse abzubauen und damit auch Familien zu entlasten.

Für viele Kinder und Familien wird damit die ganztägige Bildung und Betreuung in der Krippe und der Kita nahtlos fortgeführt. Doch für die beteiligten Professionen ändert sich viel, Kooperation muss aktiv hergestellt werden, denn Schule und Kinder- und Jugendhilfe sind unterschiedlich verwaltet, haben mit Bildungs- und Orientierungsplänen je unterschiedliche konzeptionelle Rahmungen und auch das Bildungs- und Erziehungsverständnis kann sich unterscheiden.

Ziel dieses Seminars ist, das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen im schulischen Ganztag als Chance aufzugreifen, voneinander zu lernen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Hierzu werden erziehungswissenschaftliche Bezugnahmen auf Kinder, auf das Ermöglichen von Bildung, durch Förderung, Erziehung und Betreuung aus schulpädagogischer und sozialpädagogischer Perspektive untersucht. Im Mittelpunkt steht das Kind und sein Wohlergehen als gemeinsamer Bezugspunkt! Die Seminarleistung umfasst eine Hospitation in einer Ganztagseinrichtung von ca. 90 Minuten, Austausch Ihrer Hospitationserfahrungen auf Grundlage eines schriftlichen Hospitationsberichts und die Vorstellung eines in der Gruppe entwickelten gemeinsamen Schwerpunktes im Seminarkontext.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 59 Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 71 **Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.001	Hüpping, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich. Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema „Anschlussfähige Bildung in der Grundschule – Fallstricke, Dilemmata und Potenziale" und hinterfragt wie Anschlussfähigkeit im Kontext der Grundschule begründet, gefordert und verortet wird. Ausgehend von aktuellen fachlichen und bildungspolitischen Diskursen werden zentrale Spannungsfelder sichtbar gemacht, die insbesondere an Übergängen – etwa in die Grundschule oder von dieser in weiterführende Bildungsinstitutionen – entstehen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von Kindern: Wie erleben sie solche Übergänge, welche Herausforderungen und Chancen nehmen sie wahr, und inwiefern decken sich ihre Erfahrungen mit den intendierten Vorstellungen von Anschlussfähigkeit?

Die Veranstaltung bietet Raum, diese Fragen kritisch zu diskutieren und Potenziale wie auch Problemstellungen mit Blick auf die Institution Grundschule zu reflektieren.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 106 **Data Literacy for Educators – Introduction to R**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to R programming as a tool for evidence-based teaching - no prior programming experience required. R is free, open-source software used by researchers and educators worldwide. Students work with real educational datasets to develop practical skills in data collection, cleaning, statistical analysis, and visualization.

The seminar emphasizes FAIR data principles and ethical data management in school contexts, preparing future teachers to critically evaluate and communicate research findings. Students complete the course with a portfolio of reproducible analyses applicable to classroom practice.

Literatur: Wickham, H., & Grolemund, G. (2023). R for Data Science (2nd ed.). O'Reilly. Open access: https://r4ds.hadley.nz/

Healy, K. (2019). Data Visualization: A Practical Introduction. Princeton UP. Open access: https://socviz.co/

EW 118 **Schreiben(d) lernen mit ChatGPT & Co: Vom Schulaufsatz in der Grundschule zur wissenschaftlichen Hausarbeit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Kulcke, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ausschließlich für Student:innen, die im Kontext dieses Seminar eine Modulprüfung ablegen wollen.

Kommentar: Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, was Grundschüler:innen lernen, wenn sie im Rahmen von Schreibaufgaben aufgefordert werden, mit sogenannten textgenerierenden KI-Tools zu arbeiten. Diese Auseinandersetzung realisieren wir, indem wir im Seminar wissenschaftliche Hausarbeiten zu eben diesem Thema schreiben und dafür selbst unterschiedliche Tools ausprobieren, die zum Schreiben angeboten werden und zugänglich sind.

Unsere Schreibphasen und damit unsere Bearbeitung der für das Seminar vorgegebenen Leitfrage immer wieder reflektierend, versuchen wir zu fassen, von welchen Vorstellungen über das Schreiben in der Grundschule aktuelle Unterrichtsideen strukturiert sind, die sogenannte KI-Tools empfehlen, aber auch zu welchen Vorstellungen über das Schreiben sie Kinder auffordern. Zudem befragen wir die Texte, die wir im Seminar selbst versuchen mit sogenannten KI-Tools hervorzubringen, inwieweit sie wissenschaftliche Kriterien erfüllen. Thema sind hier nicht allein Schreibkompetenzen, sondern vor allem was die wissenschaftlichen Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Bearbeitung von Forschungsfragen verlangen sowie die Frage, wer da eigentlich wie und was genau schreibt und zum:r Autor:in eines Textes (gemacht) wird.

Literatur: Eco, Umberto (2020). Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Stuttgart: utb.

Franck, Norbert (2024, 11. Aufl.). Fit fürs Studium. Weinheim: Beltz-Juventa.

Gredel, Eva; Pospiech, Ulrike & Schindler, Kirsten (2024).Künstliche Intelligenz und Schreiben in (hoch-)schulischen Kontexten. In: ZGL 2024; 52(2). Berlin: de Gruyter. S. 378–404.

Kutzner, Alyssa & Schindler, Kirsten (2025). Die KI schreibt mit. Viertklässler:innen verfassen Märchen mit Hilfe von ChatGPT. In: Grundschule, 2-2025. Braunschweig: Westermann. S. 17-21.

EW 120 **Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 122 **Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 40 **Das Spiel. Perspektiven aus Anthropologie und Pädagogik**

Seminar 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können in Form einer Aufsatzklausur abgelegt werden.

Kommentar: Brettspiele, Gruppenspiele, Videospiele, Theater, Spielfilme, Rollenspiele, ob als Freizeitbeschäftigung, Kunst, Lernmethode, Therapie - wir spielen. Jede:r kennt das Spiel aus eigener Erfahrung, aber denkt in der Regel selten darüber danach, was spielen ist. Im Seminar fragen wir zunächst ganz grundsätzlich danach, was das Spiel für den Menschen bedeutet, analysieren seine Struktur und lernen verschiedene Positionen zum Spiel in pädagogischen Handlungsfeldern kennen. Spiel als Methode oder Übung und Gamification lernen wir als Differenzierungen und/oder Abgrenzungen kennen.

Geplant sind eine Exkursion zur Spielemesse in Stuttgart und ein Theaterbesuch, mehr dazu wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Literatur:

Fink: Oase des Glücks

Flitner, Heimlich, Hauser, Böhm, Wittig u. a. zu Spiel und Pädagogik

Weiß: Gamification

u. w. m.

EW 41 **Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene**

Kolloquium 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	12:30 - 14:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist vor allem begleitend zur Bachelor- oder Masterarbeit sinnvoll.

Kommentar: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre unmittelbar bevorstehenden oder bereits begonnenen erziehungswissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) zur Diskussion zu stellen, einen kritischen Blick auf Vorgehensweise und Forschungsmethodik zu werfen und Fragen einzubringen, die sich bei der Bearbeitung ergeben.

Gemeinsam werden außerdem Themen behandelt, die unmittelbar die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit betreffen, wie wiss. Sprache, Forschungsmethoden, Literaturrecherche, Strukturierung etc.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben und bereitgestellt, z. B.

Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2022): Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben.

EW 73 **ForschungsWerkstatt: Planung u. Begleitung Wissenschaftlicher Abschlussarbeiten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden Fragen wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf eine Abschlussarbeit geklärt bzw. aufgefrischt. Weiterhin haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Idee und Konzeption einer eigenen Abschlussarbeit in kleinem Kreis vorzustellen und zu diskutieren.

Keine Modulprüfungen möglich.

Literatur: Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften.Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr ... 4., vollst. überarb. Aufl. Weinheim

Wymann, Christian/Neff, Franz (2018): Checkliste Schreibprozess. Ihr Weg zum guten Text: Punkt für Punkt. Opladen u. Toronto [https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838549606]

Psychologie

BA-GS-Psy-M1

1.1 Einführung in die Bereiche und Methoden der Psychologie (Vorlesung)

PSY 01 **Einführung in die Bereiche und Methoden der Psychologie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 250 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	-	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Wagner, R.

Bemerkung:Die Vorlesung findet online, asynchron statt.In der Vorlesung werden Kleingruppen zum Austausch untereinander gebildet. Fragen von Studierenden werden jede Woche aufgegriffen und in Form eines wöchentlichen Rundbriefs an alle Vorlesungsteilnehmer beantwortet.Achtung: Die Platzvergabe erfolgt ausschließlich über LSF!Literaturliste:Gerrig, R. J. (2015). Psychologie (20. Aufl.). München: Pearson.Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie (6. Aufl.). Weinheim: Beltz.Rost, D. H. (Hrsg.). (2003). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.Wagner, R. F. (2008). Ethische Fragen in der Beratung. In A. Rausch, A. Hinz & R. F. Wagner, Modul Beratungspsychologie (S. 251-272). Stuttgart: UTB.Wagner, R. F., Hinz, A., Rausch, A. & Becker, B. (2014). Modul Pädagogische Psychologie (2. Aufl.). Stuttgart: UTB.Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.Kommentar:Die Vorlesung liefert einen Überblick über die zentralen Gegenstandsbereiche der Psychologie für Lehramtsstudierende. Neben Lehr- und Lernpsychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Beratungspsychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie werden auch Forschungsmethoden und Methodologie behandelt. Dabei werden die anthropologischen Kernannahmen psychologischer Theorien, welche den Ausgangspunkt für fragen zur Gegenstandsadäquanz methodischer Herangehensweisen bilden, herausgearbeitet und kritisch reflektiert. Paralell zur Vorlesung bearbeiten die Teilnehmer themenspezifische Aufgaben, die in der Vorlesung vergegeben werden, sowie dokumentieren diese in einer individuellen Aufgaben-Datei.

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301 (max. 250 Tln.)	Krajewski, K.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird für alle Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.1 mit Studienleistung angeboten. Sie ist als Einführungsveranstaltung in das BA-Modul PSY-M1 gedacht und sollte möglichst bereits in den Anfangssemestern (ab dem 2. Semester) besucht werden.Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Kommentar: In der Lehrveranstaltung werden inhaltliche und methodische Grundlagen der Psychologie als der Wissenschaft vom Erleben und Verhalten von Menschen, insbesondere in Lehr- und Lernsituationen vermittelt.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.2 Entwicklung und Entwicklungsförderung

PSY 02 **Veranstaltungen zu Entwicklung und Entwicklungsförderung (Bachelor PO 2015 für Baustein 1.2)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 100 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Schröder, E.

PSY 25 Entwicklungspsychologie der Kindheit und des JugendaltersBemerkung: Kann als Seminar 1.2 (Entwicklung und Entwicklungsförderung) im BA-Lehramt gewählt werden.Leistungsnachweis für regelmäßige Teilnahme, Lektüre, semesterbegleitende Open-Book-Aufgaben.Kommentar:Vermittelt wird ein Überblick über die für zukünftige Lehrkräfte relevanten Bereiche der Entwicklungspsychologie der Kindheit und des Jugendalters, kognitive Entwicklung, Sprachentwicklung, Geschlechtsentwicklung, Sozialentwicklung, moralische Entwicklung, Entwicklungsaufgaben des Jugendalters sowie Entwicklungsstörungen, jeweils mit Anwendungsbezügen zum schulischen Alltag.Literatur:Basisliteratur: Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2015). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (3. Aufl.). Berlin: Springer.

3-Gruppe

Freitag	08:30 - 10:00	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Firinci-Kodaz, A.

PSY 188 Zentrale Funktionsbereiche und Störungsbilder der kindlichen EntwicklungBemerkung:Woche / Inhalt1)Einführung in die Entwicklungspsychologie2)Wahrnehmung und Motorik: Grundlagen und Entwicklungsprozesse3)Sprache und Kommunikation im Kindesalter4)Soziale Beziehungen und Sozialisation: Die Bedeutung von Familie und Peer-Gruppen5)Kognitive Entwicklung: Lernprozesse und Gedächtnisleistung6)Soziale Kognition: Empathie, Perspektivenübernahme und soziale Wahrnehmung7)Emotion und Motivation: Entstehung und Regulierung von Gefühlen8)Identität und Persönlichkeit: Entwicklung von Selbstbewusstsein und Individualität9)Einführung in die Entwicklungsdiagnostik und Enuresis- Enkopresis10)Tiefgreifende Entwicklungsstörungen (Autismus-Spektrum-Störungen)11)Angststörungen12)Hyperkinetische Störungen und Aggressiv-oppositionelles Verhalte13)Umschriebene Entwicklungsstörungen14)Wiederholender Überblick und Vertiefung aller SeminarthemenLiteratur:Pflichtliteratur (Basislektüre) * Kienbaum, J., Schuhrke, B., & Ebersbach, M. Entwicklungspsychologie der Kindheit – Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr.Ergänzende Literatur (optional) * Lohaus, A., & Vierhaus, M. (2015). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (Springer Lehrbuch, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage).Kommentar: Die Veranstaltung „Zentrale Funktionsbereiche und Störungsbilder der kindlichen Entwicklung" vermittelt einen fundierten Überblick über die psychologischen Grundlagen der kindlichen Entwicklung und stellt häufige Entwicklungsstörungen vor. Sie behandelt wesentliche Entwicklungsbereiche wie Kognition, Emotion, Sozialverhalten und Sprache und zeigt, wie Abweichungen in diesen Bereichen entstehen können. Die Verbindung von theoretischen Konzepten mit praxisnahen Beispielen fördert die Übertragung des Wissens auf die schulische Arbeit mit Kindern und deren Familien.

4-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.210 (max. 42 Tln.)	Lee, S.

PSY 222 Kognitive und emotionale Entwicklung im Kindes- und JugendalterBemerkung: Die Vergabe der Plätze erfolgt über LSF.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Die Anrechnung des Seminars erfolgt nach erfolgreicher Bearbeitung der Aufgaben, die im Seminar bekannt gegeben werden.Kommentar:Das Seminar vermittelt zentrale Theorien und empirische Befunde zur kognitiven und emotionalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ausgehend von klassischen Modellen (z.B. Piaget, Vygotsky) und aktuellen Forschungsperspektiven (z.B. Informationsverarbeitung, exekutive Funktionen, Emotionsregulation) erarbeiten wir, wie Kinder denken, lernen, fühlen und mit Emotionen umgehen. Neben entwicklungspsychologischen Grundlagen wird ein besonderer Fokus auf die Bedeutung dieser Prozesse für schulisches Lernen, Verhalten und Unterricht gelegt.Literatur:Siegler, R., Eisenberg, N., De Loache, J. und Saffran, J. (Hrsg.) (2021). Entwicklungspsychologie im Kindes# und Jugendalter (5. Auflage). Berlin: Springer. daraus: Kp. 4: Theorien der kognitiven Entwicklung (S. 131#175) Kp. 10: Emotionale Entwicklung (S. 405-438)Lohaus, A. & Vierhaus, M. (Hrsg.) (2024). Entwicklungspsychologie des Kindes-und Jugendalters für Bachelor (4. Aufl.). Berlin: Springer. daraus: Kp. 9: Kognition (S. 145-163) Kp. 11: Emotion (S. 185-209) Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

5-Gruppe

14tägl	08:30 - 10:00	Mi, 21.10.2026-20.01.2027	1 1.006 (max. 100 Tln.)	Rauch, D.

PSY 34 Entwicklung im (Vor-)Schulalter aus psychologischer Perspektive - Gruppe 1Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und ihre Förderung" angeboten.Entwicklung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen und gleichzeitig auch Ziel von Erziehung und Unterricht. Das Seminar vermittelt die wichtigsten im Verlauf der Ontogenese auftretenden Veränderungen im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Individuelle Lernvoraussetzungen, Lernprozesse und Lernergebnisse sowie die Heterogenität von Lerngruppen werden vor dem Hintergrund zentraler Theorien und empirischer Befunde der Entwicklungspsychologie betrachtet. Ziel ist es bei Kindern und Jugendlichen verfügbaren Erlebnis- und Handlungsmöglichkeiten in Erziehungs- und Instruktionsprozessen berücksichtigen zu können. Entlang der Entwicklungsphasen Vorschulalter, Grundschulalter und Jugend werden zentrale Entwicklungsaufgaben, altersbezogene Veränderungen sowie individuelle Unterschiede behandelt.Literatur: Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.Kommentar:Das Seminar folgt dem Flipped-Classroom-Prinzip: Die Teilnehmenden erarbeiten nach einer Einführung grundlegende Inhalte selbstständig vor den Präsenzterminen. Dabei arbeiten Sie mit für sie ausgewählter Literatur sowie weiteren digitalen und multimedialen Lernmaterialien. Die Präsenzzeit (im Semester jede zweite Woche) wird darauf aufbauend für die vertiefte Auseinandersetzung, Diskussion und Anwendung der Inhalte genutzt. Zu Beginn jeder Sitzung werden die vorbereiteten Inhalte durch kurze Tests oder andere Aktivierungsformate aufgegriffen. Da die einzelnen Sitzungen auf der Vorbereitung aufbauen und die Zusammenarbeit in Kleingruppen einen zentralen Bestandteil des Seminars bildet, werden eine regelmäßige Vorbereitung sowie die verbindliche Teilnahme an den Präsenzterminen vorausgesetzt und überprüft.

6-Gruppe

14tägl	08:30 - 10:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.006 (max. 100 Tln.)	Rauch, D.

PSY 34 Entwicklung im (Vor-)Schulalter aus psychologischer Perspektive - Gruppe 2Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und ihre Förderung" angeboten.Entwicklung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen und gleichzeitig auch Ziel von Erziehung und Unterricht. Das Seminar vermittelt die wichtigsten im Verlauf der Ontogenese auftretenden Veränderungen im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Individuelle Lernvoraussetzungen, Lernprozesse und Lernergebnisse sowie die Heterogenität von Lerngruppen werden vor dem Hintergrund zentraler Theorien und empirischer Befunde der Entwicklungspsychologie betrachtet. Ziel ist es bei Kindern und Jugendlichen verfügbaren Erlebnis- und Handlungsmöglichkeiten in Erziehungs- und Instruktionsprozessen berücksichtigen zu können. Entlang der Entwicklungsphasen Vorschulalter, Grundschulalter und Jugend werden zentrale Entwicklungsaufgaben, altersbezogene Veränderungen sowie individuelle Unterschiede behandelt.Literatur: Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.Kommentar:Das Seminar folgt dem Flipped-Classroom-Prinzip: Die Teilnehmenden erarbeiten nach einer Einführung grundlegende Inhalte selbstständig vor den Präsenzterminen. Dabei arbeiten Sie mit für sie ausgewählter Literatur sowie weiteren digitalen und multimedialen Lernmaterialien. Die Präsenzzeit (im Semester jede zweite Woche) wird darauf aufbauend für die vertiefte Auseinandersetzung, Diskussion und Anwendung der Inhalte genutzt. Zu Beginn jeder Sitzung werden die vorbereiteten Inhalte durch kurze Tests oder andere Aktivierungsformate aufgegriffen. Da die einzelnen Sitzungen auf der Vorbereitung aufbauen und die Zusammenarbeit in Kleingruppen einen zentralen Bestandteil des Seminars bildet, werden eine regelmäßige Vorbereitung sowie die verbindliche Teilnahme an den Präsenzterminen vorausgesetzt und überprüft.

7-Gruppe

Einzel	13:00 - 14:00	Fr, 23.10.2026		Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen. Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle.Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

7-Gruppe

Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen.Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle.Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

7-Gruppe

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen. Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle. Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

7-Gruppe

Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 27.11.2026	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen.Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle.Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

7-Gruppe

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen.Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle.Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.3 Lernen und Lernförderung

PSY 03 **Veranstaltungen zu Lernen und Lernförderung (Bachelor PO 2015 für Baustein 1.3)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 70 Teiln.

1-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Schillinger, F.

PSY 50 Prüfungsangst: Ursachen, Mechanismen und Interventionen Gruppe IKommentar:Prüfungsangst hat in den letzten Jahren stark zugenommen mit negativen Folgen für das Wohlergehen sowie die schulische Leistung von SchülerInnen. Ziel des Seminares ist es, zu verstehen, wie Prüfungsangst entsteht und wie sich die Angst auf SchülerInnen auswirkt. Auf dieser Grundlage wollen wir dann diskutieren, wie Lehrpersonen Prüfungsangst entgegenwirken können. Weitere inhaltliche Schwerpunkte des Seminares sind die domainspezifische Form der Matheangst sowie genderspezifische Aspekte.Literatur:Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.3 "Lernen und Lernförderung" angeboten.

2-Gruppe

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Schillinger, F.

PSY 50 Prüfungsangst: Ursachen, Mechanismen und Interventionen Gruppe IIKommentar:Prüfungsangst hat in den letzten Jahren stark zugenommen mit negativen Folgen für das Wohlergehen sowie die schulische Leistung von SchülerInnen. Ziel des Seminares ist es, zu verstehen, wie Prüfungsangst entsteht und wie sich die Angst auf SchülerInnen auswirkt. Auf dieser Grundlage wollen wir dann diskutieren, wie Lehrpersonen Prüfungsangst entgegenwirken können. Weitere inhaltliche Schwerpunkte des Seminares sind die domainspezifische Form der Matheangst sowie genderspezifische Aspekte.Literatur:Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.3 "Lernen und Lernförderung" angeboten.

3-Gruppe

Montag	-	Mo, 19.10.2026-25.01.2027		Schillinger, F.

PSY 50 Prüfungsangst: Ursachen, Mechanismen und Interventionen Gruppe IIIDiese Veranstaltung findet online statt. Es werden mehrere Termine per WebEx zum Austausch stattfinden!Kommentar:Prüfungsangst hat in den letzten Jahren stark zugenommen mit negativen Folgen für das Wohlergehen sowie die schulische Leistung von SchülerInnen. Ziel des Seminares ist es, zu verstehen, wie Prüfungsangst entsteht und wie sich die Angst auf SchülerInnen auswirkt. Auf dieser Grundlage wollen wir dann diskutieren, wie Lehrpersonen Prüfungsangst entgegenwirken können. Weitere inhaltliche Schwerpunkte des Seminares sind die domainspezifische Form der Matheangst sowie genderspezifische Aspekte.Literatur:Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.3 "Lernen und Lernförderung" angeboten.

4-Gruppe

Montag	-	Mo, 19.10.2026-25.01.2027		Hinz, A.

PSY 152 Aspekte des LernensDiese Veranstaltung findet nur online statt. Hierbei handelt es sich um eine Typ-A-Veranstaltung. Es werden mehrere Termine per WebEx zum Austausch stattfinden!Bemerkung: Es gibt eine zentrale Warteliste (siehe Webseite des Instituts für Psychologie) insbesondere für Härtefälle (z.B. Alleinerziehende) sowie für Studierende mit höherer Semesterzahl. Bitte bewerben Sie sich auf dieser Warteliste und senden Sie keine E-Mails an mich. Leistungsnachweis/Bausteinbescheinigung durch regelmäßige Teilnahme, Erledigung aller Aufgaben in Moodle und Durchführung aller Zwischentests (mit Wiederholungsmöglichkeit in einem begrenzten Zeitraum). Ein über das LSF zugewiesener Seminarplatz verfällt bei Nichtanmeldung zum Moodlekurs sowie bei Nichterledigung der Aufgaben und Tests in Moodle! Das Seminar kann nur für den Baustein 1.3 Lernen und Lernförderung anerkannt werden.Kommentar:Seminarthemen:Klassisches Konditionieren und Anwendungen bei der Behandlung von PhobienOperantes Konditionieren und AnwendungenLernen und MotivationModelllllernen und AnwendungenLernstrategienZeitmanagementtechnikenLiteratur:Gazzaniga, M., Heatherton, T., & Halpern, D. (2017). Psychologie (Kap. 6 Lernen). Beltz.Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18. Auflage): Kapitel 6 Lernen und Verhaltensanalyse S. 192-229 und Kapitel 15.3-15.4 S. 605-616Wagner, R., Hinz, A., Rausch, A. & Becker, B. (2014). Modul Pädagogische Psychologie (2. Auflage): Kapitel 2 Lernen 1-4.1, S. 23-35. (Online lesbar über PH Bibliothek Opac plus nach Verbindung mit dem PH-Netz z.B. über Cisco AnyConnect)

5-Gruppe

Mittwoch	08:30 - 10:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Firinci-Kodaz, A.

PSY 88 Voraussetzungen für erfolgreiches LernenBemerkung: Die Verteilung der Plätze findet über LSF statt.Literaturliste: * Hasselhorn, Marcus & Gold, Andreas (2022). Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren. 5. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer * Petermann, Franz & Petermann, Ulrike (2018). Lernen, Grundlagen und Anwendungen, 2., überarbeitete Auflage. Göttingen: Hogrefe * Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.Kommentar: In dem Seminar "Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen" werden zentrale Lerntheorien und Einflussfaktoren auf das Lernen untersucht. Schwerpunkte sind das INVO-Modell, kognitive und metakognitive Voraussetzungen, sowie die Rolle von Motivation, Selbstkonzept und Emotionen. Zudem werden spezifische Lernstörungen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.4 Motivation und Motivationsförderung

PSY 07 **Motivation- und Motivationsförderung (Bachelor PO 2015 für Baustein 1.4)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 46 Teiln.

1-Gruppe

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Schillinger, F.

PSY 54 Motivation und Emotion in der Schule Gruppe IKommentar:Motivation und Emotion sind eng miteinander verknüpft und für erfolgreiches Lernen und Lehren von zentraler Bedeutung. Ziel des Seminares ist es, ausgewählte Themen aus den beiden Forschungsbereichen zu vertiefen und die gegenseitige Abhängigkeit zu diskutieren. Basierend auf dieser Grundlage sollen die TeilnehmerInnen Implikationen für die Schule erarbeiten und dabei auch die eigene Motivation bzw. eigene Emotionen reflektieren.Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.4 "Motivation und Motivationsförderung" angeboten.

2-Gruppe

Freitag	-	Fr, 23.10.2026-29.01.2027		Schillinger, F.

PSY 54 Motivation und Emotion in der Schule Gruppe IIDiese Veranstaltung ist eine Online-Veranstaltung. Es werden mehrere Termine zum Austausch per WebEx angeboten.Kommentar:Motivation und Emotion sind eng miteinander verknüpft und für erfolgreiches Lernen und Lehren von zentraler Bedeutung. Ziel des Seminares ist es, ausgewählte Themen aus den beiden Forschungsbereichen zu vertiefen und die gegenseitige Abhängigkeit zu diskutieren. Basierend auf dieser Grundlage sollen die TeilnehmerInnen Implikationen für die Schule erarbeiten und dabei auch die eigene Motivation bzw. eigene Emotionen reflektieren.Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.4 "Motivation und Motivationsförderung" angeboten.

3-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Schröder, E.

PSY 23 Ausgewählte Themen der Motivationspsychologie Gruppe IBemerkung: Anmeldung per LSF.Kann als Seminar 1.4 (Motivation und Motivationsförderung) im BA-Lehramt gewählt werden.Kommentar:Leistungsnachweis für regelmäßige Teilnahme, Lektüre, semesterbegleitende Open-Book-Aufgaben.Literatur:Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Daraus Kapitel: Motivation und EmotionWoolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie (12., aktualis. Aufl.). Hallbergmoos: Person Learning. Daraus Kap. 11: Motivation für Lernen und Lehre. Weitere Literatur zur Vertiefung einzelner Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

4-Gruppe

Mittwoch	-	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Schröder, E.

PSY 23 Ausgewählte Themen der Motivationspsychologie Gruppe IIDiese Veranstaltung ist eine Online-Veranstaltung. Es werden mehrere Termine zum Austausch per WebEx angeboten.Bemerkung: Anmeldung per LSF.Kann als Seminar 1.4 (Motivation und Motivationsförderung) im BA-Lehramt gewählt werden.Kommentar:Leistungsnachweis für regelmäßige Teilnahme, Lektüre, semesterbegleitende Open-Book-Aufgaben.Literatur:Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Daraus Kapitel: Motivation und EmotionWoolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie (12., aktualis. Aufl.). Hallbergmoos: Person Learning. Daraus Kap. 11: Motivation für Lernen und Lehre. Weitere Literatur zur Vertiefung einzelner Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

5-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Hinz, A.

PSY 153 Besser leben – Longevity im Schnittfeld von Motivationspsychologie, Gesundheitspsychologie und EntwicklungspsychologieBemerkung:Es gibt eine zentrale Warteliste (siehe Webseite des Instituts für Psychologie) insbesondere für Härtefälle (z.B. Alleinerziehende) sowie für Studierende mit höherer Semesterzahl. Bitte bewerben Sie sich auf dieser Warteliste und senden Sie keine E-Mails an mich. Die Bausteinbescheinigung (3 ECTS) erfolgt bei regelmäßiger Teilnahme sowie bei Erledigung aller Aufgaben und Tests in Moodle (mit Wiederholungsmöglichkeit). Ein über das LSF zugewiesener Seminarplatz verfällt bei Nichtanmeldung im Moodlekurs sowie bei unentschuldigtem Nichterscheinen in der ersten Sitzung! Das Seminar kann nur für Baustein 1.4 anerkannt werden.Literatur:Attia, P. (2024). Outlive. Wie wir besser und länger leben können als wir denken. Ullstein.Wahl, H.-W. (2017). Die neue Psychologie des Alterns. Überraschende Erkenntnisse über unsere längste Lebensphase. Kösel.Korte, M. (2012). Jung im Kopf. Erstaunliche Einsichten der Gehirnforschung in das Älterwerden. DVA.Kleine-Gunk, B. & Hobelsberger, B. (2023). Verjünge Deine Gene. Wie wir die neuesten Erkenntnisse der Epigenetik für unsere Verjüngung nutzen können. Gräfe und Unzer.Sieglar, J. & Schreder, T. (2025). Einfach nicht altern? Die Wissenschaft der Langlebigkeit verständlich erklärt. Piper.Kommentar:Longevity wurde zu einem populären Schlagwort, wobei es ihr eigentlich nicht um Langlebigkeit, sondern um die Gesundheitsspanne (health span) geht. Als Wissenschaft liegt sie im Schnittfeld von Motivationspsychologie, Gesundheitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Medizin und Sportwissenschaft. Sie nimmt Anliegen auf, die unter den Stichwörtern ”Prävention”, „Psychohygiene” und „Resilienz” schon lange diskutiert werden. Es geht dabei nicht ausschließlich um das höhere Lebensalter, sondern um die gesamte Lebensspanne. Motivationstheorien spielen bei der Überbrückung der Kluft zwischen Intention und Handeln eine entscheidende Rolle.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.5 Soziale Prozesse und deren Förderung

PSY 08 **Veranstaltungen zu Soziale Prozesse (Bachelor PO 2015 für Baustein 1.5)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 80 Teiln.

1-Gruppe

Montag	-	Mo, 19.10.2026-25.01.2027		Schiefer, J.

PSY 301 Sozialpsychologie im Kontext SchuleBemerkung: Es werden mehrere Termine per WebEx zum Austausch stattfinden!Dieses Seminar kann nicht auf das Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit angerechnet werden.Bitte beachten:Die Vergabe der Plätze läuft über LSF.Es handelt sich um ein asynchrones Onlineseminar, die wöchentlichen Aufgaben und Arbeitsaufträge können somit flexibel bearbeitet werden.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.5 "Soziale Prozesse und ihre Förderung" angeboten.Bitte benutzen Sie die Warteliste, falls Sie in der ersten Vergaberunde keinen Platz erhalten und stellen keine Anfragen per E-Mail an die Dozenten.Informationen werden rechtzeitig auf der Homepage des Instituts für Psychologie unter "Aktuelles" bekannt gegeben.Kommentar:Die Sozialpsychologie als Wissenschaft von den Interaktionen zwischen Menschen beschäftigt sich mit dem Verhalten, Denken und Fühlen von Individuen in sozialen Situationen. Sie untersucht Bedingungen und Folgen sozialer Beziehungen, sei es im Lehrer*innen- oder Klassenzimmer, im Unterricht oder in den Pausen. Im Seminar werden Theorien und Forschungsarbeiten zur Sozialpsychologie im Kontext Schule erarbeitet. Thematisiert werden im Laufe des Semesters unter anderem soziale Kognition, soziale Wahrnehmung und Attribution, Einstellungen und Einstellungsänderung, sozialer Einfluss, Aggression, prosoziales Verhalten, Gruppendynamik, Vorurteile und Intergruppenbeziehungen sowie die Förderung sozialer Prozesse. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Anwendung der Theorien auf den Schulkontext gelegt.Literatur:Basisliteratur ist das Lehrbuch „Sozialpsychologie” von Ullrich, Ströbe & Hewstone (2023). Weitere Literatur wird im Seminar (Moodle-Kurs) bekannt gegeben.

2-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.001 (max. 80 Tln.)	Kieschke, U.

PSY 111 Gesundheit und Gesundheitsförderung im LehrberufDieses Seminar kann nicht auf das Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit angerechnet werden.Kommentar: Das Thema „Lehrkraft-Gesundheit” spielt in der Bildungsforschung seit längerem eine prominente Rolle. Für diese Konjunktur lassen sich mindestens zwei wichtige Gründe ins Feld führen. Erstens geht es hier um die Lebensqualität Hunderttausender von Menschen (stellen doch Lehrkräfte die größte akademische Berufsgruppe in der Bundesrepublik). Zum anderen dürfte klar sein, dass die Frage nach der Belastbarkeit und dem gesundheitlichen Befinden der Lehrenden Implikationen für die Qualität des Unterrichts und des Erziehungshandelns hat. Hochwertige pädagogische Arbeit ist auf Dauer eben nur mit gesunden Lehrerinnen und Lehrern zu leisten. Das Seminar soll über zentrale Modelle und Befunde der Lehrer*innengesundheitsforschung orientieren. Darüber hinaus wird der Versuch unternommen, Diskussionsperspektiven für die praktische Auseinandersetzung mit dem Thema in der schulischen Arbeit aufzuzeigen.Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung: Die Verteilung findet über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.5 "Soziale Prozesse und ihre Förderung" angeboten.

3-Gruppe

Dienstag	08:30 - 10:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Rauch, D.

PSY 37 Einführung in die SozialpsychologieDieses Seminar kann auf das Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit angerechnet werden.Bemerkung: Bitte beachten:Ein über das LSF zugewiesener Platz verfällt bei unentschuldigtem Nichterscheinen in der ersten Sitzung!Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.5 "Soziale Prozesse und ihre Förderung" angeboten.Basisliteratur ist das Lehrbuch „Sozialpsychologie" von Jonas, Ströbe & Hewstone (2023).Die Termine finden in Präsenz an der PH statt. Im Seminar findet die Reflexion und Erprobung von Erlerntem zu großen Teilen in Gruppen oder Tandems statt, deshalb ist Anwesenheit didaktisch erforderlich und wird für eine erfolgreiche Teilnahme vorausgesetzt . Drei asynchrone online-Termine mit Lese- und Reflexionsaufgaben werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.Kommentar:Im Seminar werden Theorien und Forschungsarbeiten zur Sozialpsychologie erarbeitet. Thematisiert werden im Laufe des Semesters unter anderem soziale Wahrnehmung und Attribution, soziale Kognition, Einstellungen, sozialer Einfluss, Aggression, prosoziales Verhalten, Gruppendynamik, Vorurteile und Intergruppenbeziehungen.

4-Gruppe

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Wagner, R.

PSY 16 Sozialpsychologie unter anthropologischer PerspektiveDieses Seminar kann nicht auf das Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit angerechnet werden.Bemerkung:Die Platzvergabe erfolgt ausschließlich über LSF!Literaturliste:Aronson, E., Wilson T. & Akert R. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). Pearson.Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18. Aufl.). München: Pearson. Daraus: Soziale Kognition und Beziehungen (Kap. 16) und Soziale Prozesse, Gesellschaft und Kultur (Kap. 17).Gerrig, R. J. (2015). Psychologie (20. Aufl.). München: Pearson. Daraus Kapitel 16: Soziale Kognition und Beziehungen.Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (Hrsg.). (2014). Sozialpsychologie. Springer: Berlin.Wagner, R. F. (2021). Der Patient in der Psychotherapie – Argumente für eine integrative Perspektive. In S. Fliegel, W. Jänicke, S. Münstermann, G. Ruggaber, A. Veith & U. Willutzki (Hrsg.), Verhaltenstherapie – Was sie kann und wie es geht. Ein Lehrbuch (S. 36-59). Tübingen: dgvt.Wagner, R. F. (2021). Selbstreflexion (in) der Psychologie: Wissenschaftstheoretische Aspekte und praktische Konsequenzen. In T. F. Kreutzer & S. Albers (Hrsg.), Selbstreflexion. (S. 147-158).Wagner, R.F., Hinz, A., Rausch, A. & Becker, B. (2014). Modul Pädagogische Psychologie (2. Aufl.). Stuttgart: UTB. Daraus: Kapitel 1 Einleitung – Gegenstandsbereiche der Pädagogischen Psychologie, Menschenbilder, Theorie und Praxis (S. 11-21) Kapitel 2 Lernen und Motivation (S. 23-57) Kapitel 5 Beratung (S. 125-175).Kommentar:Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Theorien und Methoden der Sozialpsychologie unter besonderer Berücksichtigung der zugrunde liegenden Menschenbildannahmen. Die Teilnehmer bereiten ausgewählte Themen vor und stellen diese in ihrer praktischen Relevanz für Schule und Beratung dar. In den anschließenden Diskussionsrunden werden auch Querbezügen zu anderen Themenbereichen der Psychologie aufgezeigt und Reflexionen des wissenschaftstheoretischen Selbstanwendungspostulats „tu quoque" vorgenommen.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Naturwissenschaftlicher Sachunterricht

Biologie

BA-GS-NWSU-Bio-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 01 **Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung wird jedes Semester angeboten.

Neben dem Besuch dieser Vorlesung (M1.1) gehört zum Modul 1 im Sachunterricht auch ein Seminar aus M1.2 "Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht". Das Seminar muss nicht im gleichen Semester wie die Vorlesung belegt werden.

Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt. Sie bezieht sich auf Inhalte aus der Vorlesung.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Prinzipien und Konzeptionen der Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin.

Im Mittelpunkt stehen etwa der Bildungswert des Sachunterrichts, die Bedeutung von Kindheit und Lebenswelten, zentrale Dimensionen des Faches sowie seine historische Entwicklung. Darüber hinaus werden der Perspektivrahmen Sachunterricht und der aktuelle Bildungsplan vorgestellt und diskutiert sowie exemplarische perspektivenübergreifende Themen des Sachunterrichts behandelt.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

SUE 02 **Bilderbücher im Sachunterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.317	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die zu erbringenden Nachweise über eine erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn des Seminars besprochen.

Kommentar: Ziel des Seminars ist eine sachunterrichtsdidaktische Auseinandersetzung mit Bilderbüchern. Dabei wird betrachtet, welche Zugänge Bilderbücher eröffnen, um Kinder zur Auseinandersetzung mit sachunterrichtlichen Themen und Fragestellungen anzuregen.

Diskutiert werden unterschiedliche Zugangsweisen zu Bilderbüchern und deren Möglichkeiten, kindliche Perspektiven, Fragen und Vorstellungen aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Thematisiert werden unter anderem Fragen der Bild- und Textrezeption, Möglichkeiten des gemeinsamen Nachdenkens und Gesprächs über sozialwissenschaftliche Inhalte sowie die Bedeutung von Bilderbüchern für das Lernen im Sachunterricht.

SUE 07 **Grundlegende Bildung im Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Billion-Kramer, T.

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.203	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Sachunterricht in der Grundschule verfolgt einen grundlegenden Bildungsauftrag: Kinder dabei zu unterstützen, sich Wissen über die natürliche, technische und sozial gestaltete Umwelt anzueignen, sich mit Hilfe dieses Wissens in modernen Gesellschaften zunehmend selbstständig und verantwortlich zu orientieren, in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen kompetent zu urteilen und zu handeln. Im Seminar werden dazu zentrale Aspekte der Sachunterrichtsdidaktik erarbeitet und diskutiert, insbesondere die Vielperspektivität, die als didaktische Kernkategorie des Sachunterricht bezeichnet werden kann.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Basiskonzepte im Sachunterricht
- Umgangsweisen/Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Faches und aktuelle Konzeptionen
- Die Sache im Sachunterricht
- Das Kind und seine Lebenswelt im Sachunterricht
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

SUE 10 **Über einen ästhetisch-suchenden Umgang mit Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Do, 22.10.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 05.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 19.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 03.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 17.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 07.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 21.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Seminarbeschreibung**

„Am Anfang sucht das Lernen […] noch die Berührung mit der Welt. Deshalb muss die Grundschule – wie keine andere Schule – das Lernen der Kinder als einen ästhetischen Prozess begreifen. Sie muss deshalb darauf bedacht sein, die Herausforderung des begrifflichen Abstrahierens in einer Ästhetik des Spiels und der Darstellung zu begründen" (Fischer 2002, S. 94).

Zu diesen Gedankengängen von Hans-Joachim Fischer, die von *Annäherung an Welt,* aber auch vom notwendigen Lern-Prozess der *Distanzierung von Welt* handeln, soll im Seminar zum einen eine theoretisch-literarische Auseinandersetzung stattfinden, zum anderen wird die Möglichkeit bestehen, sich „der Welt" in der Werkstatt-Sachlernen (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/didaktische-sammlungen/werkstatt-sachlernen-in-frueher-bildung-und-grundschule) selber in gestaltend-handelnder Weise anzunähern. Ein inneres Bild kann durch die gesprochene Sprache, aber eben auch durch das Gestalten mit Materialien, Stoffen und Werkzeugen, eine äußere Form gewinnen und zur Mitteilung werden – ein Dialog kann entstehen. Die Reggio-Pädagogik nimmt mit ihrer Metapher der *100 Sprachen des Kindes* darauf Bezug.

Wie und welche handlungsorientiert-gestaltenden Umgangsweisen können eingesetzt werden? Was eignet sich zur „Sachklärung" (vgl. Bildungsplan GS/Sachunterricht) bzw. zum Weltentdecken? Es sollen dabei verschiedene Materialien aus dem Atelier- und Werkstattbereich eingesetzt und damit eine Annäherung erprobt werden. Dazu gibt es Beispiele, es geht aber auch darum, eigene Ideen dazu zu entwickeln.

Zur ersten Sitzung im Seminar sollten Sie sich überlegen, was es für Sie bedeuten könnte, der Welt *nahe zu kommen/zu sein*. Gibt es Situationen, an die Sie sich erinnern? Was macht diese besonders? Gibt es dazu einen Gegenstand, ein Bild/Foto o.ä., das Sie daran erinnert und welchen/s Sie mitbringen und dem Seminar in einer anfänglichen Vorstellungsrunde vorstellen können?

Das Seminar ist gleichermaßen für Studierende des Lehramts GS/Sachunterricht und für Studierende des Studiengangs "Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik)" für den Bereich „Welterkunden" geöffnet.

Literatur:

Fischer, Hans-Joachim (2002): Lernen als ästhetischer Prozess. In: Ders.: Grundschule – Vermittlungsschule zwischen Kind und Welt. Studientexte zur Grundschulpädagogik und -didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 71-94.

Kaiser, Astrid/Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Neuere Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Basiswissen Sachunterricht. Bd. 2. Schneider Verlag: Hohengehren.

Lieber, Gabriele/Morawietz, Anja/Richter, Sabine/Uhlig, Bettina (2023): Kunst auf Augenhöhe. Bildgespräche mit Kindern in Kindergarten und Grundschule. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag GmbH.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden Württemberg (2025): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Freiburg, Basel, Wien: Herder. https://km.baden-wuerttemberg.de/de/fruehe-bildung/orientierungsplan

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden-Württemberg (2016): Bildungsplan der Grundschule – Sachunterricht. www.bildungsplaene-bw.de

Pech, Detlef/Rauterberg, Marcus (2013): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen" als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen". www.widerstreit-sachunterricht.de Beiheft 5, 2. überarb. Aufl. 2013

Schäfer, Gerd E. (2010): Welt entdecken, Welt gestalten, Welten verstehen. In: Fischer, Hans-Joachim/Gansen, Peter/Michalik, Kerstin (Hrsg.): Sachunterricht und frühe Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S.13-28.

Schäfer, Gerd E./von der Beek, Angelika (2013): Didaktik in der frühen Kindheit. Von Reggio lernen und weiterdenken. Weimar, Berlin: verlag das netz.

BA-GS-NWSU-Bio-M2

2.1 Botanik I - Allgemeine Biologie

BIO 15 **Botanik I / Allgemeine Biologie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.101	Schrenk, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung bereitet auf die jeweilige Modulprüfung vor. Die Modulprüfung wird jedes Semester angeboten, diese Vorlesung aber immer nur im Wintersemester. Planen Sie von Beginn an eine mehrstündige wöchentliche Aufarbeitung der Vorlesungsinhalte ein, da die Modulprüfung eine Klausur mit großer Stofffülle darstellt. Es wird dringend dazu geraten parallel zu dieser Vorlesung die Vorlesung Zoologie I / Allgemeine Biologie zu belegen, da häufig Bezüge hergestellt werden.

Kommentar: Themen: Kennzeichen von Lebewesen; Phänologie; Bau und Funktion von Pflanzen und von deren Organen; Fotosynthese; Vermehrung und Verbreitung von Pflanzen; System der Lebewesen (Bakterien, Protisten, Chitinpilze, Landpflanzen und Tiere); Überwinterung von Tieren und Pflanzen; Anpassung, Ökologie, Evolution; Domestikation

Topics: Characteristics and systematic of animate beings (bacteria, protista, fungi, plants, animals)/ phenology, morphology, physiology and reproduction of plants and their organs/ photosynthesis /hibernation / ecology / adaption / evolution / domestication

2.2 Zoologie I - Allgemeine Biologie

BIO 16 **Zoologie I / Allgemeine Biologie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.101	Schrenk, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung bereitet auf die jeweilige Modulprüfung vor. Die Modulprüfung wird jedes Semester angeboten, diese Vorlesung aber immer nur im Wintersemester. Planen Sie von Beginn an eine mehrstündige wöchentliche Aufarbeitung der Vorlesungsinhalte ein, da die Modulprüfung eine Klausur mit großer Stofffülle darstellt. Es wird dringend dazu geraten parallel zu dieser Vorlesung die Vorlesung Botanik I / Allgemeine Biologie zu belegen, da häufig Bezüge hergestellt werden.

Kommentar: Themen: Grundfragen der Biologie; Zelle; Zellatmung; Atmung; Herz- und Kreislaufsysteme; Sinnesorgane und Nervensysteme; Ernährungsformen bei Tieren; Wasseraufnahme, Wasserhaushalt und Harnbildung; Fortpflanzungsformen im Tierreich; Kommensalen und Parasiten, Evolutionsmechanismen und -theorien; Fliegen und Vogelzug; Verhaltensbiologie.

Topics: Fundamental questions of biology / cell / cellular respiration / respiration / heart and circular flow- systems / organs of reception and nervous systems / nutrition and solute mangament / animals reprduction / commensals and parasites / theories and mechansim of evolution / animals aviation and bird migration / ethology

2.3 Zoologie II - Morphologie und Systematik der Tiere

BIO 04 **Zoologie II = Systematik und Morphologie der Tiere (Vorlesung sowie themenbezogene Übungen)**

Vorlesung 4 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.101	Müller, S.

Termine finden in der Regel in Präsenz statt.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es wird dringend empfohlen, vor dieser Veranstaltung zunächst erfolgreich an "Zoologie I" bei Herrn Schrenk teilzunehmen, weil darin Grundlagen für "Zoologie II" geschaffen werden.

Diese Lehrveranstaltung umfasst zwei Anteile: die regelmäßig dienstags stattfindende Vorlesung („Zoologie II/a": 2 ECTSP) sowie die eigenverantwortlich wöchentlich asynchron zu bearbeitenden themenbezogenen Übungen („Zoologie II/b": 2 ECTSP), die digital abzugeben sind. Inhalte der Vorlesung sind notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an den themenbezogenen Übungen. Diese dienen der anwendungsbezogenen und reflexiven Vertiefung der Vorlesungsinhalte. Zusammen mit den Lerngegenständen der themenbezogenen Übungen und den dort erworbenen Kompetenzen stellen die Inhalte der Vorlesung die Basis für die Klausur (Mittwoch in der ersten Prüfungswoche) dar.

Bitte beachten Sie: es gibt zwei Moodle-Kurse: „Zoologie II (Vorlesung)" und „Zoologie II (themenbezogene Übungen)".

Das Passwort des Moodle-Kurses für „Zoologie II (Vorlesung)" wird rechtzeitig vorher über LSF per Mail bekanntgegeben – bitte informieren Sie sich im Moodle-Kurs vor dem ersten Termin über wichtige organisatorische Sachverhalte und laden Sie sich sämtliche Dateien herunter.

Nachweis der erfolgreichen Teilnahme:

Alle Lehrämter und Prüfungsordnungen: fristgerecht in einzelnen Teilen auf Moodle hochzuladendes Portfolio mit individueller Dokumentation von Aufgaben zur Vorlesung sowie zu themenbezogenen Übungen.

Grundschul-Lehramt in PO 2015: zusätzlich erfolgreiches Bestehen der Klausur in der ersten Prüfungswoche.

Modulnote = benoteter Leistungsnachweis (SEKI- und SoPäd-Lehramt in PO 2015): Klausur-Note (Klausur am Mittwoch in der ersten Prüfungswoche: 12 – 14 Uhr, Räume bzw. Bearbeitungsmodus werden noch bekannt gegeben).

Organisatorisches sowie Modalitäten für die erfolgreiche Teilnahme bzw. die Modulprüfung für die jeweiligen Studienordnungen werden in der ersten Vorlesungssitzung bekannt gegeben und erläutert.

Bitte beachten: Der durchschnittliche wöchentliche Arbeitsaufwand inklusive Teilnahme an Präsenz- oder Video-Veranstaltungen sowie Lernen auf die Klausur beträgt in der Vorlesungszeit 6 - 7 Stunden.

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist verpflichtend (organisatorische Informationen). Bitte tragen Sie sich aus LSF frühestmöglich aus, falls Sie einen Ihnen bereits zugewiesenen Platz wider Erwarten doch nicht wahrnehmen könnten, sodass interessierte Studierende von der Warteliste noch berücksichtigt werden können.

Kommentar: Vorlesung: Überblick über das Reich der Tiere, Merkmale von schulisch besonders relevanten Ordnungen und Familien. Systematische, morphologische, anatomische und ökologische Aspekte.

Themenbezogene Übungen: Bestimmungsübungen und schulpraktische Anregungen zu ausgewählten Ordnungen und Familien. Systematische, morphologische, anatomische und ökologische Aspekte; Modellarbeit und ggf. außerschulisches Lernen in der Wilhelma / Stuttgart.

Termine finden in der Regel in Präsenz statt.

Prüfung am 4.02.2026 um 12-14Uhr in der Aula (Raum 1.102)

2.4 Biologische Arbeitsweisen Pflanzen und Tiere

BIO 14 **Biologische Arbeitsweisen für die Grundschule A (Pflanzen, Tiere, Ökosysteme)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.017 (max. 22 Tln.)	Strebel, A.
2-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.016 (max. 22 Tln.)	Müller, S.
3-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.003 (max. 22 Tln.)	Mannsperger, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist verpflichtend (Sicherheitsbelehrung, organisatorische Informationen, Themenvergabe u. a.).

Kommentar: Im Fokus des Seminars stehen Denk- Arbeits- und Handlungsweisen des naturwissenschaftlichen (Sach)unterrichts.
Diese Erkenntnismethoden werden im Hinblick auf Funktionen, Chancen und Grenzen anhand ausgewählter botanischer, zoologischer und ökologischer Themen analysiert und ein möglicher Einsatz im Unterricht reflektiert.

BA-GS-NWSU-Bio-M3

3.1 Vorlesung Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

POL 31 **Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

Belegpflicht!

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" kann in diesem Semester aufgrund der unbesetzten Professur nicht für alle Studierenden angeboten werden. Studierende ab dem 6. Semester haben die Möglichkeit, an einer für die Vorlesung orientierten Variante der Veranstaltung POL 29 "Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" (Do, 10h und Do, 12h) durch entsprechende Teilnahmen und begleitende Aufgaben die entsprechenden Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- sozialwiss. Fachperspektiven und perspektivenübergreifende Dimensionen des Sachunterricht
- Inhalte und Methoden aus sozialwiss. Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von inklusiven Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien
- Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im sozialwiss. Sachunterricht

Literatur: u.a.Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.2 Vorlesung Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht

SUE 11 **Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht [Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 7.102			
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 1.203			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht" wird in diesem Semester nicht angeboten. Studierende ab dem 6. Semester, deren Studium sich ohne diesen Baustein bzw. die bestandene Modul-3-Prüfung verzögern würde, haben in der Veranstaltung SUE07 "Grundlegende Bildung im Sachunterricht" (Di, 10h und Di, 14h) die Möglichkeit, durch entsprechende Zusatzaufgaben und die Modul-3-Klausur am 11.2.2027 entsprechende Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Naturwissenschaftliche Basiskonzepte im Sachunterricht
- Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Sachunterrichts und aktuelle Konzeptionen
- Lernendenvorstellungen
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

3.3 Vertiefung Naturwissenschaftlicher Sachunterricht (Vorlesung oder Seminar)

CHE 035 **Experimentieren in der Grundschule - Lehr-Lern-Labor Science4Kids**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.211 (max. 20 Tln.)	Rubner, I.
Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!				
Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.220 (max. 20 Tln.)	Rubner, I.
Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor.

Die verpflichtende Sicherheitsunterweisung für die laborpraktischen Veranstaltungen im Wintersemester 2026/27 findet am 13.10.2026 von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Raum HS 2.201 statt.

Kommentar: Die Veranstaltung findet im Zeitraum zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr statt und wird je nachdem, wie die Schulklassen kommen können, zeitlich etwas angepasst.

Die konkreten Zeiten sind wie folgt:

Mittwoch, 14.10.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 21.10.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 04.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 18.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 25.11.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 02.12.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 16.12.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 13.01.2027: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 20.01.2027: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

3.4 Begleitseminar zum ISP

ISP_BIO_03 **ISP-Begleitseminar - naturwissenschaftlicher Sachunterricht (Schwerpunkt Biologie)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Einzel	08:30 - 15:30	Mi, 14.10.2026	2 2.017	Hansen, S.
1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.017 (max. 16 Tln.)	Hansen, S.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.017 (max. 16 Tln.)	Hansen, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist verpflichtend (Sicherheitsbelehrung, organisatorische Informationen u. a.).

Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden die Unterrichtserfahrungen des ISPs im naturwissenschaftlichen Sachunterricht didaktisch reflektiert.

Die Veranstaltung findet durchgehend in Präsenz statt, ggf. werden ein bis zwei Termine asynchron angeboten

BA-GS-NWSU-Bio-M4

4.1 Humanbiologie - Anatomie und Physiologie des Menschen

BIO 08 **Humanbiologie I: Einführung in die Anatomie und Physiologie des Menschen**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Schaal, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Erfolgreiche Teilnahme: aktive Mitwirkung an in Präsenz stattfindenden Sitzungen, asynchrone vor- und nachbereitende Lernaktivitäten, erfolgreiches Abschneiden in veranstaltungsbegleitenden Online-Tests.

Die Veranstaltung findet grundsätzlich in Präsent statt, einzelne SItzungen werden nach dem Inverted-Classroom-Ansatz gestaltet. Bei diesen erfolgt die Erarbeitung der Veranstaltungsinhalte asynchron und eigenständig mittels der Vorlesungsvideos, jeweils diesntags werden gemeinsam Phänomene, Fälle und Fragen rund um diese ausgewählten Themen der Humanbiologie erarbeitet.

Eine Terminübersicht findet sich im begleitenden Moodle-Kurs und wird in der ersten Vorlesungssitzung vorgestellt.

Der Workload entsteht ausschließlich während der Vorlesungszeit und umfasst etwa drei Stunden wöchentlich.

Kommentar: Die Veranstaltung führt in grundlegende Kenntnisse der menschlichen Organsysteme ein unter besonderer Berücksichtigung von Basiskonzepten und biologischen Prinzipien. Unterstützt durch zeitgemäße Lehr-Lernformen und Technologien werden Anatomie, Morphologie, Histologie und Physiologie von Organen und Organsystemen erarbeitet.

Literatur

Campbell, N. & Reece, J. (2019). Biologie. München: Pearson Studium.

Clauss, W. & Clauss, C. (2018). Humanbiologie kompakt. Heidelberg: Spektrum.

Menche, N. (2007). Biologie, Anatomie, Physiologie. München: Urban & Fischer.

Tortora, G; Derrickson, B. (2006). Anatomie und Physiologie. Weinheim: WILEY-VCH.

4.2 Biologische Arbeitsweisen Mensch und Umwelt

BIO 18 **Arbeitsweisen für die Grundschule B (Mensch und Umwelt)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.003	Hansen, S. Mannsperger, M.
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.011	Grau, J. Mannsperger, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist verpflichtend (Sicherheitsbelehrung, organisatorische Informationen, Themenvergabe u. a.).

Härtefälle bitte **vor** der ersten Sitzung melden.

Für Schwangere nicht geeignet!

Die Inhalte/Kompetenzen der Veranstaltung werden im Rahmen des Bachelorkolloquiums M4 geprüft. Der Besuch der Veranstaltung wird daher erst im späteren Verlauf des Studiums empfohlen.

Kommentar: Ausgehend von Schülervorstellungen werden im Rahmen dieses Seminars relevante humanbiologische Themen (z.B. Sinne, Ernährung, Bewegung) für die Grundschule fachwissenschaftlich und fachdidaktisch beleuchtet. Dabei werden sowohl ausgewählte Organe präpariert, als auch relevante Schulversuche durchgeführt und reflektiert.

4.3 Botanik II - Morphologie und Systematik der Samenpflanzen

Chemie

BA-GS-NWSU-Che-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 01 **Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung wird jedes Semester angeboten.

Neben dem Besuch dieser Vorlesung (M1.1) gehört zum Modul 1 im Sachunterricht auch ein Seminar aus M1.2 "Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht". Das Seminar muss nicht im gleichen Semester wie die Vorlesung belegt werden.

Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt. Sie bezieht sich auf Inhalte aus der Vorlesung.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Prinzipien und Konzeptionen der Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin.

Im Mittelpunkt stehen etwa der Bildungswert des Sachunterrichts, die Bedeutung von Kindheit und Lebenswelten, zentrale Dimensionen des Faches sowie seine historische Entwicklung. Darüber hinaus werden der Perspektivrahmen Sachunterricht und der aktuelle Bildungsplan vorgestellt und diskutiert sowie exemplarische perspektivenübergreifende Themen des Sachunterrichts behandelt.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

SUE 02 **Bilderbücher im Sachunterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.317	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die zu erbringenden Nachweise über eine erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn des Seminars besprochen.

Kommentar: Ziel des Seminars ist eine sachunterrichtsdidaktische Auseinandersetzung mit Bilderbüchern. Dabei wird betrachtet, welche Zugänge Bilderbücher eröffnen, um Kinder zur Auseinandersetzung mit sachunterrichtlichen Themen und Fragestellungen anzuregen.

Diskutiert werden unterschiedliche Zugangsweisen zu Bilderbüchern und deren Möglichkeiten, kindliche Perspektiven, Fragen und Vorstellungen aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Thematisiert werden unter anderem Fragen der Bild- und Textrezeption, Möglichkeiten des gemeinsamen Nachdenkens und Gesprächs über sozialwissenschaftliche Inhalte sowie die Bedeutung von Bilderbüchern für das Lernen im Sachunterricht.

SUE 07 Grundlegende Bildung im Sachunterricht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Billion-Kramer, T.

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.203	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Sachunterricht in der Grundschule verfolgt einen grundlegenden Bildungsauftrag: Kinder dabei zu unterstützen, sich Wissen über die natürliche, technische und sozial gestaltete Umwelt anzueignen, sich mit Hilfe dieses Wissens in modernen Gesellschaften zunehmend selbstständig und verantwortlich zu orientieren, in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen kompetent zu urteilen und zu handeln. Im Seminar werden dazu zentrale Aspekte der Sachunterrichtsdidaktik erarbeitet und diskutiert, insbesondere die Vielperspektivität, die als didaktische Kernkategorie des Sachunterricht bezeichnet werden kann.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Basiskonzepte im Sachunterricht
- Umgangsweisen/Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Faches und aktuelle Konzeptionen
- Die Sache im Sachunterricht
- Das Kind und seine Lebenswelt im Sachunterricht
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

SUE 10 Über einen ästhetisch-suchenden Umgang mit Welt

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Do, 22.10.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 05.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 19.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 03.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 17.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 07.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 21.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Seminarbeschreibung**

„Am Anfang sucht das Lernen […] noch die Berührung mit der Welt. Deshalb muss die Grundschule – wie keine andere Schule – das Lernen der Kinder als einen ästhetischen Prozess begreifen. Sie muss deshalb darauf bedacht sein, die Herausforderung des begrifflichen Abstrahierens in einer Ästhetik des Spiels und der Darstellung zu begründen" (Fischer 2002, S. 94).

Zu diesen Gedankengängen von Hans-Joachim Fischer, die von *Annäherung an Welt,* aber auch vom notwendigen Lern-Prozess der *Distanzierung von Welt* handeln, soll im Seminar zum einen eine theoretisch-literarische Auseinandersetzung stattfinden, zum anderen wird die Möglichkeit bestehen, sich „der Welt" in der Werkstatt-Sachlernen (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/didaktische-sammlungen/werkstatt-sachlernen-in-frueher-bildung-und-grundschule) selber in gestaltend-handelnder Weise anzunähern. Ein inneres Bild kann durch die gesprochene Sprache, aber eben auch durch das Gestalten mit Materialien, Stoffen und Werkzeugen, eine äußere Form gewinnen und zur Mitteilung werden – ein Dialog kann entstehen. Die Reggio-Pädagogik nimmt mit ihrer Metapher der *100 Sprachen des Kindes* darauf Bezug.

Wie und welche handlungsorientiert-gestaltenden Umgangsweisen können eingesetzt werden? Was eignet sich zur „Sachklärung" (vgl. Bildungsplan GS/Sachunterricht) bzw. zum Weltentdecken? Es sollen dabei verschiedene Materialien aus dem Atelier- und Werkstattbereich eingesetzt und damit eine Annäherung erprobt werden. Dazu gibt es Beispiele, es geht aber auch darum, eigene Ideen dazu zu entwickeln.

Zur ersten Sitzung im Seminar sollten Sie sich überlegen, was es für Sie bedeuten könnte, der Welt *nahe zu kommen/zu sein*. Gibt es Situationen, an die Sie sich erinnern? Was macht diese besonders? Gibt es dazu einen Gegenstand, ein Bild/Foto o.ä., das Sie daran erinnert und welchen/s Sie mitbringen und dem Seminar in einer anfänglichen Vorstellungsrunde vorstellen können?

Das Seminar ist gleichermaßen für Studierende des Lehramts GS/Sachunterricht und für Studierende des Studiengangs "Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik)" für den Bereich „Welterkunden" geöffnet.

Literatur:

Fischer, Hans-Joachim (2002): Lernen als ästhetischer Prozess. In: Ders.: Grundschule – Vermittlungsschule zwischen Kind und Welt. Studientexte zur Grundschulpädagogik und -didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 71-94.

Kaiser, Astrid/Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Neuere Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Basiswissen Sachunterricht. Bd. 2. Schneider Verlag: Hohengehren.

Lieber, Gabriele/Morawietz, Anja/Richter, Sabine/Uhlig, Bettina (2023): Kunst auf Augenhöhe. Bildgespräche mit Kindern in Kindergarten und Grundschule. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag GmbH.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden Württemberg (2025): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Freiburg, Basel, Wien: Herder. https://km.baden-wuerttemberg.de/de/fruehe-bildung/orientierungsplan

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden-Württemberg (2016): Bildungsplan der Grundschule – Sachunterricht. www.bildungsplaene-bw.de

Pech, Detlef/Rauterberg, Marcus (2013): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen" als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen". www.widerstreit-sachunterricht.de Beiheft 5, 2. überarb. Aufl. 2013

Schäfer, Gerd E. (2010): Welt entdecken, Welt gestalten, Welten verstehen. In: Fischer, Hans-Joachim/Gansen, Peter/Michalik, Kerstin (Hrsg.): Sachunterricht und frühe Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S.13-28.

Schäfer, Gerd E./von der Beek, Angelika (2013): Didaktik in der frühen Kindheit. Von Reggio lernen und weiterdenken. Weimar, Berlin: verlag das netz.

BA-GS-NWSU-Che-M2

2.1 Allgemeine Chemie

CHE 045 **Allgemeine Chemie I**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.211	Wagner, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Allgemeinen Chemie anhand der Basiskonzepte behandelt.

Literatur: Mortimer, C.: **Chemie: Das Basiswissen der Chemie**, Stuttgart, Thieme Verlag

Binnewies, M., Jäckel, M., Willner, H., Rayner-Canham, G.: **Allgemeine und Anorganische Chemie**, Heidelberg/Berlin, Spektrum Verlag

Brown, T., LeMay, H., Bursten, B., Bruice, P.: **Basiswissen Chemie: Grundlagen der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie**, Hallbergmoos/Germany, Pearson-Verlag

2.2 Allgemeine Chemie Übungen

CHE 046 **Übungen zur Allgemeinen Chemie I**

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.213	Wagner, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Allgemeinen Chemie Vorlesung anhand von Übungsblättern und Aufgaben vertieft.

Literatur: Mortimer, C.: **Chemie. Das Basiswissen der Chemie**, Stuttgart, Thieme Verlag

Binnewies, M., Jäckel, M., Willner, H., Rayner-Canham, G.: **Allgemeine und Anorganische Chemie**, Heidelberg/Berlin, Spektrum Verlag

Brown, T., LeMay, H., Bursten, B., Bruice, P.: **Basiswissen Chemie: Grundlagen der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie**, Hallbergmoos/Germany, Pearson-Verlag

2.3 Experimentieren mit Kindern

CHE 041 **Experimentieren in der Grundschule - Lehr-Lern-Labor Science4Kids**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.211 (max. 20 Tln.)	Wagner, C.

Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!

Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.220 (max. 20 Tln.)	Wagner, C.

Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor.

Die verpflichtende Sicherheitsunterweisung für die laborpraktischen Veranstaltungen im Wintersemester 2026/27 findet am 13.10.2026 von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Raum HS 2.201 statt.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Schülerlabros mit experimentellen Anteilen kennengelernt und diese in einigen Sitzungen im Schülerlabor begleitet. Die Studierenden sind in die Betreuung eingebunden.

Die Veranstaltung findet im Zeitraum zwischen 9 - 12 Uhr statt und wird je nachdem, wie die Schulklassen kommen können, zeitlich etwas angepasst.

Die konkreten Zeiten sind wie folgt:

Mittwoch, 14.10.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 21.10.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 04.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 18.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 25.11.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 02.12.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 16.12.2026: 9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, 13.01.2027: 9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, 20.01.2027: 9.45 - 11.15 Uhr

2.4 Experimentalübungen I

BA-GS-NWSU-Che-M3

3.1 Vorlesung Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

POL 31 **Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.

in Raum 5.206

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.

in Raum 5.206

Belegpflicht!

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" kann in diesem Semester aufgrund der unbesetzten Professur nicht für alle Studierenden angeboten werden. Studierende ab dem 6. Semester haben die Möglichkeit, an einer für die Vorlesung orientierten Variante der Veranstaltung POL 29 "Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" (Do, 10h und Do, 12h) durch entsprechende Teilnahmen und begleitende Aufgaben die entsprechenden Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- sozialwiss. Fachperspektiven und perspektivenübergreifende Dimensionen des Sachunterricht
- Inhalte und Methoden aus sozialwiss. Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von inklusiven Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien
- Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im sozialwiss. Sachunterricht

Literatur: u.a.Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.2 Vorlesung Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht

SUE 11 **Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht [Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 7.102			
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 1.203			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht" wird in diesem Semester nicht angeboten. Studierende ab dem 6. Semester, deren Studium sich ohne diesen Baustein bzw. die bestandene Modul-3-Prüfung verzögern würde, haben in der Veranstaltung SUE07 "Grundlegende Bildung im Sachunterricht" (Di, 10h und Di, 14h) die Möglichkeit, durch entsprechende Zusatzaufgaben und die Modul-3-Klausur am 11.2.2027 entsprechende Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Naturwissenschaftliche Basiskonzepte im Sachunterricht
- Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Sachunterrichts und aktuelle Konzeptionen
- Lernendenvorstellungen
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

3.3 Vertiefung Naturwissenschaftlicher Sachunterricht - GS Lehr-Lern-Labor

CHE 035 **Experimentieren in der Grundschule - Lehr-Lern-Labor Science4Kids**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.211 (max. 20 Tln.)	Rubner, I.
Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!				
Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.220 (max. 20 Tln.)	Rubner, I.
Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor.

Die verpflichtende Sicherheitsunterweisung für die laborpraktischen Veranstaltungen im Wintersemester 2026/27 findet am 13.10.2026 von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Raum HS 2.201 statt.

Kommentar: Die Veranstaltung findet im Zeitraum zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr statt und wird je nachdem, wie die Schulklassen kommen können, zeitlich etwas angepasst.

Die konkreten Zeiten sind wie folgt:

Mittwoch, 14.10.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 21.10.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 04.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 18.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 25.11.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 02.12.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 16.12.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 13.01.2027: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 20.01.2027: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-NWSU-Che-M4

4.1 Allgemeine Chemie II

CHE 036 **Allgemeine Chemie II - Allgemeine und Anorganische Chemie - General and inorganic chemistry**

Vorlesung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.211 (max. 30 Tln.)	Rubner, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Literatur: Mortimer, Chemie, Thieme Verlag.

4.2 Experimentalübungen II

CHE 042 **Experimentalübungen II - Laboratory Exercises in General Chemistry II**

Übung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.213 (max. 16 Tln.)	Wagner, C.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.220 (max. 16 Tln.)	Wagner, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor.

Die verpflichtende Sicherheitsunterweisung für die laborpraktischen Veranstaltungen im Wintersemester 2026/27 findet am 13.10.2026 von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Raum HS 2.201 statt.

Kommentar: Wiederholung und Vertiefung von Schulexperimenten sowie grundlegenden Begriffen aus der gymnasialen Oberstufe.

Literatur: Mortimer, Chemie, Thieme Verlag. Skript zum Praktikum.

4.3 Schulchemie I

Physik

BA-GS-NWSU-Phy-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 01 **Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung wird jedes Semester angeboten.

Neben dem Besuch dieser Vorlesung (M1.1) gehört zum Modul 1 im Sachunterricht auch ein Seminar aus M1.2 "Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht". Das Seminar muss nicht im gleichen Semester wie die Vorlesung belegt werden.

Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt. Sie bezieht sich auf Inhalte aus der Vorlesung.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Prinzipien und Konzeptionen der Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin.

Im Mittelpunkt stehen etwa der Bildungswert des Sachunterrichts, die Bedeutung von Kindheit und Lebenswelten, zentrale Dimensionen des Faches sowie seine historische Entwicklung. Darüber hinaus werden der Perspektivrahmen Sachunterricht und der aktuelle Bildungsplan vorgestellt und diskutiert sowie exemplarische perspektivenübergreifende Themen des Sachunterrichts behandelt.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

SUE 02 **Bilderbücher im Sachunterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.317	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die zu erbringenden Nachweise über eine erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn des Seminars besprochen.

Kommentar: Ziel des Seminars ist eine sachunterrichtsdidaktische Auseinandersetzung mit Bilderbüchern. Dabei wird betrachtet, welche Zugänge Bilderbücher eröffnen, um Kinder zur Auseinandersetzung mit sachunterrichtlichen Themen und Fragestellungen anzuregen.

Diskutiert werden unterschiedliche Zugangsweisen zu Bilderbüchern und deren Möglichkeiten, kindliche Perspektiven, Fragen und Vorstellungen aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Thematisiert werden unter anderem Fragen der Bild- und Textrezeption, Möglichkeiten des gemeinsamen Nachdenkens und Gesprächs über sozialwissenschaftliche Inhalte sowie die Bedeutung von Bilderbüchern für das Lernen im Sachunterricht.

SUE 07 **Grundlegende Bildung im Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Billion-Kramer, T.

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.203	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Sachunterricht in der Grundschule verfolgt einen grundlegenden Bildungsauftrag: Kinder dabei zu unterstützen, sich Wissen über die natürliche, technische und sozial gestaltete Umwelt anzueignen, sich mit Hilfe dieses Wissens in modernen Gesellschaften zunehmend selbstständig und verantwortlich zu orientieren, in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen kompetent zu urteilen und zu handeln. Im Seminar werden dazu zentrale Aspekte der Sachunterrichtsdidaktik erarbeitet und diskutiert, insbesondere die Vielperspektivität, die als didaktische Kernkategorie des Sachunterricht bezeichnet werden kann.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Basiskonzepte im Sachunterricht
- Umgangsweisen/Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Faches und aktuelle Konzeptionen
- Die Sache im Sachunterricht
- Das Kind und seine Lebenswelt im Sachunterricht
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

SUE 10 **Über einen ästhetisch-suchenden Umgang mit Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Do, 22.10.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 05.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 19.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 03.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 17.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 07.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 21.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Seminarbeschreibung**

„Am Anfang sucht das Lernen […] noch die Berührung mit der Welt. Deshalb muss die Grundschule – wie keine andere Schule – das Lernen der Kinder als einen ästhetischen Prozess begreifen. Sie muss deshalb darauf bedacht sein, die Herausforderung des begrifflichen Abstrahierens in einer Ästhetik des Spiels und der Darstellung zu begründen" (Fischer 2002, S. 94).

Zu diesen Gedankengängen von Hans-Joachim Fischer, die von *Annäherung an Welt,* aber auch vom notwendigen Lern-Prozess der *Distanzierung von Welt* handeln, soll im Seminar zum einen eine theoretisch-literarische Auseinandersetzung stattfinden, zum anderen wird die Möglichkeit bestehen, sich „der Welt" in der Werkstatt-Sachlernen (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/didaktische-sammlungen/werkstatt-sachlernen-in-frueher-bildung-und-grundschule) selber in gestaltend-handelnder Weise anzunähern. Ein inneres Bild kann durch die gesprochene Sprache, aber eben auch durch das Gestalten mit Materialien, Stoffen und Werkzeugen, eine äußere Form gewinnen und zur Mitteilung werden – ein Dialog kann entstehen. Die Reggio-Pädagogik nimmt mit ihrer Metapher der *100 Sprachen des Kindes* darauf Bezug.

Wie und welche handlungsorientiert-gestaltenden Umgangsweisen können eingesetzt werden? Was eignet sich zur „Sachklärung" (vgl. Bildungsplan GS/Sachunterricht) bzw. zum Weltentdecken? Es sollen dabei verschiedene Materialien aus dem Atelier- und Werkstattbereich eingesetzt und damit eine Annäherung erprobt werden. Dazu gibt es Beispiele, es geht aber auch darum, eigene Ideen dazu zu entwickeln.

Zur ersten Sitzung im Seminar sollten Sie sich überlegen, was es für Sie bedeuten könnte, der Welt *nahe zu kommen/zu sein*. Gibt es Situationen, an die Sie sich erinnern? Was macht diese besonders? Gibt es dazu einen Gegenstand, ein Bild/Foto o.ä., das Sie daran erinnert und welchen/s Sie mitbringen und dem Seminar in einer anfänglichen Vorstellungsrunde vorstellen können?

Das Seminar ist gleichermaßen für Studierende des Lehramts GS/Sachunterricht und für Studierende des Studiengangs "Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik)" für den Bereich „Welterkunden" geöffnet.

Literatur:

Fischer, Hans-Joachim (2002): Lernen als ästhetischer Prozess. In: Ders.: Grundschule – Vermittlungsschule zwischen Kind und Welt. Studientexte zur Grundschulpädagogik und -didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 71-94.

Kaiser, Astrid/Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Neuere Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Basiswissen Sachunterricht. Bd. 2. Schneider Verlag: Hohengehren.

Lieber, Gabriele/Morawietz, Anja/Richter, Sabine/Uhlig, Bettina (2023): Kunst auf Augenhöhe. Bildgespräche mit Kindern in Kindergarten und Grundschule. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag GmbH.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden Württemberg (2025): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Freiburg, Basel, Wien: Herder. https://km.baden-wuerttemberg.de/de/fruehe-bildung/orientierungsplan

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden-Württemberg (2016): Bildungsplan der Grundschule – Sachunterricht. www.bildungsplaene-bw.de

Pech, Detlef/Rauterberg, Marcus (2013): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen" als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen". www.widerstreit-sachunterricht.de Beiheft 5, 2. überarb. Aufl. 2013

Schäfer, Gerd E. (2010): Welt entdecken, Welt gestalten, Welten verstehen. In: Fischer, Hans-Joachim/Gansen, Peter/Michalik, Kerstin (Hrsg.): Sachunterricht und frühe Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S.13-28.

Schäfer, Gerd E./von der Beek, Angelika (2013): Didaktik in der frühen Kindheit. Von Reggio lernen und weiterdenken. Weimar, Berlin: verlag das netz.

BA-GS-NWSU-Phy-M2

2.1 Naturphänomene I

2.2 Naturphänomene II

PHY 032 **Physikalische Aspekte ausgewählter Naturphänomene II Astronomie - Physical Aspects of Selected Natural Phenomena II**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.113 (max. 20 Tln.)	Wulff, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Termine: Sie werden sich an ein bis zwei Terminen bis 19.30 Uhr draußen Zeit zum Beobachten nehmen. Die zusätzliche Zeit werden Sie am Ende des Semesters, wenn die Prüfungen sind, zurückbekommen.

Voraussetzungen: keine

Beschreibung: Anhand von einfachen Fragestellungen aus der Physik werden Sie verschiedene Artikulationen von Unterricht selbst erfahren. Einfache Versuche werden dabei sprachlich und bildhaft beschrieben und Zusammenhänge erläutert.

Literatur: Die Literatur erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

2.3 Einführung in die Fachdidaktik Physik

PHY 011 **Einführung in die Fachdidaktik Physik - Introduction to physics didactics**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.107	Rubitzko, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Einführung in die Fachdidaktik der Physik

Voraussetzungen: keine

Beschreibung: In Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart und Jena werden anhand konkreter Beispiele aus dem Physikunterricht Grundlagen der Fachdidaktik vermittelt.

Literatur: Wiesner, H., Schecker, H., & Hopf. M. (Hrsg.) (2011). Physikdidaktik kompakt. Köln: Aulis.

Kircher, E., Girwidz, R. & Häußler, P. (2007). Physikdidaktik. Theorie und Praxis. Berlin: Springer.

2.4 Fachdidaktik Physik für die Grundschule

BA-GS-NWSU-Phy-M3

3.1 Vorlesung Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

POL 31 **Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.

in Raum 5.206

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.

in Raum 5.206

Belegpflicht!

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" kann in diesem Semester aufgrund der unbesetzten Professur nicht für alle Studierenden angeboten werden. Studierende ab dem 6. Semester haben die Möglichkeit, an einer für die Vorlesung orientierten Variante der Veranstaltung POL 29 "Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" (Do, 10h und Do, 12h) durch entsprechende Teilnahmen und begleitende Aufgaben die entsprechenden Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- sozialwiss. Fachperspektiven und perspektivenübergreifende Dimensionen des Sachunterricht
- Inhalte und Methoden aus sozialwiss. Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von inklusiven Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien
- Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im sozialwiss. Sachunterricht

Literatur: u.a.Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.2 Vorlesung Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht

SUE 11 **Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht [Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag in Raum 7.102	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
Dienstag in Raum 1.203	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht" wird in diesem Semester nicht angeboten. Studierende ab dem 6. Semester, deren Studium sich ohne diesen Baustein bzw. die bestandene Modul-3-Prüfung verzögern würde, haben in der Veranstaltung SUE07 "Grundlegende Bildung im Sachunterricht" (Di, 10h und Di, 14h) die Möglichkeit, durch entsprechende Zusatzaufgaben und die Modul-3-Klausur am 11.2.2027 entsprechende Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Naturwissenschaftliche Basiskonzepte im Sachunterricht
- Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Sachunterrichts und aktuelle Konzeptionen
- Lernendenvorstellungen
- Nature of Science

Literatur: Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

3.3 Vertiefung Naturwissenschaftlicher Sachunterricht (Vorlesung oder Seminar)

CHE 035 **Experimentieren in der Grundschule - Lehr-Lern-Labor Science4Kids**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.211 (max. 20 Tln.)	Rubner, I.
Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!				
Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.220 (max. 20 Tln.)	Rubner, I.
Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor.

Die verpflichtende Sicherheitsunterweisung für die laborpraktischen Veranstaltungen im Wintersemester 2026/27 findet am 13.10.2026 von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Raum HS 2.201 statt.

Kommentar: Die Veranstaltung findet im Zeitraum zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr statt und wird je nachdem, wie die Schulklassen kommen können, zeitlich etwas angepasst.

Die konkreten Zeiten sind wie folgt:

Mittwoch, 14.10.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 21.10.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 04.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 18.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 25.11.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 02.12.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 16.12.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 13.01.2027: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 20.01.2027: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-NWSU-Phy-M4

4.1 Optik Vorlesung mit Übung

PHY 010 **Optik mit Übungen - Optics with tutorials**

Seminar 6 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-15.12.2026	2 2.107	Rubitzko, T.
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-16.12.2026	2 2.107	Rubitzko, T.
Freitag	12:15 - 13:45	Fr, 23.10.2026-18.12.2026	2 2.113	Rubitzko, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Voraussetzungen: keine

Beschreibung: Unterstützt durch Folien, Versuche und Übungen werden Grundlagen der Optik anhand ausgewählter Beispiele im Seminar vermittelt.

Literatur: Tipler, P. A., Mosca, G. (2009). Physik; für Wissenschaftler und Ingenieure. Heidelberg: Springer-Spektrum.

Halliday, D., Resnick, R. & Walker, J. (2009). Physik. Weinheim: Wiley-VCH.

Hecht, E. (2015). Optik. Oldenbourg.

4.2 Grundschulexperimente

Technik

BA-GS-NWSU-Tec-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 01 **Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung wird jedes Semester angeboten.

Neben dem Besuch dieser Vorlesung (M1.1) gehört zum Modul 1 im Sachunterricht auch ein Seminar aus M1.2 "Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht". Das Seminar muss nicht im gleichen Semester wie die Vorlesung belegt werden.

Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt. Sie bezieht sich auf Inhalte aus der Vorlesung.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Prinzipien und Konzeptionen der Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin.

Im Mittelpunkt stehen etwa der Bildungswert des Sachunterrichts, die Bedeutung von Kindheit und Lebenswelten, zentrale Dimensionen des Faches sowie seine historische Entwicklung. Darüber hinaus werden der Perspektivrahmen Sachunterricht und der aktuelle Bildungsplan vorgestellt und diskutiert sowie exemplarische perspektivenübergreifende Themen des Sachunterrichts behandelt.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

SUE 02 **Bilderbücher im Sachunterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.317	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die zu erbringenden Nachweise über eine erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn des Seminars besprochen.

Kommentar: Ziel des Seminars ist eine sachunterrichtsdidaktische Auseinandersetzung mit Bilderbüchern. Dabei wird betrachtet, welche Zugänge Bilderbücher eröffnen, um Kinder zur Auseinandersetzung mit sachunterrichtlichen Themen und Fragestellungen anzuregen.

Diskutiert werden unterschiedliche Zugangsweisen zu Bilderbüchern und deren Möglichkeiten, kindliche Perspektiven, Fragen und Vorstellungen aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Thematisiert werden unter anderem Fragen der Bild- und Textrezeption, Möglichkeiten des gemeinsamen Nachdenkens und Gesprächs über sozialwissenschaftliche Inhalte sowie die Bedeutung von Bilderbüchern für das Lernen im Sachunterricht.

SUE 07 **Grundlegende Bildung im Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Billion-Kramer, T.

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.203	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Sachunterricht in der Grundschule verfolgt einen grundlegenden Bildungsauftrag: Kinder dabei zu unterstützen, sich Wissen über die natürliche, technische und sozial gestaltete Umwelt anzueignen, sich mit Hilfe dieses Wissens in modernen Gesellschaften zunehmend selbstständig und verantwortlich zu orientieren, in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen kompetent zu urteilen und zu handeln. Im Seminar werden dazu zentrale Aspekte der Sachunterrichtsdidaktik erarbeitet und diskutiert, insbesondere die Vielperspektivität, die als didaktische Kernkategorie des Sachunterricht bezeichnet werden kann.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Basiskonzepte im Sachunterricht
- Umgangsweisen/Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Faches und aktuelle Konzeptionen
- Die Sache im Sachunterricht
- Das Kind und seine Lebenswelt im Sachunterricht
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

SUE 10 **Über einen ästhetisch-suchenden Umgang mit Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Do, 22.10.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 05.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 19.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 03.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 17.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 07.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 21.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Seminarbeschreibung**

„Am Anfang sucht das Lernen […] noch die Berührung mit der Welt. Deshalb muss die Grundschule – wie keine andere Schule – das Lernen der Kinder als einen ästhetischen Prozess begreifen. Sie muss deshalb darauf bedacht sein, die Herausforderung des begrifflichen Abstrahierens in einer Ästhetik des Spiels und der Darstellung zu begründen" (Fischer 2002, S. 94).

Zu diesen Gedankengängen von Hans-Joachim Fischer, die von *Annäherung an Welt,* aber auch vom notwendigen Lern-Prozess der *Distanzierung von Welt* handeln, soll im Seminar zum einen eine theoretisch-literarische Auseinandersetzung stattfinden, zum anderen wird die Möglichkeit bestehen, sich „der Welt" in der Werkstatt-Sachlernen (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/didaktische-sammlungen/werkstatt-sachlernen-in-frueher-bildung-und-grundschule) selber in gestaltend-handelnder Weise anzunähern. Ein inneres Bild kann durch die gesprochene Sprache, aber eben auch durch das Gestalten mit Materialien, Stoffen und Werkzeugen, eine äußere Form gewinnen und zur Mitteilung werden – ein Dialog kann entstehen. Die Reggio-Pädagogik nimmt mit ihrer Metapher der *100 Sprachen des Kindes* darauf Bezug.

Wie und welche handlungsorientiert-gestaltenden Umgangsweisen können eingesetzt werden? Was eignet sich zur „Sachklärung" (vgl. Bildungsplan GS/Sachunterricht) bzw. zum Weltentdecken? Es sollen dabei verschiedene Materialien aus dem Atelier- und Werkstattbereich eingesetzt und damit eine Annäherung erprobt werden. Dazu gibt es Beispiele, es geht aber auch darum, eigene Ideen dazu zu entwickeln.

Zur ersten Sitzung im Seminar sollten Sie sich überlegen, was es für Sie bedeuten könnte, der Welt *nahe zu kommen/zu sein*. Gibt es Situationen, an die Sie sich erinnern? Was macht diese besonders? Gibt es dazu einen Gegenstand, ein Bild/Foto o.ä., das Sie daran erinnert und welchen/s Sie mitbringen und dem Seminar in einer anfänglichen Vorstellungsrunde vorstellen können?

Das Seminar ist gleichermaßen für Studierende des Lehramts GS/Sachunterricht und für Studierende des Studiengangs "Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik)" für den Bereich „Welterkunden" geöffnet.

Literatur:

Fischer, Hans-Joachim (2002): Lernen als ästhetischer Prozess. In: Ders.: Grundschule – Vermittlungsschule zwischen Kind und Welt. Studientexte zur Grundschulpädagogik und -didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 71-94.

Kaiser, Astrid/Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Neuere Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Basiswissen Sachunterricht. Bd. 2. Schneider Verlag: Hohengehren.

Lieber, Gabriele/Morawietz, Anja/Richter, Sabine/Uhlig, Bettina (2023): Kunst auf Augenhöhe. Bildgespräche mit Kindern in Kindergarten und Grundschule. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag GmbH.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden Württemberg (2025): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Freiburg, Basel, Wien: Herder. https://km.baden-wuerttemberg.de/de/fruehe-bildung/orientierungsplan

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden-Württemberg (2016): Bildungsplan der Grundschule – Sachunterricht. www.bildungsplaene-bw.de

Pech, Detlef/Rauterberg, Marcus (2013): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen" als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen". www.widerstreit-sachunterricht.de Beiheft 5, 2. überarb. Aufl. 2013

Schäfer, Gerd E. (2010): Welt entdecken, Welt gestalten, Welten verstehen. In: Fischer, Hans-Joachim/Gansen, Peter/Michalik, Kerstin (Hrsg.): Sachunterricht und frühe Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S.13-28.

Schäfer, Gerd E./von der Beek, Angelika (2013): Didaktik in der frühen Kindheit. Von Reggio lernen und weiterdenken. Weimar, Berlin: verlag das netz.

BA-GS-NWSU-Tec-M2

2.1 Grundsachverhalte der Technik

TEC 044 **Grundsachverhalte der Technik - Fundamentals of Technology**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.101	Gschwendtner, T.

asynchroner Termin: 26.10.2026

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung führt in technische Grundsachverhalte ein. Die technischen Grundsachverhalte werden in den Bereichen Maschinen-, Fahrzeug-, Motoren-, Elektro-, Bau- und Produktionstechnik entfaltet. Ebenso sieht die Veranstaltung eine Einführung in die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens vor.

Kommentar: Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine semesterabschließende Klausur: Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Lehramt SEK 1 Technik und Lehramt Sonderpädagogik Technik erfolgt der Leistungsnachweis durch eine unbenotete Klausur aus den Inhalten der Veranstaltungen 1.1 und 1.2 des Moduls 1; für den Bachelor-Studiengang Lehramt Grundschule Naturwissenschaftlicher Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Technik erfolgt der Leistungsnachweis durch eine benotete Klausur aus den Inhalten der Veranstaltungen 2.1 - 2.4 des Moduls 2.

Literatur: Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

2.2 Grundlagen der Maschinen- und Energietechnik

2.3 Einführung in die Technikdidaktik

TEC 020 **Einführung in die Technikdidaktik - Introduction in technical didactics**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Borgenheimer, B.
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.103	Borgenheimer, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ist nachzuweisen. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme erfolgt durch die Übernahme von (Teil-)Aufgaben.

Kommentar: In dieser Veranstaltung sollen grundlegende Fragen behandelt werden, die den Unterricht über Technik betreffen. Dabei werden Fragen thematisiert wie z. B.: Warum ist überhaupt eine technische Bildung für alle notwendig? Durch welche Aspekte lässt sich unsere moderne Technik beschreiben? Welche dieser Aspekte sind für eine allgemeine technische Bildung besonders wichtig? Im Anschluss daran wird der Blick auf den Technikunterricht gelegt. Dabei wird thematisiert, welche Ziele im Technikunterricht verfolgt werden sollen und welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden sollen. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, welche Anforderungen an die Auswahl von Bildungsinhalten für den Technikunterricht gestellt werden müssen und welche Handlungsfelder Inhalte für den Technikunterricht liefern. Ebenso wird behandelt, welche Unterrichtsmethoden und Medien für den Technikunterricht zur Verfügung stehen.

2.4 Technologische Grundlagen der Fertigungstechnik

TEC 013 **Technologische Grundlagen der Fertigungstechnik - Basics of manufacturing**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.001	Baumhakl, T.
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.002	Baumhakl, T.
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.004	Baumhakl, T.
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.005	Baumhakl, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Teilnehmerinnen sollten sich bitte mit der Lehrperson in Verbindung setzen!

Kommentar: Im Rahmen der Technologischen Grundlagen der Fertigungstechnik sollen Erfahrungen mit den Werkstoffen Holz, Kunststoff und Metall gesammelt werden. Sie haben für jeden Werkstoff die Auswahl, welche Werkstücke mit unterschiedlichen Fertigungsschwerpunkten Sie anfertigen möchten. Hierbei wird besonderer Wert auf den fachgerechten und sicheren Umgang mit den jeweiligen Werkzeugen und Handmaschinen gelegt. Bei erfolgreicher Absolvierung erhalten Sie einen Handmaschinenschein.

Literatur: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) (Hrsg.) (2006). *Holz. Ein Handbuch für Lehrkräfte.* GUV-SI 8041.

Holz: https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1402

Ders. (Hrsg.) (2011). *Metall. Ein Handbuch für Lehrkräfte.* GUV-SI 8038.

Metall: https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1400

Ders. (Hrsg.) (2021). *Kunststoff. Ein Handbuch für Lehrkräfte.* GUV-SI 8039.

Kunststoff: https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1401

2.5 Übung Mathematik für Techniker*innen

TEC 016 **Übung Mathematik für Techniker*innen - Exercises in Mathematics for technicians**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 23.10.2026	7 7.102	Baumhakl, T.
Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 06.11.2026	7 7.102	Baumhakl, T.
Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 15.01.2027	7 7.102	Baumhakl, T.
Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 22.01.2027	7 7.102	Baumhakl, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar "Übung Mathematik für Techniker*innen" werden mathematische Grundlagen des Technikstudiums an der PH Ludwigsburg aufgegriffen und vermittelt.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der mathematischen Kenntnisse und Fähigkeiten, welche für die Besuche anderer Veranstaltungen des Faches Technik benötigt werden.

BA-GS-NWSU-Tec-M3

3.1 Vorlesung Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

POL 31 **Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.

in Raum 5.206

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.

in Raum 5.206

Belegpflicht!

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" kann in diesem Semester aufgrund der unbesetzten Professur nicht für alle Studierenden angeboten werden. Studierende ab dem 6. Semester haben die Möglichkeit, an einer für die Vorlesung orientierten Variante der Veranstaltung POL 29 "Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" (Do, 10h und Do, 12h) durch entsprechende Teilnahmen und begleitende Aufgaben die entsprechenden Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- sozialwiss. Fachperspektiven und perspektivenübergreifende Dimensionen des Sachunterricht
- Inhalte und Methoden aus sozialwiss. Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von inklusiven Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien
- Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im sozialwiss. Sachunterricht

Literatur: u.a.Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.2 Vorlesung Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht

SUE 11 **Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht [Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag in Raum 7.102	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
Dienstag in Raum 1.203	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht" wird in diesem Semester nicht angeboten. Studierende ab dem 6. Semester, deren Studium sich ohne diesen Baustein bzw. die bestandene Modul-3-Prüfung verzögern würde, haben in der Veranstaltung SUE07 "Grundlegende Bildung im Sachunterricht" (Di, 10h und Di, 14h) die Möglichkeit, durch entsprechende Zusatzaufgaben und die Modul-3-Klausur am 11.2.2027 entsprechende Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Naturwissenschaftliche Basiskonzepte im Sachunterricht
- Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Sachunterrichts und aktuelle Konzeptionen
- Lernendenvorstellungen
- Nature of Science

Literatur: Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

3.3 Vertiefung Naturwissenschaftlicher Sachunterricht (Vorlesung oder Seminar)

CHE 035 **Experimentieren in der Grundschule - Lehr-Lern-Labor Science4Kids**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.211 (max. 20 Tln.)	Rubner, I.

Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!

Mittwoch	09:00 - 12:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.220 (max. 20 Tln.)	Rubner, I.

Bitte für konkrete Zeiten das Kommentarfeld beachten!

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor.

Die verpflichtende Sicherheitsunterweisung für die laborpraktischen Veranstaltungen im Wintersemester 2026/27 findet am 13.10.2026 von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Raum HS 2.201 statt.

Kommentar: Die Veranstaltung findet im Zeitraum zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr statt und wird je nachdem, wie die Schulklassen kommen können, zeitlich etwas angepasst.

Die konkreten Zeiten sind wie folgt:

Mittwoch, 14.10.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 21.10.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 04.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 18.11.2026: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

Mittwoch, 25.11.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 02.12.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 16.12.2026: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 13.01.2027: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 20.01.2027: 9.45 Uhr - 11.15 Uhr

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-NWSU-Tec-M4

4.1 Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik

4.2 Grundlagen der Produktions- und Bautechnik

TEC 032 **Grundlagen der Produktions- und Bautechnik - Introduction of industrial and structural engineering**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Geißel, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung (alle Lehrämter).

Kommentar: Die Vorlesung zielt auf die Förderung grundlegender produktions- und bautechnischer Kompetenzen. U. a. mittels der Studieninhalte zu den Themen Techniches Zeichnen, additive Fertigungsverfahren, Kostenrechnung, Projekt- und Qualitätsmanagement, Heizungstechnik, Regenwassernutzung, Wärme- und Schalldämmung von Gebäuden werden diese Kompetenzen erarbeitet. Dabei werden in ausgewählten Themenfeldern auch ökologische Aspekte technischer Lösungen und Vorgehensweisen einbezogen.

Begleitend zur Vorlesungsreihe ist ein Präsenzapparat in der PH-Bibliothek, 3. Stock, zur eigenständigen Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung der Vorlesung eingerichtet.

Literatur: Batran, B. u. a. (2010). Lernfeld Bautechnik. Grundstufe. Hamburg: Handwerk und Technik

Berger, Hartmann & Schmid (2017): 3D-Druck - Additive Fertigungsverfahren. Rapid Prototyping, Rapid Tooling, Rapid Manufacturing. Haan-Gruite: Europa Lehrmittel

Europa (2008): Installations- und Heizungstechnik: Fachkunde. Haan-Gruiten: Europa Lehrmittel

Helling, K. u. a. (2008): Umwelt Technik. Stuttgart; Leipzig: Klett (div. Aufl., Ausführungen und Handbücher)

Hoischen, H. (1998): Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie. Berlin: Cornelsen.

Koch, F., Phyzalla, G. & Lehberger, J. (2010). Technologie, Troisdorf: Bildungsverlag EINS, 14. Aufl.

Hinweis: Es ist ein Präsenzapparat zur Vorlesungsbegleitung in der PH-Bibliothek angelegt.

4.3 Fachdidaktik 1: Methoden und Medien im Technikunterricht

TEC 050 **Fachdidaktik 1: Methoden und Medien des Technikunterrichts - Subject - Specific didactics 1: methods and media in technology class**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:15 - 17:45	Fr, 16.10.2026	7 7.102	Borgenheimer, B. Sauer, A.
16.10.2026: verbindliche Vorbesprechung für die Veranstaltung TEC 050				
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	7 7.102	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	7 7.103	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	7 7.002	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	7 7.004	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 23.01.2027	7 7.102	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 23.01.2027	7 7.103	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 23.01.2027	7 7.002	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 23.01.2027	7 7.004	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.01.2027	7 7.102	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.01.2027	7 7.103	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.01.2027	7 7.002	Borgenheimer, B. Sauer, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.01.2027	7 7.004	Borgenheimer, B. Sauer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Am 16.10.2026 findet von 16.15 - 17.45 Uhr in Raum 7.102 eine verbindliche Vorbesprechung für die Veranstaltung statt.

In diesem Seminar kann das Medienzertifikat erworben werden.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung: Einführung in die Technikdidaktik. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ist nachzuweisen. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme erfolgt durch die Übernahme von (Teil-)Aufgaben.

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird zunächst die didaktische Stellung der Methoden und Medien im Bereich der Entscheidungsfelder geklärt. Ebenso wird ein Überblick über die Methoden und Medien des Technikunterrichts gegeben. Ausgehend von einem angemessenen Lernbegriff und den Zielen technischer Bildung wird dann die Ablaufstruktur der fachspezifischen Methoden, deren spezifische inhaltliche Ausrichtung und ihre spezifische Art des Lernprozesses (Kompetenzerwerbs) erarbeitet. Des Weiteren soll ein grundlegendes Medienverständnis erarbeitet und ein differenzierter Einsatz unterschiedlichster Medien im Technikunterricht angebahnt werden. An praktischen Unterrichtsbeispielen werden dann die Methoden dargestellt und ihr Zusammenspiel mit Medien erarbeitet.

Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

Geschichte

BA-GS-SWSU-Ges-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 01 **Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung wird jedes Semester angeboten.

Neben dem Besuch dieser Vorlesung (M1.1) gehört zum Modul 1 im Sachunterricht auch ein Seminar aus M1.2 "Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht". Das Seminar muss nicht im gleichen Semester wie die Vorlesung belegt werden.

Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt. Sie bezieht sich auf Inhalte aus der Vorlesung.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Prinzipien und Konzeptionen der Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin.

Im Mittelpunkt stehen etwa der Bildungswert des Sachunterrichts, die Bedeutung von Kindheit und Lebenswelten, zentrale Dimensionen des Faches sowie seine historische Entwicklung. Darüber hinaus werden der Perspektivrahmen Sachunterricht und der aktuelle Bildungsplan vorgestellt und diskutiert sowie exemplarische perspektivenübergreifende Themen des Sachunterrichts behandelt.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

SUE 02 **Bilderbücher im Sachunterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.317	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die zu erbringenden Nachweise über eine erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn des Seminars besprochen.

Kommentar: Ziel des Seminars ist eine sachunterrichtsdidaktische Auseinandersetzung mit Bilderbüchern. Dabei wird betrachtet, welche Zugänge Bilderbücher eröffnen, um Kinder zur Auseinandersetzung mit sachunterrichtlichen Themen und Fragestellungen anzuregen.

Diskutiert werden unterschiedliche Zugangsweisen zu Bilderbüchern und deren Möglichkeiten, kindliche Perspektiven, Fragen und Vorstellungen aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Thematisiert werden unter anderem Fragen der Bild- und Textrezeption, Möglichkeiten des gemeinsamen Nachdenkens und Gesprächs über sozialwissenschaftliche Inhalte sowie die Bedeutung von Bilderbüchern für das Lernen im Sachunterricht.

SUE 07 **Grundlegende Bildung im Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Billion-Kramer, T.

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.203	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Sachunterricht in der Grundschule verfolgt einen grundlegenden Bildungsauftrag: Kinder dabei zu unterstützen, sich Wissen über die natürliche, technische und sozial gestaltete Umwelt anzueignen, sich mit Hilfe dieses Wissens in modernen Gesellschaften zunehmend selbstständig und verantwortlich zu orientieren, in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen kompetent zu urteilen und zu handeln. Im Seminar werden dazu zentrale Aspekte der Sachunterrichtsdidaktik erarbeitet und diskutiert, insbesondere die Vielperspektivität, die als didaktische Kernkategorie des Sachunterricht bezeichnet werden kann.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Basiskonzepte im Sachunterricht
- Umgangsweisen/Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Faches und aktuelle Konzeptionen
- Die Sache im Sachunterricht
- Das Kind und seine Lebenswelt im Sachunterricht
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

SUE 10 **Über einen ästhetisch-suchenden Umgang mit Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Do, 22.10.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 05.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 19.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 03.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 17.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 07.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 21.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Seminarbeschreibung**

„Am Anfang sucht das Lernen […] noch die Berührung mit der Welt. Deshalb muss die Grundschule – wie keine andere Schule – das Lernen der Kinder als einen ästhetischen Prozess begreifen. Sie muss deshalb darauf bedacht sein, die Herausforderung des begrifflichen Abstrahierens in einer Ästhetik des Spiels und der Darstellung zu begründen" (Fischer 2002, S. 94).

Zu diesen Gedankengängen von Hans-Joachim Fischer, die von *Annäherung an Welt,* aber auch vom notwendigen Lern-Prozess der *Distanzierung von Welt* handeln, soll im Seminar zum einen eine theoretisch-literarische Auseinandersetzung stattfinden, zum anderen wird die Möglichkeit bestehen, sich „der Welt" in der Werkstatt-Sachlernen (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/didaktische-sammlungen/werkstatt-sachlernen-in-frueher-bildung-und-grundschule) selber in gestaltend-handelnder Weise anzunähern. Ein inneres Bild kann durch die gesprochene Sprache, aber eben auch durch das Gestalten mit Materialien, Stoffen und Werkzeugen, eine äußere Form gewinnen und zur Mitteilung werden – ein Dialog kann entstehen. Die Reggio-Pädagogik nimmt mit ihrer Metapher der *100 Sprachen des Kindes* darauf Bezug.

Wie und welche handlungsorientiert-gestaltenden Umgangsweisen können eingesetzt werden? Was eignet sich zur „Sachklärung" (vgl. Bildungsplan GS/Sachunterricht) bzw. zum Weltentdecken? Es sollen dabei verschiedene Materialien aus dem Atelier- und Werkstattbereich eingesetzt und damit eine Annäherung erprobt werden. Dazu gibt es Beispiele, es geht aber auch darum, eigene Ideen dazu zu entwickeln.

Zur ersten Sitzung im Seminar sollten Sie sich überlegen, was es für Sie bedeuten könnte, der Welt *nahe zu kommen/zu sein*. Gibt es Situationen, an die Sie sich erinnern? Was macht diese besonders? Gibt es dazu einen Gegenstand, ein Bild/Foto o.ä., das Sie daran erinnert und welchen/s Sie mitbringen und dem Seminar in einer anfänglichen Vorstellungsrunde vorstellen können?

Das Seminar ist gleichermaßen für Studierende des Lehramts GS/Sachunterricht und für Studierende des Studiengangs "Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik)" für den Bereich „Welterkunden" geöffnet.

Literatur:

Fischer, Hans-Joachim (2002): Lernen als ästhetischer Prozess. In: Ders.: Grundschule – Vermittlungsschule zwischen Kind und Welt. Studientexte zur Grundschulpädagogik und -didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 71-94.

Kaiser, Astrid/Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Neuere Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Basiswissen Sachunterricht. Bd. 2. Schneider Verlag: Hohengehren.

Lieber, Gabriele/Morawietz, Anja/Richter, Sabine/Uhlig, Bettina (2023): Kunst auf Augenhöhe. Bildgespräche mit Kindern in Kindergarten und Grundschule. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag GmbH.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden Württemberg (2025): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Freiburg, Basel, Wien: Herder. https://km.baden-wuerttemberg.de/de/fruehe-bildung/orientierungsplan

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden-Württemberg (2016): Bildungsplan der Grundschule – Sachunterricht. www.bildungsplaene-bw.de

Pech, Detlef/Rauterberg, Marcus (2013): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen" als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen". www.widerstreit-sachunterricht.de Beiheft 5, 2. überarb. Aufl. 2013

Schäfer, Gerd E. (2010): Welt entdecken, Welt gestalten, Welten verstehen. In: Fischer, Hans-Joachim/Gansen, Peter/Michalik, Kerstin (Hrsg.): Sachunterricht und frühe Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S.13-28.

Schäfer, Gerd E./von der Beek, Angelika (2013): Didaktik in der frühen Kindheit. Von Reggio lernen und weiterdenken. Weimar, Berlin: verlag das netz.

BA-GS-SWSU-Ges-M2

GES 59 **Handwerkzeug für HistorikerInnen**

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.339	Haas, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hilfswissenschaftliches Tutorium zur Unterstützung von Modul 1 (Sek I, Eula, Sopäd), Modul 2 GS.

Vorrangig Studierende, die parallel dazu Modul 1.1 besuchen.

Kommentar: Das Tutorium richtet sich an vor allem an Studienanfänger und Studienanfängerinnen, die parallel dazu das Modul 1.1 besuchen. Der Fokus des Seminars liegt auf dem wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Geschichte, sowie einer Vertiefung und Wiederholung grundlegender geschichtswissenschaftlicher Inhalte. Zudem werden verschiedene Hilfsangebote bezüglich des wissenschaftlichen Arbeitens gemeinsam besucht, wie z.B. die WLB, die Hochschulbibliothek der PH und die Schreibberatung der PH.

Das Tutorium bietet dabei den Raum, offene Fragen bezüglich des Geschichtsstudiums zu klären. Das Tutorium verfolgt das Ziel, einen möglichst reibungslosen Start in das Studium des Faches Geschichte an der PH zu ermöglichen. Erwartet wird dabei regelmäßiges Erscheinen und aktive Beteiligung im Tutorium. Für das Absolvieren kann ein halber Exkursionstag erworben werden.

2.1 Einführung in die Geschichtswissenschaft

GES 03 **Einführung in die Geschichtswissenschaft - Der Reichsdeputationshauptschluss**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318 (max. 40 Tln.)	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Reichsdeputationshauptschluß 1802/1803 ist heute außerhalb von Fachkreisen völlig unbekannt. Daher ist bis heute konstitutiv für das Deutschland der Gegenwart....

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger und Studienanfängerinnen. Entsprechend viel Wert wird auf die Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Arbeitstechniken gelegt. Erwartet wird regelmäßiges Erscheinen, Disziplin, Pünktlichkeit, Begeisterung für 'Geschichte', aktive Beteiligung am Seminar und ein Herausfinden aus den bisherigen Schüler- und Schülerinnenrollen.

GES 04 **Einführung in die Geschichtswissenschaft - Die Hitlertagebücher**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318 (max. 40 Tln.)	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Hitlertagebücher waren eine riesiger Medienskandal, der bis heute nachwirkt und der Gegenstand von Spielfilmen und Büchern ist.

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger und Studienanfängerinnen. Entsprechend viel Wert wird auf die Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Arbeitstechniken gelegt. Erwartet wird regelmäßiges Erscheinen, Disziplin, Pünktlichkeit, Begeisterung für 'Geschichte', aktive Beteiligung am Seminar und ein Herausfinden aus den bisherigen Schüler- und Schülerinnenrollen.

2.2 Einführung Geschichtsdidaktik mit dem Schwerpunkt 'frühes historisches Lernen' in der Grundschule

GES 39 **Einführung in die Geschichtsdidaktik: Frühes historisches Lernen im Sachunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschichte in der Grundschule? Gibt es doch gar nicht! Doch. Geht doch gar nicht! Doch! Wie kann historisches Denken und Lernen mit Grundschulkindern gelingen? In diesem Seminar werden Ihnen die geschichtsdidaktischen Grundlagen des historischen Elements des Sachunterrichts vermittelt. Sie lernen aber nicht nur die theoretischen Begrifflichkeiten und übergeordneten Ziele, sondern wir beschäftigen uns auch mit konkreten Umsetzungsbeispielen, die zeigen, wie sinnvoller Geschichtsunterricht in der Grundschule aussieht.

Testat: aktive Mitarbeit im Seminar (inkl. Lesen von Texten als Vorbereitung auf die Veranstaltung) sowie ein Portfolio mit den Mitschrieben aus der Veranstaltung

Form: Die Veranstaltung wird durchgehend in Präsenz stattfinden.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

Achtung: Die Veranstaltung wird zukünftig nur noch im WiSe angeboten werden!

2.3 Außerschulische Lernorte

GES 16 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit.

Kommentar: In früheren Zeiten hatten Archive ein denkbar schlechtes Image: Inmitten verstaubter und vergilbter Akten, nahezu abgeriegelt von der Außenwelt, fristete ein Archivar sein kärgliches Dasein - so dachten viele. Dabei finden wir in Archiven genau das, was das Fundament historischen Arbeitens ist: Quellen. Wir bekommen Einblicke in die Arbeit im Archiv und werden sehen, dass die Arbeit mit Archivalien spannend ist und uns viele neue Facetten der Geschichte eröffnet. Wir analysieren dazu ausgewählte Akten aus den Spruchkammerverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg und erstellen daraus Arebitsmaterialien für Schulklassen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 22 **Kompaktseminar mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen (inkl. 3 Exkursionstage)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 17 Teiln.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 05.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.
BlockVorl	09:30 - 17:00	09.03.2027-11.03.2027		Dietrich, H.
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 12.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Freitag, 05.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Dienstag, 09.03.2027 - Donnerstag 11.03.2027, 9.30-17.00 Uhr, Esslingen

Freitag, 12.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Im Kompaktseminar wenden wir uns Bau- und Kulturdenkmälern zu und gehen verschiedenen Fragestellungen nach, die uns helfen, das Wesen von Denkmälern zu analysieren und welche Bedeutung sie für das historische Lernen im Geschichtsunterricht aller Schulstufen haben könnten. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen. Nach einer Vorbereitungssitzung an der PH werden wir im Landesamt in Esslingen rechtliche und organisatorische Grundlagen der Denkmalpflege kennenlernen. Wir begeben uns in Esslingen selbst auf Spurensuche, untersuchen anhand konkreter Beispiele die Umsetzung denkmalpflegerischer Aspekte und diskutieren ihre Möglichkeiten im Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien. Bestandteil des Seminars ist auch ein Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Landesamts.

Die Seminartage in Esslingen finden statt von **Dienstag, 9. März, bis Donnerstag, 11. März**, jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Dafür können drei Exkursionstage angerechnet werden. Nähere Informationen folgen dann im Vorbereitungsseminar am Freitag, den 5. März.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

GES 44 **Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

GES 56 **Archäologie der römischen Provinzen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Thiel, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Schulbuchwissen über die römische Epoche unseres Landes stammt nahezu ausschließlich aus archäologischen Quellen. Noch heute erweitern oder korrigieren neue Entdeckungen unser Bild vom Alltag der in den ersten Jahrhunderten u.Z. in Südwestdeutschland lebenden Menschen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Zeugnisse der Römerzeit Baden-Württembergs. Begleitend werden Grundzüge archäologischer Methoden erarbeitet und Möglichkeiten bzw. Grenzen der verschiedenen archäologischen Disziplinen diskutiert. Bestandteil des Seminars ist eine ganztägige Exkursionen sofern möglich zu einer aktuellen Ausgrabung, andernfalls zu einer archäologischen Stätte. Neben aktiver Mitarbeit wird für die erfolgreiche Teilnahme die Übernahme eines 5 minütigen Kurzreferates vorausgesetzt.

Eine Modulprüfung ist nach Absprache in Form einer begrenzten Anzahl (max. 5) schriftlicher Hausarbeiten (15 Seiten) möglich.

Literatur: begleitend bzw. zur Vorbereitung auf das Seminar :

S.Grothe/M.Pfaffenzeller, Die Römer in Germanien: Wie die antike Weltmacht Deutschland prägte. DVA München 2026.

Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau. Ausstellungskatalog Stuttgart 2006.

M.Reuter/A.Thiel, Der Limes. Auf den Spuren der Römer. (Darmstadt 2015).

A.Thiel. Die Römer in Deutschland. (Stuttgart, Theiss 2008).

R.Wolters, Die Römer in Germanien (München 2024).

POL 18 **Kompaktseminar: Es ist noch nicht alles gesagt! Dokumentieren, Recherchieren, Erzählen - ein interdisziplinäres Praxisseminar gegen das Vergessen und für eine gelebte Erinnerungskultur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 24.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 30.10.2026		Paric, D.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026		Paric, D.
Einzel	18:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.314	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Donnerstag 15. Oktober 18:00 – 20.00 Konstituierende Sitzung (Online)

Samstag 24.10. 09:00 – 14.00 (Ort: Hotel Silber, Stuttgart)

Freitag 30.10. 09:00 – 15:00 (Ort Gedenkstätte Grafeneck. Anfahrt mit eigenen PKWs)

Samstag 07.11 09:00 – 13:00 (Ort: Archiv Ludwigsburg)

Donnerstag 19.11. 18:00- 20:00 (Abschusssitzung Ort: PH Ludwigsburg, Raum 1.314)

Kommentar: ”Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft.” Mit diesem Diktum beschreibt die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann den Kern und die Aufgabe einer Erinnerungskultur, die den Anspruch der Gegenwartsorientierung formuliert. In einem interdisziplinären Praxisseminar sollen die Studierenden in gemeinsamen Projektarbeiten neue Ansätze für die Vermittlung von Erinnerungskultur und die praktische Gedenkstätten-Arbeit in Baden-Württemberg entwickeln. Eine große Zahl von Erinnerungsstätten im Land bezeugt die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten und den Holocaust - und herausragende Einrichtungen wie das Hotel Silber in Stuttgart, die Gedenkstätte Grafeneck oder das Staatsarchiv Ludwigsburg bieten eine diskursive Auseinandersetzung an, die für die Erinnerungsarbeit in der politischen Bildung v.a. von Schülerinnen und Schülern eine zentrale Rolle einnimmt. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg bisher keine zentrale Anlaufstelle, so ist bisher die bayrische Gedenkstätte Dachau Ziel zahlreicher Schulkassen aus dem Land. Im Mittelpunkt steht deshalb die Frage, wie Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg alters- und zielgruppengerecht weiterentwickelt werden kann.

• Wie können neue Medien und Formate Lernenden authentische Erfahrungen des Erinnerns ermöglichen und wie lässt sich in der Auseinandersetzung mit Geschichte Selbstwirksamkeit erleben?

• Welche neuen Wege können das Erinnern mit Blick auf das Verschwinden von Zeitzeugen für kommende Generationen sichern?

• Wie sehen diskursive Orte des Erinnerns aus und wo können neue Formen des Zugangs und der Reflexion ermöglicht werden?

• Den öffentlichen Raum bespielen: Wie bringen wir das Erinnern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und wie können Erinnerungsorte aktualisiert werden?

Der besondere Reiz des Seminars entsteht durch den offenen Charakter und den Zugang zu zentralen Gesprächspartnern der Erinnerungsarbeit in Baden-Württemberg wie Thomas Stöckel (Grafeneck), Cornelia Hecht-Zeiler (Haus der Geschichte) und Michael Aumüller (Doku-Zentrum). Zudem ermöglicht die hochschulübergreifende Kooperation und das interdisziplinäre Arbeiten den Studierenden eine weit über ihre Fachbereiche hinausgehende Lernumgebung. Als Seminarleistung wird eine in interdisziplinären Gruppen ausgearbeitete und (mindestens in Ansätzen) umgesetzte Projektskizze für die praktische Gedenkstättenarbeit erwartet. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Studierenden ein Manifest für eine neue Erinnerungskultur ausarbeiten.

2.4 Zugänge zur Vergangenheit

GES 13 **Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#l#ç, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter.* Austausch und Konflikte. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 16 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit.

Kommentar: In früheren Zeiten hatten Archive ein denkbar schlechtes Image: Inmitten verstaubter und vergilbter Akten, nahezu abgeriegelt von der Außenwelt, fristete ein Archivar sein kärgliches Dasein - so dachten viele. Dabei finden wir in Archiven genau das, was das Fundament historischen Arbeitens ist: Quellen. Wir bekommen Einblicke in die Arbeit im Archiv und werden sehen, dass die Arbeit mit Archivalien spannend ist und uns viele neue Facetten der Geschichte eröffnet. Wir analysieren dazu ausgewählte Akten aus den Spruchkammerverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg und erstellen daraus Arebitsmaterialien für Schulklassen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 17 **Geschichte Südwestdeutschlands I: Die Römerzeit (inkl. 1 Exkursionstag)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.339 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vorraussetzung für eine benotete Modulprüfung: Klausur.

Kommentar: "Was haben uns die Römer gebracht?" Ausgehend von der eher rhetorischen Frage gehen wir im Seminar den vielfältigen Beziehungen Südwestdeutschlands mit Rom von der Eroberung Galliens durch Caesar bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts n.Chr. nach. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Zeit vom ersten bis zum Ende des dritten Jahrhunderts, in die auch die Errichtung des obergermanisch-raetischen Limes, Weltkulturerbe seit 2005, fällt. Wir überlegen dabei auch, welche Reste aus der Römerzeit für einen Lerngang mit Schülerinnen und Schülern besonders geeignet sein könnten. Dazu ist auch ein Besuch in einem Römermuseum vorgesehen.

Literatur: Einführende Literatur: Baatz, D.: Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau, Berlin 4. Aufl. 2000; Carroll, M.: Römer, Kelten und Germanen. Leben in den germanischen Provinzen Roms, Darmstadt 2003; Planck, D. (Hrsg.): Die Römer in Baden-Württemberg, Stuttgart 2005; Riemer, U.: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006.

GES 38 Interdisziplinäre Ringvorlesung: Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Arand, T. Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hochschulöffentliche Veranstaltung. Geöffnet für Studierende der Uni Stuttgart.

Kommentar: Die Ringvorlesung beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Judentums aus interdisziplinärer Perspektive. Sie ist Teil des Studienprofils „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit". Es ist uns gelungen, nationale und internationale Experten auf ihren Gebieten für uns zu gewinnen und ihnen einen vertieften Einblick in Aspekte des jüdischen Lebens zu geben.

Voraussetzung für ein Testat: Anwesenheit Für eine Teilnahme in webex bitte per Anmeldelink anmelden. In dem Fall wird das Erstellen eines Portfolios mit Beschreibung jeder besuchter Sitzung vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie:

Entsprechend der Zuordnung im LSF ist keine Modulprüfung möglich.

Die Veranstaltung wird als hybride Veranstaltung ausgebracht. Sollte das hybride Angebot wahrgenommen werden, muss eine Anmeldung vor Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgen.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und wird als Lehrerfortbildung angeboten werden.

GES 41 "Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat' aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

GES 53 Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 56 **Archäologie der römischen Provinzen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Thiel, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Schulbuchwissen über die römische Epoche unseres Landes stammt nahezu ausschließlich aus archäologischen Quellen. Noch heute erweitern oder korrigieren neue Entdeckungen unser Bild vom Alltag der in den ersten Jahrhunderten u.Z. in Südwestdeutschland lebenden Menschen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Zeugnisse der Römerzeit Baden-Württembergs. Begleitend werden Grundzüge archäologischer Methoden erarbeitet und Möglichkeiten bzw. Grenzen der verschiedenen archäologischen Disziplinen diskutiert. Bestandteil des Seminars ist eine ganztägige Exkursionen sofern möglich zu einer aktuellen Ausgrabung, andernfalls zu einer archäologischen Stätte. Neben aktiver Mitarbeit wird für die erfolgreiche Teilnahme die Übernahme eines 5 minütigen Kurzreferates vorausgesetzt.

Eine Modulprüfung ist nach Absprache in Form einer begrenzten Anzahl (max. 5) schriftlicher Hausarbeiten (15 Seiten) möglich.

Literatur: begleitend bzw. zur Vorbereitung auf das Seminar :

S.Grothe/M.Pfaffenzeller, Die Römer in Germanien: Wie die antike Weltmacht Deutschland prägte. DVA München 2026.

Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau. Ausstellungskatalog Stuttgart 2006.

M.Reuter/A.Thiel, Der Limes. Auf den Spuren der Römer. (Darmstadt 2015).

A.Thiel. Die Römer in Deutschland. (Stuttgart, Theiss 2008).

R.Wolters, Die Römer in Germanien (München 2024).

2.5 zwei Exkursionstage

GES 06 **Exkursionen**

Exkursion 2.0 Semesterwochenst.

Kommentar: Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Aus technischen Gründen können die Exkursionstage hier nicht gesondert vermerkt werden. Bitte lesen Sie die Kommentare der jeweiligen Seminare und die Benachrichtigungen im Moodle Kurs „Schwarzes Brett Geschichte" sowie die Verlautbarungen auf der Homepage unter „Exkursionen". Erst, wenn Sie alle Exkursionstage erledigt haben, melden Sie sich bitte an. Nähere Informationen unter: Exkursionen | PH Ludwigsburg (nach unten scrollen).

GES 44 **Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

BA-GS-SWSU-Ges-M3

3.1 Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

POL 31 **Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

Belegpflicht!

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" kann in diesem Semester aufgrund der unbesetzten Professur nicht für alle Studierenden angeboten werden. Studierende ab dem 6. Semester haben die Möglichkeit, an einer für die Vorlesung orientierten Variante der Veranstaltung POL 29 "Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" (Do, 10h und Do, 12h) durch entsprechende Teilnahmen und begleitende Aufgaben die entsprechenden Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- sozialwiss. Fachperspektiven und perspektivenübergreifende Dimensionen des Sachunterricht
- Inhalte und Methoden aus sozialwiss. Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von inklusiven Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien
- Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im sozialwiss. Sachunterricht

Literatur: u.a.Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.2 Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

SUE 11 **Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht [Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 7.102			
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 1.203			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht" wird in diesem Semester nicht angeboten. Studierende ab dem 6. Semester, deren Studium sich ohne diesen Baustein bzw. die bestandene Modul-3-Prüfung verzögern würde, haben in der Veranstaltung SUE07 "Grundlegende Bildung im Sachunterricht" (Di, 10h und Di, 14h) die Möglichkeit, durch entsprechende Zusatzaufgaben und die Modul-3-Klausur am 11.2.2027 entsprechende Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Naturwissenschaftliche Basiskonzepte im Sachunterricht
- Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Sachunterrichts und aktuelle Konzeptionen
- Lernendenvorstellungen
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

3.3 Vertiefung Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

POL 29 **Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwiss. Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Vocilka, A.

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Vocilka, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Seminarsitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitervergeben werden.

Studierende, für die die so genannte "Härtefall"-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit didaktischen Herausforderungen und Grundfragen sozialwissenschaftlichen Lernens im Sachunterricht.

Literatur:

u.a. Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch DIdaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.4 Begleitseminar zum ISP

ISP SWI 02 **Begleitveranstaltung ISP: - sozialwissenschaftlicher Sachunterricht für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Einzel	08:15 - 15:45	Mi, 14.10.2026	11 11.117 (max. 54 Tln.)	Vocilka, A.

ISP-Kompakttag verbindlich für alle ISP Gruppen

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

3-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Wichtige Information für alle Teilnehmer:innen dieser ISP-Gruppen:**

Am Mittwoch, den 14.10.2026 findet ein Blocktag in Präsenz an der PH in Gebäude 11 / 11.117 statt: 8.15-15.45 Uhr. Die Teilnahme an diesem Blocktag ist verpflichtend. Vorbereitende Aufgaben werden über LSF/moodle mitgeteilt. Bitte achten Sie darauf, dass an diesem Tag keine Vorstellung an der Schule erfolgen kann.

Studierende, für die die so genannte "Härtefall"-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte vor der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht zugelost wurden.

Kommentar: In dieser ISP-Begleitveranstaltung stehen Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion (sozialwiss.) Sachunterrichts im Mittelpunkt.

Bitte arbeiten Sie bis zum Kompakttag folgende Literatur durch und bringen Literatur und Notizen ins Seminar mit:

Kahlert, Joachim (2010). Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In S. Tänzer & R. Lauterbach (Hrsg.), *Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle*. S. 263-278. Verlag Julius Klinkhardt.

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In M. Aicher-Jakob & L. Brack (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

Bitte schauen Sie diese kurze Einführung an und bringen Notizen und Fragen dazu ins Seminar mit:

https://www.uni-erfurt.de/erziehungswissenschaftliche-fakultaet/fakultaet/profil/fachgebiete-und-professuren/grundschulpaedagogik-und-kindheitsforschung/sachunterricht-und-seine-didaktik-/-schulgarten-und-seine-didaktik/forschung/gus-modell/das-gus-modell

Literatur: Weitergehende Literatur und Literaturhinweise finden Sie im Moodle-Kurs.

Folgende Literatur ist seminarrelevant und sollte bereits im Vorfeld, z.B. über die PH-Bibliothek (dort digital vorhanden), beschafft und teilweise bearbeitet (siehe Kommentar) werden.

Tänzer/Lauterbach/Blumberg/Grittner/Lange/Schomaker (2020): Sachunterricht begründet planen. Das Prozessmodell Generativer Unterrichtsplanung Sachunterricht (GUS) und seine Grundlagen. 2. vollständig überarb. Aufl., Klinkhardt.

Kahlert, Joachim: Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In: Tänzer, Sandra [Hrsg.]; Lauterbach, Roland [Hrsg.]: Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2010, S. 263-278

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In: Aicher-Jakob, M./ Brack, L. (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Gläser/Richter (2015): Die sozialwissenschaftliche Perspektive konkret: Begleitband 1 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Becher/Gläser/Pleitner (2016): Die historische Perspektive konkret: Begleitband 2 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Adamina/Hemmer/Schubert (2016): Die geographische Perspektive konkret: Begleitband 3 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

BA-GS-SWSU-Ges-M4

4.1 Seminar aus dem Zeitraum ca. 1000 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr. unter Berücksichtigung von zentralen geschichtsdidaktischen Kategorien

GES 17 **Geschichte Südwestdeutschlands I: Die Römerzeit (inkl. 1 Exkursionstag)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.339 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vorraussetzung für eine benotete Modulprüfung: Klausur.

Kommentar: "Was haben uns die Römer gebracht?" Ausgehend von der eher rhetorischen Frage gehen wir im Seminar den vielfältigen Beziehungen Südwestdeutschlands mit Rom von der Eroberung Galliens durch Caesar bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts n.Chr. nach. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Zeit vom ersten bis zum Ende des dritten Jahrhunderts, in die auch die Errichtung des obergermanisch-raetischen Limes, Weltkulturerbe seit 2005, fällt. Wir überlegen dabei auch, welche Reste aus der Römerzeit für einen Lerngang mit Schülerinnen und Schülern besonders geeignet sein könnten. Dazu ist auch ein Besuch in einem Römermuseum vorgesehen.

Literatur: Einführende Literatur: Baatz, D.: Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau, Berlin 4. Aufl. 2000; Carroll, M.: Römer, Kelten und Germanen. Leben in den germanischen Provinzen Roms, Darmstadt 2003; Planck, D. (Hrsg.): Die Römer in Baden-Württemberg, Stuttgart 2005; Riemer, U.: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006.

GES 19 **Grundfragen der Architekturgeschichte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Gebäude stellen für Historikerinnen und Historiker bedeutende und für alle sichtbare Zeugnisse der Vergangeheit dar. Um diese Gebäude hinsichtlich ihres Quellenwertes einordnen und in ihrem jeweiligen historischen Kontext interpretieren zu können, bedarf es eingier architkturgeschichtlicher Kenntnisse. Wir lernen im Seminar Grundbegriffe aus der Architektur von der Antike bis in die Moderne kennen und versuchen, diese an ausgewählten Beispielen anzuwenden.

Literatur: Wird im Semianr bekannt gegeben.

GES 53 **Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 56 **Archäologie der römischen Provinzen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Thiel, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Schulbuchwissen über die römische Epoche unseres Landes stammt nahezu ausschließlich aus archäologischen Quellen. Noch heute erweitern oder korrigieren neue Entdeckungen unser Bild vom Alltag der in den ersten Jahrhunderten u.Z. in Südwestdeutschland lebenden Menschen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Zeugnisse der Römerzeit Baden-Württembergs. Begleitend werden Grundzüge archäologischer Methoden erarbeitet und Möglichkeiten bzw. Grenzen der verschiedenen archäologischen Disziplinen diskutiert. Bestandteil des Seminars ist eine ganztägige Exkursionen sofern möglich zu einer aktuellen Ausgrabung, andernfalls zu einer archäologischen Stätte. Neben aktiver Mitarbeit wird für die erfolgreiche Teilnahme die Übernahme eines 5 minütigen Kurzreferates vorausgesetzt.

Eine Modulprüfung ist nach Absprache in Form einer begrenzten Anzahl (max. 5) schriftlicher Hausarbeiten (15 Seiten) möglich.

Literatur: begleitend bzw. zur Vorbereitung auf das Seminar :

S.Grothe/M.Pfaffenzeller, Die Römer in Germanien: Wie die antike Weltmacht Deutschland prägte. DVA München 2026.

Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau. Ausstellungskatalog Stuttgart 2006.

M.Reuter/A.Thiel, Der Limes. Auf den Spuren der Römer. (Darmstadt 2015).

A.Thiel. Die Römer in Deutschland. (Stuttgart, Theiss 2008).

R.Wolters, Die Römer in Germanien (München 2024).

4.2 Seminar aus dem Zeitraum ca. 500 bis ca. 1800 unter Berücksichtigung von zentralen geschichtsdidaktischen Kategorien

GES 12 **Die Digitalisierung des Mittelalters**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.023 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Die Erforschung des Mittelalters stützt sich auf eine außerordentlich vielfältige Palette an Quellen, darunter Kunstwerke, in Handschriften überlieferte Texte, Inschriften und materielle Artefakte. Jede dieser Quellen eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf mittelalterliche Lebenswelten und ermöglicht es Historiker:innen sowie anderen Forschenden, die Vorstellungen, Erfahrungen, Gesellschaften und Kulturen der Vergangenheit zu rekonstruieren. Lange Zeit war der Zugang zu diesen Materialien jedoch weitgehend auf diejenigen beschränkt, die Archive, Museen, Bibliotheken und andere wissenschaftliche Einrichtungen persönlich besuchen konnten. Die rasante Ausbreitung der Digitalisierung hat diese Situation grundlegend verändert. Mittelalterliche Handschriften und Artefakte können heute von nahezu jedem Ort der Welt aus betrachtet, durchsucht, verglichen und analysiert werden, was sowohl die wissenschaftliche Forschung als auch die Möglichkeiten, sich mit der mittelalterlichen Vergangenheit auseinanderzusetzen, grundlegend verändert hat. Die Digitalisierung hat somit nicht nur neue Möglichkeiten für die wissenschaftliche Forschung geschaffen, sondern auch den Zugang zur mittelalterlichen Geschichte für Studierende, Lehrende und eine breitere Öffentlichkeit erheblich erweitert.

Dieses Proseminar untersucht die vielfältigen Formen, in denen das Mittelalter digital erschlossen wird, und fragt, wie digitale Technologien genutzt werden können, um die Vergangenheit zu erforschen, zu interpretieren und zu vermitteln. Die Studierenden setzen sich mit Online-Datenbanken und digitalen Sammlungen auseinander, die einen Zugang zu mittelalterlichen Quellen ermöglichen. Sie lernen Technologien zur Digitalisierung und Transkription sowie zur Erkennung unterschiedlicher mittelalterlicher Schreiberhände in Handschriften kennen. Darüber hinaus werden Ansätze der künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens zur Textanalyse und Mustererkennung behandelt. Das Proseminar berücksichtigt außerdem die Bedeutung von Online-Ausstellungen und anderen Formen digitaler Geschichtsvermittlung, durch die mittelalterliche Quellen einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Abschließend wird die Darstellung des Mittelalters in Videospielen und anderen interaktiven digitalen Medien betrachtet. Durch die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Technologien entwickeln die Studierenden ein Verständnis dafür, wie digitale Methoden die Erforschung des Mittelalters und darüber hinaus unseren Zugang zur Vergangenheit, ihre Interpretation und ihre Vermittlung verändern.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Antenhofer, C., Kühberger, C., & Strohmeyer, A. (Hgs). 2023. *Digital Humanities in den Geschichtswissenschaften*. Böhlau.

Heinze, C. 2014. *Mittelalter Computer Spiele. Zur Darstellung und Modellierung von Geschichte im populären Computerspiel*. Bielefeld.

Jannidis, F., Hubertus, K., & Rehbein, M. (Hgs). 2017. *Digital Humanities: Eine Einführung*. Metzler.

Kurz, S. 2016. *Digital Humanities: Grundlagen und Technologien für die Praxis*. Springer Vieweg.

Weidenmann, A. 2020. „Mittelalterliche Handschriften im Medienwandel: Historische Sammlungen zwischen Beharrungswillen und Innovationsdruck", *Informationswissenschaft: Theorie, Methode und Praxis* 6 (1), 91–149.

GES 13 **Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#l#ç, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter.* Austausch und Konflikte. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 57 **Kompaktseminar: Zwischen Reformation und Revolution. Eine Einführung in die Public History am Beispiel des dreißigjährigen Krieges**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 02.11.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 07.12.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.01.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 15.02.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 09.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

4.3 Seminar aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung von zentralen geschichtsdidaktischen Kategorien

GES 01 **Geheimdienst, Macht und Männlichkeit: James Bond als Spiegel des 20. Jahrhunderts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206	Achberger-Pfauth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: James Bond ist weit mehr als eine Filmfigur: Seit den 1960er Jahren spiegeln die Filme politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen ihrer Zeit. Das Seminar nimmt die Bond-Reihe zum Ausgangspunkt, um ausgewählte Aspekte der Zeitgeschichte zu erschließen und historisch einzuordnen.

Anhand ausgewählter Filme sowie ergänzender Quellen und Forschungsliteratur werden historische Kontexte erarbeitet, die das Verständnis der jeweiligen Filme und ihrer Entstehungsbedingungen ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie populäre Kultur historische Entwicklungen aufgreift, verarbeitet und zugleich zeitgenössische Vorstellungen von Politik und Gesellschaft widerspiegelt.

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, ausgewählte Literatur zur Vor- und Nachbereitung zu lesen, historische Quellen und populärkulturelle Darstellungen analytisch zu betrachten sowie kontroverse Themen auf der Grundlage historischer Quellen und wissenschaftlicher Argumente offen und respektvoll zu diskutieren. Unterschiedliche Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht. Ziel ist eine wissenschaftliche Debatte, in der Positionen begründet, hinterfragt und kritisch diskutiert werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt geben.

GES 05 **Grundfragen der deutschen Geschichte**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung setzt die beiden vorherigen Veranstaltungen fort und wird sich vornehmlich der Zeit 1933-1945 widmen. Verpasster Stoff der vorherigen Veranstaltungen wird nochmal zusammengefasst. Die Vorlesung eignet sich insbesondere als Überblicksveranstaltung.

GES 16 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit.

Kommentar: In früheren Zeiten hatten Archive ein denkbar schlechtes Image: Inmitten verstaubter und vergilbter Akten, nahezu abgeriegelt von der Außenwelt, fristete ein Archivar sein kärgliches Dasein - so dachten viele. Dabei finden wir in Archiven genau das, was das Fundament historischen Arbeitens ist: Quellen. Wir bekommen Einblicke in die Arbeit im Archiv und werden sehen, dass die Arbeit mit Archivalien spannend ist und uns viele neue Facetten der Geschichte eröffnet. Wir analysieren dazu ausgewählte Akten aus den Spruchkammerverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg und erstellen daraus Arebitsmaterialien für Schulklassen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 28 **Geschichte der Mauer**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	2 2.213 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 41 **"Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat' aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

GES 44 **Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

Geographie

BA-GS-SWSU-Geo-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 01 **Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung wird jedes Semester angeboten.

Neben dem Besuch dieser Vorlesung (M1.1) gehört zum Modul 1 im Sachunterricht auch ein Seminar aus M1.2 "Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht". Das Seminar muss nicht im gleichen Semester wie die Vorlesung belegt werden.

Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt. Sie bezieht sich auf Inhalte aus der Vorlesung.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Prinzipien und Konzeptionen der Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin.

Im Mittelpunkt stehen etwa der Bildungswert des Sachunterrichts, die Bedeutung von Kindheit und Lebenswelten, zentrale Dimensionen des Faches sowie seine historische Entwicklung. Darüber hinaus werden der Perspektivrahmen Sachunterricht und der aktuelle Bildungsplan vorgestellt und diskutiert sowie exemplarische perspektivenübergreifende Themen des Sachunterrichts behandelt.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

SUE 02 **Bilderbücher im Sachunterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.317	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die zu erbringenden Nachweise über eine erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn des Seminars besprochen.

Kommentar: Ziel des Seminars ist eine sachunterrichtsdidaktische Auseinandersetzung mit Bilderbüchern. Dabei wird betrachtet, welche Zugänge Bilderbücher eröffnen, um Kinder zur Auseinandersetzung mit sachunterrichtlichen Themen und Fragestellungen anzuregen.

Diskutiert werden unterschiedliche Zugangsweisen zu Bilderbüchern und deren Möglichkeiten, kindliche Perspektiven, Fragen und Vorstellungen aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Thematisiert werden unter anderem Fragen der Bild- und Textrezeption, Möglichkeiten des gemeinsamen Nachdenkens und Gesprächs über sozialwissenschaftliche Inhalte sowie die Bedeutung von Bilderbüchern für das Lernen im Sachunterricht.

SUE 07 **Grundlegende Bildung im Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Billion-Kramer, T.

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.203	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Sachunterricht in der Grundschule verfolgt einen grundlegenden Bildungsauftrag: Kinder dabei zu unterstützen, sich Wissen über die natürliche, technische und sozial gestaltete Umwelt anzueignen, sich mit Hilfe dieses Wissens in modernen Gesellschaften zunehmend selbstständig und verantwortlich zu orientieren, in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen kompetent zu urteilen und zu handeln. Im Seminar werden dazu zentrale Aspekte der Sachunterrichtsdidaktik erarbeitet und diskutiert, insbesondere die Vielperspektivität, die als didaktische Kernkategorie des Sachunterricht bezeichnet werden kann.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Basiskonzepte im Sachunterricht
- Umgangsweisen/Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Faches und aktuelle Konzeptionen
- Die Sache im Sachunterricht
- Das Kind und seine Lebenswelt im Sachunterricht
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

SUE 10 **Über einen ästhetisch-suchenden Umgang mit Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Do, 22.10.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 05.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 19.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 03.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 17.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 07.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 21.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Seminarbeschreibung**

„Am Anfang sucht das Lernen […] noch die Berührung mit der Welt. Deshalb muss die Grundschule – wie keine andere Schule – das Lernen der Kinder als einen ästhetischen Prozess begreifen. Sie muss deshalb darauf bedacht sein, die Herausforderung des begrifflichen Abstrahierens in einer Ästhetik des Spiels und der Darstellung zu begründen" (Fischer 2002, S. 94).

Zu diesen Gedankengängen von Hans-Joachim Fischer, die von *Annäherung an Welt,* aber auch vom notwendigen Lern-Prozess der *Distanzierung von Welt* handeln, soll im Seminar zum einen eine theoretisch-literarische Auseinandersetzung stattfinden, zum anderen wird die Möglichkeit bestehen, sich „der Welt" in der Werkstatt-Sachlernen (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/didaktische-sammlungen/werkstatt-sachlernen-in-frueher-bildung-und-grundschule) selber in gestaltend-handelnder Weise anzunähern. Ein inneres Bild kann durch die gesprochene Sprache, aber eben auch durch das Gestalten mit Materialien, Stoffen und Werkzeugen, eine äußere Form gewinnen und zur Mitteilung werden – ein Dialog kann entstehen. Die Reggio-Pädagogik nimmt mit ihrer Metapher der *100 Sprachen des Kindes* darauf Bezug.

Wie und welche handlungsorientiert-gestaltenden Umgangsweisen können eingesetzt werden? Was eignet sich zur „Sachklärung" (vgl. Bildungsplan GS/Sachunterricht) bzw. zum Weltentdecken? Es sollen dabei verschiedene Materialien aus dem Atelier- und Werkstattbereich eingesetzt und damit eine Annäherung erprobt werden. Dazu gibt es Beispiele, es geht aber auch darum, eigene Ideen dazu zu entwickeln.

Zur ersten Sitzung im Seminar sollten Sie sich überlegen, was es für Sie bedeuten könnte, der Welt *nahe zu kommen/zu sein*. Gibt es Situationen, an die Sie sich erinnern? Was macht diese besonders? Gibt es dazu einen Gegenstand, ein Bild/Foto o.ä., das Sie daran erinnert und welchen/s Sie mitbringen und dem Seminar in einer anfänglichen Vorstellungsrunde vorstellen können?

Das Seminar ist gleichermaßen für Studierende des Lehramts GS/Sachunterricht und für Studierende des Studiengangs "Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik)" für den Bereich „Welterkunden" geöffnet.

Literatur:

Fischer, Hans-Joachim (2002): Lernen als ästhetischer Prozess. In: Ders.: Grundschule – Vermittlungsschule zwischen Kind und Welt. Studientexte zur Grundschulpädagogik und -didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 71-94.

Kaiser, Astrid/Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Neuere Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Basiswissen Sachunterricht. Bd. 2. Schneider Verlag: Hohengehren.

Lieber, Gabriele/Morawietz, Anja/Richter, Sabine/Uhlig, Bettina (2023): Kunst auf Augenhöhe. Bildgespräche mit Kindern in Kindergarten und Grundschule. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag GmbH.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden Württemberg (2025): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Freiburg, Basel, Wien: Herder. https://km.baden-wuerttemberg.de/de/fruehe-bildung/orientierungsplan

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden-Württemberg (2016): Bildungsplan der Grundschule – Sachunterricht. www.bildungsplaene-bw.de

Pech, Detlef/Rauterberg, Marcus (2013): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen" als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen". www.widerstreit-sachunterricht.de Beiheft 5, 2. überarb. Aufl. 2013

Schäfer, Gerd E. (2010): Welt entdecken, Welt gestalten, Welten verstehen. In: Fischer, Hans-Joachim/Gansen, Peter/Michalik, Kerstin (Hrsg.): Sachunterricht und frühe Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S.13-28.

Schäfer, Gerd E./von der Beek, Angelika (2013): Didaktik in der frühen Kindheit. Von Reggio lernen und weiterdenken. Weimar, Berlin: verlag das netz.

BA-GS-SWSU-Geo-M2

2.1 Einführung in die Inhalte, Konzepte und Methoden der Geographie

GEO 01 **Einführung in die Geographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.226	Restivo, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel in jedem Semester angeboten.

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Fach Geographie und die Geographiedidaktik. Im Vordergrund steht eine Einführung in die grundlegenden Fachstrukturen, Denkweisen und Arbeitsmethoden der Geographie und der Geographiedidaktik.

Bitte belegen Sie dieses Seminar unbedingt zusammen mit der Veranstaltung "Übungen zur Einführung in die Geographie" (GEO 02).

2.2 Übungen zur Veranstaltung Einführung in die Geographie mit 2 Geländetagen

GEO 02 **Übungen zur Einführung in die Geographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.226	Drieling, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel in jedem Semester angeboten.

2.3 Einführung in Physische Geographie

GEO 03 **Einführung in Physische Geographie II**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Drieling, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten.

Kommentar: In dieser Vorlesung mit Übungsanteilen werden Grundlagen der Physischen Geographie erarbeitet. Die Gliederung orientiert sich an den Teilen der Geosphäre. In der Physischen Geographie II liegen die inhaltlichen Schwerpunkte auf der Klimatologie (Dynamik in der Atmosphäre), der Biogeographie (Biosphäre) und der Bodenkunde (Pedosphäre). Dabei werden auch Vernetzungen und Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Geofaktoren und Auswirkungen verschiedener Prozesse auf die Landschaft thematisiert.

Literatur: Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

2.4 Einführung in Humangeographie

GEO 05 **Einführung in Humangeographie II**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Conrad, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten.

Kommentar: In dieser Vorlesung mit Übungsanteilen werden Grundlagen der Humangeographie erarbeitet. In der Humangeographie II werden Inhalte aus dem Bereich der Wirtschaftsgeographie (insbesondere des tertiären Sektors), der Stadtgeographie und der Geographie der ländlichen Siedlungen behandelt.

3.1 Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

POL 31 **Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

Belegpflicht!

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" kann in diesem Semester aufgrund der unbesetzten Professur nicht für alle Studierenden angeboten werden. Studierende ab dem 6. Semester haben die Möglichkeit, an einer für die Vorlesung orientierten Variante der Veranstaltung POL 29 "Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" (Do, 10h und Do, 12h) durch entsprechende Teilnahmen und begleitende Aufgaben die entsprechenden Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- sozialwiss. Fachperspektiven und perspektivenübergreifende Dimensionen des Sachunterricht
- Inhalte und Methoden aus sozialwiss. Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von inklusiven Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien
- Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im sozialwiss. Sachunterricht

Literatur: u.a.Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.2 Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

SUE 11 **Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht [Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 7.102			
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 1.203			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht" wird in diesem Semester nicht angeboten. Studierende ab dem 6. Semester, deren Studium sich ohne diesen Baustein bzw. die bestandene Modul-3-Prüfung verzögern würde, haben in der Veranstaltung SUE07 "Grundlegende Bildung im Sachunterricht" (Di, 10h und Di, 14h) die Möglichkeit, durch entsprechende Zusatzaufgaben und die Modul-3-Klausur am 11.2.2027 entsprechende Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Naturwissenschaftliche Basiskonzepte im Sachunterricht
- Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Sachunterrichts und aktuelle Konzeptionen
- Lernendenvorstellungen
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

3.3 Vertiefung Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

POL 29 **Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwiss. Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Vocilka, A.

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Vocilka, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Seminarsitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitervergeben werden.

Studierende, für die die so genannte "Härtefall"-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit didaktischen Herausforderungen und Grundfragen sozialwissenschaftlichen Lernens im Sachunterricht.

Literatur:

u.a. Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch DIdaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.4 Begleitseminar zum ISP

ISP SWI 02 **Begleitveranstaltung ISP: - sozialwissenschaftlicher Sachunterricht für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Einzel	08:15 - 15:45	Mi, 14.10.2026	11 11.117 (max. 54 Tln.)	Vocilka, A.

ISP-Kompakttag verbindlich für alle ISP Gruppen

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

3-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Wichtige Information für alle Teilnehmer:innen dieser ISP-Gruppen:**

Am Mittwoch, den 14.10.2026 findet ein Blocktag in Präsenz an der PH in Gebäude 11 / 11.117 statt: 8.15-15.45 Uhr. Die Teilnahme an diesem Blocktag ist verpflichtend. Vorbereitende Aufgaben werden über LSF/moodle mitgeteilt. Bitte achten Sie darauf, dass an diesem Tag keine Vorstellung an der Schule erfolgen kann.

Studierende, für die die so genannte "Härtefall"-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte vor der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht zugelost wurden.

Kommentar: In dieser ISP-Begleitveranstaltung stehen Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion (sozialwiss.) Sachunterrichts im Mittelpunkt.

Bitte arbeiten Sie bis zum Kompakttag folgende Literatur durch und bringen Literatur und Notizen ins Seminar mit:

Kahlert, Joachim (2010). Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In S. Tänzer & R. Lauterbach (Hrsg.), *Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle*. S. 263-278. Verlag Julius Klinkhardt.

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In M. Aicher-Jakob & L. Brack (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

Bitte schauen Sie diese kurze Einführung an und bringen Notizen und Fragen dazu ins Seminar mit:

https://www.uni-erfurt.de/erziehungswissenschaftliche-fakultaet/fakultaet/profil/fachgebiete-und-professuren/grundschulpaedagogik-und-kindheitsforschung/sachunterricht-und-seine-didaktik-/-schulgarten-und-seine-didaktik/forschung/gus-modell/das-gus-modell

Literatur: Weitergehende Literatur und Literaturhinweise finden Sie im Moodle-Kurs.

Folgende Literatur ist seminarrelevant und sollte bereits im Vorfeld, z.B. über die PH-Bibliothek (dort digital vorhanden), beschafft und teilweise bearbeitet (siehe Kommentar) werden.

Tänzer/Lauterbach/Blumberg/Grittner/Lange/Schomaker (2020): Sachunterricht begründet planen. Das Prozessmodell Generativer Unterrichtsplanung Sachunterricht (GUS) und seine Grundlagen. 2. vollständig überarb. Aufl., Klinkhardt.

Kahlert, Joachim: Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In: Tänzer, Sandra [Hrsg.]; Lauterbach, Roland [Hrsg.]: Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2010, S. 263-278

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In: Aicher-Jakob, M./ Brack, L. (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Gläser/Richter (2015): Die sozialwissenschaftliche Perspektive konkret: Begleitband 1 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Becher/Gläser/Pleitner (2016): Die historische Perspektive konkret: Begleitband 2 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Adamina/Hemmer/Schubert (2016): Die geographische Perspektive konkret: Begleitband 3 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

BA-GS-SWSU-Geo-M4

4.1 Regionale Geographie

GEO 09 **Regionale Geographie I: Baden-Württemberg**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.226	Restivo, A.

Kurs 1

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.226	Haupt, S.

Kurs 2

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel 1-2 mal jährlich angeboten.

Kommentar: Es werden physisch geographische und humangeographische Aspekte der Regionalen Baden-Württembergs behandelt. Regionale Schwerpunkte geben einen vertieften Einblick in naturräumliche und humangeographische Prozesse.

4.2 Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

4.3 Einführung in die Geographiedidaktik

Politikwissenschaften

BA-GS-SWSU-Pol-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 01 **Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung wird jedes Semester angeboten.

Neben dem Besuch dieser Vorlesung (M1.1) gehört zum Modul 1 im Sachunterricht auch ein Seminar aus M1.2 "Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht". Das Seminar muss nicht im gleichen Semester wie die Vorlesung belegt werden.

Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt. Sie bezieht sich auf Inhalte aus der Vorlesung.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Prinzipien und Konzeptionen der Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin.

Im Mittelpunkt stehen etwa der Bildungswert des Sachunterrichts, die Bedeutung von Kindheit und Lebenswelten, zentrale Dimensionen des Faches sowie seine historische Entwicklung. Darüber hinaus werden der Perspektivrahmen Sachunterricht und der aktuelle Bildungsplan vorgestellt und diskutiert sowie exemplarische perspektivenübergreifende Themen des Sachunterrichts behandelt.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

SUE 02 **Bilderbücher im Sachunterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.317	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die zu erbringenden Nachweise über eine erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn des Seminars besprochen.

Kommentar: Ziel des Seminars ist eine sachunterrichtsdidaktische Auseinandersetzung mit Bilderbüchern. Dabei wird betrachtet, welche Zugänge Bilderbücher eröffnen, um Kinder zur Auseinandersetzung mit sachunterrichtlichen Themen und Fragestellungen anzuregen.

Diskutiert werden unterschiedliche Zugangsweisen zu Bilderbüchern und deren Möglichkeiten, kindliche Perspektiven, Fragen und Vorstellungen aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Thematisiert werden unter anderem Fragen der Bild- und Textrezeption, Möglichkeiten des gemeinsamen Nachdenkens und Gesprächs über sozialwissenschaftliche Inhalte sowie die Bedeutung von Bilderbüchern für das Lernen im Sachunterricht.

SUE 07 **Grundlegende Bildung im Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Billion-Kramer, T.

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.203	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Sachunterricht in der Grundschule verfolgt einen grundlegenden Bildungsauftrag: Kinder dabei zu unterstützen, sich Wissen über die natürliche, technische und sozial gestaltete Umwelt anzueignen, sich mit Hilfe dieses Wissens in modernen Gesellschaften zunehmend selbstständig und verantwortlich zu orientieren, in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen kompetent zu urteilen und zu handeln. Im Seminar werden dazu zentrale Aspekte der Sachunterrichtsdidaktik erarbeitet und diskutiert, insbesondere die Vielperspektivität, die als didaktische Kernkategorie des Sachunterricht bezeichnet werden kann.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Basiskonzepte im Sachunterricht
- Umgangsweisen/Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Faches und aktuelle Konzeptionen
- Die Sache im Sachunterricht
- Das Kind und seine Lebenswelt im Sachunterricht
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

SUE 10 **Über einen ästhetisch-suchenden Umgang mit Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Do, 22.10.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 05.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 19.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 03.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 17.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 07.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 21.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Seminarbeschreibung**

„Am Anfang sucht das Lernen […] noch die Berührung mit der Welt. Deshalb muss die Grundschule – wie keine andere Schule – das Lernen der Kinder als einen ästhetischen Prozess begreifen. Sie muss deshalb darauf bedacht sein, die Herausforderung des begrifflichen Abstrahierens in einer Ästhetik des Spiels und der Darstellung zu begründen" (Fischer 2002, S. 94).

Zu diesen Gedankengängen von Hans-Joachim Fischer, die von *Annäherung an Welt,* aber auch vom notwendigen Lern-Prozess der *Distanzierung von Welt* handeln, soll im Seminar zum einen eine theoretisch-literarische Auseinandersetzung stattfinden, zum anderen wird die Möglichkeit bestehen, sich „der Welt" in der Werkstatt-Sachlernen (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/didaktische-sammlungen/werkstatt-sachlernen-in-frueher-bildung-und-grundschule) selber in gestaltend-handelnder Weise anzunähern. Ein inneres Bild kann durch die gesprochene Sprache, aber eben auch durch das Gestalten mit Materialien, Stoffen und Werkzeugen, eine äußere Form gewinnen und zur Mitteilung werden – ein Dialog kann entstehen. Die Reggio-Pädagogik nimmt mit ihrer Metapher der *100 Sprachen des Kindes* darauf Bezug.

Wie und welche handlungsorientiert-gestaltenden Umgangsweisen können eingesetzt werden? Was eignet sich zur „Sachklärung" (vgl. Bildungsplan GS/Sachunterricht) bzw. zum Weltentdecken? Es sollen dabei verschiedene Materialien aus dem Atelier- und Werkstattbereich eingesetzt und damit eine Annäherung erprobt werden. Dazu gibt es Beispiele, es geht aber auch darum, eigene Ideen dazu zu entwickeln.

Zur ersten Sitzung im Seminar sollten Sie sich überlegen, was es für Sie bedeuten könnte, der Welt *nahe zu kommen/zu sein*. Gibt es Situationen, an die Sie sich erinnern? Was macht diese besonders? Gibt es dazu einen Gegenstand, ein Bild/Foto o.ä., das Sie daran erinnert und welchen/s Sie mitbringen und dem Seminar in einer anfänglichen Vorstellungsrunde vorstellen können?

Das Seminar ist gleichermaßen für Studierende des Lehramts GS/Sachunterricht und für Studierende des Studiengangs "Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik)" für den Bereich „Welterkunden" geöffnet.

Literatur:

Fischer, Hans-Joachim (2002): Lernen als ästhetischer Prozess. In: Ders.: Grundschule – Vermittlungsschule zwischen Kind und Welt. Studientexte zur Grundschulpädagogik und -didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 71-94.

Kaiser, Astrid/Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Neuere Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Basiswissen Sachunterricht. Bd. 2. Schneider Verlag: Hohengehren.

Lieber, Gabriele/Morawietz, Anja/Richter, Sabine/Uhlig, Bettina (2023): Kunst auf Augenhöhe. Bildgespräche mit Kindern in Kindergarten und Grundschule. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag GmbH.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden Württemberg (2025): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Freiburg, Basel, Wien: Herder. https://km.baden-wuerttemberg.de/de/fruehe-bildung/orientierungsplan

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden-Württemberg (2016): Bildungsplan der Grundschule – Sachunterricht. www.bildungsplaene-bw.de

Pech, Detlef/Rauterberg, Marcus (2013): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen" als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen". www.widerstreit-sachunterricht.de Beiheft 5, 2. überarb. Aufl. 2013

Schäfer, Gerd E. (2010): Welt entdecken, Welt gestalten, Welten verstehen. In: Fischer, Hans-Joachim/Gansen, Peter/Michalik, Kerstin (Hrsg.): Sachunterricht und frühe Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S.13-28.

Schäfer, Gerd E./von der Beek, Angelika (2013): Didaktik in der frühen Kindheit. Von Reggio lernen und weiterdenken. Weimar, Berlin: verlag das netz.

BA-GS-SWSU-Pol-M2

2.1 Einführung in die Didaktik der politischen Bildung

POL 57 **Einführung in die Politikdidaktik (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	11:30 - 13:00	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet ca. 14-täglich in Präsenz an der Uni Stuttgart statt, gemeinsames Seminar mit Martin Kenner, Hörsaal M 2.11, Breitscheidstr. 2b, 70174 Stuttgart. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung am 19.10.26 bekannt gegeben.

2.2 Einführung in die Internationalen Beziehungen

POL 19 **Einführung in die Internationalen Beziehungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.247	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen strukturierten Überblick über die politikwissenschaftliche Teildisziplin „Internationale Beziehungen". Im Zentrum stehen wichtige Theorien und Denkschulen (Realismus, Liberalismus, Institutionalismus, Transnationalismus, Konstruktivismus), die zur Analyse aktueller Entwicklungen und Probleme der internationalen Politik herangezogen werden. Daneben werden ausgewählte Themenfelder der Sicherheitspolitik (z.B. Krieg und Frieden, Terrorismus) behandelt. – Im ersten Teil des Seminars werden Grundlagentexte bearbeitet; der zweite Teil beinhaltet Gruppenreferate.

2.3 Einführung in die Politikwissenschaft

POL 23 **Einführung in die Politikwissenschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was ist Politik, Wissenschaft, Politikwissenschaft? Was bedeuten Begriffe wie Staat oder Demokratie? Neben diesen Grundfragen wenden wir uns einigen Spannungsfeldern der Politischen Theorie zu (Freiheit - Sicherheit, Gleichheit - Gerechtigkeit, Gemeinwohl - Interesse) und versuchen, ein tieferes Verständnis der repräsentativen Demokratie zu erlangen.

2.4 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

POL 11 **Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands" von *Stefan Marschall* (utb basics; digital über die PH-Bibliothek verfügbar) mit den Grundlagen unseres liberaldemokratischen Systems. Die Sitzungen zu Parteien, Verbänden, Medien und zu den fünf Bundesorganen (Bundestag, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht, Bundesrat) werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet.

BA-GS-SWSU-Pol-M3

3.1 Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

POL 31 **Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

Belegpflicht!

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" kann in diesem Semester aufgrund der unbesetzten Professur nicht für alle Studierenden angeboten werden. Studierende ab dem 6. Semester haben die Möglichkeit, an einer für die Vorlesung orientierten Variante der Veranstaltung POL 29 "Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" (Do, 10h und Do, 12h) durch entsprechende Teilnahmen und begleitende Aufgaben die entsprechenden Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- sozialwiss. Fachperspektiven und perspektivenübergreifende Dimensionen des Sachunterricht
- Inhalte und Methoden aus sozialwiss. Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von inklusiven Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien
- Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im sozialwiss. Sachunterricht

Literatur: u.a.Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.2 Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

SUE 11 **Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht [Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 7.102			
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 1.203			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht" wird in diesem Semester nicht angeboten. Studierende ab dem 6. Semester, deren Studium sich ohne diesen Baustein bzw. die bestandene Modul-3-Prüfung verzögern würde, haben in der Veranstaltung SUE07 "Grundlegende Bildung im Sachunterricht" (Di, 10h und Di, 14h) die Möglichkeit, durch entsprechende Zusatzaufgaben und die Modul-3-Klausur am 11.2.2027 entsprechende Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Naturwissenschaftliche Basiskonzepte im Sachunterricht
- Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Sachunterrichts und aktuelle Konzeptionen
- Lernendenvorstellungen
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

3.3 Vertiefung Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

POL 29 **Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwiss. Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Vocilka, A.

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Vocilka, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Seminarsitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitervergeben werden.

Studierende, für die die so genannte "Härtefall"-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit didaktischen Herausforderungen und Grundfragen sozialwissenschaftlichen Lernens im Sachunterricht.

Literatur:

u.a. Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch DIdaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.4 Begleitseminar zum ISP

ISP SWI 02 **Begleitveranstaltung ISP: - sozialwissenschaftlicher Sachunterricht für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Einzel	08:15 - 15:45	Mi, 14.10.2026	11 11.117 (max. 54 Tln.)	Vocilka, A.

ISP-Kompakttag verbindlich für alle ISP Gruppen

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

3-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Wichtige Information für alle Teilnehmer:innen dieser ISP-Gruppen:**

Am Mittwoch, den 14.10.2026 findet ein Blocktag in Präsenz an der PH in Gebäude 11 / 11.117 statt: 8.15-15.45 Uhr. Die Teilnahme an diesem Blocktag ist verpflichtend. Vorbereitende Aufgaben werden über LSF/moodle mitgeteilt. Bitte achten Sie darauf, dass an diesem Tag keine Vorstellung an der Schule erfolgen kann.

Studierende, für die die so genannte "Härtefall"-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte vor der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht zugelost wurden.

Kommentar: In dieser ISP-Begleitveranstaltung stehen Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion (sozialwiss.) Sachunterrichts im Mittelpunkt.

Bitte arbeiten Sie bis zum Kompakttag folgende Literatur durch und bringen Literatur und Notizen ins Seminar mit:

Kahlert, Joachim (2010). Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In S. Tänzer & R. Lauterbach (Hrsg.), *Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle*. S. 263-278. Verlag Julius Klinkhardt.

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In M. Aicher-Jakob & L. Brack (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

Bitte schauen Sie diese kurze Einführung an und bringen Notizen und Fragen dazu ins Seminar mit:

https://www.uni-erfurt.de/erziehungswissenschaftliche-fakultaet/fakultaet/profil/fachgebiete-und-professuren/grundschulpaedagogik-und-kindheitsforschung/sachunterricht-und-seine-didaktik-/-schulgarten-und-seine-didaktik/forschung/gus-modell/das-gus-modell

Literatur: Weitergehende Literatur und Literaturhinweise finden Sie im Moodle-Kurs.

Folgende Literatur ist seminarrelevant und sollte bereits im Vorfeld, z.B. über die PH-Bibliothek (dort digital vorhanden), beschafft und teilweise bearbeitet (siehe Kommentar) werden.

Tänzer/Lauterbach/Blumberg/Grittner/Lange/Schomaker (2020): Sachunterricht begründet planen. Das Prozessmodell Generativer Unterrichtsplanung Sachunterricht (GUS) und seine Grundlagen. 2. vollständig überarb. Aufl., Klinkhardt.

Kahlert, Joachim: Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In: Tänzer, Sandra [Hrsg.]; Lauterbach, Roland [Hrsg.]: Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2010, S. 263-278

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In: Aicher-Jakob, M./ Brack, L. (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Gläser/Richter (2015): Die sozialwissenschaftliche Perspektive konkret: Begleitband 1 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Becher/Gläser/Pleitner (2016): Die historische Perspektive konkret: Begleitband 2 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Adamina/Hemmer/Schubert (2016): Die geographische Perspektive konkret: Begleitband 3 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

BA-GS-SWSU-Pol-M4

4.1 Grundfragen der Politikdidaktik

GEO 08 **Gestaltung von Unterrichtssequenzen mit einer Einführung in die Didaktik des bilingualen Lernens in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Restivo, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angebote. Max. 25 TN (wegen Besuch von Unterrichtsstunden). Richtet sich an alle Sek I Studierende, nicht nur EuLA.

Kommentar: In diesem Seminar werden fachdidaktische Grundlagen und konkrete Praxisbeispiele für die Gestaltung von Unterrichtssequenzen in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft erarbeitet und teilweise unterrichtspraktisch erprobt. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf das bilinguale Lernen in diesen Fächern gelegt, so dass dieses Seminar auch als fachdidaktische Einführung in das bilinguale Unterrichten in der Unterrichtsprache Englisch besucht werden kann. Es richtet sich damit an Studierende im Studiengang Europalehramt, an Studierende im Studiengang Sek 1 mit dem Zweitfach Englisch und darüber hinaus auch an Studierende ohne das Fach Englisch, die Unterrichtssequenzen lieber in deutscher Sprache erstellen möchten, aber offen für den bilingualen Zugang im Seminar sind.

Der bilinguale Unterricht in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Ein großer Teil der Sek-1-Schulen bietet den Schüler*innen inzwischen ein bilinguales Profil an, in dem mindestens ein Sachfach auf Englisch unterrichtet wird. Kein Wunder, denn Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität sind in unserer medial vernetzten und globalisierten Welt längst im Lebensalltag der Lernenden angekommen und lassen sich mit geographischen und sozialwissenschaftlichen Themenfeldern hervorragend aufgreifen und fördern. Entsprechend gesucht sind Lehrkräfte, die über die dafür benötigten didaktischen Qualifikationen verfügen. In diesem Seminar lernen Sie nicht nur die Theoriegrundlagen und die vielfältigen Materialien und Schulbücher kennen, sondern vor allem die didaktischen Leitlinien, Prinzipien und Methoden, auf die es bei Unterrichtsplanung und -durchführung ankommt.

Geleitet wird das Seminar von Anna Restivo, Lehrerin an der Theodor-Heuss-Realschule Kornwestheim, die über eine langjährige Praxiserfahrung mit bilingualem Unterrichten verfügt. Im Rahmen des Seminars sind an einzelnen Terminen soweit möglich auch Unterrichtsbesuche und Praxiserprobungen an der Schule mit eingeplant.

POL 06 **Methoden in der Politischen Bildung 2.0**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Meyer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 10 **KI und politische Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Künstliche Intelligenz ist das Thema der Stunde. Vor dem Hintergrund der schwindelerregenden Dynamik der KI-Entwicklungen möchte das Seminar grundlegenden Fragen nachgehen, die sich für Politik und politische Bildung in diesem Zusammenhang stellen. So wird es etwa um Folgen von KI für Wirtschaft (Arbeitsmarkt, Börse...), Politik (Demokratie, Öffentlichkeit...) und Gesellschaft (Ungleichheit...) gehen.

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 24 Das politische Berlin

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.340	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 40 Planspiele in der politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung - Simulationen aus europapolitischer und internationaler Perspektive

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Brunold, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Begrenztheit von globalen Ressourcen stellen die Politik im 21. Jahrhundert mehr denn je vor die Herausforderung, den Umgang mit knappen kollektiven Gütern v.a. auf der europapolitischen bzw. internationalen Handlungsebene zu regeln. Dabei geht es v.a. um die Verantwortung für die Erhaltung von nachhaltigen Lebensverhältnissen, die sich u.a. in den Problemlagen der Klimakrise und ihrer Folgen, der Produktion von Plastikmüll, der Überfischung der Meere, von Flüchtlings- und Migrationsbewegungen sowie nicht zuletzt auch in der Währungsstabilität des EURO aufzeigen lassen. Anhand fall- und praxisorientierter Planspiele sollen Verhandlungsprozesse simuliert werden, die unterschiedliche Entscheidungs- und Lösungswege eröffnen, um eine nachhaltige bzw. gerechte Verteilung von Gütern wie auch ihrer Lasten zu ermöglichen.

POL 43 Let's Play! Spiele für den Politikunterricht entwickeln

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 13 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.005 (max. 15 Tln.)	Schlosser, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

4.2 Grundfragen der Politikwissenschaft

POL 08 Die Europäische Union verstehen

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.***

POL 09 **Rechtspopulismus (II): Länderanalysen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar baut auf der Vorlesung "Rechtspopulismus (I): Grundlagen, Merkmale, Ursachen" auf und vertieft die Kenntnisse zur "populist radical right" mit Hilfe ausgewählter Länderanalysen. Als Textgrundlage dient der von Frank Decker u.a. herausgegebene Band "Aufstand der Außenseiter. Die Herausforderung der europäischen Politik durch den neuen Populismus" (Nomos Verlag 2022), der über die PH-Bibliothek digital zugänglich ist. Weitere Informationen (Literatur, Links etc.) findet man im begleitenden Blog unter http://populismus-seminar.blogspot.de.

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 24 **Das politische Berlin**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.340	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 32 **Fake News Resilienz und Data Literacy**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in **Raum 2.017** statt!

Kommentar: Funktionierende und in Krisenzeiten widerstandsfähige (resiliente) Demokratien setzen mündige Bürgerinnen und Bürger voraus. Mündigkeit bedeutet in der Lage zu sein, sich auf wohlinformierter Grundlage ein eigenständiges Urteil über politische Sachverhalte und Wertfragen bilden zu können. Unsere gegenwärtige Gesellschaft, in der Informationen im globalen Maßstab und aufgrund digitaler Informationstechnologie in Echtzeit verfügbar sind, stellt an die Informationsverarbeitung des Einzelnen allerdings hohe Anforderungen. Aus diesem Grund sind statistische Daten, die Einzelfälle zusammenfassen (aggregieren) und Aussagen über komplexe Zusammenhänge sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf ermöglichen, heute mehr denn je eine unverzichtbare Quelle der Information, gerade auch für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Voraussetzungen für jede(n) Einzelne(n), sich statistisch zu informieren, sind heute besser denn je: offene Daten sind durch Statistische Ämter, UN-Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen leicht zugänglich sind. Was jedoch häufig fehlt ist die Kompetenz, diese Daten auch richtig zu „lesen", d.h. zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu befragen. Diese Fähigkeit wird in der Mathematikdidaktik als Statistiklesefähigkeit (statistical literacy) bezeichnet. Aufgrund der immensen Bedeutung quantitativer Daten für die Einschätzung und Bewertung politischer Thesen, Programme usw. ist statistical literacy jedoch auch im Rahmen von politischen Bildungsprozessen zentral.

In diesem fächerübergreifenden Seminar (das auch für Mathemtik-Lehramststudierende der PH Ludwigsburg geöffnet ist) soll kritische Statistiklesefähigkeit durch Projektarbeit in verschiedenen Themenfeldern geschult werden. Dazu werden in Gruppenarbeit Zusammenhänge zwischen mehrdimensionalen (multivariaten) Daten herausgearbeitet, mittels statistischer Software-tools anschaulich aufbereitet und auf dieser Grundlage hinsichtlich ihrer politischen Relevanz eingeordnet und bewertet.

Über das Abiturwissen hinausgehende mathematische und statistische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Anforderungen:

Studierende bearbeiten in Gruppen Hausaufgaben, in denen verschiedene politische Themenfelder (soziale Ungleichheit, Demokratieentwicklung, Krieg und Frieden) datengestützt exploriert werden). Für eine Modulprüfung wird die Mitarbeit an einem Video-Projekt erwartet, das in der letzten Sitzung vorgestellt wird.

Literatur: Auswahlliteratur:

- Weber-Stein, F./Engel, J.: Civic Statistical Literacy und Politische Bildung im Informationszeitalter. Kooperative statistik- und politikdidaktische Erkundungen im Feld der Demokratiemessung. In: Carl Deichmann & Marc Partetzke (Hrsg.): Demokratie im Stresstest? Reaktionen von Poli-tikdidaktik und politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2021, 165-192. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33077-4_10.

- Digitale tools zum Einsatz von Statistiken im Politikunterricht. Exploration, Analyse und Visualisierung von sozialwissenschaftlichen Daten. In: GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik, 72:1 (2023), S. 111-124. https://doi.org/10.3224/gwp.v72i1.11

POL 41 Kompaktseminar: Populismus in der Weltpolitik

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	17:00 - 20:00	Do, 22.10.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	17:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 50 Einführung in das politische System der BRD (Vorlesung an der Uni Stuttgart)

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozent: Benoit Dumas, M.A., Raum: M 2.01 (Breitscheidstraße 2A)

benoit.dumas@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: *Text wird ggf. noch aktualisiert - bitte Angaben im KVV beachten:*

https://www.sowi.uni-stuttgart.de/lehre/kvv/

In dieser Vorlesung wird ein einführender Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland vermittelt. Die Struktur der Vorlesung wird an der parlamentarischen Demokratie sowie dem föderalen Staatsaufbau als zentralen Charakteristika der Bundesrepublik Deutschland ausgerichtet. Dementsprechend werden zunächst das Grundgesetz, der Bundestag und die Bundesregierung fokussiert. In einem zweiten Schritt werden die zentralen Merkmale des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland, die institutionelle Struktur der Bundesländer und schließlich das Kompetenz-Verhältnis zwischen dem Bund und den Ländern diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden abschließend Wahlen, Parteien und Medien als Institutionen der Legitimation und Repräsentation im politischen System der Bundesrepublik Deutschland diskutiert.

POL 51 **Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	15:45 - 17:15	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.00 (Breitscheidstraße 2A)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen": Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe und entwickelten die empirischen Forschungsmethoden des Faches.

Das Modul „Internationale Beziehungen" gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.

POL 52 **Entwicklungspolitik und Armutsbekämpfung (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Das Seminar führt in die zentralen entwicklungspolitischen Fragen, Probleme und Lösungsansätze ein. Lassen sich die Probleme des globalen Südens nur durch verstärkte Solidarität, globale Gerechtigkeit und mehr Entwicklungshilfe lösen? Oder schadet Entwicklungshilfe eher, indem sie lokale Märkte vernichtet, korrupte Eliten stabilisiert und einseitige internationale Abhängigkeiten reproduziert? Wäre eine radikal marktwirtschaftliche Wirtschaftsförderungs- und Investitionspolitik eine Alternative? Oder verstärkte dies die ohnehin schon unerträglichen sozialen Ungleichheiten und Verelendungsprozesse? Steht der chinesische staatskapitalistische Entwicklungspfad den ärmsten Ländern offen und welche Risiken birgt diese Option?

Wir diskutieren solche Fragen sowohl im Lichte der enttäuschenden Erfahrungen bisheriger Entwicklungspolitik als auch im Lichte der Theorien der Internationalen Beziehungen und suchen nach Wegen, entwicklungspolitische Ansätze und die Logik der sozio-ökonomisch-kulturellen Mikroebene miteinander zu vermitteln.

POL 53 **Kompaktseminar: Die Roosevelt-Administration und Hitlers Expansionskriege - die prägenden Jahre Hans Morgenthaus (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 04.11.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Termine werden noch bekannt gegeben.

Vorbesprechung: 04.11.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online per webex.

Dozent: Dr. Julien Reitzenstein: julien.reitzenstein@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Im Jahre 1936 besetzte die Wehrmacht das entmilitarisierte Rheinland. Außer Protestnoten erfolgten keinerlei Sanktionen. Insbesondere Frankreich und das Vereinigte Königreich glaubten an „Wandel durch Handel". Auch bei weiteren Rechtsbrüchen Deutschlands – vom Eingreifen in den Spanischen Bürgerkrieg bis zur Besetzung der Tschechoslowakei – hielten die Staaten Westeuropas an ihrer Appeasement-Politik fest. Der US-Präsident, Franklin D. Roosevelt, forderte dagegen in seiner berühmten Quarantäne-Rede 1937 die Isolierung expansionistischer Staaten. Weniger als ein Jahr nach dem Kriegsausbruch 1939 beherrschte das Deutsche Reich Österreich, die Tschechoslowakei, Polen, Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Frankreich, Dänemark und Norwegen.

Diese Ereignisse in Europa prägten den deutsch-jüdischen Politikwissenschaftler, Hans Morgenthau, und sein 1947 erschienenes Hauptwerk Politics Among Nations. Um diese Prägung und damit die Genese des Werkes besser zu verstehen, werden im Seminar die außenpolitischen Analysen und Handlungen der USA, sowie Großbritanniens vergleichend beleuchtet.

Ziel der Veranstaltung ist ein vertiefendes Verständnis der Analysengrundlage Hans Morgenthaus sowie ein Erkenntnisgewinn bei der Beurteilung der Grenzen des "Wandels durch Handel" gegenüber expansionistischen Staaten.

POL 54 **Kompaktseminar: Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 28.10.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Dozent: PD Dr. Udo Tietz: udo.tietz@sowi.uni-stuttgart.de

Vorbesprechung: 28.10.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online (via Webex)

Blockseminar: Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar: Das Ende des Kalten Krieges bedeutete den Übergang von einer bipolaren zu einer unipolaren Weltordnung. Diese unipolare Weltordnung weicht gegenwärtig einer multipolaren. Im Seminar werden Texte diskutiert, die diese Transformationsprozesse der internationalen Beziehungen zu prognostizieren, beschreiben und in theoretischer Perspektive zu beleuchten versuchen.

Im Seminar werden wir diese einflussreichen Diagnosen diskutieren und ihre theoretischen Prämissen kritisch prüfen.

POL 55 **Geschichte als Fortschritt. Vom Ende des Westens, der Aufklärung und der Moderne? (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:00 - 15:30	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.31 (Breitscheidstraße 2)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Die Konzeption von Geschichte als Fortschrittsprozess steht im Zentrum des westlichen Denkens der Moderne. Als zentrales Versprechen der Aufklärung fundiert das Fortschrittsnarrativ wie kein anderes das Projekt der westlichen Moderne und begründet dessen Weltbild und Selbstverständnis. Nun steht der Westen heute jedoch innen- wie außenpolitisch unter Druck und sieht sich mit vielfältigen Erosionserscheinungen konfrontiert. Dies gilt sowohl für die liberale Demokratie, die regel- und wertebasierte Weltordnung sowie das autonome Subjekt der Aufklärung.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wie wirken sich jene Krisenerscheinungen auf das Narrativ des geschichtlichen Fortschritts aus? Verliert dieses an intellektueller Überzeugungskraft für die Diagnose und Therapie der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts? Und welche Folgen hat dies für das westliche Weltbild und Selbstverständnis?

Die Studierende lernen im Rahmen des Seminars unterschiedliche Varianten des Fortschrittsnarrativs als zentrales geschichtsphilosophisches Fundament der westlichen Moderne kennen. Sie erarbeiten prominente Kritik an einer solchen Konzeption von Geschichte und erschließen dabei alternative Konzeptionen von Geschichte. Zuletzt erörtern sie anhand aktueller Krisen den Einfluss geschichtsphilosophischer Positionen auf die Diagnose, Bearbeitung und Therapie zentraler Krisen und Probleme des 21. Jahrhunderts.

POL 56 **Theorien des Krieges (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Der Begriff des Krieges wird oft unklar gebraucht. So spricht man etwa vom „Krieg gegen die Drogen" oder vom „Krieg gegen den Terror". Worauf aber hebt der Begriff im nicht-metaphorischen Sinne ab? Gibt es Fälle, in denen das Führen eines Krieges legitim oder gar geboten erscheint? Und warum kommt es überhaupt zum Krieg? Im Seminar wird # unter Rückgriff auf Fragen wie diese # ein konturierter Begriff des Krieges entwickelt. Dabei gilt es, sowohl zu analysieren und theoretisch zu erfassen, warum Kriege entstehen, als auch Genaueres über deren Formen zu erfahren. Das Seminar gibt einen einführenden Überblick über prominente Positionen des politikwissenschaftlichen Diskurses zu diesen Fragen.

4.3 Grundprobleme politischer Soziologie

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 23 **Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 **Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen' migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund' der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 **Bildung und soziale Ungleichheit**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 36 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Gibt es eigentlich nur diese zwei Geschlechter und warum ist die Vorstellung einer Binarität der Geschlechter so beharrlich? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch geschlechterbezogenes Verhalten an? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, welches Geschlecht man hat? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an.

Für den Erwerb der 3 ECTS muss neben der Teilnahme an den Seminartagen und der aktiven Mitarbeit ein weiterer Beitrag (z.B. eine Team-Präsentation, ein Erklärvideo, eine Interviewaufgabe) übernommen werden.

Wirtschaftswissenschaften

BA-GS-SWSU-Wir-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 01 **Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung wird jedes Semester angeboten.

Neben dem Besuch dieser Vorlesung (M1.1) gehört zum Modul 1 im Sachunterricht auch ein Seminar aus M1.2 "Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht". Das Seminar muss nicht im gleichen Semester wie die Vorlesung belegt werden.

Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt. Sie bezieht sich auf Inhalte aus der Vorlesung.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Prinzipien und Konzeptionen der Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin.

Im Mittelpunkt stehen etwa der Bildungswert des Sachunterrichts, die Bedeutung von Kindheit und Lebenswelten, zentrale Dimensionen des Faches sowie seine historische Entwicklung. Darüber hinaus werden der Perspektivrahmen Sachunterricht und der aktuelle Bildungsplan vorgestellt und diskutiert sowie exemplarische perspektivenübergreifende Themen des Sachunterrichts behandelt.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

SUE 02 **Bilderbücher im Sachunterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.317	Bonanati, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die zu erbringenden Nachweise über eine erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn des Seminars besprochen.

Kommentar: Ziel des Seminars ist eine sachunterrichtsdidaktische Auseinandersetzung mit Bilderbüchern. Dabei wird betrachtet, welche Zugänge Bilderbücher eröffnen, um Kinder zur Auseinandersetzung mit sachunterrichtlichen Themen und Fragestellungen anzuregen.

Diskutiert werden unterschiedliche Zugangsweisen zu Bilderbüchern und deren Möglichkeiten, kindliche Perspektiven, Fragen und Vorstellungen aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Thematisiert werden unter anderem Fragen der Bild- und Textrezeption, Möglichkeiten des gemeinsamen Nachdenkens und Gesprächs über sozialwissenschaftliche Inhalte sowie die Bedeutung von Bilderbüchern für das Lernen im Sachunterricht.

SUE 07 **Grundlegende Bildung im Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.102	Billion-Kramer, T.

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.203	Billion-Kramer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Sachunterricht in der Grundschule verfolgt einen grundlegenden Bildungsauftrag: Kinder dabei zu unterstützen, sich Wissen über die natürliche, technische und sozial gestaltete Umwelt anzueignen, sich mit Hilfe dieses Wissens in modernen Gesellschaften zunehmend selbstständig und verantwortlich zu orientieren, in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen kompetent zu urteilen und zu handeln. Im Seminar werden dazu zentrale Aspekte der Sachunterrichtsdidaktik erarbeitet und diskutiert, insbesondere die Vielperspektivität, die als didaktische Kernkategorie des Sachunterricht bezeichnet werden kann.

Weitere Inhalte des Seminars sind:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Basiskonzepte im Sachunterricht
- Umgangsweisen/Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Faches und aktuelle Konzeptionen
- Die Sache im Sachunterricht
- Das Kind und seine Lebenswelt im Sachunterricht
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

SUE 10 **Über einen ästhetisch-suchenden Umgang mit Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Do, 22.10.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 05.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 19.11.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 03.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 17.12.2026	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 07.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.
Einzel	14:15 - 17:45	Do, 21.01.2027	11 11.023	Neubrandt, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Seminarbeschreibung**

„Am Anfang sucht das Lernen […] noch die Berührung mit der Welt. Deshalb muss die Grundschule – wie keine andere Schule – das Lernen der Kinder als einen ästhetischen Prozess begreifen. Sie muss deshalb darauf bedacht sein, die Herausforderung des begrifflichen Abstrahierens in einer Ästhetik des Spiels und der Darstellung zu begründen" (Fischer 2002, S. 94).

Zu diesen Gedankengängen von Hans-Joachim Fischer, die von *Annäherung an Welt,* aber auch vom notwendigen Lern-Prozess der *Distanzierung von Welt* handeln, soll im Seminar zum einen eine theoretisch-literarische Auseinandersetzung stattfinden, zum anderen wird die Möglichkeit bestehen, sich „der Welt" in der Werkstatt-Sachlernen (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/didaktische-sammlungen/werkstatt-sachlernen-in-frueher-bildung-und-grundschule) selber in gestaltend-handelnder Weise anzunähern. Ein inneres Bild kann durch die gesprochene Sprache, aber eben auch durch das Gestalten mit Materialien, Stoffen und Werkzeugen, eine äußere Form gewinnen und zur Mitteilung werden – ein Dialog kann entstehen. Die Reggio-Pädagogik nimmt mit ihrer Metapher der *100 Sprachen des Kindes* darauf Bezug.

Wie und welche handlungsorientiert-gestaltenden Umgangsweisen können eingesetzt werden? Was eignet sich zur „Sachklärung" (vgl. Bildungsplan GS/Sachunterricht) bzw. zum Weltentdecken? Es sollen dabei verschiedene Materialien aus dem Atelier- und Werkstattbereich eingesetzt und damit eine Annäherung erprobt werden. Dazu gibt es Beispiele, es geht aber auch darum, eigene Ideen dazu zu entwickeln.

Zur ersten Sitzung im Seminar sollten Sie sich überlegen, was es für Sie bedeuten könnte, der Welt *nahe zu kommen/zu sein*. Gibt es Situationen, an die Sie sich erinnern? Was macht diese besonders? Gibt es dazu einen Gegenstand, ein Bild/Foto o.ä., das Sie daran erinnert und welchen/s Sie mitbringen und dem Seminar in einer anfänglichen Vorstellungsrunde vorstellen können?

Das Seminar ist gleichermaßen für Studierende des Lehramts GS/Sachunterricht und für Studierende des Studiengangs "Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik)" für den Bereich „Welterkunden" geöffnet.

Literatur:

Fischer, Hans-Joachim (2002): Lernen als ästhetischer Prozess. In: Ders.: Grundschule – Vermittlungsschule zwischen Kind und Welt. Studientexte zur Grundschulpädagogik und -didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 71-94.

Kaiser, Astrid/Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Neuere Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Basiswissen Sachunterricht. Bd. 2. Schneider Verlag: Hohengehren.

Lieber, Gabriele/Morawietz, Anja/Richter, Sabine/Uhlig, Bettina (2023): Kunst auf Augenhöhe. Bildgespräche mit Kindern in Kindergarten und Grundschule. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag GmbH.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden Württemberg (2025): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Freiburg, Basel, Wien: Herder. https://km.baden-wuerttemberg.de/de/fruehe-bildung/orientierungsplan

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport/Baden-Württemberg (2016): Bildungsplan der Grundschule – Sachunterricht. www.bildungsplaene-bw.de

Pech, Detlef/Rauterberg, Marcus (2013): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen" als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen". www.widerstreit-sachunterricht.de Beiheft 5, 2. überarb. Aufl. 2013

Schäfer, Gerd E. (2010): Welt entdecken, Welt gestalten, Welten verstehen. In: Fischer, Hans-Joachim/Gansen, Peter/Michalik, Kerstin (Hrsg.): Sachunterricht und frühe Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S.13-28.

Schäfer, Gerd E./von der Beek, Angelika (2013): Didaktik in der frühen Kindheit. Von Reggio lernen und weiterdenken. Weimar, Berlin: verlag das netz.

BA-GS-SWSU-Wir-M2

2.1 Einführung in die Wirtschaftsdidaktik

WIW561 **Wirtschaftsdidaktik I – Grundlagen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	11 11.017	Weyland, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Auch für Gymnasium B1. Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik

Liebe Studierende, herzlich willkommen zu den Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik!

Erster Termin online am 21.10.2026, Einwahl unter https://ph-ludwigsburg.webex.com/join/michael.weyland.

Im Mittelpunkt dieses einführenden Seminars für Erstsemester stehen Leitbilder, Ziele, Inhaltsfelder, Methoden und Medien des Ökonomieunterrichts.

Es werden typische wirtschaftsdidaktische Fragestellungen und Inhaltsfelder präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Unsere Agenda im WS:

Teil I: Leitbilder

* Was sollen Lehrer:innen können?
* Was ist guter Unterricht?
* Wozu brauchen wir ökonomische Bildung?

Teil II: Inhaltsfelder

* Verbraucherbildung und Finanzbildung
* Berufsorientierung und Entrepreneurship Education (EE)
* Ökonomisches Denken, Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik

Teil III: Bildungsplan

* Fachdidaktische Prinzipien
* Prozessbezogene Kompetenzen
* Inhaltsbezogene Kompetenzen

Teil IV: Methoden und Aufgaben

* Allgemeindidaktische vs. fachspezifische Methoden
* Lern- und Leistungsaufgaben
* Klausurtraining

Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ansprechpartner für Studien- und Prüfungsleistungen zu diesem Seminar ist Herr Prof. Weyland; Prüfungsleistungen können erworben werden.

2.2 Haushalte im Wirtschaftsgeschehen

WIW558 **Verbraucherbildung I – Jugend testet GR SoP**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	11 11.021	Weyland, M. Zimmermann, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Haushalte im Wirtschaftsgeschehen I - Jugend testet GR SoP

Liebe Studierende, herzlich willkommen zum Seminar "Jugend testet" für angehende Grundschullehrkräfte und angehende Sonderpädagogen!

Das Seminar wird von Frau Isabell Zimmermann, M.Ed., in Kooperation mit Herrn Prof. Weyland durchgeführt. Frau Zimmermann arbeitet seit 1.08.2025 als abgeordnete Realschullehrerin am iföb-Institut. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung inhaltlicher, didaktischer und methodischer Kenntnisse zum Thema mithilfe des Wettbewerbs "Jugend testet" https://www.jugend-testet.de/ Die Veranstaltung endet mit einer Präsentation der Ergebnisse vor einer Expertenjury. Das Finale findet am XX.XX.XXXX online statt. Die Jury besteht aus Mitarbeiter:innen des Instituts für Ökonomische Bildung.

Die Veranstaltung wird jedes Semester angeboten. Die Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ihr Ansprechpartner für Studien- und Prüfungsleistungen zu diesem Seminar ist Frau Zimmermann.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

Zusätzliche Information:

Das Seminar findet als Präsenzseminar mit asynchronen Sitzungen statt, an folgendem Termin erfolgt die Lehre online synchron: XX.XX.XXXX.

WIW559 **Verbraucherbildung I – Jugend testet SEK I und GYM**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	11 11.119	Weyland, M. Zimmermann, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info: Auch für Gymnasium - Wahlpflichtveranstaltung B2**

Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Verbraucherbildung I - Jugend testet SEK I und GYM

Liebe Studierende, herzlich willkommen zum Seminar "Jugend testet" für angehende SEK-I- bzw. GYM-Lehrkräfte!

Das Seminar wird von Frau Isabell Zimmermann, M.Ed., in Kooperation mit Herrn Prof. Weyland durchgeführt. Frau Zimmermann arbeitet seit 1.08.2025 als abgeordnete Realschullehrerin am iföb-Institut. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung inhaltlicher, didaktischer und methodischer Kenntnisse zum Thema mithilfe des Wettbewerbs "Jugend testet" https://www.jugend-testet.de/ Die Veranstaltung endet mit einer Präsentation der Ergebnisse vor einer Expertenjury. Das Finale findet am XX.XX.XXXX online statt. Die Jury besteht aus Mitarbeiter:innen des Instituts für Ökonomische Bildung. Die Veranstaltung wird jedes Semester angeboten. Die Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ihre Ansprechpartnerin für Studien- und Prüfungsleistungen zu diesem Seminar ist Frau Zimmermann.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

Zusätzliche Information:

Das Seminar findet als Präsenzseminar mit asynchronen Sitzungen statt, an folgendem Termin erfolgt die Lehre online synchron: XX.XX.XXXX

2.3 Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen

WIW560 **BWL I – Zertifikatskurs EBCL**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.013	Schilling, A. Weyland, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen - EBC*L

Liebe Studierende, herzlich willkommen zum Seminar "EBC*L"!

Das Seminar wird in jedem Semester angeboten und von Frau Anika Schilling in Absprache mit Herrn Prof. Weyland durchgeführt. Frau Schilling ist ausgebildete Realschullehrerin und arbeitet bereits seit 2022 an der PH Ludwigsburg (Abteilung Wirtschaftswissenschaften). Inhaltlich werden Grundthemen der BWL kompetenzorientiert vermittelt und geprüft: 1) Bilanzierung und Kennzahlen 2) Kosten- und Investitionsrechnung 3) Wirtschaftsrecht Die Prüfungsleistung (Lehramt Grundschule: Studienleistung) findet für alle Lehrämter als Klausur statt. Diese deckt die Inhalte des Modul-1-Seminars „Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen” umfassend ab.

Die weiteren Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ansprechpartnerin ist Frau Schilling.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

Prüfungstermin:

WIW567 **BWL II – Planspiel zur BWL**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	Rehm, M. Weyland, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Lehr- und Lernmethoden - Planspiel BWL

Liebe Studierende!

In dieser Lehrveranstaltung steht die Methode "Planspiel" im Mittelpunkt. Diese fachspezifische Methode wird anhand des Planspiels BWLplan dahingehend überprüft, welche ökonomischen Analyse- und Handlungskompetenzen mit ihr angebahnt werden können. Die Veranstaltung möchte den Studierenden damit neben den fachlichen Anregungen (Grundlagen der BWL) auch Gelegenheit zur persönlichen Kompetenzerweiterung bei der Anwendung handlungsorientierter Methoden (hier: dem Planspiel) geben.

Die Veranstaltung findet wöchentlich online (in der Regel synchron) statt und wird von unserem Lehrbeauftragten und Planspiel-Experten, Herrn Dr. Froitzheim, in Kooperation mit Herrn Prof. Weyland angeboten.

Die Veranstaltung wird stets im Wintersemester angeboten. Die Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ansprechpartner für Studienleistungen zu diesem Seminar ist Herr Dr. Froitzheim; Prüfungsleistungen können nicht erworben werden.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

2.4 Der Staat im Wirtschaftsgeschehen

WIW562 **VWL I – Mikroökonomische Experimente**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	11 11.119	Jersak, S. Weyland, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Ökonomisches Denken I - Marktwirtschaft

Liebe Studierende!

Die Veranstaltung "VWL I – Mikroökonomische Experimente" wird stets im Wintersemester angeboten. Sie ist als "**Einführung in die Volkswirtschaftslehre**" für alle Lehrämter konzipiert und sollte daher - wenn möglich - bereits im ersten Fachsemester belegt werden.

Folgende Aspekte stehen im Mittelpunkt:

Es werden alle wesentlichen themenbezogenen Aspekte des **Bildungsplans 2016** berücksichtigt.

In methodischer Hinsicht werden **experimentelle Zugänge** besonders akzentuiert.

Im Sommersemester wird die Veranstaltung unter dem Titel "**Ökonomisches Denken II - Märkte**" fortgesetzt.

Der Dozent - **Herr OStR Simon Jersak** - führt die Veranstaltung in Abstimmung mit Herrn Prof. Weyland durch. Herr Jersak arbeitet als Gymnasiallehrer in Backnang. Er hat seinen Dienst als abgeordneter Lehrer an der PH Ludwigsburg am 1.08.2022 begonnen.

Die Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ansprechpartner ist Herr Jersak.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

Literatur: **Basisliteratur (Pflichtlektüre) für das Wintersemester (Ökonomisches Denken I):**

Vogl, Bernard / Lorberg, Daniel 2015: Volkswirtschaftslehre. Grundlagen und Mikroökonomie, Herne.

Weyland, Michael 2016: Experimentelles Lernen und ökonomische Bildung. Ein Beitrag zur fachdidaktischen Entwicklungsforschung, Wiesbaden.

Ergänzende Literatur für beide Semester (Wahlpflicht):

Bergstrom, Theodore / Miller, John 2000: Experiments with Economic Principles. Microeconomics, 2. Aufl., Boston.

Holt, Charles A. 2007: Markets, Games, and Strategic Behavior. 2. Aufl., London.

Nagel, Werner 2006: Experimentelles Lernen in der ökonomischen Bildung der Sekundarstufe I. Theoretische Analyse und empirische Tests in der Hauptschule, Aachen.

Pindyck, Robert S./ Rubinfeld, Daniel L. 2006: Mikroökonomie. 6. Aufl., München.

BA-GS-SWSU-Wir-M3

3.1 Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

POL 31 **Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Vocilka, A.
in Raum 5.206			

Belegpflicht!

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" kann in diesem Semester aufgrund der unbesetzten Professur nicht für alle Studierenden angeboten werden. Studierende ab dem 6. Semester haben die Möglichkeit, an einer für die Vorlesung orientierten Variante der Veranstaltung POL 29 "Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht" (Do, 10h und Do, 12h) durch entsprechende Teilnahmen und begleitende Aufgaben die entsprechenden Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- sozialwiss. Fachperspektiven und perspektivenübergreifende Dimensionen des Sachunterricht
- Inhalte und Methoden aus sozialwiss. Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von inklusiven Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien
- Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im sozialwiss. Sachunterricht

Literatur: u.a.Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.2 Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

SUE 11 **Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht [Ersatzveranstaltung nur für Studierende ab dem 6. Semester]**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 7.102			
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Billion-Kramer, T.
in Raum 1.203			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht" wird in diesem Semester nicht angeboten. Studierende ab dem 6. Semester, deren Studium sich ohne diesen Baustein bzw. die bestandene Modul-3-Prüfung verzögern würde, haben in der Veranstaltung SUE07 "Grundlegende Bildung im Sachunterricht" (Di, 10h und Di, 14h) die Möglichkeit, durch entsprechende Zusatzaufgaben und die Modul-3-Klausur am 11.2.2027 entsprechende Studienleistungen zu erbringen.

Inhalte des Seminars sind u.a:

- Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Big Ideas: Naturwissenschaftliche Basiskonzepte im Sachunterricht
- Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht
- Geschichte des Sachunterrichts und aktuelle Konzeptionen
- Lernendenvorstellungen
- Nature of Science

Literatur:

Beck, G. & Rauterberg, M. (2005). Sachunterricht - eine Einführung: Geschichte, Probleme, Entwicklungen. Lehrer-Bücherei. Cornelsen Scriptor.

Billion-Kramer, T. (Hrsg.). (2021). Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten: Bd. 16. Wirksamer Sachunterricht. Schneider Verlag Hohengehren.

Billion-Kramer, T. (2021). Nature of Science: Lernen über das Wesen der Naturwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33397-3

Klafki, W. (1992). Allgemeinbildung in der Grundschule und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. In R. Lauterbach, W. Köhnlein, K. Spreckelsen & E. Klewitz (Hrsg.), Brennpunkte des Sachunterrichts. Vorträge zur Gründungstagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. vom 19. bis 21. März 1992 in Berlin (S. 11-31). IPN.

Thomas, B. (2013). Der Sachunterricht und seine Konzeptionen: Historische und aktuelle Entwicklungen. Verlag Julius Klinkhardt.

3.3 Vertiefung Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

POL 29 **Fachdidaktisches Vertiefungsseminar für den sozialwiss. Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Vocilka, A.

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Vocilka, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Seminarsitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitervergeben werden.

Studierende, für die die so genannte "Härtefall"-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit didaktischen Herausforderungen und Grundfragen sozialwissenschaftlichen Lernens im Sachunterricht.

Literatur:

u.a. Kahlert (2016): Der Sachunterricht und seine Didaktik. Klinkhardt.

Kahlert et. al (2015): Handbuch DIdaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

3.4 Begleitseminar zum ISP

ISP SWI 02 **Begleitveranstaltung ISP: - sozialwissenschaftlicher Sachunterricht für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Einzel	08:15 - 15:45	Mi, 14.10.2026	11 11.117 (max. 54 Tln.)	Vocilka, A.

ISP-Kompakttag verbindlich für alle ISP Gruppen

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

3-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Wichtige Information für alle Teilnehmer:innen dieser ISP-Gruppen:**

Am Mittwoch, den 14.10.2026 findet ein Blocktag in Präsenz an der PH in Gebäude 11 / 11.117 statt: 8.15-15.45 Uhr. Die Teilnahme an diesem Blocktag ist verpflichtend. Vorbereitende Aufgaben werden über LSF/moodle mitgeteilt. Bitte achten Sie darauf, dass an diesem Tag keine Vorstellung an der Schule erfolgen kann.

Studierende, für die die so genannte "Härtefall"-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte vor der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht zugelost wurden.

Kommentar: In dieser ISP-Begleitveranstaltung stehen Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion (sozialwiss.) Sachunterrichts im Mittelpunkt.

Bitte arbeiten Sie bis zum Kompakttag folgende Literatur durch und bringen Literatur und Notizen ins Seminar mit:

Kahlert, Joachim (2010). Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In S. Tänzer & R. Lauterbach (Hrsg.), *Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle*. S. 263-278. Verlag Julius Klinkhardt.

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In M. Aicher-Jakob & L. Brack (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

Bitte schauen Sie diese kurze Einführung an und bringen Notizen und Fragen dazu ins Seminar mit:

https://www.uni-erfurt.de/erziehungswissenschaftliche-fakultaet/fakultaet/profil/fachgebiete-und-professuren/grundschulpaedagogik-und-kindheitsforschung/sachunterricht-und-seine-didaktik-/-schulgarten-und-seine-didaktik/forschung/gus-modell/das-gus-modell

Literatur: Weitergehende Literatur und Literaturhinweise finden Sie im Moodle-Kurs.

Folgende Literatur ist seminarrelevant und sollte bereits im Vorfeld, z.B. über die PH-Bibliothek (dort digital vorhanden), beschafft und teilweise bearbeitet (siehe Kommentar) werden.

Tänzer/Lauterbach/Blumberg/Grittner/Lange/Schomaker (2020): Sachunterricht begründet planen. Das Prozessmodell Generativer Unterrichtsplanung Sachunterricht (GUS) und seine Grundlagen. 2. vollständig überarb. Aufl., Klinkhardt.

Kahlert, Joachim: Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In: Tänzer, Sandra [Hrsg.]; Lauterbach, Roland [Hrsg.]: Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2010, S. 263-278

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In: Aicher-Jakob, M./ Brack, L. (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Gläser/Richter (2015): Die sozialwissenschaftliche Perspektive konkret: Begleitband 1 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Becher/Gläser/Pleitner (2016): Die historische Perspektive konkret: Begleitband 2 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Adamina/Hemmer/Schubert (2016): Die geographische Perspektive konkret: Begleitband 3 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

BA-GS-SWSU-Wir-M4

4.1 Wirtschaftswissenschaft im sozialwissenschaftlichen Kontext (Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung)

WIW568 **Verbraucherbildung II – Kosten- und Finanzmanagement**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	14:00 - 17:30	Fr, 06.11.2026	11 11.119	Sander, U. Veith, N. Weyland, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 07.11.2026	11 11.017	Sander, U. Veith, N. Weyland, M.
Einzel	14:00 - 17:30	Fr, 13.11.2026	11 11.117	Sander, U. Veith, N. Weyland, M.
Einzel	14:00 - 17:30	Fr, 20.11.2026	11 11.116	Sander, U. Veith, N. Weyland, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 21.11.2026	11 11.017	Sander, U. Veith, N. Weyland, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Kosten- und Finanzmanagement

Liebe Studierende,

Das Seminar wird mindestens einmal pro Jahr von unserem Lehrbeauftragten und Experten für finanzielle Bildungsprozesse, Herrn Dipl.-Päd. Uwe Sander, in Kooperation mit Nora Veith und Herrn Prof. Weyland angeboten. Herr Sander ist Sachbuchautor und verfügt über langjährige Lehrerfahrung an Schulen und Hochschulen: https://www.sander1.de/ueber-Uwe-Sander/

Ziele und Inhalte: Das Seminar befasst sich mit privatwirtschaftlichen und privaten Fragestellungen zum Vermögensaufbau, Schuldenmanagement und zu Fragen der Geldanlage (Aktien/Fonds/ETFs, Immobilien, Krypto, sonstige) vor dem Hintergrund von Megatrends, Geldpolitik und den Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht. Die Chancen und Risiken der Anlage in die jeweiligen Asset-Klassen werden thematisiert und die Fundamentaldaten und Kennzahlen von Aktiengesellschaften werden analysiert.

Die Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ansprechpartner für Studienleistungen zu diesem Seminar ist Herr Sander; Prüfungsleistungen können nicht erworben werden.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

Seminar findet hybrid statt:

Freitag, 6. 11.2026 (Präsenz) 14-17:30h

Samstag, 7. 11.2026 (online) 9-16:30h

Freitag, 13.11.2026 (Präsenz) 14-17:30h

Freitag, 20.11.2026 (Präsenz) 14-17:30h

Samstag, 21.11.2026 (online) 9-16:30h

WIW572 **Verbraucherbildung III – Konsumentenverhalten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	11 11.119	Weyland, M. Zimmermann, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung

Liebe Studierende, herzlich willkommen zu K+V!

Im Mittelpunkt steht das Thema "Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung".

Das Seminar wird in jedem Semester angeboten und von Frau Isabell Zimmermann in Absprache mit Herrn Prof. Weyland durchgeführt. Frau Zimmermann ist ausgebildete Realschullehrerin und arbeitet als abgeordnete Lehrerin an der PH Ludwigsburg (Abteilung Wirtschaftswissenschaften).

Die Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ihre Ansprechpartnerin für Studien- und Prüfungsleistungen zu diesem Seminar ist Frau Zimmermann.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar

4.2 Grundlagen der Mikroökonomie (Schulentwicklung, Projektmanagement oder Bildungsmarketing)

WIW579 **Ökonomische Bildung in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	11 11.017	Schilling, A. Weyland, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungtitel: Ökonomische Bildung in der Grundschule

Liebe Studierende, herzlich willkommen zum Seminar "Ökonomische Bildung in der Grundschule"!

Das Seminar wird in jedem Semester angeboten und von Frau Anika Schilling in Absprache mit Herrn Prof. Weyland durchgeführt. Frau Schilling ist ausgebildete Realschullehrerin und arbeitet bereits seit 2022 an der PH Ludwigsburg (Abteilung Wirtschaftswissenschaften).

Inhaltlich werden Kernthemen der ökonomischen Bildung behandelt, soweit diese für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht relevant sind.

Die Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ihre Ansprechpartnerin für Studien- und Prüfungsleistungen zu diesem Seminar ist Frau Schilling.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

Weitere Information: Durchgehend Präsenzseminar

WIW585 **Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten**

Tutorium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027		Veith, N. Weyland, M.
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	11 11.023	Veith, N. Weyland, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten

Liebe Studierende, herzlich willkommen zu unserem Tutorium!

Bitte beachten Sie: Es können KEINE Leistungspunkte erworben werden.

Das Tutorium unterstützt Studierende gezielt bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie bei der Vertiefung von Kompetenzen in wissenschaftlichem Arbeiten und finanzieller Bildung. Es schafft Raum für individuelle Rückfragen und fachliche Orientierung. Hier haben Sie die Gelegenheit, Übungsaufgaben in Kleingruppen zu besprechen. Sie erhalten dabei Hilfestellung durch Frau Veith als erfahrene Tutorin.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, nach vorheriger Anmelung per E-Mail, den digitalen Austausch über WebEx zu nutzen: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nora.veith1

4.3 Lehr- und Lernmethoden in der ökonomischen Bildung und im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

WIW566 **Arbeit und Beruf I – Grundlagen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.203	Weyland, M. Zimmermann, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Arbeit und Beruf I

Liebe Studierende, herzlich willkommen zum Seminar "Arbeit und Beruf I - Grundlagen"!

Im Mittelpunkt dieses wöchentlich stattfindenden Präsenz-Seminars steht das Thema "Arbeit, Studien- und Berufsorientierung". Die Dozentin - Frau Isabell Zimmermann, M.Ed. - ist ausgebildete Realschullehrerin und seit 1.08.2025 abgeordnete Lehrerin am iföb-Institut. Sie führt das Seminar in Absprache mit Herrn Prof. Weyland durch.

Dieses Seminar wird jedes Semester angeboten. Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ansprechpartner für Studienleistungen zu diesem Seminar ist Frau Zimmermann; Prüfungsleistungen können nicht erworben werden.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

WIW573 **Arbeit und Beruf II – Erkundungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	11 11.020	Weyland, M. Zimmermann, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Erkundungen ausgewählter Wirtschaftssubjekte

Liebe Studierende, herzlich willkommen zum Seminar "Arbeit und Beruf II – Erkundungen"!

Das Seminar findet durchgehend wöchentlich in Präsenz statt und wird von unserer Expertin für forschendes Lernen, Frau Isabell Zimmermann, in Absprache mit Herrn Prof. Weyland angeboten. Frau Isabell Zimmermann, M.Ed., - ausgebildete Realschullehrerin und seit 1.08.2025 abgeordnete Lehrerin am iföb-Institut.

Die Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ihre Ansprechpartnerin für Studienleistungen zu diesem Seminar ist Frau Isabell Zimmermann.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

Deutsch

Deutsch Hauptfach

BA-GS-Deu-HF-M1

1.1 Einführung Sprachwissenschaft

BDEU 54 **Einführung in die Sprachwissenschaft**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	1 1.102 Aula	Rautenberg, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten Sie Folgendes:

Die Vorlesung findet i.d.R. wöchentlich in **Präsenz** statt.

Online-Sitzungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Vorlesung ist für Studierende des Faches Deutsch (nicht: Grundbildung Deutsch) geöffnet.

Die **Bausteinklausur** findet in der **letzten Vorlesung in Präsenz** statt.

Zur Veranstaltung wird ein begleitendes **Tutorium** angeboten; Sie erhalten darüber zu Semesterbeginn weitere Informationen.

Bitte melden Sie sich in LSF zu der Veranstaltung an. Beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistung: Klausur

Kommentar: Die Einführung in die Sprachwissenschaft behandelt die zentralen Bereiche der germanistischen Linguistik: Semiotik, Phonetik & Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik.

Literatur: Busch, A. & Stenschke, O. (2018): Germanistische Linguistik. 4. Auflage. Tübingen: Narr.

1.2 Einführung Literaturwissenschaft

BDEU 35 **Einführung in die Literaturwissenschaft**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	1 1.201	Brune, C.

2-Gruppe

Freitag	12:15 - 13:45	1 1.101	Fuhry, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistung sind semesterbegleitende Aufgaben.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **C. Brune/N. Fuhry:** Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in grundlegende Aufgaben und Themenfelder der Literaturwissenschaft. Im Zentrum stehen dabei folgende Fragen und Aspekte: Was zeichnet Literatur bzw. literarische Sprache aus? Welche Anforderungen an die Lektüre stellt Literatur? Was kennzeichnet den „Akt des Lesens" (Iser)? Welche Arbeitstechniken sind für die Literaturwissenschaft relevant?

Wie hat sich die Disziplin historisch-kulturell entwickelt? Welche verschiedenen Modelle des Umgangs mit Literatur lassen sich literaturtheoretisch unterscheiden (u. a. Hermeneutik, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik)? Was zeichnet die drei Grundgattungen (Epik, Dramatik, Lyrik) aus?

Literatur: **C. Brune/N. Fuhry:**
Allkemper, Alo/Eke, Norbert O.: Literaturwissenschaft. 6., akt. Auflage. Paderborn: Fink 2018. (Als Online-Exemplar in der Bibliothek vorhanden.)

BA-GS-Deu-HF-M2

2.1 Schriftspracherwerb

BDEU 40 **Schriftspracherwerb**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	1 1.318 (max. 50 Tln.)	Jeuk, S.

2-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	1 1.318 (max. 50 Tln.)	Lindner, J.

3-Gruppe

Montag	18:00 - 19:30	1 1.318 (max. 50 Tln.)	Lindner, J.

4-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	7 7.105 (max. 50 Tln.)	Rautenberg, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

S. Jeuk: Die erste Sitzung ist am Montag, 19. Oktober 2026, 8 Uhr. Bitte melden Sie sich bis dahin im entsprechenden Moodlekurs an (zunächst ohne Zugangsschlüssel).

Kommentar: Inhalte der Veranstaltung sind die Grundlagen des Schriftspracherwerbs sowie die Ableitung unterrichtlicher und förderrelevanter Konsequenzen.

Die Veranstaltung ist durchgehend in Präsenz.

Die Vermittlung der Schriftsprache ist für Lehrer*innen eine große Herausforderung, nicht zuletzt, weil die Voraussetzungen der Kinder sehr unterschiedlich sind. Für den Erfolg der Schriftaneignung sind unter anderem die Möglichkeiten und Zugänge, die ein Kind bzw. ein Lerner bereits vor dem Schriftspracherwerb zur Schrift und zur Schriftkultur hat, entscheidend. In dem Kurs werden zunächst fachliche Grundlagen erarbeitet. Unter anderem geht es um die wesentlichen Charakteristika geschriebener Sprache, ihre Merkmale im Unterschied zur gesprochenen Sprache und um die Besonderheiten des deutschen Schriftsystems. Das Wissen um diese Grundlagen ist entscheidend, denn in sehr vielen Lehrwerken und Methodensammlungen werden Vorschläge unterbreitet, die auf der Grundlage von problematischen Annahmen über die Schriftstruktur erstellt wurden. Im zweiten Teil steht das Lernen im Vordergrund: Wie lernen Kinder lesen und schreiben? Welche Voraussetzungen sind grundlegend? Welche Taktiken lassen sich beim Lernprozess beobachten und wie läuft dieses Lernen bei mehrsprachigen Kindern ab? Im dritten Teil stehen Fragen der Vermittlung im Mittelpunkt.

Literatur: Jeuk, Stefan; Schäfer, Joachim (2021): Schriftsprache erwerben. Berlin: Cornelsen.

2.2 Einführung in die Fachdidaktik

BDEU 10 **Einführung in die Fachdidaktik Deutsch, Primarstufe/So.Päd.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe

Montag	08:15 - 09:45	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Benz, J.

2-Gruppe

Dienstag	12:15 - 13:45	1 1.318 (max. 50 Tln.)	Lindner, J.

3-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	7 7.105 (max. 50 Tln.)	Olsen, R.

im Lehrtandem mit Frau Dr. Jessica Lindner

4-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45		Lindner, J.

im Lehrtandem mit Prof. Dr. Ralph Olsen

4-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	1 1.103-Lit-Café (max. 50 Tln.)	Lindner, J.

im Lehrtandem mit Prof. Dr. Ralph Olsen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **J. Benz:** Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **J. Benz**: In dieser Veranstaltung werden fachdidaktische Grundlagen für den Deutschunterricht erarbeitet. Behandelt werden fachdidaktische Konzepte für die entsprechenden Teilbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen/ Mit Texten und Medien auseinandersetzen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen). Zur Veranschaulichung dienen u.a. Unterrichtsmaterialien sowie Texte von Schülerinnen und Schülern.

R. Olsen/J. Lindner: Dieses Seminar soll einen Einblick geben über die im Deutschunterricht zu vermittelnden Teilbereiche (Lesen, Rechtschreiben, Grammatik, Schreiben, Literatur und Medien). Das Seminar (Di 14-16 Uhr ct.) wird im Lehrtandem angeboten, sodass zur Hälfte des Semesters die Lehrperson wechselt. (Olsen: Schwerpunkt Literatur und Medien; Lindner: Schwerpunkt Sprache)

Literatur: **J. Benz:** Literaturhinweise erhalten Sie u.a. in der ersten Seminarsitzung.

Lindner/Olsen: Literaturhinweise werden während der Sitzungen erteilt.

2.3 Kinder- und Jugendliteratur und -medien

BDEU 92 **Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur und -medien**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	1 1.102 Aula	Seidel, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen werden durch das Bestehen eines Abschlusstests erbracht.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur und ihren Medien. Wichtige Epochen und Gattungen, prägende gesellschaftliche Zäsuren und theoretische Fragestellungen werden vorgestellt und an Primär- wie an Sekundärliteratur diskutiert. Gefragt wird nach Kindheitsbildern und Leitmedien, nach intertextuellen und intermedialen Bezugnahmen ebenso wie nach aktuellen Tendenzen auf dem Buchmarkt, die sich zum Beispiel in Crossover-Literatur abzeichnen. Die Vorlesung bezieht Fragen der Medienwissenschaft und -didaktik ebenso mit ein.

Literatur: Bitte beachten Sie die Lektüreliste mit den Titeln der Primär- und Sekundärliteratur, die in der Vorlesung verpflichtend gelesen werden. Die Liste wird auf Moodle eingestellt.

2.4 Individuelle Diagnose und Förderung, Diversität

BDEU 50 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule, Primarstufe/So.Päd.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe				
Donnerstag	10:15 - 11:45		1 1.250 (max. 50 Tln.)	Blaxall, S.
2-Gruppe				
Donnerstag	12:15 - 13:45		1 1.250 (max. 50 Tln.)	Blaxall, S.
3-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45		7 7.105 (max. 50 Tln.)	Holdorf, K.
4-Gruppe				
Einzel	15:00 - 16:00	Do, 01.10.2026		Suresh, I.
Vorbesprechung per Webex https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/suresh				
4-Gruppe				
Einzel	09:00 - 15:30	Fr, 02.10.2026	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.
4-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 15:30	05.10.2026-06.10.2026	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.
4-Gruppe				
Einzel	09:00 - 15:30	Sa, 07.11.2026	1 1.315 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.
4-Gruppe				
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 05.12.2026	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **S. Blaxall:**
Am Ende des Seminars haben Sie ein vertieftes Verständnis für die Arbeit mit mehrsprachigen Kindern in schulischen Kontexten (bevorzugt Primarstufe) erhalten. Sie kennen Theorien des Zweitspracherwerbs, können linguistische Dimensionen der Sprachentwicklung und verschiedene Einflussfaktoren benennen und sind in der Lage, Sprachstände zu erheben, einzuordnen und zu beurteilen. Abschließend analysieren Sie Sprachmaterial und wägen Chancen und Grenzen von Fördermaßnahmen ab.

K. Holdorf:
Sie bekommen einen Überblick über den Bereich "DaZ in der Schule". Wir behandeln die Themen: wichtige Begriffe rund um DaZ und Mehrsprachigkeit, Spracherwerb und Zweitspracherwerb, Herausforderungen der deutschen Sprache, Sprachdiagnostik, Ansätze der Sprachförderung und Kritierien zur Materialbeobachtung ...

I. Suresh:
Inhalte des Seminars:

* Verlauf, Einflussfaktoren und Lernschwierigkeiten des Erwerbs von Deutsch als Zweitsprache
* Einblick in informelle Verfahren der Sprachstandserhebung
* Didaktisch-methodische Ansätze der Sprachförderung
* Sprachfördermöglichkeiten von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

Bitte beachten Sie:

Es findet eine obligatorische Vorbesprechung am 01.10.2026 von 15 bis 16 Uhr per Webex https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/suresh statt. Ihre erste Seminaraufgabe ist bereits am 01.10.2026 (18.30 Uhr) fällig. Sie finden die Aufgabe nach der Vorbesprechung auf Moodle. Die Teilnahme an der Vorbesprechung und die fristgerechte Bearbeitung der Aufgabe sind Teilnahmevoraussetzungen.

Voraussetzung:

Bitte belegen Sie das Seminar erst, wenn Sie die Einführung in die Sprachwissenschaft durchlaufen haben. Die Inhalte der Vorlesung sind Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „DaZ in der Schule".

Literatur: **S. Blaxall:**

Jeuk (2021): DaZ in der Schule. Kohlhammer.

I. Suresh:

Grundlagenliteratur: Jeuk, S. (2021): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen - Diagnose - Förderung. 5. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere seminarrelevante Literatur wird in der Vorbesprechung erläutert.

K. Holdorf:

Grundlagenliteratur: Jeuk, S. (2021): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen - Diagnose - Förderung. 5. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere seminarrelevante Literatur wird seminarbegleitend bekannt gegeben.

BA-GS-Deu-HF-M3

3.1 Literarisches Lernen

BDEU 03 **Kompaktveranstaltung: Die Lyrik Pablo Nerudas**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 15:45	Fr, 16.10.2026	1 1.255 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.

Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 23.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 23.10.2026	1 1.249 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 30.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 18.11.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 21:30	Mo, 23.11.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung gehört zu dem Bereich „Literatur/Medien".

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an und beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar untersucht Pablo Nerudas Lyrik im Spannungsfeld von Poetik, Literaturgeschichte und politischer Erfahrung. Anhand von ausgewählten Gedichten werden sprachliche Verfahren, Bildwelten und Entwicklungslinien seines Werks analysiert. Dabei steht auch literarisches Lernen im Fokus, insbesondere der reflektierte Zugang zu poetischer Sprache, historischen Kontexten und ästhetischer Wirkung. Den Abschluss bildet eine szenisch-musikalische Lesung im Literatur-Café, bei der die Gedichte performativ präsentiert werden. Die Sprechgestaltung eröffnet dabei einen besonderen Zugang zur Lyrik und zum literarästhetischen Lernen, indem sie Rhythmus, Metrum und Klangstruktur erfahrbar macht.

Literatur: Neruda, Pablo: Gedichte. Berlin: Suhrkamp 2018.

Neruda, Pablo: Das Buch der Fragen. Gedichte. Aus dem Spanischen von Susanne Lange. Mit Illustrationen von Maria Guitart. München: Luchterhand Literaturverlag 2018.

Lösener, Hans / Siebauer, Ulrike: hochform@lyrik. Konzepte und Ideen für einen erfahrungsorientierten Lyrikunterricht. Mit Illustrationen von Andreas Dörfler. 3. überarb. Aufl. Regensburg: edition vulpes 2021.

Weitere Literaturangaben erfolgen in der ersten Sitzung.

BDEU 49 Einführung in die Filmanalyse und Filmdidaktik

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	1 1.250	Gans, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Infos für die Studierenden der Universität Stuttgart:

Das Seminar wird von Herrn h.c. Prof. Dr. Michael Gans an der PH Ludwigsburg angeboten und findet auch dort statt. Bitte melden Sie sich direkt bei Herrn h.c. Prof. Dr. Michael Gans per Mail an (gans@ph-ludwigsburg.de), er wird Ihnen den Moodle-Kurs für ILIAS freischalten. Sie können sich nicht zur Prüfung anmelden, sondern lassen das Bestehen der unbenoteten Studienleistung (USL) oder Prüfungsleistung (PL) über ein Formular bestätigen, das Sie dann bei Yvonne Zimmermann einreichen (https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Anerkennungsformular-f%C3%BCr-Lehramtsstudierende-der-Uni-Stuttgart-und-Hohenheim.pdf).

Kommentar: "Als einfache Kunst ist der Film ständig in Gefahr, seinem Einfach-Sein zum Opfer zu fallen", und: "Ein Film ist schwer zu erklären, weil er leicht zu verstehen ist" (Christian Metz) - Hinter diesen Behauptungen stehen das Wissen und die Erfahrung, dass Filmbilder Komplexzeichen sind, die in hoher Geschwindigkeit auf den Rezipienten einwirken und häufig eben gerade nicht eindeutig sind. Analytische Operationen und Sinnkonstruktion, das Verstehen von Film bedürfen daher genauso eines analytischen Instrumentariums, wie dies bzgl. der Literatur als selbstverständlich gilt. Systematisches Arbeiten an und mit Filmen muss sich auf eine Vielzahl von Fragen einlassen. Sie werden sich im Seminar exemplarisch einer Reihe von Aspekten widmen und untersuchen die "Sprache" des Films, den Film als semiotisches System, den Film als narrativen Text, Prinzipien der Genrebildung. Die Veranstaltung wird als Blended-Learning-Scenario angeboten.

Literatur: Anders, Petra/ Staiger, Michael (2019): Einführung in die Filmdidaktik.Stuttgart: Metzler (als eBook verfügbar).

BDEU 77 Erstleseliteratur aus sprach- und literaturdidaktischer Sicht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45		Nefzer, I.
online			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Tablets oder Smartphones sollten zur Verfügung stehen.

Studienleistung: Analysen, Präsentationen.

Kommentar:

Spezielle Buchausgaben, die mit dem Ziel erscheinen, Kindern beim Lesen lernen zu helfen, gibt es erst seit den 1970er Jahren. Damit handelt es sich um eine noch junge kinderliterarische Gattung, die jedoch auf dem aktuellen Buchmarkt eine große Rolle spielt. Inzwischen gibt es zahlreiche Kinderbuchverlage, die eigene Erstleseprogramme mit unterschiedlichen Profilen und Konzepten anbieten, und ein Onlineportal, das Bilderbücher für Erstleser und Erstleserinnen aufbereitet.

Ziel des Seminars ist es, Buchtitel aus sprach- und literaturdidaktischer Sicht einschätzen zu können. Dafür beleuchten wir, welche sprachlichen Fähigkeiten in welchen Stufenlernkonzepten und Textmodellen trainiert werden, um Grundschulkinder im Schriftspracherwerb unterstützen, den Einstieg ins Lesen erleichtern, Lesestrategien einüben und Lesepraxis fördern zu können. Dabei soll auch untersucht werden, welche Rolle literarische Vorerfahrungen durch die Vorleselektüre von Bilderbüchern und crossmediale Angebote im Leselernprozess spielen, wenn Kindern Erzählstoffe bereits bekannt sind. Zudem werden wir uns mit den Möglichkeiten ersten literarischen Lernens und literarisch einfacher Gestaltungsformen wie dem paradigmatischen Erzählen auseinandersetzen. Zudem werden verlagsseitig angebotene kostenfreie Unterrichtsmaterialien auf ihre Tauglichkeit hin überprüft.

Mithilfe eines Kriterienkatalogs werden Textanalysen eingeübt, um möglichst treffsicher und schnell die richtige Buchauswahl treffen zu können.

Literatur: Alle Primärtitel werden leihweise gestellt.

BDEU 83 **Gender und Gewalt in der KJL**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45			Bühler-Dietrich, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Häusliche Gewalt ist ein in der gegenwärtigen Gesellschaft immer dringlicheres Problem. Das Seminar untersucht, wie Kinder- und Jugendliteratur in Bilderbuch, Graphic Novel und Kinder-/Jugendroman mit Fällen häuslicher Gewalt umgeht und fragt, wie das Thema mittels Literatur wirkungsvoll in den Unterricht eingebracht werden kann.

BDEU 97 **Comics in der Leseförderung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.103-Lit-Café (max. 50 Tln.)	Nefzer, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Tablets oder Smartphones sollten zur Verfügung stehen.

Kommentar:

Comics in der Leseförderung

In der TAMoLi-Studie wurden in den Jahren 2016 und 2017 in der Schweiz und in Deutschland Lehrpersonen sowie ihre Schüler und Schülerinnen von insgesamt 126 Klassen der Sekundarstufe I nach Lektürepräferenzen in Schule und Freizeit befragt. Heraus kam, dass der Comic bei den Lernenden sowohl im schulischen wie im freizeitlichen Kontext in der Beliebtheitsskala weit oben rangiert, bei den Lehrpersonen hingegen auf dem vorletzten Platz der Textauswahl landet. Die Ergebnisse lassen sich, laut Studien des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest, auch auf die Grundschule übertragen. Dort wird belegt, dass Comics bereits im kindlichen Mediengefüge eine wichtige Rolle spielen, Comichelden und Comicfiguren werden z. B. bei den Sechs- bis Zwölfjährigen beider Geschlechter sogar als mögliches „Idol" identifiziert.

Lektürepräferenzen sind ein wichtiger Faktor für die Lesemotivation. Der Comic bietet jedoch darüber hinaus als Bild-Text-Medium für die Lernenden und Kinder mit Leseschwäche noch viel mehr: einen niederschwelligen Einstieg in die Welt des Lesens und der Literatur. Im Schriftspracherwerb unterstützt der hohe Bildanteil die Hypothesenbildung und damit das Textverständnis. Bilder fungieren als visuelle Anker im schwierigen Leselernprozess und fördern die Leseflüssigkeit. Sowohl die Anzahl als auch die Länge von Texten sind in Kindercomics überschaubar. Sie sind optisch als Textportionen in Sprechblasen, Lautmalereien (Soundwords) und Textkästen abgegrenzt, was Kinder mit Leseschwäche zusätzlich motiviert.

Selbst wenn es inzwischen zahlreiche einfache Kindercomics gibt, erfordert das kunstvolle Bild-Text-Wechselspiel sequenzieller Bilderzählungen relevante Kompetenzen im Text- und Bilderlesen. Der Comic funktioniert mit Hilfe der Fantasie des Lesers, der einen Zusammenhang zwischen den Einzelbildern herstellt und ergänzt, was zwischen den Panels geschieht. Die Übergänge können unterschiedlich sein: Sie zeigen z. B. nur einen kurzen Augenblick, Ausschnitte aus einer Handlung, verschiedene Eindrücke einer Stimmung oder auch einen Szenenwechsel. Auch die Anordnung der Panels, die sogenannte Seitenarchitektur, die Reihenfolge der Sprechblasen oder symbolische Darstellungen wie Piktogramme müssen verstanden und erlesen werden.

Auf dem Kinderbuchmarkt erscheinen aktuell viele interessante und neue Kindercomics. Im Seminar lernen Sie die Verlage kennen, in denen die spannendsten Titel erscheinen, und die entsprechenden Comic-Künstler und Comic-Künstlerinnen. Wir beschäftigen uns ausgiebig mit Comics und ihrer Rezeption, den Kompetenzen des Bilderwerbs und didaktischen Einsatzmöglichkeiten in der Grundschule.

Literatur: Alle Primärtitel sind aus der aktuellen Produktion und werden leihweise gestellt.

3.2 Sprachliches Lernen

BDEU 202 **Kompaktveranstaltung: Wortschatzerwerb und Wortschatzvermittlung im DaZ-Unterricht aus kognitionswissenschaftlicher, psycholinguistischer und lernpsychologischer Perspektive**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	08:00 - 14:00	Sa, 24.10.2026	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Voss, I.
Einzel	08:00 - 14:00	Sa, 07.11.2026	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Voss, I.
Einzel	08:00 - 14:00	Sa, 14.11.2026	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Voss, I.
Einzel	08:00 - 14:00	Sa, 21.11.2026	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Voss, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Als Teilnahmenachweis ist regelmäßiges Einreichen der bearbeiteten Aufgaben im Moodle erforderlich.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Kommentar: Das Seminar bringt eine breite Palette von Ansätzen zum Wortschatzerwerb und Wortschatzvermittlung zusammen und bietet eine umfassende Erörterung der Schlüsselfragen und Herausforderungen beim Vokabellernen. Behandelt werden solche Themenbereiche wie Organisationsstruktur und Repräsentation des bilingualen mentalen Lexikons, lexikalische Kompetenz, wortbezogene, kontextuelle und lernerbezogene Faktoren, die den L2-Wortschatzerwerb beeinflussen, Konzepte der Wortschatzvermittlung im Klassenzimmer und Strategien beim Vokabellernen, Messung des Wortschatzwissens, des Wissens über die Mehrworteinheiten und des lexikalischen Lernfortschritts.

BDEU 31 Lernbereiche des DaF-/DaZ-Unterrichts

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45		1 1.249 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 19.11.2026	4 4.225 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar behandelt die vier Lernbereiche Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben für Schule und Erwachsenenbildung.

Literatur: Seminarrelevante Literatur und Lektürehinweise werden in der ersten Sitzung erläutert.

BDEU 33 Texte schreiben - Schreibprozesse im Deutschunterricht

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	1 1.201 (max. 50 Tln.)	Fix, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Der frühere „Aufsatzunterricht" stellte formale und stilistische Vorgaben bestimmter Aufsatzarten in den Mittelpunkt des Unterrichts. Die heutige Schreibdidaktik fragt dagegen nach den Funktionen des Schreibens im sprachlichen Handeln und richtet den Blick nicht nur auf die Produkte, sondern auch auf den Schreibprozess. Im Seminar erschließen wir den Arbeitsbereich „Schreiben" (Texte planen, formulieren und überarbeiten). Es werden Hintergründe aus der Schreibforschung, schreibdidaktische Konzeptionen und schulpraktische Konkretisierungen behandelt.

Literatur: Fix, Martin (2015, 3.A.): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn: Brill/Schöningh UTB (auch als online-Ausgabe in der Bibliothek). Weitere Literatur im Seminar.

BDEU 68 Sprachbildung mit Bilderbüchern

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	1 1.247 (max. 50 Tln.)	Lindner, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Sie zahlreiche aktuelle Bilderbücher unter dem Aspekt der Sprachbildung kennenlernen. Das Seminar verknüpft theoretische Ansätze und praktische Umsetzungsideen für den Unterricht.

BDEU 69 Sprache steckt überall drin - (Deutsch-) Unterricht sprachsensibel gestalten - ONLINE

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Freitag	10:00 - 12:00	Lindner, J.

Online-Lehrveranstaltung (synchron)

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden wir Grundlagen einer sprachsensiblen Unterrichtspraxis für den Deutschunterricht und verschiedene andere Fächer erarbeiten.

3.3 Sprachreflexion

BDEU 12 **Schulgrammatische Grundlagen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45		2 2.001 (max. 50 Tln.)	Betzel, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Schulgrammatische Themen, die sowohl für die Grundschule als auch für die Sekundarstufe I Relevanz besitzen, werden grundlegend wiederholt/erarbeitet und grammatikdidaktisch beleuchtet. Neben der Festigung von grammatischen Grundlagen steht die unterrichtliche Umsetzung grammtischer Themen im Zentrum des Seminars.

Literatur: Granzow-Emden, M. (2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten. 3. Auflage. Tübingen: Narr.

BDEU 14 **Grammatikunterricht in der Grundschule**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 09:45		1 1.318 (max. 50 Tln.)	Jeuk, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es handelt sich um eine Präsenzveranstaltung.

Bitte tragen Sie sich spätestens bis zum Montag, 19. Oktober 2026, in den Moodlekurs ein (zunächst ohne Zugangsschlüssel). Beachten Sie die Einführungsaufgabe als Teilnahmevoraussetzung. Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Grammatikunterricht in der Grundschule ist eingebettet in den Arbeitsbereich "Sprache und Sprachgebrauch untersuchen". Legt man ein weites Verständnis von Grammatik zu Grunde, so beginnt Grammatikunterricht mit dem Schriftspracherwerb, denn hier müssen die Kinder sich mit den Strukturen der Sprache auseinandersetzen. Letztlich geht es darum, Auskunft über den Bau der Sprache und die Funktion sprachlicher Einheiten geben zu können. Im Kontext von vielsprachigen Klassen kommt hinzu, dass die Entwicklung von Sprachbewusstheit auch das Lernen einer Sprache unterstützt und dass die Reflexion über verschiedene Sprachen die Bewusstwerdung über die eigene und andere Sprachen fördert.

Literatur: Bartnitzky, Horst (2006): Grammatikunterricht in der Grundschule. Berlin: Cornelsen.

Böhler, Martina; Cristante, Valentina (2024): Grammatik in der Grundschule. Unterrichtsentwürfe für die heterogene Klasse. Hannover: Kallmeyer

Jeuk, Stefan; Aschenbrenner, Karl-Heinz (2021): Deutschunterricht und Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen. Berlin: Cornelsen.

BDEU 28 **Grundlagen der Morpho-Syntax**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Freitag	10:15 - 11:45			Kleinbub, I.
Online-Lehrveranstaltung				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar besteht aus synchronen online-Treffen in webex, in denen die zentralen Themen erklärt und Fragen diskutiert werden. Es wird durch asynchrone Selbstlernphasen ergänzt, in denen Sie sich die Grundlagen der Morpho-Syntax anhand der Erläuterungen aus den Synchrontreffen und anhand von Übungen aneignen.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren. Die erfolgreiche Teilnahme wird anhand einer unbenoteten Klausur überprüft.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Sind Sie sich nicht sicher,

- was der Unterschied zwischen Subjekt, Substantiv und Subjunktion ist?

- was ein Adjektiv von einem Adverb unterscheidet?

- ob in jedem Prädikat auch ein Verb steckt?

- wo Vor- und Mittelfeld liegen?

Dann können Sie in diesem Seminar sprachwissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax erwerben.

Sprachliche Phänomene und grammatische Kategorien werden an Beispielen erläutert und diskutiert und in Übungen gefestigt.

Die Bereitschaft zur selbständigen Auseinandersetzung mit Fachliteratur setze ich voraus.

BDEU 32 Transkulturelle Kommunikation

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	1 1.329a (max. 30 Tln.)	Suresh, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar werden wir aktuelle Kulturtheorien und Zugänge zu Inter-/Trans- und Multikulturalität kennenlernen und diskutieren.

Darüber hinaus bearbeiten wir Kommunikationstheorien und die Frage, wie in heterogenen Kontexten ein macht- und diskriminierungsfreier Diskurs möglich ist.

Literatur: Seminarrelevante Literatur und Lektürehinweise werden in der ersten Sitzung erläutert.

BDEU 38 Aufgaben im Grammatikunterricht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Ignatzi, A.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Ignatzi, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar führt in zentrale Fragestellungen der Aufgabenforschung mit Blick auf den Grammatikunterricht ein. Anhand ausgewählter Beispiele werden aktuelle Konzepte der Aufgabenanalyse und -gestaltung vorgestellt, theoretisch fundiert und praktisch erprobt. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Funktionen, didaktischen Prinzipien und Qualitätsmerkmalen von Aufgaben zur Förderung der Grammatikkompetenz. Die Studierenden analysieren verschiedene Aufgabenformate und entwickeln eigene Aufgaben unter Berücksichtigung fachdidaktischer Kriterien wie Lernwirksamkeit, Differenzierung, Schülerorientierung, kognitive Aktivierung sowie individueller Förderung. Ergänzend werden Grundlagen des Grammatikunterrichts und zentrale Konzepte der Grammatikdidaktik thematisiert.

Literatur: Hanisch, A.-K. (2018): Kognitive Aktivierung im Rechtschreibunterricht. Eine Interventionsstudie in der Grundschule. Münster, New York: Waxmann (Internationale Hochschulschriften, 648).

Hlebec, H. (2018): Aufgabentheorie und grammatisches Lernen. Eine Untersuchung zu Merkmalen von Lernaufgaben für den Grammatikunterricht. Baltmannsweiler: Schneier Verlag Hohengehren.

Maier, U. et al. (2013): Allgemeindidaktische Kategorien für die Analyse von Aufgaben. In: Kleinknecht, M. et al. (Hgg.): Lern- und Leistungsaufgaben im Unterricht. Fächerübergreifende Kriterien zur Auswahl und Analyse. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 9–45.

3.4 ISP-Begleitseminar

ISP DEU 20 **Begleitveranstaltung ISP: Deutsch für die Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe			
Mittwoch	12:15 - 13:45	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Blaxall, S.
2-Gruppe			
Mittwoch	14:15 - 15:45	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Blaxall, S.
3-Gruppe			
Mittwoch	12:15 - 13:45	1 1.330 (max. 20 Tln.)	Benz, J.
4-Gruppe			
Mittwoch	14:15 - 15:45	1 1.005 (max. 20 Tln.)	Benz, J.
5-Gruppe			
Mittwoch	14:15 - 15:45	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Metz, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: J. Benz: Die Veranstaltung greift sukzessive die verschiedenen Bereiche des Deutschunterrichts auf, um Sie in Ihrem integrierten Semesterpraktikum zu begleiten und zu unterstützen. Neben fachlichen Gesichtspunkten werden zentrale fachdidaktische Konzeptionen thematisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei Zusammenhänge zur schulischen Pra

S. Blaxall: Ziel des Begleitseminars ISP ist die Verzahnung von schulpraktischen Erfahrungen mit den fachdidaktischen Konzepten und der Kompetenzbereiche im Deutschunterricht der Grundschule. Hierbei sollen Ihre individuell gemachten Praxiserfahrungen und in der Praxis aufgeworfene Fragen durch Ergänzung fachdidaktischer Sichtweisen gemeinsam reflektiert und verknüpft werden. Ferner ist das Ziel, Sie bei der eigenständigen Planung und Reflexion von Unterrichtsversuchen im Fach Deutsch zu begleiten.

K. Metz: Der Deutschunterricht in der Grundschule stellt vielfältige Anforderungen an die Lehrkräfte wie auch an die Schüler/innen. Es beginnt mit dem Schriftspracherwerb, mündet weiter in den Orthographieerwerb und in die Entfaltung ausdifferenzierter mündlicher und schriftlicher Kompetenzen. Wir werden zwar nicht alles, aber doch einiges davon im Seminar besprechen können, und daneben bringen Sie bestimmt selbst aus ihren Praxiserfahrungen zahlreiche Fragen mit, für die wir in diesem Seminar Raum finden.

Literatur: J. Benz: Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.

K. Metz: Abraham, Ulf / Knopf, Julia (Hrsg.) (2021, aktualisierte Auflage): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor (als Basisliteratur)

BA-GS-Deu-HF-M4

4.1 Gesprächsanalyse und Gesprächsführung

BDEU 30 **Einführung in die Gesprächsanalyse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe			
Montag	10:15 - 11:45	7 7.105 (max. 50 Tln.)	Neumeister, N.
2-Gruppe			
Mittwoch	14:15 - 15:45	1 1.249 (max. 50 Tln.)	Grundler, E.

3-Gruppe

Donnerstag	08:15 - 09:45	7 7.105 (max. 50 Tln.)	Grundler, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Elke Grundler:**

Aufgaben für die Studienleistung: Mitarbeit im Seminar, Aufgaben auf Moodle, Erstellung einer kleinen Transkription eines selbst erhobenen Gesprächs.

Nicole Neumeister:

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Nicole Neumeister:**
In der Veranstaltung geht es um die mündliche Sprache und ihre Besonderheiten. Neben Varietäten der deutschen Sprache werden auch die Unterrichtskommunikation sowie spezifische sprachliche Handlungen wie das Erzählen oder Erklären in den Blick genommen und auf ihre Merkmale hin analysiert.

Die Veranstaltung findet ausschließlich in Präsenz statt.

Elke Grundler:

In der Veranstaltung werden Grundlagen erarbeitet, wie Gespräche funktionieren, wie wir sie geeignet untersuchen können und welche Schlüsse wir aus den Ergebnissen für die schulische Praxis ziehen können.

Daher konzentrieren wir uns in erster Linie auf die Analyse schulischer Gespräche und die Förderung von Gesprächsfähigkeit in der Schule.

Je nach Interesse der Seminargruppe können wir aber auch darüber hinaus andere Gespräche untersuchen.

Es handelt sich um eine Präsenzveranstaltung.

Literatur: **Nicole Neumeister:**

Deppermann, Arnulf (2008): Gespräche analysieren - Eine Einführung. Springer.

Elke Grundler:

Grundlagenliteratur: Birkner, K., Auer, P. Bauer A. & Kotthoff H. (2020). Einführung in die Konversationsanalyse. Berlin: de Gruyter.

4.2 Fachdidaktische Konzeptionen

BDEU 211 **Schulbuch-/Aufgabenanalyse im Grammatikunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45		Habelt-Molnár, K.

Durchgehende Online-Veranstaltung

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Grammatikunterricht lebt von guten Aufgaben – doch was macht eine gute Grammatikaufgabe eigentlich aus? Im Seminar beschäftigen wir uns mit zentralen Konzepten der Grammatikdidaktik und wenden diese auf Lehrwerke und konkrete Aufgabenbeispiele an. Ziel ist es, Kriterien für eine fundierte Analyse zu entwickeln und Materialien im Hinblick auf ihre didaktische Qualität kritisch zu reflektieren.

Hinweis: Die Veranstaltung findet online statt.

BDEU 48 **Schreiben im Anfangsunterricht: Schulausgangsschriften - Handschreiben**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	4 4.226 (max. 50 Tln.)	Metz, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:

Die Seminarleistung erfolgt über verschiedene Aufgaben, die zu einem Portfolio zusammengestellt werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar wird das Schreiben mit der Hand intensiv aus der Forschungsperspektive beleuchtet. Zunächst wenden wir uns dem Handschreiben aus historischer Perspektive zu unter der Fragestellung, wann welche Schrift gelehrt wurde. Weiter beschäftigen wir uns mit den aktuell zugelassenen Schulausgangsschriften und diskutieren Stärken und Schwächen der jeweiligen Schrift entlang der aktuellen Forschungslage. Wir diskutieren auch den aktuell noch präferierten zweiphasigen Schrifterwerb. Aktuelle Forschungsansätze plädieren für einen einphasigen Schrifterwerb (z.B. Eva Odersky, Grundschulverband).

Im Zusammenhang mit dem Einsatz neuer Medien im Deutschunterricht erörtern wir die Frage, welche Bedeutung das Schreiben mit der Hand in einer digitalisierten Umwelt überhaupt noch hat. Hieran anknüpfend wird auch die Bedeutung des Tastaturschreibens thematisiert.

Literatur: •Bredel, Ursula et.al. (2006): Didaktik der deutschen Sprache, Bd. 1. Paderborn: Schöningh, Kapitel „Schrift", S.273-354:

•Brügelmann, Hans: Empirische Studien zum Schreiben mit der Hand. IN: Grundschrift. Kinder entwickeln ihre Handschrift. Beiträge zur Reform der Grundschule, Bd. 142, Frankfurt: Grundschulverband, S.55-69.

•Niklas, Annemarie: Schreiben mit der Hand - „Comeback oder weg?", IN: Grundschulmagazin, 6/2019, München: Oldenbourg, pädagogische Zeitschriften, S.6-10.

•Schulmagazin 5-10. Impulse für den kreativen Unterricht: Ich denke und schreibe selbst, Heft 1/2020, Oldenbourg, pädagogische Zeitschriften:

•Deutsch Grundschulunterricht: Schreiben mit der Hand, Heft 1/2019, München: Oldenbourg.

•Schulze Brüning, Maria-Anna; Clauss, Stephan: Wer nicht schreibt, bleibt dumm. Warum unsere Kinder ohne Handschrift das Denken verlernen. München, Berlin: Piper

•https://www.ku.de/news/braucht-es-die-schreibschrift-noch-modellprojekt-zum-einphasigen-schrifterwerb (gesehen am 03.11.2025)

BDEU 95 **Wörter, Wörter, Wörter - Semantische Besonderheiten und fachdidaktische Zugänge**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45		1 1.250 (max. 50 Tln.)	Neumeister, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird ein Blick auf semantische Besonderheiten der deutschen Sprache sowie verschiedene wortschatzdidaktische Ansätze gelegt.

Literatur: Ulrich, Winfried (2013): Wörter, Wörter, Wörter - Wortschatzarbeit im muttersprachlichen Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider

Ulrich, Winfried (2022) (Hrsg.): Wortschatzarbeit. Baltmannsweiler: Schneider

EWF 30 **Lesen als Entwicklungsprozess. Konzepte früher literaler Bildung zwischen Familie, Kita und Grundschule (M10/B4; 3. Sem./5. Sem.)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.203 (max. 50 Tln.)	Bay, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar erschließt Lesen als langfristigen Bildungs-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozess und überführt aktuelle Forschungsansätze in konkrete professionsbezogene Handlungsfelder. Im Zentrum stehen Übergänge zwischen Familie, frühkindlicher Bildung und Schule sowie die Entwicklung tragfähiger Konzepte zur Förderung literaler Bildungsbiografien.

4.3 Literatur & Medien und ihre Didaktik

BDEU 209 **Kompaktveranstaltung: Sprechen für die Bühne**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:15 - 15:45	Fr, 16.10.2026	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Eisele, D. Pfäfflin, S.
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 23.10.2026	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Eisele, D.
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 30.10.2026	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Eisele, D.
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Eisele, D.
Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 18.11.2026	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Eisele, D.
Einzel	18:00 - 21:00	Mo, 23.11.2026	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Eisele, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung gehört zu dem Bereich „Literatur/Medien".

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an und beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem Sprechen und Inszenieren von literarischen Texten für die Bühne im Kontext des Deutschunterichts und in außerschulischen Bildungseinrichtungen. Wir üben, Literatur im Sprechen und Hören erfahrbar zu machen und sie in intermedialen Kontexten (z.B. in Kombination mit Musik, Fotografie, Video) zu inszenieren. Weitere Schwerpunkte sind Regie sowie Bühnen- und Tontechnik. Die Ergebnisse des Seminars werden abschließend im Literatur-Café präsentiert.

Literatur: Zur Vorbereitung:

Amon, Ingrid: Die Macht der Stimme. München: Redline Verlag 2011.

Lösener, Hans/ Siebauer, Ulrike: hochform@lyrik. Konzepte und Ideen für einen erfahrungsorientierten Lyrikunterricht. 3. überarb. u. erw. Aufl. Regensburg: edition vulpes 2021.

Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung besprochen.

BDEU 41 **Lyrik im Literaturunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45		1 1.249 (max. 50 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 15:30	Mo, 22.02.2027	7 7.201 (max. 50 Tln.)	Pfäfflin, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist dem Bereich „Literatur/Medien" zuzuordnen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an und beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Informationen für die Studierenden der Universität Stuttgart:

Das Seminar wird von Frau Dr. S. Pfäfflin an der PH Ludwigsburg angeboten und findet auch dort statt. Bitte melden Sie sich direkt bei Frau Dr. S. Pfäfflin per Mail an (pfaefflin@ph-ludwigsburg.de), sie wird Ihnen den Moodle-Kurs für ILIAS freischalten. Sie können sich nicht zur Prüfung anmelden, sondern lassen das Bestehen der unbenoteten Studienleistung (USL) oder Prüfungsleistung (PL) bestätigen, das Sie dann bei Yvonne Zimmermann einreichen (https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Anerkennungsformular-f%C3%BCr-Lehramtsstudierende-der-Uni-Stuttgart-und-Hohenheim.pdf).

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Analyse und Interpretation von Lyrik, mit Konzepten für den Lyrikunterricht in der Sekundarstufe I und in der Grundschule sowie mit der Verbindung von Lyrik und Musik. Die Beschäftigung mit Gedichten kann literarisches Lernen ermöglichen, sprachliche Kompetenzen fördern, Raum schaffen für die Erfahrbarkeit von Gedichten und zum Nachdenken über Wirkung und Wirkungsweise von Sprache anregen.

Literatur: Brune, Carlo: Lyrik unterrichten. Analyse, Didaktik, Unterrichtspraxis. Stuttgart: Reclam 2025.

Felsner, Kristin/ Helbig, Holger/ Manz, Therese: Arbeitsbuch Lyrik. 2. akt. Aufl. Berlin: Akademie 2012.

Lösener, Hans / Siebauer, Ulrike: hochform@lyrik. Konzepte und Ideen für einen erfahrungsorientierten Lyrikunterricht. Mit Illustrationen von Andreas Dörfler. 3. überarb. Aufl. Regensburg: edition vulpes 2021.

Payrhuber, Franz-Josef: Gedichte entdecken: Wege zu Gedichten in der ersten bis sechsten Klasse. Baltmannsweiler: Schneider 2015.

Pfäfflin, Sabine: Vom Gedicht zum Poesiefilm. Lyrische Texte sprechgestalten und visualisieren. In: Deutsch differenziert 2/2021, S. 22-29.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars besprochen.

BDEU 42 **Textwerkstatt: Kriminalliteratur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45		1 1.250 (max. 50 Tln.)	Pfäfflin, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an und beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Seit seinen Anfängen im 19. Jahrhundert ist der Kriminalroman von komplexen Veränderungen geprägt. Durch die Ausdifferenzierung in Untergattungen und die Kombination mit anderen Formen des Romans gehört er aktuell zu den innovativsten und produktivsten literarischen Genres. Im Seminar untersuchen wir charakteristische Strukturelemente des Kriminalromans sowie deren Weiterentwicklung und Variation im Laufe seiner Entwicklungsgeschichte von den Anfängen bis heute. Ausgehend von den Romanen und Erzählungen, mit denen wir uns im Seminar beschäftigen, werden wir auch literarisch schreiben und eigene kriminalliterarische Texte verfassen und besprechen.

Literatur: Zur Einführung:

Kniesche, Thomas W.: Einführung in den Kriminalroman. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2015.

Folgende Texte sind vorbereitend bis Seminarbeginn zu lesen:

Jean-Luc Bannalec: Bretonisches Vermächtnis. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2021.

Agatha Christie: Tod auf dem Nil. Frankfurt: Fischer Taschenbuch 2012.

Edgar Allan Poe: Die Morde in der Rue Morgue. Köln: Anaconda 2008.

Gil Ribeiro: Lost in Fuseta. Bd. 1. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2018.

BDEU 62 **Goethe in der Grundschule?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Freitag	16:15 - 17:45			Olsen, R.
Online				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, ob auch anspruchsvolle literarische Texte im Deutschunterricht der Grundschule gelesen werden sollten - denn gemeinhin ziehen Lehrerinnen und Lehrer hierfür vornehmlich Texte heran, die leicht zu lesen und verständlich sind. Exemplarisch wird auf den Klassiker Johann Wolfgang von Goethe rekurriert.

Literatur: Hinweise zur Primär- und Sekundärliteratur werden in der ersten Sitzung erteilt.

Modulunabhängige Veranstaltungen

DEU 234 **Storytelling, Voice and Phsyiscal Expression**

Sonderveranstaltung 3 Credit Points Max. 20 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:00	Mo, 12.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
Einzel	08:00 - 14:00	Di, 13.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
BlockVorl	10:00 - 16:00	14.10.2026-16.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 07.10.2026 2. Anmeldephase DEU 234
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wear comfortable clothing;

the course will be conducted in English by Mervin Claasen

For further information please contact the international office, Nina Jäger, e-mail: nina.jaeger@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: The course will be taught by Namibian actor and musician Mervin Claasen.

Course Objectives: By the end of this course, students will be able to:

• Demonstrate an understanding of core acting and performance techniques.

• Apply storytelling principles to create engaging and emotionally compelling performances.

• Develop vocal control, articulation, and expressive delivery.

• Utilize body movement and spatial awareness effectively in performance.

• Critically reflect on performance as a medium for communication and social commentary.

SPT 03 **Text- und Klangwerkstatt, vertonen literarischer Texte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45		4 4.225 (max. 30 Tln.)	Weigle, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Kommentar: Wie verändert sich die Rezeption von gesprochenen Worten, wenn ein Klang dazukommt? Literarische Vertonungsbeispiele werden untersucht und analysiert in Bezug auf ihre musikalische Dramaturgie. In einer praktischen Phase werden in Teams Gedicht-Vertonungen hergestellt, das gesprochene Gedicht wird eingebettet in eine unterstützende Klangumgebung, bestehend aus Musik, Geräuschen, „Soundscapes" oder „Field Recordings". Kenntnisse im Umgang mit Audiotechnik und Schnittprogrammen befähigen die Teilnehmer, Vertonungswerkstätten an Schulen anzubieten.

Literatur: Weigle, Johannes (2012): MuTex – Texte schreiben und musikalisch arrangieren" in „Textwerkstätten" Hrsg: Michael Gans, Ruth Prentig. Schneider Verlag Hohengehren: Seite 253-263.

SPT 06 **Kompaktveranstaltung: Improvisationstheater**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Online-Veranstaltung	10:00 - 12:00	Fr, 23.10.2026		Nerbl, L.
Einzel Online-Veranstaltung	10:00 - 12:00	Fr, 06.11.2026		Gans, M. Nerbl, L.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.11.2026	1 1.102 Aula (max. 30 Tln.)	Nerbl, L.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 14.11.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 30 Tln.)	Nerbl, L.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 04.12.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 30 Tln.)	Nerbl, L.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 05.12.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 30 Tln.)	Nerbl, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Voraussetzung für dieses Seminar ist die Bereitschaft zur Teilnahme an praktischen Erarbeitungs- und Übungsphasen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen des Improvisationstheaters. Vertreter*innen und Spielpraktiken aus den Bereichen des Theatersports und des Storytellings werden in Literatur und spielpraktischen Übungen erarbeitet. In theoretischen und praktischen Phasen werden die Inhalte vertieft und weitergeführt.

Literatur: Hinweise zur Literatur werden im Seminar verteilt.

SPT 08 **Stücke des Kinder- und Jugendtheaters; Theaterpädagogisch-praktische Annäherung an dramatische Texte der Gegenwart für Kinder und Jugendliche; Kennenlernen von Inszenierungsweisen dieses Materials durch verschiedene Theater in der Region**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45		9 9.001(BTZ) (max. 30 Tln.)	Schmalzried, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen: Textlektüre und obligatorische Teilnahme an den Inszenierungssichtungen sowie Bereitschaft sich auf theaterpädagogisch-praktische Übungen (körperlich) einzulassen. Gegen Ende des Seminars: Selbstständige Anleitung von Übungs- und Spielsequenzen.

Die o.g. Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu erbringen.

Kommentar: Im Seminar finden theaterpädagogisch-praktische Annäherungen an dramatische Texte für Kinder und Jugendliche statt. Dabei lernen die Teilnehmenden unterschiedliche theaterpädagogische Konzepte und Ansätze kennen. Auf die spielpraktischen Annäherungen folgen Theaterbesuche, bei denen Inszenierungen und theatral-performative Transformationsweisen zu den ausgewählten Texten rezipiert werden. Die Aufführungsbesuche werden inszenierungsanalytisch oder spielpraktisch mit Personen, die als Theaterpraktiker*innen an den jeweiligen Produktionen beteiligt sind, reflektiert. Im Fokus der Reflexionen stehen auch methodisch-didaktische Überlegungen zum Umgang mit den entsprechenden Texten im Deutschunterricht bzw. in schulischen und außerschulischen Theaterangeboten (wie Theater-AGs oder Theaterprojekten).

Bestandteil des Seminars sind Theaterbesuche, die außerhalb der fixierten Seminarzeit liegen. Außerdem fallen Kosten für ca. vier Theaterkarten (zu Studierendenpreisen) für die Seminarteilnehmer*innen an.

Literatur: Die entsprechenden Primärtexte werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben, da die Spielpläne der Theater für das zweite Halbjahr der Spielzeit 2026/2027 noch nicht vorliegen.

Deutsch Grundbildung

BA-GS-Deu-GB-M1

1.1 Einführung Sprachwissenschaft

BDEU 09 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Grundbildung)**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	1 1.201	Betzel, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten Sie Folgendes:

Die Veranstaltung findet wöchentlich in Präsenz statt. Die Vorlesung ist für Studierende aus dem Bereich Grundbildung (Deutsch) geöffnet.

Die Klausur findet in der letzten Vorlesung in Präsenz statt.

Zur Veranstaltung wird ein begleitendes Tutorium angeboten; Sie erhalten dazu zu Semesterbeginn weitere Informationen.

Bitte melden Sie sich in LSF zu der Veranstaltung an. Beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistung: Klausur

Kommentar: Die Einführung in die Sprachwissenschaft behandelt die zentralen Bereiche der germanistischen Linguistik: Semiotik, Phonetik & Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Textlinguistik und Pragmatik.

Literatur: Busch, A. & Stenschke, O. (2018): Germanistische Linguistik. 4. Auflage. Tübingen: Narr.

1.2 Einführung Literaturwissenschaft

BDEU 35 **Einführung in die Literaturwissenschaft**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	1 1.201	Brune, C.

2-Gruppe

Freitag	12:15 - 13:45	1 1.101	Fuhry, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistung sind semesterbegleitende Aufgaben.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **C. Brune/N. Fuhry:** Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in grundlegende Aufgaben und Themenfelder der Literaturwissenschaft. Im Zentrum stehen dabei folgende Fragen und Aspekte: Was zeichnet Literatur bzw. literarische Sprache aus? Welche Anforderungen an die Lektüre stellt Literatur? Was kennzeichnet den „Akt des Lesens" (Iser)? Welche Arbeitstechniken sind für die Literaturwissenschaft relevant?

Wie hat sich die Disziplin historisch-kulturell entwickelt? Welche verschiedenen Modelle des Umgangs mit Literatur lassen sich literaturtheoretisch unterscheiden (u. a. Hermeneutik, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik)? Was zeichnet die drei Grundgattungen (Epik, Dramatik, Lyrik) aus?

Literatur: **C. Brune/N. Fuhry:**
Allkemper, Alo/Eke, Norbert O.: Literaturwissenschaft. 6., akt. Auflage. Paderborn: Fink 2018. (Als Online-Exemplar in der Bibliothek vorhanden.)

1.3 Schriftspracherwerb

BDEU 40 **Schriftspracherwerb**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	1 1.318 (max. 50 Tln.)	Jeuk, S.

2-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	1 1.318 (max. 50 Tln.)	Lindner, J.

3-Gruppe

Montag	18:00 - 19:30	1 1.318 (max. 50 Tln.)	Lindner, J.

4-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	7 7.105 (max. 50 Tln.)	Rautenberg, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

S. Jeuk: Die erste Sitzung ist am Montag, 19. Oktober 2026, 8 Uhr. Bitte melden Sie sich bis dahin im entsprechenden Moodlekurs an (zunächst ohne Zugangsschlüssel).

Kommentar: Inhalte der Veranstaltung sind die Grundlagen des Schriftspracherwerbs sowie die Ableitung unterrichtlicher und förderrelevanter Konsequenzen.

Die Veranstaltung ist durchgehend in Präsenz.

Die Vermittlung der Schriftsprache ist für Lehrer*innen eine große Herausforderung, nicht zuletzt, weil die Voraussetzungen der Kinder sehr unterschiedlich sind. Für den Erfolg der Schriftaneignung sind unter anderem die Möglichkeiten und Zugänge, die ein Kind bzw. ein Lerner bereits vor dem Schriftspracherwerb zur Schrift und zur Schriftkultur hat, entscheidend. In dem Kurs werden zunächst fachliche Grundlagen erarbeitet. Unter anderem geht es um die wesentlichen Charakteristika geschriebener Sprache, ihre Merkmale im Unterschied zur gesprochenen Sprache und um die Besonderheiten des deutschen Schriftsystems. Das Wissen um diese Grundlagen ist entscheidend, denn in sehr vielen Lehrwerken und Methodensammlungen werden Vorschläge unterbreitet, die auf der Grundlage von problematischen Annahmen über die Schriftstruktur erstellt wurden. Im zweiten Teil steht das Lernen im Vordergrund: Wie lernen Kinder lesen und schreiben? Welche Voraussetzungen sind grundlegend? Welche Taktiken lassen sich beim Lernprozess beobachten und wie läuft dieses Lernen bei mehrsprachigen Kindern ab? Im dritten Teil stehen Fragen der Vermittlung im Mittelpunkt.

Literatur: Jeuk, Stefan; Schäfer, Joachim (2021): Schriftsprache erwerben. Berlin: Cornelsen.

1.4 Einführung in die Fachdidaktik

BDEU 10 **Einführung in die Fachdidaktik Deutsch, Primarstufe/So.Päd.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe			
Montag	08:15 - 09:45	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Benz, J.
2-Gruppe			
Dienstag	12:15 - 13:45	1 1.318 (max. 50 Tln.)	Lindner, J.
3-Gruppe			
Dienstag	14:15 - 15:45	7 7.105 (max. 50 Tln.)	Olsen, R.
im Lehrtandem mit Frau Dr. Jessica Lindner			
4-Gruppe			
Dienstag	14:15 - 15:45		Lindner, J.
im Lehrtandem mit Prof. Dr. Ralph Olsen			
4-Gruppe			
Dienstag	14:15 - 15:45	1 1.103-Lit-Café (max. 50 Tln.)	Lindner, J.
im Lehrtandem mit Prof. Dr. Ralph Olsen			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **J. Benz:** Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **J. Benz**: In dieser Veranstaltung werden fachdidaktische Grundlagen für den Deutschunterricht erarbeitet. Behandelt werden fachdidaktische Konzepte für die entsprechenden Teilbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen/ Mit Texten und Medien auseinandersetzen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen). Zur Veranschaulichung dienen u.a. Unterrichtsmaterialien sowie Texte von Schülerinnen und Schülern.

R. Olsen/J. Lindner: Dieses Seminar soll einen Einblick geben über die im Deutschunterricht zu vermittelnden Teilbereiche (Lesen, Rechtschreiben, Grammatik, Schreiben, Literatur und Medien). Das Seminar (Di 14-16 Uhr ct.) wird im Lehrtandem angeboten, sodass zur Hälfte des Semesters die Lehrperson wechselt. (Olsen: Schwerpunkt Literatur und Medien; Lindner: Schwerpunkt Sprache)

Literatur: **J. Benz:** Literaturhinweise erhalten Sie u.a. in der ersten Seminarsitzung.

Lindner/Olsen: Literaturhinweise werden während der Sitzungen erteilt.

BA-GS-Deu-GB-M2

2.1 Kinder- und Jugendliteratur und -medien

BDEU 92 **Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur und -medien**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	1 1.102 Aula	Seidel, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen werden durch das Bestehen eines Abschlusstests erbracht.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur und ihren Medien. Wichtige Epochen und Gattungen, prägende gesellschaftliche Zäsuren und theoretische Fragestellungen werden vorgestellt und an Primär- wie an Sekundärliteratur diskutiert. Gefragt wird nach Kindheitsbildern und Leitmedien, nach intertextuellen und intermedialen Bezugnahmen ebenso wie nach aktuellen Tendenzen auf dem Buchmarkt, die sich zum Beispiel in Crossover-Literatur abzeichnen. Die Vorlesung bezieht Fragen der Medienwissenschaft und -didaktik ebenso mit ein.

Literatur: Bitte beachten Sie die Lektüreliste mit den Titeln der Primär- und Sekundärliteratur, die in der Vorlesung verpflichtend gelesen werden. Die Liste wird auf Moodle eingestellt.

2.2 Individuelle Diagnose & Förderung, Diversität

BDEU 50 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule, Primarstufe/So.Päd.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe				
Donnerstag	10:15 - 11:45		1 1.250 (max. 50 Tln.)	Blaxall, S.
2-Gruppe				
Donnerstag	12:15 - 13:45		1 1.250 (max. 50 Tln.)	Blaxall, S.
3-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45		7 7.105 (max. 50 Tln.)	Holdorf, K.
4-Gruppe				
Einzel	15:00 - 16:00	Do, 01.10.2026		Suresh, I.
Vorbesprechung per Webex https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/suresh				
4-Gruppe				
Einzel	09:00 - 15:30	Fr, 02.10.2026	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.
4-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 15:30	05.10.2026-06.10.2026	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.

4-Gruppe

Einzel	09:00 - 15:30	Sa, 07.11.2026	1 1.315 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.

4-Gruppe

Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 05.12.2026	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Suresh, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **S. Blaxall:**
Am Ende des Seminars haben Sie ein vertieftes Verständnis für die Arbeit mit mehrsprachigen Kindern in schulischen Kontexten (bevorzugt Primarstufe) erhalten. Sie kennen Theorien des Zweitspracherwerbs, können linguistische Dimensionen der Sprachentwicklung und verschiedene Einflussfaktoren benennen und sind in der Lage, Sprachstände zu erheben, einzuordnen und zu beurteilen. Abschließend analysieren Sie Sprachmaterial und wägen Chancen und Grenzen von Fördermaßnahmen ab.

K. Holdorf:
Sie bekommen einen Überblick über den Bereich "DaZ in der Schule". Wir behandeln die Themen: wichtige Begriffe rund um DaZ und Mehrsprachigkeit, Spracherwerb und Zweitspracherwerb, Herausforderungen der deutschen Sprache, Sprachdiagnostik, Ansätze der Sprachförderung und Kritierien zur Materialbeobachtung ...

I. Suresh:
Inhalte des Seminars:

* Verlauf, Einflussfaktoren und Lernschwierigkeiten des Erwerbs von Deutsch als Zweitsprache
* Einblick in informelle Verfahren der Sprachstandserhebung
* Didaktisch-methodische Ansätze der Sprachförderung
* Sprachfördermöglichkeiten von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

Bitte beachten Sie:

Es findet eine obligatorische Vorbesprechung am 01.10.2026 von 15 bis 16 Uhr per Webex https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/suresh statt. Ihre erste Seminaraufgabe ist bereits am 01.10.2026 (18.30 Uhr) fällig. Sie finden die Aufgabe nach der Vorbesprechung auf Moodle. Die Teilnahme an der Vorbesprechung und die fristgerechte Bearbeitung der Aufgabe sind Teilnahmevoraussetzungen.

Voraussetzung:

Bitte belegen Sie das Seminar erst, wenn Sie die Einführung in die Sprachwissenschaft durchlaufen haben. Die Inhalte der Vorlesung sind Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „DaZ in der Schule".

Literatur: **S. Blaxall:**

Jeuk (2021): DaZ in der Schule. Kohlhammer.

I. Suresh:

Grundlagenliteratur: Jeuk, S. (2021): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen - Diagnose - Förderung. 5. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere seminarrelevante Literatur wird in der Vorbesprechung erläutert.

K. Holdorf:

Grundlagenliteratur: Jeuk, S. (2021): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen - Diagnose - Förderung. 5. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere seminarrelevante Literatur wird seminarbegleitend bekannt gegeben.

2.3 Textrezeption

BDEU 56 **Lesen im Deutschunterricht: Fachliche Grundlagen, Diagnose und Förderansätze**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45		1 1.203 (max. 50 Tln.)	Benz, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hinweise zu den Studienleistungen erfolgen im Seminar.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In der Veranstaltung wird das Lesen aus fachbezogener - v.a. auch sprachdidaktischer - Perspektive betrachtet. Dabei spielen beispielsweise die folgenden Themenbereiche eine Rolle: Textmerkmale/ Textstrukturen, Diagnose und Förderung (u.a. Training von Leseflüssigkeit und Lesestrategien) im Bereich Lesen. Die Betrachtung von praxisbezogenen Beispielen veranschaulicht dabei die Relevanz der Themenbereiche für den Deutschunterricht.

Literatur: Literaturhinweise erhalten Sie u.a. in der ersten Seminarsitzung.

BDEU 57 **Textualität und Textrezeption im Deutschunterricht**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45		7 7.105 (max. 50 Tln.)	Benz, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hinweise zu den Studienleistungen erfolgen im Seminar.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In der Veranstaltung werden Textualität und Textrezeption aus fachbezogener - v.a. auch sprachdidaktischer - Perspektive betrachtet. Dabei spielen beispielsweise die folgenden Themenbereiche eine Rolle: Textualität (wie Textdefinition und Textualitätskriterien), Diagnose und Förderung im Bereich der Textrezeption. Die Betrachtung von praxisbezogenen Beispielen veranschaulicht dabei die Relevanz der Themenbereiche für den Deutschunterricht.

Literatur: Literaturhinweise erhalten Sie u.a. in der ersten Seminarsitzung.

BDEU 86 **Peter Härtling**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45		1 1.249 (max. 50 Tln.)	Bühler-Dietrich, A.
Einzel	16:15 - 17:45	Do, 19.11.2026	4 4.225 (max. 50 Tln.)	Bühler-Dietrich, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Peter Härtling hat die Kinder- und Jugendliteratur der 1970er und 1980er Jahre entscheidend mitgeprägt. Seine Bücher zeigen benachteiligte Jugendliche, die mit Behinderung, Armut, Migration, Scheidung und Alkoholismus der Eltern zu kämpfen haben. Im Seminar lesen wir verschiedene dieser Werke, die alle auch gebraucht erhältlich sind. Zu vielen gibt es bei Beltz und Gelberg Unterrichtsentwürfe, die wir zusätzlich berücksichtigen.

Literatur: Peter Härtling, Das war der Hirbel (1973), Oma (1975), Theo haut ab (1977), Ben liebt Anna (1979), Tante Tilli macht Theater (1997), Djadi, Flüchtlingsjunge (2016). Alle Bücher sind bei Beltz und Gelberg erschienen, zum Teil gibt es Sammelausgaben mehrerer Werke.

BDEU 97 **Comics in der Leseförderung**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.103-Lit-Café (max. 50 Tln.)	Nefzer, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Tablets oder Smartphones sollten zur Verfügung stehen.

Kommentar:

Comics in der Leseförderung

In der TAMoLi-Studie wurden in den Jahren 2016 und 2017 in der Schweiz und in Deutschland Lehrpersonen sowie ihre Schüler und Schülerinnen von insgesamt 126 Klassen der Sekundarstufe I nach Lektürepräferenzen in Schule und Freizeit befragt. Heraus kam, dass der Comic bei den Lernenden sowohl im schulischen wie im freizeitlichen Kontext in der Beliebtheitsskala weit oben rangiert, bei den Lehrpersonen hingegen auf dem vorletzten Platz der Textauswahl landet. Die Ergebnisse lassen sich, laut Studien des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest, auch auf die Grundschule übertragen. Dort wird belegt, dass Comics bereits im kindlichen Mediengefüge eine wichtige Rolle spielen, Comichelden und Comicfiguren werden z. B. bei den Sechs- bis Zwölfjährigen beider Geschlechter sogar als mögliches „Idol" identifiziert.

Lektürepräferenzen sind ein wichtiger Faktor für die Lesemotivation. Der Comic bietet jedoch darüber hinaus als Bild-Text-Medium für die Lernenden und Kinder mit Leseschwäche noch viel mehr: einen niederschwelligen Einstieg in die Welt des Lesens und der Literatur. Im Schriftspracherwerb unterstützt der hohe Bildanteil die Hypothesenbildung und damit das Textverständnis. Bilder fungieren als visuelle Anker im schwierigen Leselernprozess und fördern die Leseflüssigkeit. Sowohl die Anzahl als auch die Länge von Texten sind in Kindercomics überschaubar. Sie sind optisch als Textportionen in Sprechblasen, Lautmalereien (Soundwords) und Textkästen abgegrenzt, was Kinder mit Leseschwäche zusätzlich motiviert.

Selbst wenn es inzwischen zahlreiche einfache Kindercomics gibt, erfordert das kunstvolle Bild-Text-Wechselspiel sequenzieller Bilderzählungen relevante Kompetenzen im Text- und Bilderlesen. Der Comic funktioniert mit Hilfe der Fantasie des Lesers, der einen Zusammenhang zwischen den Einzelbildern herstellt und ergänzt, was zwischen den Panels geschieht. Die Übergänge können unterschiedlich sein: Sie zeigen z. B. nur einen kurzen Augenblick, Ausschnitte aus einer Handlung, verschiedene Eindrücke einer Stimmung oder auch einen Szenenwechsel. Auch die Anordnung der Panels, die sogenannte Seitenarchitektur, die Reihenfolge der Sprechblasen oder symbolische Darstellungen wie Piktogramme müssen verstanden und erlesen werden.

Auf dem Kinderbuchmarkt erscheinen aktuell viele interessante und neue Kindercomics. Im Seminar lernen Sie die Verlage kennen, in denen die spannendsten Titel erscheinen, und die entsprechenden Comic-Künstler und Comic-Künstlerinnen. Wir beschäftigen uns ausgiebig mit Comics und ihrer Rezeption, den Kompetenzen des Bilderwerbs und didaktischen Einsatzmöglichkeiten in der Grundschule.

Literatur: Alle Primärtitel sind aus der aktuellen Produktion und werden leihweise gestellt.

2.4 Textproduktion

BDEU 17 **Schreibprozesse im Deutschunterricht der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe			
Montag	10:15 - 11:45	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Schäfer, J.
2-Gruppe			
Donnerstag	12:15 - 13:45	7 7.105 (max. 50 Tln.)	Schäfer, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren. Sie müssen für den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme verschiedene Aufgaben bearbeiten und in Moodle einstellen. Zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen müssen Sie jeweils ca. 20 Seiten lesen.

Die Anforderungen für die Modulprüfung ergeben sich nach der jeweiligen Prüfungsordnung. Sie können sich über die jeweils gültigen Anforderungen auf der Homepage des Instituts für deutsche Sprache und Literatur informieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Ziele:**

- Erwerb von Kenntnissen der Schreibforschung
- Folgen für die Schreibdidaktik
- Aktuelle Ansätze der Schreibdidaktik kennenlernen
- Reflexion des eigenen Schreibens

Inhalte:

- Befunde der Unterrichtsforschung zum Schreibunterricht
- Geschichte des Schreibens in der Schule
- Modelle und Befunde der Schreibforschung
- Bestandteile des Textproduktionsprozesses
- Texte planen, formulieren und überarbeiten
- Modelle der Schreibdidaktik, die sich am Schreibprozess orientieren
- Texte beurteilen und bewerten
- Analyse von Schreibprozessen

Diese Lehrveranstaltungen sind als Präsenzveranstaltungen geplant.

Literatur: Neben dem Grundlagenbuch Fix, Martin (2025): Texte schreiben - Schreibprozesse im Deutschunterricht. 3. Auflage. Paderborn (als e-book in der Bibliothek verfügbar) werden weitere Texte im Seminar zur Verfügung gestellt.

BDEU 93 **Schreibdidaktik im Deutschunterricht der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	1 1.250 (max. 50 Tln.)	Benz, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hinweise zu den Studienleistungen erfolgen im Seminar.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Schreiben ist eine komplexe Fähigkeit, der ein zentraler Stellenwert in unserer Gesellschaft zukommt. Vor diesem Hintergrund ist die Schreibdidaktik bereits in der Grundschule ein wichtiges Themenfeld für (angehende) Lehrkräfte im Deutschunterricht. In der Veranstaltung werden zunächst grundlegende Begriffe und die dahinterstehenden Konstrukte geklärt: Schreibkompetenz, Schreibprozess und Schreibentwicklung. Darauf aufbauend werden Sie verschiedene fachdidaktische Konzeptionen und Förderansätze für den Schreibunterricht kennenlernen.

Literatur: Literaturhinweise erhalten Sie u.a. in der ersten Seminarsitzung.

Modulunabhängige Veranstaltungen

BDEU 34 **Beratung zu Unterrichtsversuchen in der Schulpraxis**

Kolloquium 0 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	13:00 - 13:45		Fix, M.

Die Beratung findet im Dienstzimmer von Herrn Prof. Dr. Fix, Raum 4.239, statt.

SPT 03 **Text- und Klangwerkstatt, vertonen literarischer Texte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	4 4.225 (max. 30 Tln.)	Weigle, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Kommentar: Wie verändert sich die Rezeption von gesprochenen Worten, wenn ein Klang dazukommt? Literarische Vertonungsbeispiele werden untersucht und analysiert in Bezug auf ihre musikalische Dramaturgie. In einer praktischen Phase werden in Teams Gedicht-Vertonungen hergestellt, das gesprochene Gedicht wird eingebettet in eine unterstützende Klangumgebung, bestehend aus Musik, Geräuschen, „Soundscapes" oder „Field Recordings". Kenntnisse im Umgang mit Audiotechnik und Schnittprogrammen befähigen die Teilnehmer, Vertonungswerkstätten an Schulen anzubieten.

Literatur: Weigle, Johannes (2012): MuTex – Texte schreiben und musikalisch arrangieren" in „Textwerkstätten" Hrsg: Michael Gans, Ruth Prentig. Schneider Verlag Hohengehren: Seite 253-263.

SPT 06 **Kompaktveranstaltung: Improvisationstheater**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Online-Veranstaltung	10:00 - 12:00	Fr, 23.10.2026		Nerbl, L.
Einzel Online-Veranstaltung	10:00 - 12:00	Fr, 06.11.2026		Gans, M. Nerbl, L.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.11.2026	1 1.102 Aula (max. 30 Tln.)	Nerbl, L.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 14.11.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 30 Tln.)	Nerbl, L.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 04.12.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 30 Tln.)	Nerbl, L.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 05.12.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 30 Tln.)	Nerbl, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Voraussetzung für dieses Seminar ist die Bereitschaft zur Teilnahme an praktischen Erarbeitungs- und Übungsphasen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen des Improvisationstheaters. Vertreter*innen und Spielpraktiken aus den Bereichen des Theatersports und des Storytellings werden in Literatur und spielpraktischen Übungen erarbeitet. In theoretischen und praktischen Phasen werden die Inhalte vertieft und weitergeführt.

Literatur: Hinweise zur Literatur werden im Seminar verteilt.

SPT 08 **Stücke des Kinder- und Jugendtheaters; Theaterpädagogisch-praktische Annäherung an dramatische Texte der Gegenwart für Kinder und Jugendliche; Kennenlernen von Inszenierungsweisen dieses Materials durch verschiedene Theater in der Region**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45		9 9.001(BTZ) (max. 30 Tln.)	Schmalzried, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen: Textlektüre und obligatorische Teilnahme an den Inszenierungssichtungen sowie Bereitschaft sich auf theaterpädagogisch-praktische Übungen (körperlich) einzulassen. Gegen Ende des Seminars: Selbstständige Anleitung von Übungs- und Spielsequenzen.

Die o.g. Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu erbringen.

Kommentar: Im Seminar finden theaterpädagogisch-praktische Annäherungen an dramatische Texte für Kinder und Jugendliche statt. Dabei lernen die Teilnehmenden unterschiedliche theaterpädagogische Konzepte und Ansätze kennen. Auf die spielpraktischen Annäherungen folgen Theaterbesuche, bei denen Inszenierungen und theatral-performative Transformationsweisen zu den ausgewählten Texten rezipiert werden. Die Aufführungsbesuche werden inszenierungsanalytisch oder spielpraktisch mit Personen, die als Theaterpraktiker*innen an den jeweiligen Produktionen beteiligt sind, reflektiert. Im Fokus der Reflexionen stehen auch methodisch-didaktische Überlegungen zum Umgang mit den entsprechenden Texten im Deutschunterricht bzw. in schulischen und außerschulischen Theaterangeboten (wie Theater-AGs oder Theaterprojekten).

Bestandteil des Seminars sind Theaterbesuche, die außerhalb der fixierten Seminarzeit liegen. Außerdem fallen Kosten für ca. vier Theaterkarten (zu Studierendenpreisen) für die Seminarteilnehmer*innen an.

Literatur: Die entsprechenden Primärtexte werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben, da die Spielpläne der Theater für das zweite Halbjahr der Spielzeit 2026/2027 noch nicht vorliegen.

Englisch

BA-GS-Eng-M1

1.1 Language Skills I

ENG 01 **Language Skills I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe			
Donnerstag	08:15 - 09:45	11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.
2-Gruppe			
Donnerstag	10:15 - 11:45	11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.
3-Gruppe			
Donnerstag	12:15 - 13:45	11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

If you do not specify all available priorities (1, 2, or 3), LSF will be unable to assign you to a course.

There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Kommentar: The main objective of this seminar is to discuss core areas of English grammar and usage, with a view to a) improving students' own practical command of the language in specific fields, and b) giving insights into aspects of language that are relevant to teaching it.

Pragmatic components of discussion, argument and other forms of self-expression in English will also be given special focus.

Each week you will be set pages from the Course Reader to complete in preparation for the following seminar. Other exercises will also be made available via Moodle. This course carries the Module I exam.

To receive credit for this course (Baustein), you must actively participate in class and attend the course regularly, complete all assignments on time, and give an in-class presentation. This course carries the Module I exam.

Literatur: The Course Reader and all other course materials will be made available during the semester on the Moodle course page.

1.2 Language Skills II

ENG 07 **Language Skills II: Phonetics and Pronunciation**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe			
Montag	16:15 - 17:45	11 11.116 (max. 47 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe			
Dienstag	14:15 - 15:45	11 11.120 (max. 28 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe			
Donnerstag	08:15 - 09:45	1 1.330 (max. 18 Tln.)	Mercier-Droste, A.
4-Gruppe			
Freitag	08:15 - 09:45	1 1.319 (max. 51 Tln.)	Mercier-Droste, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor Programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1).

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: The focus of this in-person seminar will be on addressing pronunciation issues central to English and thus, will strive to give students the tools to evaluate their own pronunciation as well as the pronunciation of their future pupils. The ultimate goal of the seminar is to improve students' authentic pronunciation by providing concrete feedback. We will also explore the active and passive use of phonemic transcriptions and the recognition and application of syllable and word stress.

Your performance will be assessed on a variety of tasks to be completed over the course of the semester: several short online quizzes, visiting the Language Support Centre, completing various pronunciation diagnostics, an oral test towards the end of the semester and a short, written test in the last week.

Literatur: All reading and activities will be made available on the Moodle course page.

BA-GS-Eng-M2

2.1 Language Skills III

ENG 02 **Language Skills III: Writing Skills**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45		7 7.105 (max. 67 Tln.)	Breuer, R.

2-Gruppe

BlockVorl	08:00 - 16:00	16.02.2027-18.02.2027	11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.

Kompaktveranstaltung

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

If you do not specify all available priorities (1, 2, or 3), LSF will be unable to assign you to a course.

There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1).

Kommentar: This course aims to improve your writing skills in various areas including sentence structure, paragraph structure, word choice, and most importantly, specificity. We will cover argumentative essays and practice paraphrasing texts. In addition, we will discuss typical non-native speaker mistakes and English collocations while expanding your vocabulary and increasing your precision, tone, and clarity when writing in English. Writing exercises will be made available via Moodle and during the seminars. There will be mandatory composition sessions during this course.

To receive credit for this course (Baustein), you must actively participate in class and attend the course regularly, complete all in-class writing exercises.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

2.2 Language Pedagogy I

ENG 10 **Language Pedagogy I: Early Years and Special Education**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	11 11.116	Lenz, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This course provides an introduction to English as a Foreign Language (EFL) pedagogy in the early years (Years 3 to 6), including aspects of special education and inclusive language teaching. It explores the development of functional communicative competences (speaking, listening, reading, and writing), intercultural communicative competence (ICC), and language awareness as well as key approaches to Teaching English as a Foreign Language (TEFL), including Task-Based Language Learning (TBLL). Throughout the course, participants connect their practical experiences with relevant theoretical perspectives, current research in inclusive early EFL education, and curriculum requirements.

Course Requirements

Regular attendance and active participation are expected. The course adopts a blended learning approach that combines short lectures, discussions, and individual and collaborative learning activities. To receive credit for the course, students are expected to complete all required coursework thoroughly and on time. Coursework consists primarily of reflective elements and collaborative practical applications that connect theoretical concepts with classroom practice.

Literatur: All materials will be made available at the start of the course.

2.3 Linguistics Ia

ENG 44 **Linguistics Ia**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	1 1.201	Kuuskoski, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 1).

Please register via LSF.

Kommentar: The course introduces the study and analysis of the character of language, both in a general sense and as applied to English. It will provide orientation in the basic categories of the discipline including phonetics and phonology (sound production and sound system), morphology and syntax (grammatical forms and their meanings), semantics (meaning on the level of individual words and phrases), pragmatics (meaning of language in context), discourse analysis, written language and the origins of language.

Bausteinerwerb: Bestehen einer finalen Semesterklausur in der letzten Sitzung.

Literatur: Yule (2023) The Study of Language (8th edition)

(Please get a hold of this book **before** the start of the course)

2.4 Linguistics Ib

ENG 08 **Linguistics Ib**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	1 1.101	Mercier-Droste, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor Programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1).

Please register via LSF.

Kommentar: This in-person lecture serves as the advanced level of ”Introduction to Linguistics”. It introduces the following areas in both a general sense and as applied to English: historical linguistics, dialectology, sociolinguistics, psycholinguistics and first and second language acquisition.

For the *Baustein* credits: You are required to complete a few in-class tasks and participate in the discussions both in class and in the group forums throughout the semester.

2.Modulprüfung: This course prepares you for the Module 2 Exam in English, which is a written, in-person exam in the afternoon on the first Monday in the *Prüfungswoche*.

Literatur: Yule, G. The Study of Language (8th edition)

(You SHOULD have the book before the start of the course – it’s the same one used in Linguistics Ia)

BA-GS-Eng-M3

3.1 Language Skills IVa

DEU 234 **Storytelling, Voice and Phsyiscal Expression**

Sonderveranstaltung 3 Credit Points Max. 20 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:00	Mo, 12.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
Einzel	08:00 - 14:00	Di, 13.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
BlockVorl	10:00 - 16:00	14.10.2026-16.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 07.10.2026 2. Anmeldephase DEU 234
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wear comfortable clothing;

the course will be conducted in English by Mervin Claasen

For further information please contact the international office, Nina Jäger, e-mail: nina.jaeger@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: The course will be taught by Namibian actor and musician Mervin Claasen.

Course Objectives: By the end of this course, students will be able to:

• Demonstrate an understanding of core acting and performance techniques.

• Apply storytelling principles to create engaging and emotionally compelling performances.

• Develop vocal control, articulation, and expressive delivery.

• Utilize body movement and spatial awareness effectively in performance.

• Critically reflect on performance as a medium for communication and social commentary.

ENG 04 **Creative Storytelling**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45		11 11.116	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Please register via LSF.

Kommentar: This course explores traditional and digital storytelling as powerful ways to reflect on, shape, and share experiences as English language learners. Through engaging with a range of stories, themes, and creative techniques, students will experiment with different forms of narrative and develop their own original stories.

The course also aims to support students' language development by strengthening both receptive and productive skills. Through reading, viewing, listening, and discussion, students will deepen their understanding of English, while creative storytelling projects provide authentic, meaningful opportunities to communicate in the language.

Throughout the semester, students will explore how storytelling fosters reflection, creativity, empathy, collaboration, and intercultural understanding. By the end of the course, students will have developed a portfolio of original stories that demonstrates their language growth, creative expression, and ability to communicate effectively through narrative.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

ENG 05 **Language Skills IVa/IVb: Tell Me a Story – Exploring Language Skills with Storytelling**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	11 11.116	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Kommentar: This course will focus on two distinct forms of storytelling: traditional and digital. We will begin with an introduction to the major issues relating to storytelling, followed by an examination of the relevance of digital storytelling in our technology-based society. The course will conclude with the development of students' personal storytelling skills, using both traditional and digital resources. A key objective of this course is to develop students' language skills, fostering both receptive and productive language skills.

To receive credit for this course (Baustein), you must actively participate in class and attend the course regularly, complete all assignments on time, create a traditional / digital story, and submit a group video-recorded oral reflection.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

ENG 19 **Kompaktveranstaltung: Global Competencies and Sustainable Developments Goals**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-		Ade-Thurow, B.

To be announced; virtual meetings with UNC Charlotte students in February/March 2027 and individual virtual group meetingsOnline only

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This virtual seminar (Kompaktseminar) will be implemented in February and March 2026 and will include virtual synchronous webinar meetings with our US partners (University of North Carolina at Charlotte) as well as additional group meetings.

The goal of the course is to cooperate with UNC students and to create a poster on one SDG. Participants will examine ways to develop global competencies while focusing on a single sustainable development goal (US and Germany in comparison).

Regular attendance and the presentation of the SDG will be required to be granted full credits.

This seminar fulfills the following Bausteine for PO 2015: Language Skills IV a / b for all students and additionally 4.3 for SoPäd.

There will be an in-person meeting at the PH in November/December with detailed information and more. That session will be announced via LSF After that initial session, you will receive the Moodle password. Make sure to log into the Moodle course and stay up to date using the ”Announcement” section of our course.

ENG 20 **EFL in Unlikely Places: Edutainment in English Language Teaching**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Ade-Thurow, B.

2-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Ade-Thurow, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: This seminar can also be counted towards the certificate in ”Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik”.

Diese Veranstaltung kann als Baustein im Bereich " Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik " anerkannt werden.

Please register via LSF.

Kommentar: The aim of this course is to explore the ways in which digital media and edutainment formats can be used to support the teaching and learning of English. Educational Escape Rooms will serve as a central example of how software, online resources and interactive digital environments can create engaging language-learning experiences.

In addition to becoming familiar with standard and specialised software for creating interactive materials, participants will examine the linguistic design of digital learning environments. Particular attention will be paid to the use of vocabulary, grammar, text types, pragmatic meaning, interaction and multimodality in the construction of tasks, clues and narratives.

Participants will analyse existing examples and develop their own digital materials for the EFL classroom. They will consider how linguistic complexity, collaborative problem-solving and the combination of text, image and sound influence language learning.

In order to pass the course, students are required to give a presentation incorporating digital content as introduced during the course. The presentation must include a linguistic and didactic analysis explaining how the chosen or created material supports the development of English language competence.

Literatur: tba

ENG 36 **Every Learner Matters**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	11 11.116	Mahne, S.
Freitag online	14:00 - 16:00	Fr, 13.11.2026-11.12.2026		Mahne, S.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 08.01.2027	11 11.116	Mahne, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar examines differentiation and adaptive teaching in English as a Foreign Language from a language-pedagogical perspective. Differentiation is understood not merely as a variation of teaching materials, but as the systematic adaptation to learners’ diverse linguistic backgrounds, prior knowledge, and learning needs.

Differentiation can be implemented across all areas of language learning, including listening, speaking, reading, writing, mediation, and lexico-grammatical development. Drawing on second language acquisition research and current EFL didactics, students analyse how input, interaction patterns, task design, scaffolding, assessment practices, and classroom management can enable meaningful participation and provide appropriate linguistic support in heterogeneous classrooms.

The seminar also relates these perspectives to the competence-oriented framework of the Bildungsplan Baden-Württemberg. Students critically analyze EFL textbooks and teaching materials with regard to task quality, differentiation, and opportunities for adaptive language support. Based on these analyses, they design differentiated teaching activities aligned with the competence goals of the Bildungsplan.

Students are expected to participate actively in the seminar and complete preparatory readings and activities. As part of the course requirements, they will develop a differentiated task and submit a brief lesson outline demonstrating how it is integrated into a competence-oriented lesson design, including its learning objectives, methodological framework, and forms of adaptive language support.

Literatur: The following resources are recommended as preliminary or follow-up reading to the issues dealt within the course:

* Hattie, J. (2023). Visible learning: The sequel: *A synthesis of over 2,100 meta-analyses relating to achievement* (1st ed.). Routledge. DOI: 10.4324/9781003380542
* Kuhr, B. E. (2023). Dr. Carol Ann Tomlinson: A legacy of differentiated instruction and empathetic classrooms. In B. A. Geier (Ed.), *The Palgrave handbook of educational thinkers* (pp. 1–14). Palgrave Macmillan. DOI: 10.1007/978-3-030-81037-5_193-1
* Surkamp, C., & Viebrock, B. (Eds.). (2018). *Teaching English as a foreign language: An introduction.* J. B. Metzler. DOI: 10.1007/978-3-476-04480-8
* Tomlinson, C. A. (2017). *How to differentiate instruction in academically diverse classrooms* (3rd ed.). ASCD.

3.2 Language Skills IVb

DEU 234 **Storytelling, Voice and Phsyiscal Expression**

Sonderveranstaltung 3 Credit Points Max. 20 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:00	Mo, 12.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
Einzel	08:00 - 14:00	Di, 13.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
BlockVorl	10:00 - 16:00	14.10.2026-16.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 07.10.2026 2. Anmeldephase DEU 234
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wear comfortable clothing;

the course will be conducted in English by Mervin Claasen

For further information please contact the international office, Nina Jäger, e-mail: nina.jaeger@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: The course will be taught by Namibian actor and musician Mervin Claasen.

Course Objectives: By the end of this course, students will be able to:

• Demonstrate an understanding of core acting and performance techniques.

• Apply storytelling principles to create engaging and emotionally compelling performances.

• Develop vocal control, articulation, and expressive delivery.

• Utilize body movement and spatial awareness effectively in performance.

• Critically reflect on performance as a medium for communication and social commentary.

ENG 04 **Creative Storytelling**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	11 11.116	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Please register via LSF.

Kommentar: This course explores traditional and digital storytelling as powerful ways to reflect on, shape, and share experiences as English language learners. Through engaging with a range of stories, themes, and creative techniques, students will experiment with different forms of narrative and develop their own original stories.

The course also aims to support students' language development by strengthening both receptive and productive skills. Through reading, viewing, listening, and discussion, students will deepen their understanding of English, while creative storytelling projects provide authentic, meaningful opportunities to communicate in the language.

Throughout the semester, students will explore how storytelling fosters reflection, creativity, empathy, collaboration, and intercultural understanding. By the end of the course, students will have developed a portfolio of original stories that demonstrates their language growth, creative expression, and ability to communicate effectively through narrative.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

ENG 05 **Language Skills IVa/IVb: Tell Me a Story – Exploring Language Skills with Storytelling**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	11 11.116	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Kommentar: This course will focus on two distinct forms of storytelling: traditional and digital. We will begin with an introduction to the major issues relating to storytelling, followed by an examination of the relevance of digital storytelling in our technology-based society. The course will conclude with the development of students' personal storytelling skills, using both traditional and digital resources. A key objective of this course is to develop students' language skills, fostering both receptive and productive language skills.

To receive credit for this course (Baustein), you must actively participate in class and attend the course regularly, complete all assignments on time, create a traditional / digital story, and submit a group video-recorded oral reflection.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

ENG 19 **Kompaktveranstaltung: Global Competencies and Sustainable Developments Goals**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-		Ade-Thurow, B.

To be announced; virtual meetings with UNC Charlotte students in February/March 2027 and individual virtual group meetingsOnline only

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This virtual seminar (Kompaktseminar) will be implemented in February and March 2026 and will include virtual synchronous webinar meetings with our US partners (University of North Carolina at Charlotte) as well as additional group meetings.

The goal of the course is to cooperate with UNC students and to create a poster on one SDG. Participants will examine ways to develop global competencies while focusing on a single sustainable development goal (US and Germany in comparison).

Regular attendance and the presentation of the SDG will be required to be granted full credits.

This seminar fulfills the following Bausteine for PO 2015: Language Skills IV a / b for all students and additionally 4.3 for SoPäd.

There will be an in-person meeting at the PH in November/December with detailed information and more. That session will be announced via LSF After that initial session, you will receive the Moodle password. Make sure to log into the Moodle course and stay up to date using the "Announcement" section of our course.

ENG 20 EFL in Unlikely Places: Edutainment in English Language Teaching

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Ade-Thurow, B.

2-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Ade-Thurow, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: This seminar can also be counted towards the certificate in "Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik".

Diese Veranstaltung kann als Baustein im Bereich " Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik " anerkannt werden.

Please register via LSF.

Kommentar: The aim of this course is to explore the ways in which digital media and edutainment formats can be used to support the teaching and learning of English. Educational Escape Rooms will serve as a central example of how software, online resources and interactive digital environments can create engaging language-learning experiences.

In addition to becoming familiar with standard and specialised software for creating interactive materials, participants will examine the linguistic design of digital learning environments. Particular attention will be paid to the use of vocabulary, grammar, text types, pragmatic meaning, interaction and multimodality in the construction of tasks, clues and narratives.

Participants will analyse existing examples and develop their own digital materials for the EFL classroom. They will consider how linguistic complexity, collaborative problem-solving and the combination of text, image and sound influence language learning.

In order to pass the course, students are required to give a presentation incorporating digital content as introduced during the course. The presentation must include a linguistic and didactic analysis explaining how the chosen or created material supports the development of English language competence.

Literatur: tba

ENG 36 Every Learner Matters

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	11 11.116	Mahne, S.
Freitag	14:00 - 16:00	Fr, 13.11.2026-11.12.2026		Mahne, S.
online				
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 08.01.2027	11 11.116	Mahne, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar examines differentiation and adaptive teaching in English as a Foreign Language from a language-pedagogical perspective. Differentiation is understood not merely as a variation of teaching materials, but as the systematic adaptation to learners' diverse linguistic backgrounds, prior knowledge, and learning needs.

Differentiation can be implemented across all areas of language learning, including listening, speaking, reading, writing, mediation, and lexico-grammatical development. Drawing on second language acquisition research and current EFL didactics, students analyse how input, interaction patterns, task design, scaffolding, assessment practices, and classroom management can enable meaningful participation and provide appropriate linguistic support in heterogeneous classrooms.

The seminar also relates these perspectives to the competence-oriented framework of the Bildungsplan Baden-Württemberg. Students critically analyze EFL textbooks and teaching materials with regard to task quality, differentiation, and opportunities for adaptive language support. Based on these analyses, they design differentiated teaching activities aligned with the competence goals of the Bildungsplan.

Students are expected to participate actively in the seminar and complete preparatory readings and activities. As part of the course requirements, they will develop a differentiated task and submit a brief lesson outline demonstrating how it is integrated into a competence-oriented lesson design, including its learning objectives, methodological framework, and forms of adaptive language support.

Literatur: The following resources are recommended as preliminary or follow-up reading to the issues dealt within the course:

* Hattie, J. (2023). Visible learning: The sequel: *A synthesis of over 2,100 meta-analyses relating to achievement* (1st ed.). Routledge. DOI: 10.4324/9781003380542
* Kuhr, B. E. (2023). Dr. Carol Ann Tomlinson: A legacy of differentiated instruction and empathetic classrooms. In B. A. Geier (Ed.), *The Palgrave handbook of educational thinkers* (pp. 1–14). Palgrave Macmillan. DOI: 10.1007/978-3-030-81037-5_193-1
* Surkamp, C., & Viebrock, B. (Eds.). (2018). *Teaching English as a foreign language: An introduction.* J. B. Metzler. DOI: 10.1007/978-3-476-04480-8
* Tomlinson, C. A. (2017). *How to differentiate instruction in academically diverse classrooms* (3rd ed.). ASCD.

3.3 Begleitseminar zum ISP

ISP ENG 13 **Begleitveranstaltung ISP: Englisch für GPO**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Mittwoch	18:00 - 19:30		11 11.116	Schied, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This course accompanies the ISP. Its basic goal is twofold - theoretical and practical. We will evaluate and reflect on lessons from our teaching practice and link theoretical and practical aspects of teaching English in the primary classroom.

In order to pass the course, regular attendance and satisfactory completion of the assignments are required. Those who are not supervised by an English lecturer will also be expected to submit a detailed lesson plan (Ausführlicher Unterrichtsentwurf) with reflection.

Literatur: t.b.a

3.4 Language Pedagogy II

ENG 22 **Language Pedagogy II**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Mittwoch	08:00 - 09:30		11 11.117	Roters, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: This seminar is for students who have passed Language Pedagogy I and is recommended after having done the ISP.

Please register via LSF.

Kommentar: This seminar provides an in-depth exploration of the principles and key issues involved in teaching English to young learners (ages 6–10). It connects participants' practical experiences with relevant theoretical approaches and current research in primary EFL education.

A particular focus is placed on task-based language learning (TBLL), emphasizing meaningful language use and learner agency in the primary EFL classroom. The seminar also addresses linguistic heterogeneity, exploring strategies for inclusive and differentiated instruction that respond to diverse language backgrounds, plurilingual repertoires, and varying proficiency levels.

Students will critically reflect on how theoretical concepts can inform the design of learner-centered, inclusive, and democratically oriented EFL teaching units in primary education.

In order to obtain credit points (*Baustein*), students are expected to attend this course, participate actively, and do the assignments.

For a *Modulprüfung* (M3), students will need to fulfill the requirements for the *Baustein* and hand in a *Ausarbeitung.* Further information will be given in class.

This seminar is for students who have passed Language Pedagogy I and is recommended after having done the ISP.

Literatur: A detailed bibliography will be provided in class.

BA-GS-Eng-M4

4.1 Cultural Studies I

ENG 26 **Cultural Studies I: Introduction to Anglophone Cultural Studies**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe			
Montag	10:15 - 11:45	11 11.120 (max. 28 Tln.)	Zimmermann, H.
2-Gruppe			
Donnerstag	12:15 - 13:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

Also offered as a seminar for the Bachelor programme in „Bildungswissenschaft – Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 4).

Studierende, die beabsichtigen, beim Prüfungsamt einen Antrag auf Nachteilsausgleich für die Modulprüfung zu stellen, werden darum gebeten, frühzeitig direkt zum Dozenten Kontakt aufzunehmen, damit Raumbuchung, Terminfindung und Aufsicht organisiert werden können.

UPDATE: Please note that owing to the exigencies of institutional space allocation occasioned by the university's orientation and induction proceedings for incoming first-semester matriculants (Einführungswoche), the **commencement** of instructional activities within the framework of this course has been **postponed to the second week** of the official teaching period **for the Monday group** exclusively, while the **Thursday group** will convene **as originally scheduled**.

Kommentar: This course intends to give an introduction to cultural studies in the English-speaking world. Concepts and theories of cultural studies will be introduced and embedded in their historical context. Our textbook covers topics like social theory as foundation of cultural studies, Marxism, structuralism and poststructuralism, feminism, popular consumption and youth culture, discourses about the body, globalization and new media cultures. In this seminar, you will read the textbook chapter by chapter and have the chance to discuss your reading with your fellow students. In order to obtain credit points, you will also have the chance to prepare and present one of the chapters in the form of a group presentation or teaching exercise.

To pass the course, students attend regularly, do reading assignments and an interactive group presentation.

The module examination is a written closed-book exam of 60 minutes taking place on campus in the examination period. The date is determined by the university administration. Date, time and place will be announced in the seminar.

Literatur: We'll be working with Jeff Lewis' book *Cultural Studies: The Basics* (2nd ed.).

4.2 Literary Studies I

ENG 32 **Literary Studies I: Introduction to Literary Studies**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	11 11.119 (max. 57 Tln.)	Hollm, J.

2-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	11 11.119 (max. 57 Tln.)	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: This course attempts to give a general introduction to British, North-American and other Anglophone literatures. Particular emphasis will also be put on methodologies of literary criticism.

There will be a written exam at the end as the 'Modulprüfung'.

Literatur: The basic text for the seminar is Michael Meyer: English and American Literatures, 4th edition. Online available as an e-book via the library:

https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838535500.

The novel *The Picture of Dorian Gray* (1890) by Oscar Wilde will be read in the seminar and should be acquired: ISBN-13: 978-0141439570 / 978-0141442518 (Penguin), Price: Paperback: 13,99 €; Kindle: 4,10 €

All the other material will be provided via moodle.

4.3 Wahlweise: Cultural Studies II oder Literary Studies II

ENG 25 **Canine Encounters in Literature and Film**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar examines the figure of the dog across Anglophone literature, film, and media in order to understand how canine representations shape ideas of species, ethics, affect, and identity. We begin with modernist and early-20th-century texts (from „Flush" to "The Call of the Wild") before moving into detective fiction, posthumanist theory, and narrative experimentation. A central part of the seminar is J. M. Coetzee's „Disgrace," a foundational contemporary work for thinking about care, vulnerability, and interspecies ethics.

Along the way, we read Donna Haraway's theory of "companion species" and David Herman's approaches to nonhuman narrators. We then expand into visual and digital culture, screening Wes Anderson's "Isle of Dogs" and analyzing digital dog figures such as Microsoft Bob's "Rover" and the Muppet character „Rowlf."

Students will give short (10-minute) presentations connecting additional canine case studies to the week's theoretical framework —these may include interface mascots, memes, animated dogs, advertising, or other cultural objects. The course concludes with an in-class test in one of the last weeks. Student who need a grade (e.g. exchange), take an additional exam.

Literatur: Please obtain Flush (Virginia Woolf, Penguin Little Black Classics), The Call of the Wild (Jack London, Penguin Classics), and Disgrace (J. M. Coetzee, Vintage).

ENG 28 **Modernist British Short Stories**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	11 11.117	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar will be both a course on Modernist short stories as well as a workshop on various methods of literary analysis. Texts to be read will include

- "The Odour of Chrysanthemums" by D. H. Lawrence,
- "An Unwritten Novel" by Virginia Woolf,
- "The Celestial Omnibus" by E. M. Forster,
- "The Garden Party" by Katherine Mansfield and others.

Literature will be provided in a seminar reader or is available either in the reference stock of the library or online. In order to obtain credit points, students will have to do

- regular reading assignments (every week),

- activity assignments (occassional) and

- writing assignments (4 x 1-2 pages).

Students who need a grade (international students), will write an additional term paper of 2500 wds for 4 cps.

Literatur: Texts will be provided on Moodle.

ENG 30 **The North**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45		11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: "The North" signifies the North of England: Liverpool, Manchester, Leeds, Sheffield, Newcastle, the Yorkshire Dales, the Lake District, rough nature, nice people that talk to strangers, beautiful dialects, Ted Hughes, William Wordsworth, the Brontës, the Beatles, Oasis, Alan Turing and his Manchester Mark I, Canal Street, coal mining, heavy industry, deindustrialization ... One could go on forever enumerating aspects that describe the North of England. It is surely the most diverse region of the UK, full of history, literature and culture. This seminar will look at a multitude of literary key texts and cultural key events of the North. Texts to be discussed will potentially include stories by D. H. Lawrence, poetry by William Wordsworth and Ted Hughes, TV shows like Downton Abbey, Queer as Folk, Cucumber, Banana and Tofu, and feature films like Brassed Off and Billy Elliot. Additionally, we will take a closer look at the contexts of literary production, e.g. at the effect of Thatcherism or the history of industry in the North. Students attending the class are ideally prepared and eager to complete extensive reading assignments and to produce some creative output.

Keywords: Manchester, the North of England, Ted Hughes, Sylvia Plath, William Wordsworth, music, industrialization, Margaret Thatcher, Thatcherism, Modernism, Victorianism, terrorism, nature, queer, contemporary British media texts, feminism

In order to obtain credit points, students attend this course regularly and participate actively (incl. reading and activity assignments). All students do a short presentation or an alternative assignment, and take a short written test at the end of the semester. Student who need a grade (e.g. exchange), additionally, write a 2500-wds research paper.

ENG 34 **William Shakespeare**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 57 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45		11 11.119	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5). Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungswissenschaft" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: This course will introduce the participants to William Shakespeare and his age and will analyze some of his most famous plays.

Requirements for passing the course are regular attendance and participation, a short presentation and a short written exam in the last meeting.

ENG 40 **Walt Disney and Gender**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45		11 11.116	von Hoffmann, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores the representation of gender in Walt Disney films from historical and contemporary perspectives. Students examine how ideas of femininity, masculinity, and gender roles have changed throughout Disney's history and how animated films both reflect and shape social norms. By analyzing selected Disney classics as well as more recent productions, the course discusses stereotypes, diversity, identity, and changing concepts of gender. Particular attention is given to the cultural, historical, and educational significance of Disney films and their influence on audiences. Students are encouraged to critically engage with media representations and to reflect on the role of popular culture in constructing social identities.

Anforderungen zu Baustein / Modulprüfung:

To receive credit for this course, students are expected to participate actively, prepare the assigned readings, give a short presentation, and complete the required assignments.

Literatur: Course readings will be announced at the beginning of the semester.

MSPO 233 **Power, Gender, Sexuality in the Context of PE and Organized Sports: An International Seminar**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 16:15	Di, 20.10.2026-12.01.2027	Hofmann, A.

Vorbesprechung 19.10 20.00 online unter ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof es handelt sich um ein englischsprachiges Seminar

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Dieses Seminar wird gemeinsam mit Studierenden verschiedener internationaler Universitäten, um so interkulturelle Eindrücke zur Thematik zu erarbeiten. Es wird einen kompakten Dienstag nachmittag geben an dem verschiedene renommierte internationale Kolleg*innen referieren und mit uns diskutieren werden. Schwerpunktthemen sind u.a. neben einer sporthistorischen Annäherung die Sexualisierung und Kommerzialisierung des (sportlichen) Körpers, Sexualisierte Gewalt im Sport, Koedukation, etc.

Im Seminar muss eine Eigenleistung zusammen mit einem Studierenden der Partner Universitäten erbracht werden.

This class will be held together with students from various international sport departments, in order to develop intercultural comparisons on the topic. One Tuesday afternoon we will have a compact meeting in which various renowned international colleagues will lecture and discuss their topics with us.

The main topics will be, among others, the sexualization and commercialization of the (athletic) body, sexualized violence in sports, coeducation, etc., in addition to a sports-historical approach.

In the seminar an individual contribution must presented together with a student from one of the partner universities.

Kommentar: Das Seminar findet digital mit verschiedenen internationalen Universitäten statt. Der digitale Zugang wird rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben.

The class will be taught digitally with various universities from abroad. Infomation will be provided before the start of the class. We might have a short introductory meeting. Please read your moodle messages.

Literatur: Literature will be provided during the class.

Modulunabhängige Veranstaltungen

Ethik

BA-GS-Eth-M1

BA-GS-Eth-M2

BA-GS-Eth-M3

BA-GS-Eth-M4

Französisch

Modulunabhängige Veranstaltungen

FRA 10 **Französisch: Cours de langue B2+**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	11 11.120	Arnault, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: L'objectif de ce cours est de vous permettre de vous exprimer de manière plus fluide et précise en français. Vous aurez l'occasion de participer à des discussions en groupe, de présenter des exposés, de rédiger des essais et d'interagir avec des supports authentiques tels que des artistes de journaux, des vidéos et des extraits littéraires.

BA-GS-Fra-M1

1.1 Grammaire I

FRA 01 **Grammaire I**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	11 11.116	Nicolosi, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Dans ce cours, nous approfondirons nos connaissances en grammaire en faisant de nombreux exercices. Nous mettrons l'accent en particulier sur les aspects du français qui posent difficulté aux apprenant·e·s germanophones : les temps du passé, le conditionnel, le subjonctif, les pronoms personnels et les pronoms relatifs.

Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Hausaufgaben / Modalités d'obtention des crédits (ECTS) : assiduité, participation active et devoirs à la maison.

Literatur:
* Poisson-Quinton, Sylvie/Mimran, Reine/Mahéo-Le Coadic, Michèle (22019): *Grammaire expliquée du français. Niveau intermédiaire.* Paris: CLE International.
* Poisson-Quinton, Sylvie; Mimran, Reine; Mahéo-Le Coadic, Michèle (22019): *Grammaire expliquée du français. Niveau intermédiaire; exercices.* Paris: CLE International.
* Struve-Debeaux, Anne (2010): *Maîtriser la grammaire française. Grammaire pour étudiants de FLE-FLS (niveaux B1-C1)*. Paris: Belin.
* Klein, Hans-Wilhelm/Kleineidam, Hartmut (2023): *Grammatik des heutigen Französisch. Das bewährte Standardwerk für Schule, Studium und Beruf.* Neubearbeitung auf Basis der 1. Auflage. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.

1.2 Introduction à la phonétique et la phonologie

FRA 02 **Introduction à la phonétique**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	11 11.115	Nicolosi, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Le but du cours est de fournir aux futur·e·s enseignant·e·s de français langue étrangère les notions de phonétique et phonologie indispensables à l'enseignement d'une prononciation correcte. Nous étudierons aussi bien l'articulation des voyelles et des consonnes que leur rôle dans le sytème phonologique du français. Les règles et particularités de certains phénomènes du français (l'enchaînement, la liaison et la prononciation du e caduc) constitueront un autre point fort du cours. Pour reconnaître et reproduire les sons du français, nous apprendrons aussi l'alphabet phonétique international et ferons des exercices de transcription. Nous ferons également de nombreux exercices de prononciation et comparerons le système des sons du français à celui de l'allemand.

Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, begleitende Pflichtlektüre und zusätzliche Hausaufgaben/ Modalités d'obtention des crédits (ECTS) : assiduité, participation active, lectures obligatoires et devoirs à la maison.

Literatur:
* Nous utiliserons le manuel suivant dont l'achat est vivement recommandé:

  Pustka, Elissa (22016): *Einführung in die Phonetik und Phonologie des Französischen.* Berlin: Erich Schmidt Verlag.

1.3 Lecture guidée I

FRA 06 **Lecture guidée I**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	11 11.017	Arnault, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Beachten Sie, dass als Eingangsvoraussetzung für Modul 1 (GS / SoPäd) bzw. Modul 2 (Sek.I) im Masterstudiengang der Nachweis über die eigenständige Lektüre von mindestens 20 Werken unterschiedlicher Epochen (ab 17. Jahrhundert) und Gattungen (Roman, Drama, Poesie) in Form eines Lektüre-Portfolios zu erbringen ist. Wir empfehlen damit bereits im 1. BA-Semester zu beginnen.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours sera divisé en deux parties. La première partie sera consacrée à l'étude de textes contemporains, la seconde sera un entraînement au texte argumentatif et à la compréhension orale.

Studienleistungen: participation active en classe, exercices.

Prüfungsleistungen: siehe Dok. Leistungsnachweise und Modulprüfungen auf der Homepage

Literatur: Un recueil de textes sera distribué au début du semestre.

BA-GS-Fra-M2

2.1 Introduction à la littérature

2.2 Introduction à la didactique

FRA 13 **Introduction à la didactique**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	11 11.023	Mertens, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Beachten Sie, dass als Eingangsvoraussetzung für Modul 2 (GS/SoPäd) bzw. Modul 3 (Sek. I) im Masterstudiengang der Nachweis über die eigenständige Lektüre fremdsprachendidaktischer Grundlagenlektüre in Form eines Lektüre-Portfolios zu erbringen ist. Wir empfehlen damit bereits im 3. BA-Semester damit zu beginnen. Als Grundlagenlektüre gelten die auf der Institutshomepage angezeigten Werke, die durch eigenständige Recherche in Fachorganen ergänzt werden.

Die Veranstaltung ist geöffnet für Studierende der Universität Stuttgart (Gym 2015 BA FD 1.1). Anmeldung für Studierende der Universität Stuttgart per Mail direkt unter: mertens@ph-ludwigsburg.de

Studierende der PH Ludwigsburg: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Le but général en termes de compétences est de rendre le/la futur(e) professeur(e) de français capable

* d'opérer des choix méthodologiques,
* de dresser les objectifs spécifiques de l'action qu'il/elle envisage avec ses élèves,
* d'analyser, de construire et d'améliorer des séquences d'enseignement et d'évaluation en français, en tenant compte du programme en vigueur dans sa région / son pays et du CECR en particulier.

Après une réflexion introductive sur ce qu'est enseigner en général et enseigner la langue française en particulier, on passera en revue les composantes de la situation d'enseignement, tout en gardant en filigrane la problématique de l'enseignement des langues vivantes (l'élève, la classe, l'école, le professeur de langues, la matière, les savoirs). Les étudiants seront invités à réfléchir sur les modalités de l'apprentissage en partant de leurs propres représentations de cet apprentissage.

Dans un deuxième temps, les différentes méthodes d'enseignement et d'apprentissage des langues modernes sont présentées et critiquées (méthode grammaire-traduction, méthodes directe, audio-orale et audiovisuelle, approches notionnelle-fonctionnelle / communicative, par tâches).

La plus grande partie du cours sera consacrée à la discussion de ce que Cuq/Gruca (2005) appellent les concepts d'intervention (l'enseignement du lexique, de la grammaire ; le(s) rôle(s) du texte et les supports technologiques).

Studienleistung:

* formation continue (lectures, exposé, devoirs)
* Gym PO « Klausur »

Prüfungsleistungen: siehe Dok. Leistungsnachweise und Modulprüfungen auf der Homepage

Literatur:

* Cuq, Jean-Pierre; Gruca, Isabelle (2005): *Cours de didactique du français langue étrangère et seconde.* Nouvelle édition. Grenoble: Presses universitaires.
* Fäcke, Christiane (2017): *Fachdidaktik Französisch. Eine Einführung. 2.*, überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr.
* IBBW (Hrsg.) (2022): *Grundlagen für einen wirksamen Unterricht.* Wirksamer Unterricht. Band 1. 2., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg.
* Nieweler, Andreas (Hrsg.) (2006): *Fachdidaktik Französisch. Tradition. Innovation. Praxis.* Stuttgart: Klett.

2.3 Introduction à la linguistique

2.4 Introduction à la civilisation

FRA 07 **Introduction à la civilisation française**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	11 11.117	Arnault, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Beachten Sie, dass als Eingangsvoraussetzung für Modul 1 (GS / SoPäd) bzw. Modul 2 (Sek.I) im Masterstudiengang der Nachweis über die eigenständige Lektüre von mindestens 20 Werken unterschiedlicher Epochen (ab 17. Jahrhundert) und Gattungen (Roman, Drama, Poesie) in Form eines Lektüre-Portfolios zu erbringen ist. Wir empfehlen damit bereits im 1. BA-Semester zu beginnen.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours propose une vue d'ensemble de la société française. Différents aspects seront étudiés au cours de ce semestre, le système politique et les institutions, le système éducatif français, la population française, les temps forts de la Vème République, l'histoire de l'immigration…

Studienleistungen: exposé et devoir écrit en fin de semestre.

Prüfungsleistungen: siehe Dok. Leistungsnachweise und Modulprüfungen auf der Homepage

Literatur:

* Auduc, Jean-Louis (2016): *Le système éducatif français:* Paris: Nathan, Coll. Repères pratiques.
* Bernard, Guillaume; de Gunten, Bernard; Niogret, Mauricette (2015): *Les institutions de la France.* Paris: Nathan, Coll. Repères pratiques.
* Labrune, Gérard; Juguet, Isabelle (2014): *La géographie de la France.* Paris: Nathan, Coll. Repères pratiques.

BA-GS-Fra-M3

3.1 Lecture guidée II

3.2 Linguistique I

3.3 Littérature I

3.4 Réflexion du ISP

BA-GS-Fra-M4

4.1 Exercices écrits I - explication de texte

FRA 05 **Exercices écrits I - explication de textes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	11 11.023	Arnault, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours s'adresse à tous les étudiants souhaitant analyser des textes littéraires et améliorer leur expression écrite.

Studienleistungen: participation active en classe, deux explications de texte à rendre en fin de semestre.

Prüfungsleistungen: siehe Dok. Leistungsnachweise und Modulprüfungen auf der Homepage

Literatur: En guise de préparation:

* Deinert, Valérie; Wurm, Christoph (2014): *Phrases-clés pour l'écrit et l'oral:Französischer Wortschatz für Textarbeit und Kommunikation.* Stuttgart: Klett.
* Hongre, Bruno (2005): *L'intelligence de l'explication de texte. 30 modèles de commentaires, 40 clefs pour aller au coeur du texte.* Paris: Ellipses marketing.
* Krabbe, Ira (bearb.) (2015): *Texte schreiben Französisch: Aufsatz, Textanalyse, Zusammenfassung, Präsentation für Oberstufe und Abitur.* Klett (PONS).

4.2 Littérature II

4.3 Fachdidaktik II

Kunst

BA-GS-Kun-M1

1.1 Grundlagen der Kunstwissenschaft

MKUN 12 **Grundlagen Kunstwissenschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.329	Plaum, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar führt in die Grundlagen der Kunstwissenschaft ein. Die Themen sind so konzipiert und aufeinander aufgebaut, dass ein fundiertes Orientierungswissen im breiten Feld des methodischen Vorgehens im Zusammenhang mit ausgewählten Beispielen aus der Kunst angelegt wird. Dabei werden einerseits verschiedene methodische Ansätze der Kunstwissenschaft exemplarisch eingeführt, auch anhand von Texten. Andererseits wird ein grober Überblick über wesentliche Positionen der Kunsttheorie gegeben. Denn die Vorstellung darüber, was Kunst ist, prägt unsere Art und Weise, mit Kunst umzugehen und sie zu interpretieren. Im Zentrum stehen dabei immer konkrete Kunstwerke mit dem Ziel, diese zu erschließen und verständlich zu machen. Als methodisches Werkzeug hierzu wird eine Einführung in die systematische Werkanalyse gegeben, die dem klassischen Dreischritt aus Beschreibung, formaler Analyse und Interpretation folgt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der formalen Analyse, d. h. der Untersuchung der formalen Gestaltungsmittel, durch die der Inhalt, die Bedeutung oder der Ausdruck eines Kunstwerkes formuliert wird. Die Systematik der Werkanalyse wird dabei nicht nur auf Werke der Bildenden Kunst, sondern auch auf Architektur und Design angewendet. Vor dem Hintergrund der verschiedenen Kunsttheorien wird außerdem deutlich, dass die Interpretation eines Werkes auch von weiteren Faktoren, wie beispielsweise seinem Kontext abhängt. Der Kurs vermittelt damit grundlegende Fähigkeiten, Kunstwerke unterschiedlichster Epochen und Gattungen methodisch zu erschließen.

Der Kurs wird jedes Semester angeboten.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. The course can not be attended without knowledge of German.

1.2 Grundlagen der Kunstpädagogik

MKUN 64 **Grundlagen der Kunstpädagogik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:15 - 19:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.329a	Smolka, A. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar wird das wichtigste Grundwissen der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik für alle Schulstufen und -arten geklärt:

Relational-anthropologische und kulturelle Begründung; bildungstheoretische, allgemeindidaktische und kognitionspsychologische Begründung; Wahrnehmung - Vorstellung -Darstellung; Entwicklung des Bildverstehens im Menschen; die curriculare Struktur der Kunstdidaktik; Aufgabenkonstruktion; Diagnose, Förderung und Bewertung; fachübergreifende Bezüge.

Leistungsnachweis: Abgabe eines Portfolios mit bearteten Aufgaben aus dem Seminar.

An introduction to art education and art didactics for all levels of education and all types of school.

Der Kurs kann ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Die Dozentin/ der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

BA-GS-Kun-M2

2.1 Kunstdidaktik: (optional: Stufenspezifisch / Museumspädagogik / Fachdidaktische Modelle)

ISP MKUN 13 **ISP-Begleitseminar WHR + SOP und Vertiefung Fachdidaktik Sek 1**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.329a	Plaum, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in diesem Semester das ISP im Bereich Sek I oder SoPäd absolvieren. In dem Kurs werden konkrete Unterrichtskonzepte entwickelt, die dann in den Lehrversuchen im Praktikum durchgeführt werden können. Die Unterrichtskonzepte werden im Kurs vorgestellt, diskutiert und nach ihrer Durchführung reflektiert. Aus dem dabei entstandenen Material erstellen die Studierenden ein Portfolio, das am Ende des Seminars abgegeben wird. Im Rahmen des Kurses kann auch der Baustein Vertiefung Fachdidaktik stufenspezifisch absolviert werden.

Der Kurs wird jedes Semester angeboten.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. The course can not be attended without knowledge of German.

MKUN 21 **Vertiefung Fachdidaktik: Kunst und Inklusion. Arbeit mit Videovignetten**

Seminar 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Miller, M.

in Raum 1.006

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar werden Fragen inklusiver kunstpädagogischer Praxis anhand konkreter Fallbeispiele und videobasierter Vignetten untersucht. Im Mittelpunkt stehen die Analyse, Diskussion und Reflexion künstlerischer Lehr-Lern-Situationen sowie die Auseinandersetzung mit inklusiven Vermittlungsformen, Assistenzkonzepten und künstlerischen Bildungsprozessen.

Anhand von Video-Vignetten werden Beobachtungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden erprobt und auf kunstpädagogische Fragestellungen bezogen. Die Studierenden entwickeln Perspektiven auf Diversität, Teilhabe und individuelle Ausdrucksformen im Kunstunterricht.

This course focuses on art education, inclusion, and case-based analysis using video vignettes.

Das Seminar kann nicht ohne Deutschkenntnisse besucht werden. The course cannot be attended without knowledge of German.

MKUN 24 **Vertiefung Fachdidaktik: Zeichenkulturen: Wissenschaftliches Zeichnen zwischen Kunst und Biologie**

Seminar 2 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 14.10.2026	1 1.329a	Miller, M. Schaal, S.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-12.01.2027	2 2.017	Miller, M. Schaal, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Bilder sind ein zentrales Medium wissenschaftlicher Erkenntnis. In den Biowissenschaften dienen Zeichnungen, Diagramme, Modelle und digitale Visualisierungen dazu, Organismen zu beschreiben, Prozesse zu analysieren und komplexe Zusammenhänge sichtbar zu machen. Gleichzeitig werfen sie Fragen nach Betrachtung, Beobachtung, Darstellung und Interpretation auf.

Das Seminar widmet sich zunächst dem wissenschaftlichen Zeichnen und anderen Formen der Visualisierung an der Schnittstelle von Kunst und Biologie. Anhand historischer und aktueller Beispiele werden unterschiedliche bildliche Verfahren untersucht und ihre Funktionen für die Produktion, Vermittlung und Reflexion von Wissen diskutiert. Praktische Übungen ermöglichen es den Teilnehmenden, Zeichnen als Methode der Beobachtung, Analyse und Erkenntnisgewinnung zu erproben und eigene Visualisierungsformen zu entwickeln. Dazu gehören neben dem wissenschaftlichen Zeichnen auch Formate der Wissensrepräsentation in Text-Bild-Kombinationen (z. B.SketchNote & RichPicture) als Wege zu Darstellung fachwissenschaftlicher Kernideen und -konzepte.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Kunst und der Biologie, die sich für visuelle Methoden, interdisziplinäre Arbeitsweisen und die Rolle von Bildern in wissenschaftlichen und künstlerischen Kontexten interessieren. Zeichnerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Durchführung und Dokumentation der praktischen Übungen, Präsentation eines eigenen Projekts sowie eine schriftliche Reflexion zu einer im Seminar entwickelten Visualisierung oder zu einem ausgewählten Beispiel wissenschaftlicher Bildproduktion.

MKUN 740 **Einfache Drucktechniken ohne Druckpresse für Primar- und Sek.I-Stufe**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.329	Semmler, K. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an alle, die die Faszination des Druckens kennenlernen wollen. Sie lernen hier unterschiedliche Arten des Flach- und Hochdrucks kennen, die ohne größeren Aufwand und ohne Druckpresse in der Grundschule oder in der Sek. I durchgeführt werden können. Im Vordergrund steht nicht der eigene künstlerische Ausdruck, sondern das Kennenlernen der verschiedenen Druckverfahren vor dem Hintergrund der schulischen Unterrichtspraxis. Die bildnerische Praxis wird dabei Eingebunden in didaktische Überlegungen zur Konzeption und Planung konkreter Unterrichtsstunden. Als Leistungsnachweis dient ein Portfolio, indem die bildnerischen Arbeiten des Seminars dokumentiert und didaktisch reflektiert werden.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden.

You cannot take this course without knowledge of German.

2.2 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten in der Fläche

BKUN 30 **Grundlagen der Gestaltung:Vielfalt grafischer Ausdrucksmöglichkeiten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	9 9.001(BTZ)	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in dem die Studierenden einen Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten. Das Konzept orientiert sich an dem „umfassenden zeichendidaktischen Ansatz" des Dozenten, bei dem analytisch-konstruierendes Zeichnen, sowie das „anders als gewohnt sehen und zeichnen" ebenso berücksichtigt werden wie ein spielerischer, intuitiver und humorvoller Zugang. In der ersten Hälfte des Seminars werden die basalen Linienarten (Suchende-, Kontur-, Binnen-, Materialangebende-, Formlinie und Schraffur) vorgestellt und erprobt. Danach widmen wir uns der Komposition und den Kontrasten, um bildnerische Spannung aufzubauen. Außerdem werden Sie die Skizze und die Studie als gestalterische Möglichkeiten kennenlernen, mit denen Sie Ideen und Beobachtungen fixieren und verdichten können. Im zweiten Seminarteil werden neben dem klassischen Blei-, Grafitstift auch Fineliner, Stahlfeder und Rohrfeder, Pastell auch verschieden Farben eingeführt, mit denen Zeichnungen koloriert werden können. Die Seminarsitzungen starten immer mit „Warm-up" Übungen, die auf ein gestalterisches Phänomen hinführen. Umfangreiche Hausaufgaben werden wöchentlich erstellt und in einem Portfolio am Ende des Semesters dem Dozenten gemailt (=Leistungsnachweis).

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Leipzig, Stuttgart: Klett

A practical introduction to the art of graphics.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Die Dozentin/ der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

BKUN 36 **Lehrgang Malerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	9 9.001(BTZ)	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert und vermittelt die Grundlagen der Acrylmalerei. Neben maltechnischen und maltheoretischen Aspekten (Farbauftrag, Farbtheorie, etc.) stehen gestalterische Phänomene (Komposition, Farbklänge, etc.) und später auch inhaltliche Zugänge im Mittelpunkt.

Gestaltungsaufgaben werden wöchentlich gestellt und in einem Portfolio am Ende des Semesters dem Dozenten gemailt (=Leistungsnachweis)

An artistic introduction to painting.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden.

The course can not be attended without knowledge of German.

The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

2.3 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten im Raum

BKUN 66 **Grundlagen des plastischen Gestaltens Dreidimensionales Arbeiten mit verschiedenen Materialien**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl	08:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-15.12.2026	1 1.329	Wichtler, P. Bickelhaupt, T.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.329	Wichtler, P. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in dem die Studierenden einen Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten der dreidimensionalen Gestaltung anhand unterschiedlicher Materialien erhalten und diese selbstständig experimentieren können. Spielerische Erprobungsphasen mit dreidimensionalen Skizzen, Materialversuchen und Serien mit Variationen wechseln sich ab mit Phasen der bewussten Anwendung wirkungsorientierter Gestaltungsmittel.

Die ersten fünf Sitzungen finden 14-tägig statt. Hier werden die verschiedenen Materialien und ihre spezifischen Bearbeitungsmöglichkeiten vorgestellt und die Anwendung zentraler Gestaltungsaspekte erprobt. In einem abschließenden längeren Block im Januar steht ein selbstständiges künstlerisches Projekt im Zentrum. Es sollen begleitend konkrete Aufgaben zu den einzelnen Materialien vorgestellt, selbst erarbeitet und erprobt werden, die für die Umsetzung im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen geeignet sein können. (Leistungsnachweis=Portfolio)

A practical introduction to the artistic three-dimensional work and the art of sculpturing with different materials. The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

2.4 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten mit Medien

BKUN 74 **Grundlagen künstlerischen Gestaltens: Medien/Fotografie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.329	Fuchs, S. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der fachpraktische Kurs vermittelt Grundlagen des künstlerischen Gestaltens mit digitalen Medien. Im Fokus steht der Umgang mit Adobe-Programmen, Fotografie und Animation. Die praktische Arbeit basiert auf gestalterischen Aufgaben und wird durch Diskussionen und Experimenten zu den Möglichkeiten und Herausforderungen von KI in kreativen Prozessen ergänzt. Die notwendige technische Ausstattung (mit Ausnahme von Kameras) wird von der Abteilung bereitgestellt. Eigene Geräte können selbstverständlich ebenfalls mitgebracht und benutzt werden. Kameras müssen von den Studierenden selbst mitgebracht oder im Medienzentrum ausgeliehen werden, aber ein Mobiltelefon mit Kamerafunktion ist zum Teil ebenfalls ausreichend. Vorkenntnisse sind willkommen, aber nicht notwendig.

Als theoretischer Hintergrund werden zu den einzelnen Seminarterminen Texte und Tutorials bereitgestellt, die als Diskussionsgrundlage und Basis für die praktische Anwendung dienen Als Leistungsnachweis dient ein künstlerisches Portfolio.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden.

The course can not be attended without knowledge of German.

BA-GS-Kun-M3

3.1 Vertiefung Kunstwissenschaft: Vergleichende Kunstwissenschaft

MKUN 20 **Vertiefung Kunstwissenschaft: 61. Biennale der Kunst in Venedig (Kunstvermittlung)/ Zeitgenössische Kunst**

Exkursion 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	-	06.10.2026-11.10.2026	Miller, M.

Kommentar: Das Seminar ist als Exkursion zur 61. Biennale di Venezia konzipiert und findet vom 6.–11. Oktober statt.

Im Seminar vor Ort werden sowohl das Konzept als auch die Entwicklungsgeschichte der Biennale thematisiert. Dabei sollen unterschiedliche Positionen und Ausdrucksformen der Gegenwartskunst kennengelernt und vor aktuellem gesellschaftlichen und kulturellen Hintergrund diskutiert werden. Neben der Auseinandersetzung mit möglichen Vermittlungswegen bildet die Beschäftigung mit ausgewählten Länderpavillons sowie den Ausstellungsflächen im Arsenale und den dort vertretenen Künstler:innen und Künstlergruppen einen zentralen Bestandteil des Seminars. Dies erfolgt unter anderem in Form von Kurzreferaten und gemeinsamen Diskussionen.

This course focuses on contemporary art, exhibition practices, and mediation strategies in the context of the 61st Venice Biennale.

Das Seminar kann nicht ohne Deutschkenntnisse besucht werden. The course cannot be attended without knowledge of German.

3.2 Vertiefung Fachpraxis I

BKUN 65 **Vertiefung Fachpraxis: Typografie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 26.10.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 02.11.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 16.11.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 30.11.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 14.12.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 15:45	Mo, 11.01.2027	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung lernen Sie verschiedene Aspekte der Typografie kennen und erproben deren praktische Anwendung. Ausgehend von der Schriftentwicklung beschäftigen wir uns mit Schriftgeschichte, Schriftklassen, Schriftwirkung, Schriftpsychologie sowie der bewussten Auswahl und Kombination von Schriftarten.

Die Studierenden entwickeln eigene Schriftideen, setzen sich mit Layout und Plakatgestaltung auseinander und übertragen die gewonnenen Erfahrungen auf mögliche Anwendungen im Kunstunterricht. Ein wesentlicher Bestandteil des Kurses ist das Thema (Hand-)Lettering, die Kunst der schönen Schriften, mit der praktischen Umsetzung mittels Pinsel und Brushpen sowie die Kalligrafie mit Feder und Tusche.

Die Inhalte werden praktisch erprobt, reflektiert und in Form eigener Unterrichtsideen für verschiedene Klassenstufen weiterentwickelt.

Zu jedem Termin werden fachpraktische Aufgabenstellungen als Hausaufgabe vergeben. Diese werden per Mail an die Dozentin gesendet und zu Beginn der folgenden Veranstaltung gemeinsam betrachtet und besprochen.

An introduction to typogafie

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Die Dozentin/ der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required

MKUN 201 **Vertiefung Praxis: Cyanotype: Process, Material, and Experiment**

Seminar 2 Credit Points

Einzel	09:00 - 16:00	Do, 01.10.2026	1 1.329	Lazic, D. Miller, M.

Seminar findet von 29.09. - einschl. 1.10. statt!!!

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Vertiefendes Fachpraxisseminar im Bereich Kunst mit Schwerpunkt auf experimentellen fotografischen Verfahren am Beispiel der historischen Technik der Cyanotypie (Blaudruck). Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Geschichte, chemisch-technischen Grundlagen und künstlerischen Möglichkeiten dieses frühen fotografischen Verfahrens und erproben dessen Anwendung auf unterschiedlichen Bildträgern wie Papier, Glas und Textil.

Im Zentrum stehen das eigenständige praktische Arbeiten, der experimentelle Umgang mit Material, Licht und Farbe sowie die Entwicklung individueller künstlerischer Ausdrucksformen. Neben klassischen Verfahren werden auch erweiterte und farbige Varianten der Cyanotypie untersucht. Die im Seminar entstehenden Arbeiten werden gemeinsam reflektiert und hinsichtlich ihrer Präsentationsmöglichkeiten diskutiert.

Das Seminar findet in englischer Sprache statt.

Cyanotype Workshop: From Classical Process to Contemporary Practice

MKUN 31 **Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Zeichnung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:00	05.10.2026-08.10.2026	9 9.001(BTZ)	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dem Seminar werden wir großformatige Zeichnungen erstellen. Sowohl Gegenstände als auch Figürliche Szenen (an zwei Tagen werden wir ein Aktmodell haben) werden Ausgangspunkte der Zeichnungen sein. Von einer Arbeit ausgehend werden wir Polytychen entwickeln.

Als Zeichenmedium bedienen wir uns v.a. dem Grafitstft und der Kohle.

Large format drawings.

The course can not be attended without knowledge of German.

The lecturer offers one-to-one discussions in English if required

MKUN 32 **Vertiefung Fachpraxis: „Wirklichkeit: sanft, hart, zerbrechlich" Großformatige Malerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.329	Bickelhaupt, T.
Einzel	08:15 - 09:45	Fr, 20.11.2026	1 1.329a	Bickelhaupt, T.
Einzel	08:15 - 09:45	Fr, 04.12.2026	1 1.329a	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Unter dem vorgegebenen Thema werden großformatige Acrylgemälde erstellt, die am Ende des Semesters in der Karlskaserne in Ludwigsburg ausgestellt werden.

Als Leistungsnachweis dient das entstande Werk.

Under the given theme, large-format acrylic paintings will be produced, which will be exhibited at the Karlskaserne in Ludwigsburg at the end of the semester.

The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required

MKUN 35 **Vertiefung Fachpraxis: Porträt**

Seminar 3 Credit Points Max. 25 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	9 9.001(BTZ)	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns auf eine vielschichtige und tiefgehende Erkundung des Porträts als künstlerisches Ausdrucksmittel begeben. Das Porträt, weit mehr als bloße Abbildung eines äußeren Erscheinungsbildes, bietet einen Zugang zu den verborgenen Schichten menschlicher Identität, Individualität und Beziehung zur Welt. Wir widmen uns der Zeichnung und Malerei, sowie plastischen und skulpturalen Verfahren. Außerdem werden wir auch konzeptionelle und kinetischen Ansätzen erproben, die das Porträt als Prozess, als Idee oder als Bewegung begreifen. Als Leistungsnachweis dient ein Portfolio mit den entstandenen Werken.

The seminar gives you an insight into the basics of various options for porträt creations.

The course cannot be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 41 **Vertiefung Fachpraxis Keramik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:30	16.02.2027-19.02.2027	1 1.024	Bonath, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar widmet sich der praktischen Arbeit mit keramischen Massen. Im Mittelpunkt stehen das handwerkliche Arbeiten, gestalterische Entscheidungen und inhaltliche Fragestellungen sowie deren Zusammenspiel im eigenen Tun. Keramische Vorerfahrungen sind für das Seminar hilfreich, da grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Material die Arbeit erleichtern. Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars sind die gemeinsamen Korrektur- und Ergebnisbesprechungen. Ein hohes Maß an Engagement wird erwartet. Bitte bringen Sie zu den Sitzungen große, stabile Plastiktüten mit. Das notwendige Material (Ton) kann vor Ort erworben werden. Wir treffen uns im Keramiksaal 1.024.

Erforderlicher Leistungsnachweis zum Bestehen des Kurses: Erstellen einer keramischen Arbeit incl. Brand.

The seminar focuses on hands-on work with ceramic materials, combining technical skills, artistic decisions, and conceptual aspects within a process-oriented approach; prior experience in ceramics is helpful.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. The course can not be attended without knowledge of German

MKUN 50 **Vertiefung Fachpraxis: Druckgrafik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	9 9.001(BTZ)	Francois, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Kurs gibt eine theoretische und vor allem praktische Einführung in die drei wichtigsten künstlerischen Drucktechniken: Hoch-, Tief-, und Siebdruck. Anhand eines gestellten Themas werden Sie diese Techniken erlernen und anwenden.

Bitte beachten Sie: Zum Erstellen der Druckvorlagen und Drucke ist es erforderlich, dass Sie über die Seminarzeit hinaus zuhause arbeiten und in den Zeiten der Offenen Werkstatt (Mi, 10– 15h) zum Drucken ins BTZ kommen. Richten Sie Ihren Stundenplan entsprechend ein.

Zu erbringende Leistung für 3 ECTS: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Abgabe von: 1Hochdruck, 2 Tiefdrucke (Kaltnadel, Ätzradierung), 1 Siebdruck

This class gives a theoretical and practical introduction to the three main printing techniques:

Linocut, etching and serigraphy. You will learn to apply these techniques.

Please note that in addition to the class you need time at home to prepare your printing plate and for printing it’s necessary to come to the Open Print Workshop BTZ (opening hours: Wednesday 10-15h).

MKUN 60 **Vertiefung Fachpraxis: Skulpturen aus Holz und Fundstücken**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:00	05.10.2026-08.10.2026	Putze, T. Bickelhaupt, T.

Außen vor dem BTZ (Spinne)

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wir nehmen Astvergabelungen und Schrott für die Skulpturen, die wir aus dem Material heraus entwickeln. Dabei lernen wir handwerkliche Techniken wie Sägen, Schnitzen, Bohren, Schrauben bis hin zu Flexen und Schweißen . Bitte bringt alte Fahrräder, Küchengeräte oder was sonst im Keller rumfährt wie Schläuche, Werkzeuge, Metalldosen, Rohre und aus dem Garten oder dem nahegelegenen Wald Wurzeln und möglichst starke Astgabeln oder Stämme mit Astabzweigungen mit.

We work with wood and scrap and create sculptures.

The course can be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 61 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen im Naturkundemuseum**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 17:00	Do, 22.10.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 29.10.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 05.11.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 12.11.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 19.11.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 26.11.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			

Einzel	14:00 - 17:00	Do, 03.12.2026		Schliehe, K. Bickelhaupt, T.

Naturkundemuseum

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Tiere zeichnen im Zoo: Von der Tierstudie zur Comicfigur**

Wie erfinde ich eine Tiercomicfigur, bzw. einen Tier "Character" für ein Bilderbuch ? Im Comic oder Bilderbuch gilt es meine Hauptfigur von allen Seiten und in vielen verschiedenen Positionen überzeugend darstellen zu können. Ob Seil tanzend, auf dem Kopf stehend, lachend oder schreiend, immer sollte sich die Figur, um wiedererkennbar zu bleiben, vom Grundtypus ähnlich bleiben.Doch wie mache ich das ? Ort der Anschauung, an dem wir trainieren können unsere Beobachtungsgabe mit unserer Phantasie zu vermischen, wird die Stuttgarter Wilhelma sein . Dort rücken wir den Tieren, die unser Interesse wecken " zeichnerisch auf den Pelz ".

Beim erforschen des Tierkörpers, lernen wir typische Wesensmerkmale kennen. Wir beschäftigen uns mit Details wie auch Proportionen, Körperform - und haltung,

Mimik - Gestik und wie wir diese Merkmale danach Schritt für Schritt vereinfachen oder überziehen, um das Tier zu charakterisieren.Ziel des Kurses ist von der naturalistischen Darstellung eines Tieres auf seine geometrischen Grundformen zu kommen und aus diese Weise vereinfachte, stilisierte Figuren-Charaktere zu entwerfen, die witzige Helden künftiger Bildergeschichten werden können.Im Comic oder Bilderbuch gilt es meine Hauptfigur von allen Seiten und in vielen verschiedenen Positionen überzeugend darstellen zu können.Ob Seil tanzend, auf dem Kopf stehend, lachend oder schreiend, immer sollte sich die Figur, um wiedererkennbar zu bleiben, vom Grundtypus ähnlich bleiben.

Als Leistungsnachweis dient ein Portfolio mit Arbeiten, die über das Seminar hinausgehen.

The aim of the course is to get from the naturalistic representation of an animal to its basic geometric forms and to use it to design simplified, stylized figure characters that can become funny heroes of future picture stories. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 62 Vertiefung Fachpraxis: Akt

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:15 - 19:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.329	Trebing, A. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Verschieden Zugänge zum figürlichen Zeichnen werden vermittelt.

(Achtung: Veranstaltung findet von 18-19.30 statt!)

Am Ende erhält der Dozent ein Portfolio mit den Arbeiten, die im Kurs und darüber hinaus entstanden sind (= Leistungsnachweis).

Various approaches to figure drawing are tought.

The course can be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 63 Vertiefung Fachpraxis: Holzbildhauerei

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:00	12.10.2026-15.10.2026		Vollrath, S. Bickelhaupt, T.

Außen vor dem BTZ (Spinne)

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Holzskulpturen werden mit klassischen Werkzeugen und Kreissäge gestaltet. Schwerpunkt ist die menschliche Figur, sowie die Darstellung von Tieren.

Bitte unbedingt Ideen und Modelle bereits zum ersten Treffen mitbringen! Leistungsnachweis: Portfolio

Wooden sculptures are designed with classic tools and circular saw. Focus is the human figure, as well as the representation of animals.

Der Kurs kann ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Die Dozentin/ der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 67 **Vertiefung Textil**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	15.02.2027-18.02.2027	9 9.001(BTZ)	Koeke, J. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dem 4 tätigem Seminar werden wir uns im theoretischen Teil mit der nachhaltigen Nutzung der Textilien beschäftigen, deren Herkunft und Geschichte. Wir werden an Beispielen von Kunst und Ökoaktivismus über Möglichkeiten der Vermittlung von ethischen Umgang mit Textilien erfahren.
Im Praktischen Teil bauen wir eine raumfüllende textile Installation aus recycelten Klamotten und Haustextilien. Während des Gestalters der Installation lernen wir Hänge und Flechttechniken, lernen unterschiedliche Methoden von Verbinden der Stoffe: vom Handhohen bis zur Kontentechnik.

https://www.justynakoeke.com/

Ein Portfolio mit Arbeiten wird der Dozentin gemailt (=Leistungsnachweis)

Working with textile materials.

Der Kurs kann ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 68 **Vertiefung Fachpraxis: Architektur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	9 9.001(BTZ)	Kleemann, N. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar gibt Ihnen Einblick in theoretische und praktische Grundlagen von Architektur und Raum. Anhand vielfältiger Aufgaben beschäftigen Sie sich mit den Themen Architekturwahrnehmung, Architekturdarstellung (Skizze, Zeichnung, Plan, Modell) sowie räumliche Gestaltung und Entwurf.

Am Ende des Semester muss ein Portfolio mit den Ergebnissen auf Moodle hochgeladen werden (=Leistungsnachweis)

The seminar will give you an insight into the theoretical and practical basics of architecture and space. Based on a variety of tasks, you will deal with the topics of architectural perception, architectural representation (sketch, drawing, plan, model) as well as spatial design and draft.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Die Dozentin/ der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie: Es empfiehlt sich, im Anschluss an das Seminar (Di, 12 - 14h) oder in der Offenen Werkstattzeit (Mi, 10 – 15h) zum Erstellen der Wochenaufgaben ins BTZ zu kommen, da hier sämtliches Werkzeug und Material zur Verfügung stehen. Richten Sie – wenn möglich - Ihren Stundenplan entsprechend ein.

MKUN 71 **Vertiefung Fachpraxis: Urban Sketching**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:00	15.02.2027-18.02.2027	1 1.329	Pidan, N. Bickelhaupt, T. Kleemann, N.

und außerhalb n.V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Entdecke die Stadt mit Stift und Papier! Im Seminar lernst du, urbane Motive schnell und lebendig festzuhalten – von Architektur über Straßenszenen bis zu Menschen. Durch praktische Übungen und gemeinsame Spaziergänge entwickelst du deinen eigenen Stil und erhältst wertvolle Tipps zu Perspektive, Komposition und Farbe.

Erstes Treffen ist im BTZ, danach werden wir uns anderen Orten widmen.

Ein Portfolio mit Arbeiten, die auch über das Seminar hinausgehen, bilden den Leistungsnachweis.

The Art of Urban Skecthing.

Der Kurs kann ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 72 **Vertiefung Fachpraxis: Fotografie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag und Fotolabor	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.329a	Wagner, J. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Kurs legen wir den Fokus auf die mediale Umsetzung künstlerischer Arbeiten und welche Betrachtungsweisen sich daraus ergeben. Dazu besprechen wir semesterbegleitend Arbeiten ausgewählter Künstler*innen und beschäftigen uns mit deren Herangehens- und Arbeitsweisen. Geplant ist dazu auch ein Ausstellungs- / Atelierbesuch.

Von einem kurzen Input ausgehend, sichten wir zu Beginn des Semesters vorhandenes Equipment und proben Möglichkeiten des gewohnten sowie un-gewohnten Gebrauchs. Im Anschluss an diese erste Phase sollen eigene Themen und Ideen eine mediale Umsetzung finden. Dabei ist der Prozess entscheidend: Wir drehen und wenden die entstehenden Bilder in der Gruppe und in Einzelgesprächen, diskutieren gemeinsam Gelungenes, verwerfen, beginnen neu bis sich eine stimmige, zwingende Arbeit abzeichnet. Diese findet Eingang in eine gemeinsame Präsentation am Semesterende und ist gleichzeitig neben der Übernahme eines Referates und engagierter Mitarbeit Grundlage des Leistungsnachweises.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 73 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen im Seniorenheim**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockVorl und Seniorenheim u.n.V.	09:00 - 16:00	12.10.2026-15.10.2026	9 9.001(BTZ)	Kugler, O. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden wir vor Ort Menschen im Seniorenheim zeichnen. Am ersten Tag, des viertägigen Kurses, gibt es zur Einführung einen Vortrag von Olivier Kugler über seine Arbeit als Reportage Illustrator und seinen künstlerischen Werdegang. Danach werden wir am selben Tag noch, an der PH, uns zeichnerisch aufwärmen und uns gegenseitig zeichnen. Für die nächsten drei Tage geht es dann ins Seniorenheim wo wir eine Serie von Zeichnungen anfertigen werden, welche Senioren in ihrem Umfeld portraitieren und den Heimalltag dokumentieren. Als Teil des Projekts sollten die Kursteilnehmer auch Text in deren Zeichnungen mit einarbeiten. Diese Texte müssen nicht ausführlich sein und könnten z.B. auf Gesprächen mit den Portraitierten, eigenen Observationen oder auch auf überhörten Gesprächsfetzen beruhen.

Zeichenmaterial: Skizzenbuch/Skizzenblock mindestens A3 oder A2. Bleistift (nicht härter als HB), Buntstifte, Spitzer, Radiergummi… eventuell auch Wasserfarben/Aquarell Farben und dazugehörige Pinsel (in diesem Fall sollte man dies aber nur mit der Erlaubnis der Heimleitung tun).

Die Kursteilnehmer sollten, wenn möglich, auch schon vor Beginn des Kurses regelmässig (täglich!) vor Ort aus der Beobachtung in ein Skizzenbuch zeichnen (Menschen, Selbstportraits, Alltagsgegenstände, deren Hände, Pflanzen, Gebäude, etc. …) Übung macht den Meister!

The course can be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

3.3 Vertiefung Fachpraxis II

BKUN 65 **Vertiefung Fachpraxis: Typografie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.

Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 26.10.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 02.11.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 16.11.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 30.11.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 14.12.2026	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.
Einzel	14:15 - 15:45	Mo, 11.01.2027	1 1.329a	Langer, S. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung lernen Sie verschiedene Aspekte der Typografie kennen und erproben deren praktische Anwendung. Ausgehend von der Schriftentwicklung beschäftigen wir uns mit Schriftgeschichte, Schriftklassen, Schriftwirkung, Schriftpsychologie sowie der bewussten Auswahl und Kombination von Schriftarten.

Die Studierenden entwickeln eigene Schriftideen, setzen sich mit Layout und Plakatgestaltung auseinander und übertragen die gewonnenen Erfahrungen auf mögliche Anwendungen im Kunstunterricht. Ein wesentlicher Bestandteil des Kurses ist das Thema (Hand-)Lettering, die Kunst der schönen Schriften, mit der praktischen Umsetzung mittels Pinsel und Brushpen sowie die Kalligrafie mit Feder und Tusche.

Die Inhalte werden praktisch erprobt, reflektiert und in Form eigener Unterrichtsideen für verschiedene Klassenstufen weiterentwickelt.

Zu jedem Termin werden fachpraktische Aufgabenstellungen als Hausaufgabe vergeben. Diese werden per Mail an die Dozentin gesendet und zu Beginn der folgenden Veranstaltung gemeinsam betrachtet und besprochen.

An introduction to typogafie

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Die Dozentin/ der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required

MKUN 31 **Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Zeichnung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:00	05.10.2026-08.10.2026	9 9.001(BTZ)	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dem Seminar werden wir großformatige Zeichnungen erstellen. Sowohl Gegenstände als auch Figürliche Szenen (an zwei Tagen werden wir ein Aktmodell haben) werden Ausgangspunkte der Zeichnungen sein. Von einer Arbeit ausgehend werden wir Polytychen entwickeln.

Als Zeichenmedium bedienen wir uns v.a. dem Grafitstft und der Kohle.

Large format drawings.

The course can not be attended without knowledge of German.

The lecturer offers one-to-one discussions in English if required

MKUN 32 **Vertiefung Fachpraxis: „Wirklichkeit: sanft, hart, zerbrechlich" Großformatige Malerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.329	Bickelhaupt, T.
Einzel	08:15 - 09:45	Fr, 20.11.2026	1 1.329a	Bickelhaupt, T.
Einzel	08:15 - 09:45	Fr, 04.12.2026	1 1.329a	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Unter dem vorgegebenen Thema werden großformatige Acrylgemälde erstellt, die am Ende des Semesters in der Karlskaserne in Ludwigsburg ausgestellt werden.

Als Leistungsnachweis dient das entstande Werk.

Under the given theme, large-format acrylic paintings will be produced, which will be exhibited at the Karlskaserne in Ludwigsburg at the end of the semester.

The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required

MKUN 35 **Vertiefung Fachpraxis: Porträt**

Seminar 3 Credit Points Max. 25 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	9 9.001(BTZ)	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns auf eine vielschichtige und tiefgehende Erkundung des Porträts als künstlerisches Ausdrucksmittel begeben. Das Porträt, weit mehr als bloße Abbildung eines äußeren Erscheinungsbildes, bietet einen Zugang zu den verborgenen Schichten menschlicher Identität, Individualität und Beziehung zur Welt. Wir widmen uns der Zeichnung und Malerei, sowie plastischen und skulpturalen Verfahren. Außerdem werden wir auch konzeptionelle und kinetischen Ansätzen erproben, die das Porträt als Prozess, als Idee oder als Bewegung begreifen. Als Leistungsnachweis dient ein Portfolio mit den entstandenen Werken.

The seminar gives you an insight into the basics of various options for porträt creations.

The course cannot be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 41 **Vertiefung Fachpraxis Keramik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:30	16.02.2027-19.02.2027	1 1.024	Bonath, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar widmet sich der praktischen Arbeit mit keramischen Massen. Im Mittelpunkt stehen das handwerkliche Arbeiten, gestalterische Entscheidungen und inhaltliche Fragestellungen sowie deren Zusammenspiel im eigenen Tun. Keramische Vorerfahrungen sind für das Seminar hilfreich, da grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Material die Arbeit erleichtern. Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars sind die gemeinsamen Korrektur- und Ergebnisbesprechungen. Ein hohes Maß an Engagement wird erwartet. Bitte bringen Sie zu den Sitzungen große, stabile Plastiktüten mit. Das notwendige Material (Ton) kann vor Ort erworben werden. Wir treffen uns im Keramiksaal 1.024.

Erforderlicher Leistungsnachweis zum Bestehen des Kurses: Erstellen einer keramischen Arbeit incl. Brand.

The seminar focuses on hands-on work with ceramic materials, combining technical skills, artistic decisions, and conceptual aspects within a process-oriented approach; prior experience in ceramics is helpful.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. The course can not be attended without knowledge of German

MKUN 50 **Vertiefung Fachpraxis: Druckgrafik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	9 9.001(BTZ)	Francois, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Kurs gibt eine theoretische und vor allem praktische Einführung in die drei wichtigsten künstlerischen Drucktechniken: Hoch-, Tief-, und Siebdruck. Anhand eines gestellten Themas werden Sie diese Techniken erlernen und anwenden.

Bitte beachten Sie: Zum Erstellen der Druckvorlagen und Drucke ist es erforderlich, dass Sie über die Seminarzeit hinaus zuhause arbeiten und in den Zeiten der Offenen Werkstatt (Mi, 10– 15h) zum Drucken ins BTZ kommen. Richten Sie Ihren Stundenplan entsprechend ein.

Zu erbringende Leistung für 3 ECTS: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Abgabe von: 1Hochdruck, 2 Tiefdrucke (Kaltnadel, Ätzradierung), 1 Siebdruck

This class gives a theoretical and practical introduction to the three main printing techniques:

Linocut, etching and serigraphy. You will learn to apply these techniques.

Please note that in addition to the class you need time at home to prepare your printing plate and for printing it's necessary to come to the Open Print Workshop BTZ (opening hours: Wednesday 10-15h).

MKUN 60 Vertiefung Fachpraxis: Skulpturen aus Holz und Fundstücken

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:00	05.10.2026-08.10.2026	Putze, T. Bickelhaupt, T.
Außen vor dem BTZ (Spinne)			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wir nehmen Astvergabelungen und Schrott für die Skulpturen, die wir aus dem Material heraus entwickeln. Dabei lernen wir handwerkliche Techniken wie Sägen, Schnitzen, Bohren, Schrauben bis hin zu Flexen und Schweißen . Bitte bringt alte Fahrräder, Küchengeräte oder was sonst im Keller rumfährt wie Schläuche, Werkzeuge, Metalldosen, Rohre und aus dem Garten oder dem nahegelegenen Wald Wurzeln und möglichst starke Astgabeln oder Stämme mit Astabzweigungen mit.

We work with wood and scrap and create sculptures.

The course can be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 61 Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen im Naturkundemuseum

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 17:00	Do, 22.10.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 29.10.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 05.11.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 12.11.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 19.11.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 26.11.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			
Einzel	14:00 - 17:00	Do, 03.12.2026	Schliehe, K. Bickelhaupt, T.
Naturkundemuseum			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Tiere zeichnen im Zoo: Von der Tierstudie zur Comicfigur**

Wie erfinde ich eine Tiercomicfigur, bzw. einen Tier "Character" für ein Bilderbuch ? Im Comic oder Bilderbuch gilt es meine Hauptfigur von allen Seiten und in vielen verschiedenen Positionen überzeugend darstellen zu können. Ob Seil tanzend, auf dem Kopf stehend, lachend oder schreiend, immer sollte sich die Figur, um wiedererkennbar zu bleiben, vom Grundtypus ähnlich bleiben.Doch wie mache ich das ? Ort der Anschauung, an dem wir trainieren können unsere Beobachtungsgabe mit unserer Phantasie zu vermischen, wird die Stuttgarter Wilhelma sein . Dort rücken wir den Tieren, die unser Interesse wecken " zeichnerisch auf den Pelz ".

Beim erforschen des Tierkörpers, lernen wir typische Wesensmerkmale kennen. Wir beschäftigen uns mit Details wie auch Proportionen, Körperform - und haltung,

Mimik - Gestik und wie wir diese Merkmale danach Schritt für Schritt vereinfachen oder überziehen, um das Tier zu charakterisieren.Ziel des Kurses ist von der naturalistischen Darstellung eines Tieres auf seine geometrischen Grundformen zu kommen und aus diese Weise vereinfachte, stilisierte Figuren-Charaktere zu entwerfen, die witzige Helden künftiger Bildergeschichten werden können.Im Comic oder Bilderbuch gilt es meine Hauptfigur von allen Seiten und in vielen verschiedenen Positionen überzeugend darstellen zu können.Ob Seil tanzend, auf dem Kopf stehend, lachend oder schreiend, immer sollte sich die Figur, um wiedererkennbar zu bleiben, vom Grundtypus ähnlich bleiben.

Als Leistungsnachweis dient ein Portfolio mit Arbeiten, die über das Seminar hinausgehen.

The aim of the course is to get from the naturalistic representation of an animal to its basic geometric forms and to use it to design simplified, stylized figure characters that can become funny heroes of future picture stories. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 62 Vertiefung Fachpraxis: Akt

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:15 - 19:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.329	Trebing, A. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Verschieden Zugänge zum figürlichen Zeichnen werden vermittelt.

(Achtung: Veranstaltung findet von 18-19.30 statt!)

Am Ende erhält der Dozent ein Portfolio mit den Arbeiten, die im Kurs und darüber hinaus entstanden sind (= Leistungsnachweis).

Various approaches to figure drawing are tought.

The course can be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 63 Vertiefung Fachpraxis: Holzbildhauerei

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:00	12.10.2026-15.10.2026		Vollrath, S. Bickelhaupt, T.

Außen vor dem BTZ (Spinne)

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Holzskulpturen werden mit klassischen Werkzeugen und Kreissäge gestaltet. Schwerpunkt ist die menschliche Figur, sowie die Darstellung von Tieren.

Bitte unbedingt Ideen und Modelle bereits zum ersten Treffen mitbringen! Leistungsnachweis: Portfolio

Wooden sculptures are designed with classic tools and circular saw. Focus is the human figure, as well as the representation of animals.

Der Kurs kann ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Die Dozentin/ der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 67 Vertiefung Textil

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	15.02.2027-18.02.2027	9 9.001(BTZ)	Koeke, J. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dem 4 tätigem Seminar werden wir uns im theoretischen Teil mit der nachhaltigen Nutzung der Textilien beschäftigen, deren Herkunft und Geschichte. Wir werden an Beispielen von Kunst und Ökoaktivismus über Möglichkeiten der Vermittlung von ethischen Umgang mit Textilien erfahren.
Im Praktischen Teil bauen wir eine raumfüllende textile Installation aus recycelten Klamotten und Haustextilien. Während des Gestalters der Installation lernen wir Hänge und Flechttechniken, lernen unterschiedliche Methoden von Verbinden der Stoffe: vom Handhohen bis zur Kontentechnik.

https://www.justynakoeke.com/

Ein Portfolio mit Arbeiten wird der Dozentin gemailt (=Leistungsnachweis)

Working with textile materials.

Der Kurs kann ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 68 Vertiefung Fachpraxis: Architektur

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	9 9.001(BTZ)	Kleemann, N. Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar gibt Ihnen Einblick in theoretische und praktische Grundlagen von Architektur und Raum. Anhand vielfältiger Aufgaben beschäftigen Sie sich mit den Themen Architekturwahrnehmung, Architekturdarstellung (Skizze, Zeichnung, Plan, Modell) sowie räumliche Gestaltung und Entwurf.

Am Ende des Semester muss ein Portfolio mit den Ergebnissen auf Moodle hochgeladen werden (=Leistungsnachweis)

The seminar will give you an insight into the theoretical and practical basics of architecture and space. Based on a variety of tasks, you will deal with the topics of architectural perception, architectural representation (sketch, drawing, plan, model) as well as spatial design and draft.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Die Dozentin/ der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie: Es empfiehlt sich, im Anschluss an das Seminar (Di, 12 - 14h) oder in der Offenen Werkstattzeit (Mi, 10 – 15h) zum Erstellen der Wochenaufgaben ins BTZ zu kommen, da hier sämtliches Werkzeug und Material zur Verfügung stehen. Richten Sie – wenn möglich - Ihren Stundenplan entsprechend ein.

MKUN 71 Vertiefung Fachpraxis: Urban Sketching

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:00	15.02.2027-18.02.2027	1 1.329	Pidan, N. Bickelhaupt, T. Kleemann, N.

und außerhalb n.V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Entdecke die Stadt mit Stift und Papier! Im Seminar lernst du, urbane Motive schnell und lebendig festzuhalten – von Architektur über Straßenszenen bis zu Menschen. Durch praktische Übungen und gemeinsame Spaziergänge entwickelst du deinen eigenen Stil und erhältst wertvolle Tipps zu Perspektive, Komposition und Farbe.

Erstes Treffen ist im BTZ, danach werden wir uns anderen Orten widmen.

Ein Portfolio mit Arbeiten, die auch über das Seminar hinausgehen, bilden den Leistungsnachweis.

The Art of Urban Skecthing.

Der Kurs kann ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 72 **Vertiefung Fachpraxis: Fotografie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.329a	Wagner, J. Bickelhaupt, T.
und Fotolabor				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Kurs legen wir den Fokus auf die mediale Umsetzung künstlerischer Arbeiten und welche Betrachtungsweisen sich daraus ergeben. Dazu besprechen wir semesterbegleitend Arbeiten ausgewählter Künstler*innen und beschäftigen uns mit deren Herangehens- und Arbeitsweisen. Geplant ist dazu auch ein Ausstellungs- / Atelierbesuch.

Von einem kurzen Input ausgehend, sichten wir zu Beginn des Semesters vorhandenes Equipment und proben Möglichkeiten des gewohnten sowie un-gewohnten Gebrauchs. Im Anschluss an diese erste Phase sollen eigene Themen und Ideen eine mediale Umsetzung finden. Dabei ist der Prozess entscheidend: Wir drehen und wenden die entstehenden Bilder in der Gruppe und in Einzelgesprächen, diskutieren gemeinsam Gelungenes, verwerfen, beginnen neu bis sich eine stimmige, zwingende Arbeit abzeichnet. Diese findet Eingang in eine gemeinsame Präsentation am Semesterende und ist gleichzeitig neben der Übernahme eines Referates und engagierter Mitarbeit Grundlage des Leistungsnachweises.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. Der Dozent bietet bei Bedarf Einzelgespräche in Englisch an.

The course can not be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

MKUN 73 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen im Seniorenheim**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 16:00	12.10.2026-15.10.2026	9 9.001(BTZ)	Kugler, O. Bickelhaupt, T.
und Seniorenheim u.n.V.				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden wir vor Ort Menschen im Seniorenheim zeichnen. Am ersten Tag, des viertägigen Kurses, gibt es zur Einführung einen Vortrag von Olivier Kugler über seine Arbeit als Reportage Illustrator und seinen künstlerischen Werdegang. Danach werden wir am selben Tag noch, an der PH, uns zeichnerisch aufwärmen und uns gegenseitig zeichnen. Für die nächsten drei Tage geht es dann ins Seniorenheim wo wir eine Serie von Zeichnungen anfertigen werden, welche Senioren in ihrem Umfeld portraitieren und den Heimalltag dokumentieren. Als Teil des Projekts sollten die Kursteilnehmer auch Text in deren Zeichnungen mit einarbeiten. Diese Texte müssen nicht ausführlich sein und könnten z.B. auf Gesprächen mit den Portraitierten, eigenen Observationen oder auch auf überhörten Gesprächsfetzen beruhen.

Zeichenmaterial: Skizzenbuch/Skizzenblock mindestens A3 oder A2. Bleistift (nicht härter als HB), Buntstifte, Spitzer, Radiergummi… eventuell auch Wasserfarben/Aquarell Farben und dazugehörige Pinsel (in diesem Fall sollte man dies aber nur mit der Erlaubnis der Heimleitung tun).

Die Kursteilnehmer sollten, wenn möglich, auch schon vor Beginn des Kurses regelmässig (täglich!) vor Ort aus der Beobachtung in ein Skizzenbuch zeichnen (Menschen, Selbstportraits, Alltagsgegenstände, deren Hände, Pflanzen, Gebäude, etc. …) Übung macht den Meister!

The course can be attended without knowledge of German. The lecturer offers one-to-one discussions in English if required.

3.4 Begleitseminar zum ISP

ISP KUN 43 **ISP Begleitseminar Grundschule / Vertiefung Fachdidaktik GS**

Seminar 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 14.10.2026	1 1.329	Bonath, O.
Einzel	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026	1 1.329	Bonath, O.
Einzel	10:15 - 11:45	Mi, 04.11.2026	1 1.329	Bonath, O.
Einzel	10:15 - 11:45	Mi, 18.11.2026	1 1.329	Bonath, O.
Einzel	10:15 - 11:45	Mi, 25.11.2026	1 1.329	Bonath, O.
Einzel	10:15 - 11:45	Mi, 02.12.2026	1 1.329	Bonath, O.
Einzel	10:15 - 11:45	Mi, 13.01.2027	1 1.329	Bonath, O.
Einzel	10:15 - 11:45	Mi, 20.01.2027	1 1.329	Bonath, O.
Einzel	10:15 - 11:45	Mi, 27.01.2027	1 1.329	Bonath, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar begleitet das integrierte Semesterpraktikum. Es bietet Raum für den Austausch über Erfahrungen aus der Praxis, zur Reflexion der eigenen Lehrer*innenrolle sowie zur theoretischen Fundierung pädagogischer und didaktischer Handlungsweisen. Anhand von Fallbeispielen, Praxisberichten und thematischen Inputs werden zentrale Aspekte der Unterrichts- und Beziehungsgestaltung diskutiert. Ziel ist es, die Verbindung zwischen Theorie und Praxis zu stärken und die professionelle Haltung im kunstpädagogischen Feld weiterzuentwickeln. Diese Vertiefungsveranstaltung kann von allen GS-Studierenden als Vertiefungsseminar belegt werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an Diskussionen, Vorstellung der Unterrichtsplanungen sowie Portfolio mit ausführlichem Unterrichtsentwurf.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden. The course can not be attended without knowledge of German.

The seminar accompanies the semester internship, offering space to reflect on teaching practice, discuss case studies, and connect theory with practice. It supports the development of a professional approach in art education and is open to all primary education students.

BA-GS-Kun-M4

4.1 Neue Kunstgeschichte

MKUN 34 **Neue Kunstgeschichte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.329	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart. Ein Zugang zu zentralen Beispielen der Architektur, Plastik, Malerei wird vermittelt. Die einzelnen Kunstwerke werden in einen allgemeingeschichtlichen und kulturgeschichtlichen Zusammenhang eingebettet.

Als Leistungsnachweis muss eine umfangreiche Zeitleiste erstellt werden; ausserdem müssen die Studierenden nachweisen, dass Sie die Kunstwerke kuntgeschichtlich einordnen können (ca. 15 min. Gespräch am Ende des Semesters).

Overview of art history from the Renaissance to the present.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden.

4.2 Künstlerisches Ausstellungsprojekt

BKUN 33 **Künstlerisches Ausstellungsprojekt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	9 9.001(BTZ)	Bickelhaupt, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung bekommen Sie eine Einführung in die Präsentation ihrer Werke. Allgemeine Prinzipien des Ausstellungsdesigns werden vorgestellt. Außerdem findet individuelle Beratung aller künstlerischen Projekte und Präsentationen statt.

Als Leistungsnachweis dient neben der Präsentation eigener Werke auch der Nachweis von drei Museumsbesuchen.

In this event you will get an introduction to the presentation of your works. General principles of exhibition design are presented. In addition, individual advice takes place regarding all artistic projects and presentations.

Der Kurs kann nicht ohne Deutsch-Kenntnisse besucht werden.

The course can not be attended without knowledge of German.

Mathematik

Mathematik Hauptfach

BA-GS-Mat-HF-M1

MAT 411 **Einführung in das mathematische Arbeiten**

Vorlesung 6,0 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.101	Wörn, C.
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Wörn, C.
Einzel	12:15 - 13:45	Mi, 04.11.2026	2 2.201	Wörn, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Diese Veranstaltung hat einen Umfang von 4 SWS mit 6 ECTSP. Das bedeutet zwei Vorlesungstermine pro Woche und ein wöchentlicher Arbeitsaufwand von ca. 10 Stunden für Sie. Die wöchentliche Arbeitszeit setzt sich zusammen aus Vorbereitung, zwei Vorlesungen und Nachbereitung.

Kommentar: In der Veranstaltung geht es vor allem darum, Kompetenzen im Hinblick auf mathematische Denk- und Arbeitsweisen zu erwerben. Dazu gehören sowohl prozessbezogene Kompetenzen wie z.B. Problemlösen, Argumentieren und Darstellen als auch inhaltsbezogene Kompetenzen, z.B. im Kontext der Arithmetik.

Als wöchentliche Arbeitszeit müssen 10 Stunden angesetzt werden. Diese setzen sich zusammen aus Vorbereitung, zwei Vorlesungen und Nachbereitung (u.a. in Form von Übungen).

Literatur: Vorlesungsnotizen und Materialien, die im moodle-Kurs eingestellt werden

MAT 412 **Betreute Übungszeit zu "Einführung in das mathematische Arbeiten"**

Übung 0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	1 1.101	Wörn, C.

Bemerkungen: Das Angebot findet ab der zweiten Vorlesungswoche statt.

Kommentar: Die "Betreute Übungszeit zu 'Einführung in das mathematische Arbeiten'" (auch "EMA-Helpdesk" genannt) ist ein begleitendes Unterstützungsangebot zur Veranstaltung MAT 411, das Sie bei Bedarf (und auch unregelmäßig) in Anspruch nehmen können. Es handelt sich somit um ein optionales, und kein verpflichtendes Angebot. Falls Sie inhaltliche Fragen, z.B. zu den wöchentlichen Aufgaben haben, erhalten Sie hier Hilfe.

BA-GS-Mat-HF-M2

2.1 Didaktik der Arithmetik I

MAT 321 **Didaktik der Arithmetik I**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.102 Aula	Rechtsteiner, C.

2-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.201	Augenstein, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Struktur der Veranstaltung:**

Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass sie sowohl synchrone als auch asynchrone Elemente enthält. Die synchronen Phasen gliedern sich in Tandem-, Gruppen- und Plenumsphasen und finden wöchentlich während dem verbindlichen Modul 1-Block (Donnerstag, 10.15 – 11.45 Uhr) statt.

Bei den wöchentlichen synchronen Plenumsphasen handelt es sich um Bündelungs- und Rückmeldungsphasen sowie die Möglichkeit offene Fragen zu stellen. In den Plenumsphasen, die sich über die gesamte Veranstaltungszeit erstrecken finden entweder zentrale Aktivitäten oder im Sinne eines flipped-classroom-Konzepts Diskussionen statt, die durch die von Ihnen vorher durchgeführten Aktivitäten vorbereitet sind.

In den Tandem- und Gruppenphasen arbeiten Sie eigenständig, während des Zeitblocks am Donnerstag an Aktivitäten, die Sie über Moodle erhalten. Die Ergebnisse dieser Aktivitäten werden von Ihnen auf Moodle hochgeladen – einige davon verpflichtend – von uns durchgesehen und auf Grundlage dessen in den Plenumsphasen diskutiert.

Neben diesen Plenumsphasen erhalten Sie im Moodlekurs auch Aktivitäten zum eigenständigen asynchronen Arbeiten und zum Arbeiten in Tandems und Kleingruppen (s.o.).

Kommentar: Die Lehrveranstaltung soll durch die Darstellung relevanter Theoriebestände aus der Mathematikdidaktik erste Grundlagen schaffen für ein differenziertes Verstehen von Mathematiklernen und Mathematikunterricht in der Elementarstufe. Die theoretischen Grundlagen werden dabei exemplarisch an ausgewählten Inhalten zur Zahlbegriffsentwicklung und zum Rechnenlernen (Addition und Subtraktion) in den Zahlenräume 10 bis 1 Million konkretisiert.

Begleitend zu der Vorlesung "Didaktik der Arithmetik I" besteht die Möglichkeit an einen zusätzlichen freiwilligen Tutorium (montags um 12:15 Uhr) teilzunehmen. In diesem werden die Inhalte der Veranstaltung noch einmal vertiefend aufgegriffen und Sie haben die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

An den folgenden Terminen wird jeweils eine ergänzende Veranstaltungen zur Durchdringung der mathematischen Grundlagen angeboten, die Sie bei Interesse/Bedarf freiwillig besuchen können:

Termine werden nachgeliefert – jeweils 18-19:30 Uhr in Raum 5.211.

Literatur: Grundlagenliteratur:

Padberg, F. & Benz, Ch. (2021). *Didaktik der Arithmetik*. Berlin: Springer Spektrum.

Rathgeb-Schnierer, E. & Rechtsteiner, Ch. (2018). *Rechnen lernen und Flexibilität entwickeln*. Berlin: Springer Spektrum

Die Textsammlung ist in Moodle zu finden.

MAT 321a **Übungen Didaktik der Arithmetik I - fakultativ**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.201	Augenstein, K. Rechtsteiner, C. Tutoren

Kommentar: Dieses freiwillige Tutorium findet begleitend zur Vorlesung "Didaktik der Arithmetik I" statt. Die Inhalte der Veranstaltung werden noch einmal vertiefend aufgegriffen und Sie haben die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

2.2 Elementargeometrie

MAT 322 **Elementargeometrie**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.101	Sprenger, J.

2-Gruppe

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.301	Fest, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Zusätzlich werden wöchentlich online über Moodle Materialien bereit gestellt.

Kommentar: Inhalt:

Auseinandersetzung mit geometrischen Themen aus den Bereichen der euklidischen Geometrie sowie der Abbildungsgeometrie. Die Inhalte der Veranstaltung werden in dazugehörenden Übungen noch vertieft.

2.3 Übungen zur Elementargeometrie

MAT 323 **Übungen zur Elementargeometrie (primar)**

Übung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Kommentar: Diese Veranstaltung wird zusammen mit MAT 322 belegt. In wöchentlichen Übungen werden die Inhalte der Vorlesung geübt und vertieft.

Die endgültigen Übungstermine werden in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben.

Eine Belegung der Übungsgruppen über LSF ist nicht möglich. Die Einteilung in die Übungsgruppen erfolgt in der ersten Vorlesungswoche über den Moodle-Kurs Elementargeometrie.

2.4 Didaktik der Geometrie

MAT 324 **Didaktik der Geometrie**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 180 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.101 (max. 180 Tln.)	Sturm, N.

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301 (max. 180 Tln.)	Fest, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung **"Didaktik der Geometrie"** fokussiert eine fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie sowie eine Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Bei der Vorlesung "Didaktik der Geometrie" handelt es sich um eine Veranstaltung in Präsenz!

Literatur: **Grundlage der Vorlesung ist folgendes Lehrwerk:**
Franke, M. & Reinhold, S. (2016). *Didaktik der Geometrie in der Grundschule* (3. Aufl.). Berlin: Springer.

Ergänzende Literatur kann den Foliensätzen in Moodle entnommen werden.

MAT 325 **Tutorium zur Didaktik der Geometrie**

Übung 0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Zielgruppe: Zweit- und Dirttversuchler/innen

Montag	12:30 - 14:00	Mo, 02.11.2026-25.01.2027	Fest, I. Sturm, N. Tutoren

Kommentar: Die Tutorien finden begleitend zu MAT 324 Didaktik der Geometrie statt. Hier haben Sie Gelegenheit, die Übungsaufgaben in Kleingruppen zu besprechen und erhalten dabei Hilfestellungen durch erfahrene Tutorinnen und Tutoren.

Literatur: siehe Vorlesung

BA-GS-Mat-HF-M3

3.1 Daten, Zufall und Funktionen

MAT 331 **Daten, Zufall und Funktionen**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.101	Sproesser, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Voraussetzung für den Leistungsnachweis / die Bausteinverbuchung ist ein aktives und regelmäßiges Bearbeiten der Veranstaltungsmaterialien **inklusive regelmäßiger Pflichtabgaben in der Vorlesung**. In der Regel wird es zu jedem Präsenz-Vorlesungstermin mindestens eine solche Pflichtabgabe geben. In der ersten Sitzung wird mit den Studierenden besprochen, welcher Anteil an Pflichtaufgaben für die Bausteinverbuchung (korrekt) bearbeitet werden muss. Bitte planen Sie die Vorlesung als Präsenzveranstaltung ein, damit Sie diese Pflichtabgaben leisten können. Sollte dies für Sie aus unvermeidlichen Gründen nicht möglich sein, sprechen Sie die Veranstaltungsleitung bitte spätestens in der ersten Veranstaltungswoche an, damit ggfs eine alternative Regelung gefunden werden kann.

Kommentar: In der Veranstaltung wird einerseits auf deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung eingegangen. Dabei werden z.B. Skalenniveaus, Kennwerte, Datendarstellungen, mehrstufige Zufallsexperimente, bedingte Wahrscheinlichkeit und Zufallsvariable thematisiert.

Andererseits widmet sich die Veranstaltung funktionalen Zusammenhängen und spezifischen Funktionsklassen, wie proportionalen, linearen oder quadratischen Funktionen. Hierbei wird insbesondere auf ausgewählte Eigenschaften, verschiedene Darstellungen sowie die außermathematische Nutzung funktionaler Zusammenhänge eingegangen.

Literatur: Als Grundlagenliteratur empfehlenswert:

* Wittmann, G. (2008). *Elementare Funktionen und ihre Anwendungen*. Heidelberg: Spektrum.

* Henze, N. (2018). *Stochastik für Einsteiger*. Heidelberg: Springer.

Weitere (teilweise themenspezifische) Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung angegeben.

MAT 331a **Übungen zu Daten, Zufall und Funktionen (optional)**

Übung 0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.114	Frey, K.

Bemerkungen: **Schwangere Studentinnen:**

Bitte setzen Sie sich mit der Veranstaltungsleitung in Verbindung, um zu klären, ob ggfs. eine besondere Berücksichtigung notwendig ist.

Kommentar: Hierbei handelt es sich um ein optionales Angebot für Studierende (Für die Übung werden keine ECTS Punkte verbucht).

Die Übungsaufgaben der Veranstaltung "Daten, Zufall und Funktionen" werden theamtisiert.

Die Veranstaltung startet in der zweiten Vorlesungswoche.

3.2 Aufgaben, Lehr- und Lernmaterial im Mathematikunterricht

MAT 332 **Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien im Mathematikunterricht**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	5 5.211 (max. 22 Tln.)	Gysin, B.
2-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 15:00	08.03.2027-09.03.2027	5 5.207 (max. 22 Tln.)	Gysin, B.
2-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 15:00	15.03.2027-16.03.2027	5 5.207 (max. 22 Tln.)	Gysin, B.
3-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.211 (max. 22 Tln.)	Scherrmann, A.
4-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.211 (max. 22 Tln.)	Scherrmann, A.
5-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.211 (max. 22 Tln.)	Henschen, E.

Sonderpädagogischer Schwerpunkt

6-Gruppe

Freitag	10:00 - 18:30	Fr, 12.03.2027-19.03.2027	5 5.207 (max. 22 Tln.)	Ganter, S.

6-Gruppe

Samstag	08:00 - 12:30	Sa, 13.03.2027-20.03.2027	5 5.207 (max. 22 Tln.)	Ganter, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per LSF für eine der Gruppen an. Beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Inhalt:

In dem Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen Typen von Arbeitsmitteln und deren Einsatz im Mathematikunterricht der Grundschule mit unterschiedlichen Zielstellungen erarbeitet werden. Im Seminar werden theoretisch und auch handelnd in Lernsituationen Vorteile, Nachteile und Grenzen der diversen Materialien herausgearbeitet.

Weiterhin befassen wir uns mit der Aufgabenqualität im Mathematikunterricht und lernen dabei Merkmale „substanzieller Aufgabeformate" theoretisch und auch anhand von konkreten Beispielen kennen.

Literatur: Literaturliste in Moodle

3.3 Didaktik der Arithmetik II

MAT 333 **Didaktik der ArithmetikII**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 180 Teiln.

Einzel	10:15 - 11:45	Mo, 07.12.2026	1 1.102 Aula	Gysin, B. Scherrmann, A.

Termin findet für alle in der Aula statt.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.201 (max. 180 Tln.)	Scherrmann, A.

An folgenden Terminen treffen wir uns online (Link siehe Moodle-Kurs):26.10.26/ 09.11.26/ 23.11.26/ 11.01.27/ 18.01.27 der Raum 2.201 steht als Arbeitsraum zur Verfügung.Am 07.12.26 findet die Veranstaltung für alle in der Aula statt.

2-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.001 (max. 180 Tln.)	Gysin, B.

An folgenden Terminen treffen wir uns online (Link siehe Moodle-Kurs):26.10.26/ 09.11.26/ 23.11.26/ 11.01.27/ 18.01.27 der Raum 2.201 steht als Arbeitsraum zur Verfügung.Am 07.12.26 findet die Veranstaltung für alle in der Aula statt.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

LV mit synchronen und wenigen asynchronen Elementen. Reservieren Sie sich bitte die Vorlesungszeit in Ihrem Stundenplan. Die Vorlesung findet online und jede zweite Woche wahlweise auch in Präsenz statt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim ersten Online-Treffen am Montag, 20.10.2025. Der entsprechende Link wird Ihnen kurz zuvor zugesandt.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung **"Didaktik der Arithmetik II"** ist in folgenden Modulen verortet:

Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik, PO 2015:

* des Moduls 3 für Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Mathematik als Hauptfach,
* des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen, die Mathematik als Grundbildung gewählt haben,
* des Moduls 4 für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik mit Mathematik als Hauptfach,
* des Moduls 1 für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik, die Mathematik als Grundbildung gewählt haben.

In der Lehrveranstaltung wird anknüpfend an die Lehrveranstaltung „Didaktik der Arithmetik I" die Auseinandersetzung mit Zahlen, Rechenoperationen und dem Rechnen erneut aufgegriffen und vertieft. Das geschieht dadurch, dass jetzt die "großen" Zahlen sowie die Rechenoperationen Multiplikation und Division in den Blick genommen werden. Darüber hinaus wird die besondere Rolle der übergreifenden Leitidee "Muster und Strukturen" thematisiert und über Bezüge zu arithmetischen Inhalten konkretisiert.

Literatur: **Ergänzende Literatur**

Padberg, F.; Benz, C. (2011). *Didaktik der Arithmetik.* Heidelberg: Spektrum

Schipper, W.; Dröge, R.; Ebeling, A. (2019). *Handbuch für den Mathematikunterricht, 2. Schuljahr.* Hannover: Schroedel.

Schipper, W. (2009). *Handbuch für den Mathematikunterricht an Grundschulen.* Hannover: Schroedel.

Wittmann, E.Ch; Müller, G.N. (2018): *Handbuch produktiver Rechenübungen. Band II: Halbschriftliches und schriftliches Rechnen.* Stuttgart: Klett / Kallmeyer

MAT 333a **Übungen Didaktik der Arithmetik II - fakultativ**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Kommentar: Dieses freiwillige Tutorium findet begleitend zur Vorlesung "Didaktik der Arithmetik I" statt. Die Inhalte der Veranstaltung werden noch einmal vertiefend aufgegriffen und Sie haben die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

Literatur: **Ergänzende Literatur**

Padberg, F.; Benz, C. (2011). *Didaktik der Arithmetik.* Heidelberg: Spektrum

Schipper, W.; Dröge, R.; Ebeling, A. (2019). *Handbuch für den Mathematikunterricht, 2. Schuljahr.* Hannover: Schroedel.

Schipper, W. (2009). *Handbuch für den Mathematikunterricht an Grundschulen.* Hannover: Schroedel.

Wittmann, E.Ch; Müller, G.N. (2018): *Handbuch produktiver Rechenübungen. Band II: Halbschriftliches und schriftliches Rechnen.* Stuttgart: Klett / Kallmeyer

3.4 Begleitseminar zum ISP

ISP MAT 334 **Begleitveranstaltung ISP: Mathematik für GPO**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe

Einzel	09:00 - 12:15	Di, 13.10.2026	2 2.114 (max. 20 Tln.)	Gysin, B.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

1-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.114 (max. 20 Tln.)	Gysin, B.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

2-Gruppe

Einzel	09:00 - 12:15	Di, 13.10.2026	2 2.213 (max. 20 Tln.)	Augenstein, K.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

2-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.213 (max. 20 Tln.)	Augenstein, K.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

3-Gruppe

Einzel	09:00 - 12:15	Di, 13.10.2026	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Millich, L.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

3-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Millich, L.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Hierbei handelt es sich um das zum Integrierten Semesterpraktikum gehörende Begleitseminar. Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

BA-GS-Mat-HF-M4

4.1 Diagnostizieren und Fördern

MAT 341 **Diagnostizieren und Fördern**

Seminar	3,0 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Augenstein, K.
2-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Augenstein, K.
3-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Millich, L.
4-Gruppe				
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Fest, I.
5-Gruppe				
keine Angabe	-			Augenstein, K. Fest, I. Millich, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Studentinnen melden sich bitte bei der jeweiligen Dozentin, damit gemeinsam ein vergleichbarer Ersatzteilnahmenachweis abgesprochen werden kann, bei dem Sie nicht in Kontakt mit einem Kind kommen müssen.

Kommentar: Wir empfehlen Didaktik der Arithmetik I und II schon besucht zu haben.

Grundlegende Diagnoseinstrumente werden in diesem Seminar vorgestellt und gemeinsam bewertet. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen diagnostischen Kompetenz, die anhand einer selbst durchgeführten Diagnose vertieft und mit theoretischem Wissen ausgebaut werden kann. In der Auswertung der entstandenen Diagnosen ergeben sich Ansätze über individuelle Förderung ins Gespräch zu kommen. Dazu werden einzelne Modelle der Mathematikdidaktik zur Förderung vorgestellt.

Teilnahmenachweis erfolgt nach durchgeführter und präsentierter Diagnose.

4.2 Prozessbezogene Kompetenzen in allen Inhaltsbereichen - elementarmathematische Durchdringung und fachdidaktische Reflexion

MAT 342 **Prozessbezogene Kompetenzen in allen Inhaltsbereichen - elementarmathematische Durchdringung und fachdidaktische Reflexion**

Seminar	3,0 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 28 Teiln.	
1-Gruppe				
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.207 (max. 28 Tln.)	Fest, I.
2-Gruppe				
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	5 5.211 (max. 28 Tln.)	Sommer, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung am Ende des Bachelorstudiums besucht werden soll, da Wissen über alle mathematischen Inhaltsbereiche vorausgesetzt wird.

Für Erst- bis Drittsemester ist die Veranstaltung daher nicht empfehlenswert. Die Veranstaltung ist bewusst in Modul 4 (Primar) bzw. Modul 5 (SoPäd) verortet.

Diese Veranstaltung erbringt 3 Credits und ist entsprechend arbeitsintensiv. Sie sollte nicht parallel zum ISP belegt werden.

Kommentar: In der Veranstaltung stehen die sechs prozessbezogenen Kompetenzen "mathem. Argumentieren, mathem. Kommunizieren, mathem. Darstellen, Probleme mathem. lösen, mathm. Modellieren und mit mathem. Objekten und Werkzeugen arbeiten" im Fokus (KMK, 2004; 2022). Dabei wird die Bedeutung der prozessbezogenen Kompetenzen an vielfältigen Inhaltsbereichen aufgezeigt. Sie selbst werden aktiv Mathematik betreiben, sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen auseinandersetzen und diese durchdringen sowie mit fachdidaktischen Fragen und Ihrer späteren Tätigkeit als Lehrerinnen und Lehrer verknüpfen. Im gemeinsamen Austausch werden sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Grundfragen diskutiert und reflektiert.

Der Konzeption der Veranstaltung liegen drei Perspektiven zugrunde. Wir verstehen Mathematik zum einen im Sinne von Devlin (1997) als die Wissenschaft von den Mustern, welche das Finden und Analysieren von Mustern als zentrale Aktivität beim Mathematiklernen in den Mittelpunkt rückt. Zum anderen verstehen wir Mathematik im Sinne von Freudenthal (1980) als eine Tätigkeit: das Ordnen, Systematisieren und Reflektieren wird als zentrale Tätigkeiten gesehen, die von Lernenden eigenaktiv ausgeführt werden. Eigenes Tun und Entdecken werden zum Ausgangspunkt des Mathematiklernens, der Perspektive Mathematik als Erfahrung. Der Blick wird immer im Dreiklang sowohl auf das Fach, auf das Lernen als auch auf die Kinder gerichtet. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie Ihr professionsbezogenens mathematisches Hintergrundwissen und Ihr fachdidaktisches Hintergrundwissen vertiefen und dessen Vernetzung erleben.

Literatur: Grieser, D. (2017). *Mathematisches Problemlösen und Beweisen: Eine Entdeckungsreise in die Mathematik* (2. Aufl.). Springer Spektrum.

Leuders, T. (2010). *Erlebnis Arithmetik: Zum aktiven Entdecken und selbstständigen Erarbeiten* (2. Aufl.). Spektrum.

Leuders, T. (2016). *Erlebnis Algebra*. Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-46297-3

Strick, H. K. (2019). *Mathematik ist schön: Anregungen zum Anschauen und Erforschen für Menschen zwischen 9 und 99 Jahren*.

4.3 Lernschwierigkeiten beim Mathematiklernen in der Primarstufe

MAT 343 **Lernschwierigkeiten beim Mathematiklernen in der Primarstufe**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.001	Sprenger, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Fragen nach Ursachen von Lernschwierigkeiten in Mathematik und Möglichkeiten des Erkennens und Förderns sollen sowohl theoretisch vertieft als auch an Fallbeispielen exemplarisch beantwortet werden. Die Veranstaltung wird als Vorlesung mit integrierter Übung gestaltet. Sie ist auch Voraussetzung dafür, um im darauffolgenden (oder einem späteren) Semester ein Kind in der "Beratungsstelle für Grundschüler*innen mit Lernschwierigkeiten in Mathematik" der PH zu fördern.

Modulunabhängige Veranstaltungen

MAT 800 **Vorkurs Mathematik**

Sonderveranstaltung 0 Credit Points

BlockVorl	09:00 - 16:00	05.10.2026-08.10.2026	1 1.301	Cuno, J.
BlockVorl	13:30 - 15:00	05.10.2026-07.10.2026	1 1.314	Cuno, J.
BlockVorl	13:30 - 15:00	05.10.2026-07.10.2026	1 1.315	Cuno, J.
BlockVorl	13:30 - 15:00	05.10.2026-07.10.2026	1 1.318	Cuno, J.
Einzel	11:00 - 12:30	Do, 08.10.2026	1 1.314	Cuno, J.
Einzel	11:00 - 12:30	Do, 08.10.2026	1 1.317	Cuno, J.
Einzel	11:00 - 12:30	Do, 08.10.2026	1 1.318	Cuno, J.

Kommentar: Zu Beginn des kommenden Wintersemesters, vom 5. bis zum 8. Oktober 2026, bieten wir einen Vorkurs Mathematik an. Dort nehmen wir uns vier Tage Zeit, um relevante Grundlagen der Schulmathematik zu wiederholen. Sie haben dabei die Möglichkeit, Vorwissen zu aktivieren und Lücken zu schließen, um dann mit einem noch besseren Gefühl in das Studium zu starten.

Der Vorkurs richtet sich in erster Linie an Anfängerinnen und Anfänger in einem PH-Lehramtsstudiengang mit dem Fach Mathematik. Studierende aus der Grundbildung sind aber auch herzlich willkommen, vor allem dann, wenn sie im Sommersemester mit ihren Mathemodulen anfangen. Die Teilnahme ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um Anmeldung bis zum 30. September 2026. Schreiben Sie hierzu einfach eine kurze Mail mit Ihrem Namen und Ihrem Studiengang an Herrn Cuno.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Kurses.

Mathematik Grundbildung

BA-GS-Mat-GB-M1

1.1 Arithmetik

MAT 311 **Arithmetik**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.301	Fest, I.

2-Gruppe

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.301	Fest, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar:

* Die Lehrveranstaltung - **bestehend aus Vorlesung und Übung** - macht Sie mit den Inhalten des klassischen Themengebietes "Arithmetik" vertraut und eröffnet Ihnen dabei die Möglichkeit, auf eigenen Wegen unbekannte Muster und Strukturen zu erkunden, Zusammenhänge aufzudecken und mathematische Probleme zu lösen.

* Zu der Vorlesung gehört außerdem der Besuch einer **"Übung zur Arithmetik"**.
  * Die Belegung der Übungsgruppen erfolgt in der ersten Vorlesungswoche über den Moodle-Kurs Arithmetik, NICHT über LSF. (Näheres dazu erfahren Sie in der ersten Vorlesungswoche.)
  * **Die aktive und regelmäßige Teilnahme an einer wöchentlichen Übungsgruppe ist verpflichtend:** Sie bekommen jede Woche zu der Vorlesung Erkundungs-, Vertiefungs- und Übungsaufgaben. Diese sollen Sie bis zu Ihrem Übunsgtermin vorbereiten, um dann mit den anderen Studierenden aus Ihrer Übungsgruppe gemeinsam über Ihre Lösungsansätze und Lösungswege zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden. Dadurch können Sie sich die Inhalte der "Elementaren Arithmetik" durch aktives Handeln erschließen. Die Tutoren werden Sie dabei unterstützen, anleiten und Tipps geben, aber keinesfalls im Vorlesungsstil die Aufgaben für Sie lösen.

* **Grundlage der Vorlesung ist folgendes Buch:** Timo Leuders (2010). Erlebnis Arithmetik zum aktiven Entdecken und selbständigen Erarbeiten. Heidelberg: Spektrum.

* Die Lehrveranstaltung „Arithmetik" (Vorlesung und Übung) gehört zu folgenden Studieninhalten, entsprechend der Studiengänge:
  * Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik, PO 2015:
    * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen, die Mathematik als Grundbildung gewählt haben,
    * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik, die Mathematik als Grundbildung gewählt haben.
  * Masterstudiengänge Bildung und Erziehung im Kindesalter
    * Baustein 1: Denken in Zahlen und Strukturen

* **Studierende des Masters "Bildung und Erziehung im Kindesalter"** müssen die Veranstaltung an den ersten sieben Terminen (inkl. Übung) besuchen, also insgesamt in einem Umfang von 3 ECTS.

Literatur:

Grundlage der Vorlesung ist:

* **Timo Leuders (2010). Erlebnis Arithmetik zum aktiven Entdecken und selbständigen Erarbeiten. Heidelberg: Spektrum.**

Ergänzende Literatur:

* Büchter, A. & Padberg, F. (2019). Einführung in die Arithmetik - Primarstufe und Sekundarstufe. Berlin, Springer Spektrum
* Gorski, H.-J. & Müller-Philipp, S. (1999). Leitfaden Arithmetik. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg
* Padberg, F. (1996). Elementare Zahlentheorie. Heidelberg: Spektrum
* Scheid, H. (1992). Elemente der Arithmetik und Algebra. Mannheim: BI

1.2 Übungen zur Arithmetik

MAT 312 **Übungen zur Arithmetik**

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.225	Cuno, J.
2-Gruppe				
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.317	Augenstein, K.
3-Gruppe				
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	5 5.207	Fest, I.
4-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.203	Tutoren
5-Gruppe				
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.329a	Tutoren

Kommentar: Die Übungen gehören zur Vorlesung **"Arithmetik"**.

* Eine Belegung der Übungsgruppen über LSF ist nicht möglich. Die Einteilung in die Übungsgruppen erfolgt in der ersten Vorlesungswoche über den Moodle-Kurs Arithmetik. (Näheres dazu erfahren Sie in der ersten Vorlesungswoche.)
* Die endgültigen Übungstermine werden in der ersten Vorlesungswoche über Moodle bekanntgegeben.
* **Die aktive und regelmäßige Teilnahme an einer wöchentlichen Übungsgruppe ist verpflichtend:** Sie bekommen jede Woche zu der Vorlesung Erkundungs-, Vertiefungs- und Übungsaufgaben. Diese sollen Sie bis zu Ihrem Übunsgtermin vorbereiten, um dann mit den anderen Studierenden aus Ihrer Übungsgruppe gemeinsam über Ihre Lösungswege zu diskutieren und zusammen Lösungen zu finden. Dadurch können Sie sich die Inhalte der "Elementaren Arithmetik" durch aktives Handeln erschließen. Die Tutoren werden Sie dabei unterstützen, anleiten und Tipps geben, aber keinesfalls im Vorlesungsstil die Aufgaben für Sie lösen.

Literatur: Grundlage der Vorlesung ist:

Timo Leuders (2010). Erlebnis Arithmetik zum aktiven Entdecken und selbständigen Erarbeiten. Heidelberg: Spektrum.

1.3 Didaktik der Arithmetik I

MAT 321 **Didaktik der Arithmetik I**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.102 Aula	Rechtsteiner, C.

2-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.201	Augenstein, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Struktur der Veranstaltung:**

Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass sie sowohl synchrone als auch asynchrone Elemente enthält. Die synchronen Phasen gliedern sich in Tandem-, Gruppen- und Plenumsphasen und finden wöchentlich während dem verbindlichen Modul 1-Block (Donnerstag, 10.15 – 11.45 Uhr) statt.

Bei den wöchentlichen synchronen Plenumsphasen handelt es sich um Bündelungs- und Rückmeldungsphasen sowie die Möglichkeit offene Fragen zu stellen. In den Plenumsphasen, die sich über die gesamte Veranstaltungszeit erstrecken finden entweder zentrale Aktivitäten oder im Sinne eines flipped-classroom-Konzepts Diskussionen statt, die durch die von Ihnen vorher durchgeführten Aktivitäten vorbereitet sind.

In den Tandem- und Gruppenphasen arbeiten Sie eigenständig, während des Zeitblocks am Donnerstag an Aktivitäten, die Sie über Moodle erhalten. Die Ergebnisse dieser Aktivitäten werden von Ihnen auf Moodle hochgeladen – einige davon verpflichtend – von uns durchgesehen und auf Grundlage dessen in den Plenumsphasen diskutiert.

Neben diesen Plenumsphasen erhalten Sie im Moodlekurs auch Aktivitäten zum eigenständigen asynchronen Arbeiten und zum Arbeiten in Tandems und Kleingruppen (s.o.).

Kommentar: Die Lehrveranstaltung soll durch die Darstellung relevanter Theoriebestände aus der Mathematikdidaktik erste Grundlagen schaffen für ein differenziertes Verstehen von Mathematiklernen und Mathematikunterricht in der Elementarstufe. Die theoretischen Grundlagen werden dabei exemplarisch an ausgewählten Inhalten zur Zahlbegriffsentwicklung und zum Rechnenlernen (Addition und Subtraktion) in den Zahlenräume 10 bis 1 Million konkretisiert.

Begleitend zu der Vorlesung "Didaktik der Arithmetik I" besteht die Möglichkeit an einen zusätzlichen freiwilligen Tutorium (montags um 12:15 Uhr) teilzunehmen. In diesem werden die Inhalte der Veranstaltung noch einmal vertiefend aufgegriffen und Sie haben die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

An den folgenden Terminen wird jeweils eine ergänzende Veranstaltungen zur Durchdringung der mathematischen Grundlagen angeboten, die Sie bei Interesse/Bedarf freiwillig besuchen können:

Termine werden nachgeliefert – jeweils 18-19:30 Uhr in Raum 5.211.

Literatur: Grundlagenliteratur:

Padberg, F. & Benz, Ch. (2021). *Didaktik der Arithmetik*. Berlin: Springer Spektrum.

Rathgeb-Schnierer, E. & Rechtsteiner, Ch. (2018). *Rechnen lernen und Flexibilität entwickeln*. Berlin: Springer Spektrum

Die Textsammlung ist in Moodle zu finden.

MAT 321a **Übungen Didaktik der Arithmetik I - fakultativ**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.201	Augenstein, K. Rechtsteiner, C. Tutoren

Kommentar: Dieses freiwillige Tutorium findet begleitend zur Vorlesung "Didaktik der Arithmetik I" statt. Die Inhalte der Veranstaltung werden noch einmal vertiefend aufgegriffen und Sie haben die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

1.4 Didaktik der Arithmetik II

MAT 333 **Didaktik der ArithmetikII**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 180 Teiln.

Einzel	10:15 - 11:45	Mo, 07.12.2026	1 1.102 Aula	Gysin, B. Scherrmann, A.

Termin findet für alle in der Aula statt.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.201 (max. 180 Tln.)	Scherrmann, A.

An folgenden Terminen treffen wir uns online (Link siehe Moodle-Kurs):26.10.26/ 09.11.26/ 23.11.26/ 11.01.27/ 18.01.27 der Raum 2.201 steht als Arbeitsraum zur Verfügung.Am 07.12.26 findet die Veranstaltung für alle in der Aula statt.

2-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.001 (max. 180 Tln.)	Gysin, B.

An folgenden Terminen treffen wir uns online (Link siehe Moodle-Kurs):26.10.26/ 09.11.26/ 23.11.26/ 11.01.27/ 18.01.27 der Raum 2.201 steht als Arbeitsraum zur Verfügung.Am 07.12.26 findet die Veranstaltung für alle in der Aula statt.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

LV mit synchronen und wenigen asynchronen Elementen. Reservieren Sie sich bitte die Vorlesungszeit in Ihrem Stundenplan. Die Vorlesung findet online und jede zweite Woche wahlweise auch in Präsenz statt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim ersten Online-Treffen am Montag, 20.10.2025. Der entsprechende Link wird Ihnen kurz zuvor zugesandt.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung **"Didaktik der Arithmetik II"** ist in folgenden Modulen verortet:

Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik, PO 2015:

* des Moduls 3 für Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Mathematik als Hauptfach,
* des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen, die Mathematik als Grundbildung gewählt haben,
* des Moduls 4 für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik mit Mathematik als Hauptfach,
* des Moduls 1 für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik, die Mathematik als Grundbildung gewählt haben.

In der Lehrveranstaltung wird anknüpfend an die Lehrveranstaltung „Didaktik der Arithmetik I" die Auseinandersetzung mit Zahlen, Rechenoperationen und dem Rechnen erneut aufgegriffen und vertieft. Das geschieht dadurch, dass jetzt die "großen" Zahlen sowie die Rechenoperationen Multiplikation und Division in den Blick genommen werden. Darüber hinaus wird die besondere Rolle der übergreifenden Leitidee "Muster und Strukturen" thematisiert und über Bezüge zu arithmetischen Inhalten konkretisiert.

Literatur: **Ergänzende Literatur**

Padberg, F.; Benz, C. (2011). *Didaktik der Arithmetik.* Heidelberg: Spektrum

Schipper, W.; Dröge, R.; Ebeling, A. (2019). *Handbuch für den Mathematikunterricht, 2. Schuljahr.* Hannover: Schroedel.

Schipper, W. (2009). *Handbuch für den Mathematikunterricht an Grundschulen.* Hannover: Schroedel.

Wittmann, E.Ch; Müller, G.N. (2018): *Handbuch produktiver Rechenübungen. Band II: Halbschriftliches und schriftliches Rechnen.* Stuttgart: Klett / Kallmeyer

MAT 333a **Übungen Didaktik der Arithmetik II - fakultativ**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Kommentar: Dieses freiwillige Tutorium findet begleitend zur Vorlesung "Didaktik der Arithmetik I" statt. Die Inhalte der Veranstaltung werden noch einmal vertiefend aufgegriffen und Sie haben die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

Literatur: **Ergänzende Literatur**

Padberg, F.; Benz, C. (2011). *Didaktik der Arithmetik.* Heidelberg: Spektrum

Schipper, W.; Dröge, R.; Ebeling, A. (2019). *Handbuch für den Mathematikunterricht, 2. Schuljahr.* Hannover: Schroedel.

Schipper, W. (2009). *Handbuch für den Mathematikunterricht an Grundschulen.* Hannover: Schroedel.

Wittmann, E.Ch; Müller, G.N. (2018): *Handbuch produktiver Rechenübungen. Band II: Halbschriftliches und schriftliches Rechnen.* Stuttgart: Klett / Kallmeyer

BA-GS-Mat-GB-M2

2.1 Elementargeometrie

MAT 322 **Elementargeometrie**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.101	Sprenger, J.
2-Gruppe				
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.301	Fest, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Zusätzlich werden wöchentlich online über Moodle Materialien bereit gestellt.

Kommentar: Inhalt:

Auseinandersetzung mit geometrischen Themen aus den Bereichen der euklidischen Geometrie sowie der Abbildungsgeometrie. Die Inhalte der Veranstaltung werden in dazugehörenden Übungen noch vertieft.

2.2 Übungen zur Elementargeometrie

MAT 323 **Übungen zur Elementargeometrie (primar)**

Übung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Kommentar: Diese Veranstaltung wird zusammen mit MAT 322 belegt. In wöchentlichen Übungen werden die Inhalte der Vorlesung geübt und vertieft.

Die endgültigen Übungstermine werden in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben.

Eine Belegung der Übungsgruppen über LSF ist nicht möglich. Die Einteilung in die Übungsgruppen erfolgt in der ersten Vorlesungswoche über den Moodle-Kurs Elementargeometrie.

2.3 Eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen nach Wahl

2.3 a) Diagnostizieren und Fördern

MAT 341 **Diagnostizieren und Fördern**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Augenstein, K.
2-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Augenstein, K.
3-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Millich, L.
4-Gruppe				
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Fest, I.
5-Gruppe				
keine Angabe	-			Augenstein, K. Fest, I. Millich, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Studentinnen melden sich bitte bei der jeweiligen Dozentin, damit gemeinsam ein vergleichbarer Ersatzteilnahmenachweis abgesprochen werden kann, bei dem Sie nicht in Kontakt mit einem Kind kommen müssen.

Kommentar: Wir empfehlen Didaktik der Arithmetik I und II schon besucht zu haben.

Grundlegende Diagnoseinstrumente werden in diesem Seminar vorgestellt und gemeinsam bewertet. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen diagnostischen Kompetenz, die anhand einer selbst durchgeführten Diagnose vertieft und mit theoretischem Wissen ausgebaut werden kann. In der Auswertung der entstandenen Diagnosen ergeben sich Ansätze über individuelle Förderung ins Gespräch zu kommen. Dazu werden einzelne Modelle der Mathematikdidaktik zur Förderung vorgestellt.

Teilnahmenachweis erfolgt nach durchgeführter und präsentierter Diagnose.

2.3 b) Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien im Mathematikunterricht

MAT 332 **Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien im Mathematikunterricht**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	5 5.211 (max. 22 Tln.)	Gysin, B.
2-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 15:00	08.03.2027-09.03.2027	5 5.207 (max. 22 Tln.)	Gysin, B.
2-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 15:00	15.03.2027-16.03.2027	5 5.207 (max. 22 Tln.)	Gysin, B.
3-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.211 (max. 22 Tln.)	Scherrmann, A.
4-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.211 (max. 22 Tln.)	Scherrmann, A.
5-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.211 (max. 22 Tln.)	Henschen, E.
Sonderpädagogischer Schwerpunkt				
6-Gruppe				
Freitag	10:00 - 18:30	Fr, 12.03.2027-19.03.2027	5 5.207 (max. 22 Tln.)	Ganter, S.
6-Gruppe				
Samstag	08:00 - 12:30	Sa, 13.03.2027-20.03.2027	5 5.207 (max. 22 Tln.)	Ganter, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per LSF für eine der Gruppen an. Beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Inhalt:

In dem Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen Typen von Arbeitsmitteln und deren Einsatz im Mathematikunterricht der Grundschule mit unterschiedlichen Zielstellungen erarbeitet werden. Im Seminar werden theoretisch und auch handelnd in Lernsituationen Vorteile, Nachteile und Grenzen der diversen Materialien herausgearbeitet.

Weiterhin befassen wir uns mit der Aufgabenqualität im Mathematikunterricht und lernen dabei Merkmale „substanzieller Aufgabeformate" theoretisch und auch anhand von konkreten Beispielen kennen.

Literatur: Literaturliste in Moodle

2.4 Didaktik der Geometrie

MAT 324 **Didaktik der Geometrie**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 180 Teiln.

1-Gruppe				
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.101 (max. 180 Tln.)	Sturm, N.
2-Gruppe				
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301 (max. 180 Tln.)	Fest, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung **"Didaktik der Geometrie"** fokussiert eine fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie sowie eine Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Bei der Vorlesung "Didaktik der Geometrie" handelt es sich um eine Veranstaltung in Präsenz!

Literatur: **Grundlage der Vorlesung ist folgendes Lehrwerk:**
Franke, M. & Reinhold, S. (2016). *Didaktik der Geometrie in der Grundschule* (3. Aufl.). Berlin: Springer.

Ergänzende Literatur kann den Foliensätzen in Moodle entnommen werden.

MAT 325 **Tutorium zur Didaktik der Geometrie**

Übung | 0 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Zielgruppe: Zweit- und Dirttversuchler/innen

Montag	12:30 - 14:00	Mo, 02.11.2026-25.01.2027	Fest, I. Sturm, N. Tutoren

Kommentar: Die Tutorien finden begleitend zu MAT 324 Didaktik der Geometrie statt. Hier haben Sie Gelegenheit, die Übungsaufgaben in Kleingruppen zu besprechen und erhalten dabei Hilfestellungen durch erfahrene Tutorinnen und Tutoren.

Literatur: siehe Vorlesung

Modulunabhängige Veranstaltungen

Musik

BA-GS-Mus-M1

1.1 Grundlagen der Musikdidaktik

BMUS 100 **Forum "Start ins Lehramtsstudium Musik!"**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.209	Imort, P. Lang, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar geht es um eine Einführung in musikdidaktische, musikwissenschaftliche und fachpraktische Inhaltsbereiche des Studienfachs Musik. Dazu möchten wir mit Ihnen gemeinsam ins Gespräch über zeitgemäße Vorstellungen von Musikunterricht kommen. Eine besondere Rolle spielen hier musikpraktisch und musikbiografisch angelegte Inputs der Dozierenden, die Ihre musikalischen Fähigkeiten, Vorlieben und Interessen besonders berücksichtigen.

Diese Veranstaltung ist ein Coaching- und Beratungsangebot innerhalb der Studieneingangsphase Musik und im ersten Fachsemester verpflichtend.

BMUS 12 **Grundlagen der Musikdidaktik und der Musikwissenschaft (Gruppe A und Gruppe B)**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Imort, P.

2-Gruppe

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Lang, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung geht im musikwissenschaftlichen Teil auf ausgewählte historische und systematische Themenfelder der Musikwissenschaft ein, wobei der Schwerpunkt auf der Forschungsmethodologie liegt. Im musikdidaktischen Teil gibt das Seminar einen Überblick über zentrale wissenschaftliche Orientierungen und Diskurse in der Musiklehrerbildung. Außerdem werden einige didaktische Konzeptionen auf ihr konzeptionell-theoretisches sowie praxistaugliches Potenzial hin überprüft. Die Lehrveranstaltung sieht Impulsreferate der Studierenden vor und bereitet auf die Modulprüfung I (Klausurprüfung) vor.

Aus organisatorischen Gründen wird das Seminar in diesem Semester in zwei Gruppen A und B angeboten (Prof. Imort Gruppe A von 14.15 -15.45, Prof. Lang Gruppe B von 16.15 bis 16.45 Uhr). **Bitte melden Sie sich bei beiden Gruppen an**, das LSF-System teilt Ihre Studfierendengruppe dann gleichmäßig auf die beiden Seminarzeiten auf.

1.2 Grundlagen der Musikwissenschaft

BMUS 12 **Grundlagen der Musikdidaktik und der Musikwissenschaft (Gruppe A und Gruppe B)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Imort, P.

2-Gruppe

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Lang, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung geht im musikwissenschaftlichen Teil auf ausgewählte historische und systematische Themenfelder der Musikwissenschaft ein, wobei der Schwerpunkt auf der Forschungsmethodologie liegt. Im musikdidaktischen Teil gibt das Seminar einen Überblick über zentrale wissenschaftliche Orientierungen und Diskurse in der Musiklehrerbildung. Außerdem werden einige didaktische Konzeptionen auf ihr konzeptionell-theoretisches sowie praxistaugliches Potenzial hin überprüft. Die Lehrveranstaltung sieht Impulsreferate der Studierenden vor und bereitet auf die Modulprüfung I (Klausurprüfung) vor.

Aus organisatorischen Gründen wird das Seminar in diesem Semester in zwei Gruppen A und B angeboten (Prof. Imort Gruppe A von 14.15 -15.45, Prof. Lang Gruppe B von 16.15 bis 16.45 Uhr). **Bitte melden Sie sich bei beiden Gruppen an**, das LSF-System teilt Ihre Studfierendengruppe dann gleichmäßig auf die beiden Seminarzeiten auf.

BA-GS-Mus-M2

2.1 Vokalpraktischer Grundkurs

BMUS 74a **Vokalpraktischer Grundkurs**

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	09:00 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.209	Marr-Keller, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Grundlagen der Stimmphysiologie/Methoden der Stimmbildung.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

BMUS 811 **Vokalpraktischer Grundkurs**

Seminar 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch	13:15 - 14:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Simonsen, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

2.2 Schulpraktisches Klavierspiel

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 69 **Schulpraktisches Klavierspiel I / Klavier Liedbegleitung (KuMeBi)**

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 7 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 18:45	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	7 7.205	Lenz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Anhand von Liedern und Songs werden stiladäquate Begleitpatterns eingeübt. Zusätzlich werden die Lehrinhalte über einem Moodle-Kurs eingestellt und können dort nochmals wiederholt werden.

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

MMUS 68 **Schulpraktisches Klavierspiel I / Klavier Liedbegleitung (KuMeBi)**

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 7 Teiln.

Dienstag	18:00 - 18:45	Di, 27.10.2026-26.01.2027	7 7.205	Lenz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Anhand von Liedern und Songs werden stiladäquate Begleitpatterns eingeübt. Zusätzlich werden die Lehrinhalte über einem Moodle-Kurs eingestellt und können dort nochmals wiederholt werden.

2.3 Ensembleleitung I + II

BMUS 190 **Ensembleleitung I - vokal / Fr. Weindel**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Weindel, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten: Im Sommesemester wird das Seminar Ensembleleitung I zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

Kommentar: Bitte beachten:

- Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)
- Im Wintersemester wird das Seminar Ensembleleitung I zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

BMUS 191 **Ensembleleitung II / Fr. Weindel**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Weindel, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

- Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)
- Im Wintersemester wird das Seminar Ensembleleitung I zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

Kommentar: Im Seminar „Ensembleleitung II" findet eine vertiefte Beschäftigung mit vokaler Ensemblearbeit statt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

BMUS 51 **Ensembleleitung I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

- Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)
- Im Wintersemester wird das Seminar Ensembleleitung I zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

Kommentar: Im Seminar Ensembleleitung I werden die Grundlagen für Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

BMUS 56 **Ensembleleitung II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

- Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)

Im Wintersemester wird das Seminar Ensembleleitung II zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

Kommentar: Im Seminar „Ensembleleitung II" findet eine vertiefte Beschäftigung mit vokaler Ensemblearbeit statt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

2.4 Chor/Orchester

BMUS 53 **Hochschulorchester**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag und Hörsaal	12:00 - 13:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel Liederhalle Stuttgart	12:00 - 20:00	Sa, 21.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026		Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:
* * * * Bitte beachten Sie die FAQs auf der Website des Hochschulorchesters (www.ph-ludwigsburg.de/hochschulorchester) und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf.
* Das Programm wird vor Semesterbeginn über LSF und Moodle bekanntgegeben.
* Bitte planen Sie zusätzlich zur regulären Probenzeit folgende obligatorischen Termine ein:
* **Auftritt in der Liederhalle Stuttgart: Samstag, 21.11.26, ab Nachmittag**
* **Probenwochenende: Freitag, 27.11.26, 16-20 Uhr, Samstag, 28.11.26, 10-17 Uhr**

Weihnachtskonzert: Donnerstag, 10.12.26, ab 17 Uhr

*
* **in 7.201 und Aula**

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen. Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung.

BMUS 54 **Hochschulchor**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 100 Teiln.

Montag	18:00 - 19:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 19:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 22:00	Do, 12.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel Erlöserkirche	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026		Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:
* Bitte beachten Sie die FAQs auf der Website des Hochschulchores (www.ph-ludwigsburg.de/hochschulchor).
* Informationen zum Programm werden vor Semesterbeginn über LSF und Moodle bekanntgegeben.
* Bitte planen Sie zusätzlich zur regulären Probenzeit folgende obligatorischen Termine ein:
* **Auftritt bei der Jubiläumsveranstaltung der Professional School of Education: Donnerstag, 12.11.26, ab 16 Uhr**
* **Probenwochenende: Freitag, 27.11.26, 16-20 Uhr, Samstag, 28.11.26, 10-17 Uhr**
* **Weihnachtskonzert: Donnerstag, 10.12.26, ab 17 Uhr**

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen. Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung.

2.5. Einzelunterricht fachpraktische Grundlagen I

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 810 **Zentrale Vergabe der Gesangsplätze für Studierende, die noch keinen Platz im Einzelunterricht haben**

Einführung

Einzel	12:00 - 12:45	Mo, 19.10.2026	7 7.204	Marr-Keller, D. Simonsen, S.

Hierfür gibt es keine Credit Points.einmaliger Termin am ersten Montag des Vorlesungsbeginns, Montag, 19.10.26 12.00 – 12.45

BMUS 90 **Gesang (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-	Hempel, S. Ingimarsdottir, G. Leja, A. Lenz, S. Marr-Keller, D. Nachfolger, B. Schöwitz, H. Simonsen, S. Vallon, C. Wakatsuki, R.

Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Die Einzelstundentermine werden mit den Dozent*innen per Mail direkt ausgemacht.

BMUS 91 **Akkordinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

keine Angabe	-		Appich, P. Mödersheim, G. Warnecke, U. Wohak, G. Lenz, S.
Montag Klavier	12:00 - 13:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Appich, P.
Montag Klavier	15:00 - 19:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Klavier	12:00 - 20:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Mödersheim, G.
Dienstag Klavier	15:00 - 19:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Gitarre	17:00 - 21:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Gehlen, B.
Mittwoch Klavier	08:00 - 13:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Wohak, G.
Mittwoch Klavier	08:00 - 20:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Mödersheim, G.
Mittwoch Gitarre	13:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Warnecke, U.
Mittwoch Klavier	14:30 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Lenz, S.
Donnerstag Klavier	08:00 - 14:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Leniger, R.
Donnerstag Klavier	08:00 - 16:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Mödersheim, G.

Donnerstag	15:00 - 19:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Lenz, S.
Klavier			
Freitag	07:30 - 10:00	Fr, 30.10.2026-29.01.2027	Lenz, S.
Klavier			

Kommentar: Organisation: Stephan Lenz (mailto: lenz@ph-ludwigsburg.de)

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Moodle-Kurs "Schwarzes Brett Musik"

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

2.6. Einzelunterricht fachpraktische Grundlagen II

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 90 **Gesang (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-	Hempel, S. Ingimarsdottir, G. Leja, A. Lenz, S. Marr-Keller, D. Nachfolger, B. Schöwitz, H. Simonsen, S. Vallon, C. Wakatsuki, R.

Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Die Einzelstundentermine werden mit den Dozent*innen per Mail direkt ausgemacht.

BMUS 91 **Akkordinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

keine Angabe	-		Appich, P. Mödersheim, G. Warnecke, U. Wohak, G. Lenz, S.
Montag	12:00 - 13:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Appich, P.
Klavier			
Montag	15:00 - 19:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Lenz, S.
Klavier			

Dienstag	12:00 - 20:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Mödersheim, G.
Klavier			
Dienstag	15:00 - 19:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Lenz, S.
Klavier			
Dienstag	17:00 - 21:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Gehlen, B.
Gitarre			
Mittwoch	08:00 - 13:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Wohak, G.
Klavier			
Mittwoch	08:00 - 20:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Mödersheim, G.
Klavier			
Mittwoch	13:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Warnecke, U.
Gitarre			
Mittwoch	14:30 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Lenz, S.
Klavier			
Donnerstag	08:00 - 14:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Leniger, R.
Klavier			
Donnerstag	08:00 - 16:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Mödersheim, G.
Klavier			
Donnerstag	15:00 - 19:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Lenz, S.
Klavier			
Freitag	07:30 - 10:00	Fr, 30.10.2026-29.01.2027	Lenz, S.
Klavier			

Kommentar: Organisation: Stephan Lenz (mailto: lenz@ph-ludwigsburg.de)

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Moodle-Kurs "Schwarzes Brett Musik"

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BA-GS-Mus-M3

3.1 Leistungsfach I:

a) Akkordinstrument

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 91 **Akkordinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

keine Angabe	-		Appich, P. Mödersheim, G. Warnecke, U. Wohak, G. Lenz, S.
Montag Klavier	12:00 - 13:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Appich, P.
Montag Klavier	15:00 - 19:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Klavier	12:00 - 20:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Mödersheim, G.
Dienstag Klavier	15:00 - 19:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Gitarre	17:00 - 21:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Gehlen, B.
Mittwoch Klavier	08:00 - 13:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Wohak, G.
Mittwoch Klavier	08:00 - 20:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Mödersheim, G.
Mittwoch Gitarre	13:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Warnecke, U.
Mittwoch Klavier	14:30 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Lenz, S.
Donnerstag Klavier	08:00 - 14:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Leniger, R.
Donnerstag Klavier	08:00 - 16:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Mödersheim, G.
Donnerstag Klavier	15:00 - 19:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Lenz, S.
Freitag Klavier	07:30 - 10:00	Fr, 30.10.2026-29.01.2027	Lenz, S.

Kommentar: Organisation: Stephan Lenz (mailto: lenz@ph-ludwigsburg.de)

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Moodle-Kurs "Schwarzes Brett Musik"

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

b) Gesang

BMUS 810 **Zentrale Vergabe der Gesangsplätze für Studierende, die noch keinen Platz im Einzelunterricht haben**

Einführung

Einzel	12:00 - 12:45	Mo, 19.10.2026	7 7.204	Marr-Keller, D. Simonsen, S.

Hierfür gibt es keine Credit Points.einmaliger Termin am ersten Montag des Vorlesungsbeginns, Montag, 19.10.26 12.00 – 12.45

BMUS 90 **Gesang (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-	Hempel, S. Ingimarsdottir, G. Leja, A. Lenz, S. Marr-Keller, D. Nachfolger, B. Schöwitz, H. Simonsen, S. Vallon, C. Wakatsuki, R.

Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Die Einzelstundentermine werden mit den Dozent*innen per Mail direkt ausgemacht.

c) Melodieinstrument

BMUS 67 **Melodieinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Einzelunterricht nach Vereinbarung (Stundenplan über Moodle)

In Präsenz

Kommentar: Anmeldung und Organisation des Einzelunterrichtes: Stephan Lenz

Anmeldung bitte per Mail: lenz@ph-ludwigsburg.de

3.2 Ensembleleitung III

BMUS 31 **Ensembleleitung III**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Bensch, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist als ein Präsenzseminar geplant. Ergänzend wird ein Moodlekurs eingerichtet, der, je nach Entwicklung der allgemeinen Siruation, die Präsenslehre ersetzen müsste.

BMUS 59 **Ensembleleitung III - vokal**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)

Kommentar: Im Seminar „Ensembleleitung III" findet eine vertiefte Beschäftigung mit vokaler Ensemblearbeit statt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

Studierende mit Leistungsfach Ensembleleitung werden in die Planung und Leitung der Projekte der Hochschulmusik mit eingebunden.

3.3 Chor / Orchester II

BMUS 53 **Hochschulorchester**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag und Hörsaal	12:00 - 13:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel Liederhalle Stuttgart	12:00 - 20:00	Sa, 21.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026		Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:
* * * * Bitte beachten Sie die FAQs auf der Website des Hochschulorchesters (www.ph-ludwigsburg.de/hochschulorchester) und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf.
* Das Programm wird vor Semesterbeginn über LSF und Moodle bekanntgegeben.
* Bitte planen Sie zusätzlich zur regulären Probenzeit folgende obligatorischen Termine ein:
* **Auftritt in der Liederhalle Stuttgart: Samstag, 21.11.26, ab Nachmittag**
* **Probenwochenende: Freitag, 27.11.26, 16-20 Uhr, Samstag, 28.11.26, 10-17 Uhr**

Weihnachtskonzert: Donnerstag, 10.12.26, ab 17 Uhr

*
* **in 7.201 und Aula**

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen. Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung.

BMUS 54 **Hochschulchor**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 100 Teiln.

Montag	18:00 - 19:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 19:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 22:00	Do, 12.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel Erlöserkirche	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026		Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:
* Bitte beachten Sie die FAQs auf der Website des Hochschulchores (www.ph-ludwigsburg.de/hochschulchor).
* Informationen zum Programm werden vor Semesterbeginn über LSF und Moodle bekanntgegeben.
* Bitte planen Sie zusätzlich zur regulären Probenzeit folgende obligatorischen Termine ein:
* **Auftritt bei der Jubiläumsveranstaltung der Professional School of Education: Donnerstag, 12.11.26, ab 16 Uhr**
* **Probenwochenende: Freitag, 27.11.26, 16-20 Uhr, Samstag, 28.11.26, 10-17 Uhr**
* **Weihnachtskonzert: Donnerstag, 10.12.26, ab 17 Uhr**

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen. Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung.

3.4 Leistungsfach II (Prüfungssemester):

a) Akkordinstrument

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.
Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.
Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 91 **Akkordinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

keine Angabe	-		Appich, P. Mödersheim, G. Warnecke, U. Wohak, G. Lenz, S.
Montag Klavier	12:00 - 13:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Appich, P.
Montag Klavier	15:00 - 19:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Klavier	12:00 - 20:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Mödersheim, G.
Dienstag Klavier	15:00 - 19:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Gitarre	17:00 - 21:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Gehlen, B.
Mittwoch Klavier	08:00 - 13:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Wohak, G.
Mittwoch Klavier	08:00 - 20:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Mödersheim, G.
Mittwoch Gitarre	13:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Warnecke, U.
Mittwoch Klavier	14:30 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Lenz, S.
Donnerstag Klavier	08:00 - 14:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Leniger, R.
Donnerstag Klavier	08:00 - 16:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Mödersheim, G.
Donnerstag Klavier	15:00 - 19:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Lenz, S.
Freitag Klavier	07:30 - 10:00	Fr, 30.10.2026-29.01.2027	Lenz, S.

Kommentar: Organisation: Stephan Lenz (mailto: lenz@ph-ludwigsburg.de)
Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Moodle-Kurs "Schwarzes Brett Musik"

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

b) Gesang

BMUS 90 **Gesang (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-		Hempel, S. Ingimarsdottir, G. Leja, A. Lenz, S. Marr-Keller, D. Nachfolger, B. Schöwitz, H. Simonsen, S. Vallon, C. Wakatsuki, R.

Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Die Einzelstundentermine werden mit den Dozent*innen per Mail direkt ausgemacht.

c) Melodieinstrument

BMUS 67 **Melodieinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Einzelunterricht nach Vereinbarung (Stundenplan über Moodle)

In Präsenz

Kommentar: Anmeldung und Organisation des Einzelunterrichtes: Stephan Lenz

Anmeldung bitte per Mail: lenz@ph-ludwigsburg.de

d) Ensembleleitung

BMUS 31 **Ensembleleitung III**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Bensch, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist als ein Präsenzseminar geplant. Ergänzend wird ein Moodlekurs eingerichtet, der, je nach Entwicklung der allgemeinen Siruation, die Präsenslehre ersetzen müsste.

BMUS 59 **Ensembleleitung III - vokal**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)

Kommentar: Im Seminar „Ensembleleitung III" findet eine vertiefte Beschäftigung mit vokaler Ensemblearbeit statt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

Studierende mit Leistungsfach Ensembleleitung werden in die Planung und Leitung der Projekte der Hochschulmusik mit eingebunden.

3.5 Begleitseminar zum ISP

ISP BMUS 21 **ISP – Begleitseminar GS**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.204	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar dient der begleitenden Reflexion der Erfahrungen im ISP mit dem Berufsfeld der Grundschul-Musiklehrerin und des -Musiklehrers.

BA-GS-Mus-M4

4.1 School-Pool (alte PO-Version)

Musik und Medien

Ensemble

Projekt Musik im Kontext

4.1. School-Pool I

BMUS 420 **Musik und Medien**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Fritz, H. Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar legt die sowohl konzeptionelle als auch produktionsorientierte Basis für eine musikspezifisch bezogene Grundbildung Medien.

BMUS 501 **Kinderchorleitung / Kinderstimmbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Seng, N. Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Kinderchorleitung mit Freude und Kreativität – ein Seminar für alle, die junge Stimmen zum Klingen bringen möchten!**

Wie gestaltet man Chorproben so, dass Kinder mit Begeisterung singen? Welche Lieder eignen sich für welche Altersstufe? Wie lassen sich Stimmbildung, Solmisation, Improvisation und Rhythmus spielerisch in die Chorarbeit einbauen?

In diesem praxisnahen Seminar entdecken wir gemeinsam vielfältige Methoden und Ideen für eine lebendige Kinderchorpraxis – vom ersten Ton bis zur großen Aufführung. Wir probieren Stimmbildungsspiele aus, erarbeiten Bodypercussion, entwickeln kreative Improvisationen und befassen uns mit der Stückauswahl.

Neben den Übungen im Seminarraum gibt es die Möglichkeit, das Erarbeitete direkt im Kinderchor der Jugendmusikschule Ludwigsburg auszuprobieren – ein wertvoller Schritt, um Sicherheit und Inspiration für die eigene Chorarbeit zu gewinnen.

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 85 **Elementares Musizieren in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 15:30	08.03.2027-11.03.2027	7 7.201	Herrmann, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Elementare Musizieren, bei dem es um eine Kombination von Musik, Sprache und Bewegung geht, bietet vielfältige Möglichkeiten für eine lebendige und kreative Musikpraxis in der Grundschule.

Dabei gehören sowohl der Umgang mit dem elementaren Instrumentarium als auch mit dem Körper als Instrument, Visualisierungen von Gehörtem, Bewegung zur Musik, Umgang mit Sprache und Stimme und eine Sensibilisierung der Sinne zum prozesshaften Tun.

Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch mit dem elementaren Musizieren auseinandersetzen und jede Menge Möglichkeiten ausprobieren, wie mit Kindern von der 1. bis zur 4. Klasse aktiv musiziert werden kann.

MMUS 0039 **Jazz Combo**

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027		Appich, P. Lenz, S.

Gebäude 1 Raum 1.022A

Bemerkungen: Notenkenntnisse erforderlich

Mut zur Improvisation

Fundamentale Kenntnisse von Harmonielehre wünschenswert

Kommentar: Bei Interesse Peter Appich kontaktieren:

peter-appich@t-online.de

Mobil: 0157 30 63 90 53

MMUS 23 **Komposition/ Arrangement**

Seminar 4.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	09:15 - 17:45	Fr, 16.10.2026		Dieterle, D.
Einzel	09:15 - 17:45	Sa, 17.10.2026		Dieterle, D.
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Dieterle, D.
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Dieterle, D.
Einzel	09:15 - 17:45	Fr, 22.01.2027	1 1.102 Aula	Dieterle, D.
Einzel	09:15 - 17:45	Sa, 23.01.2027	1 1.102 Aula	Dieterle, D.

Belegpflicht!

Bemerkungen: In diesem interdisziplinären Seminar entwickeln und performen Studierende mit Theaterschwerpunkt, Musik und Germanistik gemeinsam ein ca. 30-minütiges Musiktheaterstück. Die szenischen Recherchen basieren auf dem kreativen Umgang mit historischen Musikstücken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht dabei das forschende und spielerische Experimentieren mit tradierten Formen: Was geschieht, wenn Klassiker der Musikgeschichte nicht nachinszeniert, sondern auf ihrer Grundlage Neues entwickelt wird?

Kann ein Kazoo ein ganzes Orchester ersetzen? Kann Stille lauter sein als ein Monolog? Wie klingt Musik in Zeitlupe?

Das Seminar beginnt mit einer Phase des gemeinsamen Kennenlernens und der Improvisation und mündet in der Erarbeitung eigener Musiktheater-Szenen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage: Wie kann das Publikum aktiv in die Entwicklung des Stücks einbezogen werden?

Geplante Try-outs mit Testpublikum ermöglichen es, unmittelbares Feedback einzuholen und das künstlerische Material geminsam weiterzuentwickeln.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung der Abteilung Kultur- und Medienbildung, Schwerpunkt Theater (Tanja Frank) und der Abteilung Musik, Schwerpunkt Komposition (Dominik Dieterle)

Kommentar: Das Seminar wird aufgrund des erhöhten Zeitaufwands von 4 SWS zusätzlich im Bereich "Unterrichtsrelevantes Musizieren" (Sek. I, Eula) bzw. "School-Pool" (Sopäd., GS) angerechnet.

Die Veranstaltung findet wöchentlich mittwochs von 14.15-15.45 Uhr und 16.15-17.45 Uhr in der Aula (Raum 1.102) statt.

Erstes Probenwochenende: 16.10.2026 in der Aula v. 9.15-17.45 Uhr und am 17.10.2026 im Lit-Café v. 9.15-17.45 Uhr.

Zweites Probenwochenende: 22.01.2027 und 23.01.2027 von 9.15-17.45 Uhr in der Aula (Raum 1.102)

MMUS 503 **Cafeina**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	17:45 - 19:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Angewandte Gitarristik mit Klassischen und Akustischen Gitarren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende mit dem Leistungsfach Gitarre und ausgeprägter Spielfreude.

MMUS 505 **Spontanensemble**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 15:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.201	Warnecke, U.

ACHTUNG: An 4 Terminen findet das Angebot schon Dienstags von 8:15 - 9:45 in Raum 7.201 statt, diese Termine können erst im Laufe des Septembers bekanntgegeben werden

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Studiengang BA Lehramt Sonderpädagogik auch als ISP Begleitseminar anrechenbar.

Kommentar: Didaktik des Musizierens mit heterogenen Gruppen, auch in inklusiven Settings.

Ziel ist der Erwerb von einfachen erprobten Begleitstrukturen und Harmoniemodellen, die in variablen Besetzungen für die Begleitung der meisten Lieder / Songs funktionieren und ohne detaillierte Noten auf Anhieb abgerufen werden können.

Umsetzung tatsächlich gehörter Musik.

Profil: Variable Besetzungen, auch in Inklusiven Settings.

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

4.2 Musiktheorie I (alte PO-Version)

4.2 School-Pool II

BMUS 420 **Musik und Medien**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Fritz, H. Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar legt die sowohl konzeptionelle als auch produktionsorientierte Basis für eine musikspezifisch bezogene Grundbildung Medien.

BMUS 501 **Kinderchorleitung / Kinderstimmbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Seng, N. Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Kinderchorleitung mit Freude und Kreativität – ein Seminar für alle, die junge Stimmen zum Klingen bringen möchten!**

Wie gestaltet man Chorproben so, dass Kinder mit Begeisterung singen? Welche Lieder eignen sich für welche Altersstufe? Wie lassen sich Stimmbildung, Solmisation, Improvisation und Rhythmus spielerisch in die Chorarbeit einbauen?

In diesem praxisnahen Seminar entdecken wir gemeinsam vielfältige Methoden und Ideen für eine lebendige Kinderchorpraxis – vom ersten Ton bis zur großen Aufführung. Wir probieren Stimmbildungsspiele aus, erarbeiten Bodypercussion, entwickeln kreative Improvisationen und befassen uns mit der Stückauswahl.

Neben den Übungen im Seminarraum gibt es die Möglichkeit, das Erarbeitete direkt im Kinderchor der Jugendmusikschule Ludwigsburg auszuprobieren – ein wertvoller Schritt, um Sicherheit und Inspiration für die eigene Chorarbeit zu gewinnen.

BMUS 502 Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 85 Elementares Musizieren in der Grundschule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 15:30	08.03.2027-11.03.2027	7 7.201	Herrmann, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Elementare Musizieren, bei dem es um eine Kombination von Musik, Sprache und Bewegung geht, bietet vielfältige Möglichkeiten für eine lebendige und kreative Musikpraxis in der Grundschule.

Dabei gehören sowohl der Umgang mit dem elementaren Instrumentarium als auch mit dem Körper als Instrument, Visualisierungen von Gehörtem, Bewegung zur Musik, Umgang mit Sprache und Stimme und eine Sensibilisierung der Sinne zum prozesshaften Tun.

Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch mit dem elementaren Musizieren auseinandersetzen und jede Menge Möglichkeiten ausprobieren, wie mit Kindern von der 1. bis zur 4. Klasse aktiv musiziert werden kann.

MMUS 503 Cafeina

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	17:45 - 19:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Angewandte Gitarristik mit Klassischen und Akustischen Gitarren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende mit dem Leistungsfach Gitarre und ausgeprägter Spielfreude.

MMUS 505 Spontanensemble

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 15:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.201	Warnecke, U.

ACHTUNG: An 4 Terminen findet das Angebot schon Dienstags von 8:15 - 9:45 in Raum 7.201 statt, diese Termine können erst im Laufe des Septembers bekanntgegeben werden

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Studiengang BA Lehramt Sonderpädagogik auch als ISP Begleitseminar anrechenbar.

Kommentar: Didaktik des Musizierens mit heterogenen Gruppen, auch in inklusiven Settings.

Ziel ist der Erwerb von einfachen erprobten Begleitstrukturen und Harmoniemodellen, die in variablen Besetzungen für die Begleitung der meisten Lieder / Songs funktionieren und ohne detaillierte Noten auf Anhieb abgerufen werden können.

Umsetzung tatsächlich gehörter Musik.

Profil: Variable Besetzungen, auch in Inklusiven Settings.

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

4.3. Musiktheorie I

MMUS 24 **Musiktheorie 1**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.209	Dieterle, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:

Kommentar: Grundlagen der Musiktheorie anhand ein- bis vierstimmiger Beispiele vom 16.-20. Jahrhundert (Konsonanz und Dissonanz, Akkordtypen und -chiffrierung, Harmonielehre, Tonarten, Modulationen, Schlussformen, Orgelpunkte).

Hinweis: Das Seminar dient als Vorbereitung für das Seminar „Gehörbildung 1" bei Oliver Bensch.

Studierende, die vor der Teilnahme am Seminar Grundlagen in Musiktheorie und Gehörbildung wiederholen wollen, können dazu das Tutorium „Gehörbildung/Musiktheorie" besuchen

4.4. Themen aus der Musikpädagogik und Musikdidaktik oder der Musikwissenschaft

BMUS 10 **Die Musik der 1920er Jahre**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Lang, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

BMUS 15 **Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? Kolloquium für BA- und MA-Abschlusskandidat:innen**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.209	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Kolloquium gibt konkrete Anregungen zur Erstellung der BA- und MA-Abschlussarbeiten in Musik: Themenfindung und -eingrenzung, Forschungsstand, Methodologische Überlegungen, Literaturrecherche etc.

BMUS 85 **Elementares Musizieren in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 15:30	08.03.2027-11.03.2027	7 7.201	Herrmann, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Elementare Musizieren, bei dem es um eine Kombination von Musik, Sprache und Bewegung geht, bietet vielfältige Möglichkeiten für eine lebendige und kreative Musikpraxis in der Grundschule.

Dabei gehören sowohl der Umgang mit dem elementaren Instrumentarium als auch mit dem Körper als Instrument, Visualisierungen von Gehörtem, Bewegung zur Musik, Umgang mit Sprache und Stimme und eine Sensibilisierung der Sinne zum prozesshaften Tun.

Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch mit dem elementaren Musizieren auseinandersetzen und jede Menge Möglichkeiten ausprobieren, wie mit Kindern von der 1. bis zur 4. Klasse aktiv musiziert werden kann.

MMUS 14 **Klingende Lernmaterialien für den Musikunterricht selbst gebaut.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027		Lang, R.

Makerspace (Containerbau 1A im Raum 101); einzelne Sitzungen in Raum 7.215.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dem Seminar haben wir die Möglichkeit, in Kleingruppen Lernmaterialien für das Fach Musik zu entwerfen und zu bauen. Der „Makerspace", eine sehr gut mit digital gestützter Technik ausgestattete Werkstatt der PH Ludwigsburg, bietet ein kreatives und offenes Umfeld, um Unterrichtskonzepte und -materialien unter Einbezug aktueller Technik zu erarbeiten (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/makerspace). Beispielsweise werden hier auch von Studierenden anderer Fächer gerne sogenannte „Erzählomaten" gebaut und ausgestaltet: Kästchen, in denen verschiedene Audios gespeichert sind, die mit Kind- bzw. jugendgerechten Chips an gezielter Stelle abgespielt werden können. Für das Fach Musik wäre das eine Gelegenheit, Musik, Mini-Hörspiele oder Höraufgaben zu entwerfen (ggf. aufzunehmen) und für Lernszenarien auszurichten. Im Makerspace gibt es insgesamt viele Möglichkeiten, u.a. mittels Lasercutter, 3D–Drucker, Schneideplotter# (zum automatischen Ausschneiden von Formen, Schriftzügen oder Designs) oder Stickmaschine. Zwei versierte studentische Hilfskräfte unterstützen die Teilnehmenden in diesem Seminar, indem sie auf Basis der entwickelten Ideen die Geräte programmieren. Es ist also für die Seminarteilnahme keinerlei eigenes Vorwissen über Informatik erforderlich. Allerdings wird eine gewisse Offenheit erwartet, das Programmieren stellenweise mitzuverfolgen und dadurch Einblick in diesen Teil der Umsetzung zu gewinnen.

Die Abteilung Musik übernimmt sämtliche Materialkosten. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.

MMUS 20 **Musik im Kontext - Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über ausgewählte Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder, sowohl aus fachdidaktischer, schulpädagogisch orientierter als auch aus musikvermittelnder Perspektive der kulturellen Bildung. Die exemplarischen musikpädagogische Inhalte (z.B. „Klassenmusizieren", „Aktives Musik hören", "Klassische Musik"', "Populäre Musik", "Musik und Medien", "Kooperationen" werden, über ihre praktische Relevanz hinaus, jeweils auf ihre theoretisch-konzeptionelle Basis befragt und reflektiert.

Sport

Modul 1: Sportpädagogische und sportsoziologische Grundlagen (BA-GS-Spo-M1)

1.1 Grundlagenvorlesung Sportpädagogik

1.2 Grundlagenvorlesung Sportsoziologie

BSPO 110 **Sozialwissenschaftliche Grundlagen**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.201	Hein, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Am Ende erfolgt eine Klausur.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden sozialwissenschaftliche Grundlagen erschlossen, die im Zusammenhang des Faches Sport von Bedeutung sind.

Modul 2: Theorie und Praxis der Bewegungsfelder I (BA-GS-Spo-M2)

2.1 Seminar zum Bewegungsfeld Laufen / Springen / Werfen

BSPO 121 **Leichtathletik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	08:00 - 10:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 Leichtathletikanlage	Renninger, I.
und Außenanlagein Präsenz				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 Halle 1	Renninger, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen", „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben", „methodisch-didaktische Varianten hinsichtliche des Bewegungslernens".

Am Ende des Seminars ist ein erfolgreich bestandenes sportpraktisches Testat erforderlich.

2.2 Seminar zum Bewegungsfeld Rückschlagspiele

BSPO 701 **Volleyball**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 2	Krone, L. Fettah, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modul-Prüfung BA: Modul 2 (GS, Sec. 1 und Europa-Lehramt) möglich,

Baustein-Nachweis in 1.2

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungsformen. Ausgehend von „Volley-Spielen" werden die Grundtechniken „Aufschlag", Pritschen" und „Baggern" vorgestellt, die auch in die Organisationsformen „Mini-Volleyball" und „Quattro-Volleyball" integriert sind. Darüber hinaus werden noch Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with "playing volleyball," the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of "mini-volleyball" and "Quattro volleyball. Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

BSPO 77 **Badminton**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 2	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Kurs "Badminton" gibt den Studierenden zum einen die Möglichkeit, sich in einer ersten Auseinandersetzung mit dem Rückschlagspiel Badminton zu befassen und die eigenen spielerischen Kompetenzen zu erweitern. Zum anderen gibt der Kurs Einblicke in die methodisch-didaktische Gestaltung von Lehreinheiten zum Thema Badminton mit Kindern und Jugendlichen, befasst sich mit dem Regelwerk dieser Sportart und bietet Raum für die Erprobung verschiedener Lehr-Lernwege. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Gestaltung der fachpraktischen Inhalte orientiert sich an den jeweils gültigen Corona-Vorgaben; Änderungen können kurzfristig erfolgen.

MSPO 703 **Tischtennis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	15 Halle 1	Hosseini, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Möglichkeit zur Modulprüfung besteht, die Anforderungen für die Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Kommentar: In der Veranstaltung „Tischtennis" erhalten die Studierenden die Gelegenheit, sich aktiv mit dem Rükschlagspiel Tischtennis auseinander zu setzen. Es werden zum einen die Grundlagen des Tischtennisspiels inklusive Regeln erarbeitet, zum anderen werden schulische Adaptionsmöglichkeiten und der Einsatz von Tischtennis(varianten) in und mit heterogenen Gruppen erprobt. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

2.3 Seminar zum Bewegungsfeld Gestalten, Tanzen, Darstellen

BSPO 510 **Gestalten - Tanzen - Darstellen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Multifunktions- / Gymnastikraum	Kluge, K.

Gymnastikraum / Tanzsaal neue Halle

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Multifunktions- / Gymnastikraum	Kluge, K.

Gymnastikraum / Tanzsaal neue Halle

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Studierenden setzen sich hier auf vielfältige Art und Weise aus unterschiedlichen Perspektiven mit stilgebundenen und stilungebundenen Tanzformen auseinander. Es werden Einblicke in Methodik und Didaktik der Tanzpädagogik im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gewonnen, sowie Kenntnisse im Umgang mit Musik, Text und Performance. Bewegungsbegleitend werden Erfahrungen mit choreographischen Prinzipien gemacht. Produktpräsentationen und Feedback, sowie das ausprobieren einer eigenen tanzpädagogischen Lehrsequenz stehen hier im Vordergrund. Im Unterricht wird ausschließlich basierend auf zeitgenössischem und elementaren Tanztechnik gelehrt, es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar vorgestellt.

2.4 Fachdidaktisches Seminar: Kleine Spiele

BSPO 333 **Kleine Spiele**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 2	Marquardt, A.

Raum INTERIMSHALLE

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Anmeldung über LSF!

Brauchbare neue Ideen eigenverantwortlich suchen!

Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorstellen einer "Spielidee".

(auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit)

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Präsenz (keine Fehlzeiten) hoffentlich im neuen Sportzentrum statt.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter #ma.

Semesteraufgabe:

Ein "Kleines Spiel" anleiten - dokumentieren - reflektieren

Aktive Teilnahme ohne Fehlzeiten

Teilnahme an einem Event

MODULBAUSTEIN 2214

Literatur: Hinweise im Seminar

Modul 3: Theorie und Praxis der Bewegungsfelder II (BA-GS-Spo-M3)

3.1 Seminar zum Bewegungsfeld Bewegung im Wasser

BSPO 315 **Schwimmen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 Schwimmhalle (max. 20 Tln.)	Marquardt, A.

2-Gruppe

Mittwoch	11:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Stadionbad

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Präsenz im Stadionbad oder hoffentlich im neuen SPORTZENTRUM DER PH statt.

BSPO 336 **Schwimmen mit Grundschulkindern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

1-Gruppe

Montag	11:30 - 13:00	Mo, 19.10.2026-11.01.2027	15 Schwimmhalle	Marquardt, A.

2-Gruppe

Donnerstag	11:30 - 13:00	Do, 22.10.2026-14.01.2027	15 Schwimmhalle	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In der Veranstaltung werden mit Grundschulkindern im Schwimmbad der Schubartschule (Kreuzäcker 32, 71634 Ludwigsburg) die Möglichkeiten der "ErlebnisWeltWasser" erprobt und reflektiert.

Die Veranstaltung kann für das Zertifikat "Schwimmen" angerechnet werden:

https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2d-sprt-t-01/user_files/Aktuelles/WS2016_17/Zertifikat_Schwimmen.pdf

BSPO 363 **Schwimmen in der Sekundarstufe I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 4 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	07:45 - 10:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 Schwimmhalle (max. 25 Tln.)	Marquardt, A.

2-Gruppe

Montag	09:30 - 11:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	15 Schwimmhalle	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gottlie-Daimler-Realschule in Ludwigsburg im Campusbad statt.

Die Veranstaltung kann für das Zertifikat "Schwimmen" angerechnet werden:

https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2d-sprt-t-01/user_files/Aktuelles/WS2016_17/Zertifikat_Schwimmen.pdf

3.2 Seminar zum Bewegungsfeld Bewegen an Großgeräten

BSPO 411 **Bewegen an Geräten – Gerätturnen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 Halle 1	Müller, C. Renninger, I.
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Müller, C. Renninger, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den didaktisch-methodischen Grundlagen im Gerätturnen mit dem Fokus auf das Turnen in der Schule. Es wird auf folgende Themen eingegangen: bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, gerätturnerische Übungsteile, Übungsverbindungen sowie deren Vermittlungsmethoden, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte, Partner- und Gruppenturnen sowie Akrobatik.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

3.3 Fachdidaktisches Seminar zur Planung und Analyse von Sportunterricht

BSPO 335 **Analyse und Planung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 2	Marquardt, A.

Raum INTERIMSHALLE

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Präsenz (ohne Fehlzeiten) hoffentlich im neuen Sportzentrum statt.

Semesteraufgabe:

Erarbeiten, dokumentieren und erproben eines Lehr-Lern-Settings im Team

moodle-Kurs: #ma

BSPO 417 **Analyse und Planung von Sportunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.247	Hosseini, H. Müller, C.
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	15 Halle 1	Hosseini, H. Müller, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet (vorwiegend) in Präsenz statt.

Kommentar: Im Seminar werden Themen rund um die Planung und Auswertung von Sportunterricht beleuchtet und in Theorie und Praxis diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar vorgestellt.

Modul 4: Fachwissenschaftliche Grundlagen (BA-GS-Spo-M4)

4.1 Grundlagenvorlesung Trainings- und Bewegungslehre

BSPO 416 **Grundlagen der Trainings- und Bewegungslehre**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 100 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 15.137	Belz, M. Hofmann, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar gibt eine Einführung in die allgemeinen, leistungsphysiologischen und sportbiologischen Grundlagen der Trainingslehre, stellt die konditionellen Fähigkeiten und deren Training vor, behandelt verschiedene trainingswissenschaftliche Modelle der Koordination und behandelt ausgewählte Themen der Bewegungslehre.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

4.2 Grundlagenvorlesung Sportmedizin

4.3 Sportwissenschaftliches Hauptseminar I-IV

BSPO 123 **Einführung in die Erlebnispädagogik**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247	Hein, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet vor Ort an der PH Ludwigsburg statt

Kommentar: In diesem Hauptseminar werden wesentliche Grundlagen der modernen Erlebnispädagogik erarbeitet. Im Fokus stehen historische und aktuelle Bezüge im Kontext soziologischer, psychologischer, neurowissenschaftlicher und (sport-)pädagogischer Forschungen, die zukunftsorientierte Szenarien einschließen.

Für den Erwerb eines Hauptseminarschein ist ggfs. schriftliche Hauptseminararbeit im Falle einer Modulprüfung) erforderlich.

BSPO 222 **Outdoor Education - Friluftsliv in Norwegen - bereits voll**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Kommentar: Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Es beinhaltet im Winter die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern die Natur- und Selbsterfahrung.

In Kooperation mit der Universität Münster und der Norway's Arctic University in Alta Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps), wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, verschiedene winterliche Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Im Vorfeld werden die theoretischen Hintergründe erarbeitet und auch der Erlebnispädagogik gegenübergestellt. Wenn es die Möglichkeiten erlauben ist auch ein Schulbesuch geplant.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich unter einfachsten Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck.

Literatur: Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2018). *Friluftsliv: A Way of Learning and Living in Nature.* Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K. Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport. 6(41)*, 10-15.

BSPO 72 **Inklusion im und durch Sport**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 15.137	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Hauptseminar „Inklsuion im und durch Sport" befasst sich mit den schulischen, sportlichen sowie gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen der Umsetzung der, durch die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvetion (2009) in Deutschland verbindlichen zugesicherten, Inklusion aller Menschen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

BSPO 95 **Digitalisierung und Demokratiebildung im Sportunterricht**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 15.137	Hosseini, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden wissenschaftliche Grundlagen zu Digitalisierung und demokratierelevanten Prozessen im schulischen Sportunterricht aufgearbeitet. Die Studierenden setzen sich mit empirischen Befunden und digitalen Unterrichtsformen auseinander. Auf Basis ausgewählter Fachliteratur arbeiten die Kleingruppen konkrete Fragestellungen auf und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

4.4 Begleitseminar zum ISP

ISP SPO 20 **Begleitveranstaltung ISP: Sport für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 15.137	Hofmann, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Theologie / Religionspädagogik, evangelisch

BA-GS-Ev. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Theologie

EVT 11 **Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.314	König, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was hat das Fach Theologie an einer Hochschule zu suchen? Wieso heißt das Fach „Theologie" und nicht „Religion"? Wie hängen die einzelnen Fächer der Theologie untereinander zusammen? Wie geht wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie, und welche Hilfsmittel gibt es? Diese und weitere Fragen werden in dieser Einführungsveranstaltung diskutiert, an einzelnen Entwürfen aus Geschichte und Gegenwart erkundet und (soweit möglich) an praktischen Beispielen ausprobiert.

Das Modul 1, bestehend aus diesem Seminar und der Bibelkunde, wird durch eine (unbenotete) Klausur abgeschlossen.

Literatur: Heiligenthal, Roman / Thomas Martin Schneider (Hg.), Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie, Stuttgart, überarb. Neuausgabe 2004

Jung, Martin: Einführung in die Theologie, Darmstadt 2010

Schnelle, Udo: Einführung in die Evangelische Theologie, Leipzig 2021

1.2 Bibelkunde

KTH 21 **Bibelkunde**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.339	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Bibel ist grundlegend für den christlichen Glauben und damit auch für das Studium der Theologie. Die Bibelkunde führt ein in die Bibel und zielt vor allem darauf, das "Buch der Bücher" zu kennen. Im Wesentlichen geht es um eine angeleitete Lektüre ausgewählter Textbereiche, die Kenntnis grundlegender Texte der Bibel zu erwerben helfen soll.

Literatur: Bormann, Lukas, Bibelkunde. Altes und Neues Testament, Göttingen ²2022 (oder eine ältere Auflage)

BA-GS-Ev. Theo-M2

2.1 Exegetisches Proseminar

EVT 07 **Proseminar Exegese**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.314 (max. 25 Tln.)	Guttenberger, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar führt in die Methoden zur Auslegung biblischer Texte ein. Wir üben dafür auch die Verwendung von LLMs als Hilfsmittel ein.

2.2 Einführung in das Alte Testament

2.3 Einführung in das Neue Testament

EVT 06 **Einführung in das Neue Testament**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.314	Guttenberger, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet wöchentlich in Präsenz statt mit zwei digitalen Sitzungen.

Kommentar: Die Vorlesung führt in die neutestamentliche Wissenschaft ein, indem sie grundlegende Kenntnisse vermittelt über die antik-jüdische und die griechisch-römische Kultur, dem Entstehungskontext ntl. Texte, der Geschichte der christusgläubigen Gemeinden und ihrer Lehrer (und Apostel), ihres Ausgangspunktes beim Auftreten Jesu von Nazaret, ihrer Literatur sowie ihres Weltentwurfs und Menschenbilds im Horizont der Bindung an den Gott Israels.

2.4 Einführung in die Kirchengeschichte

BA-GS-Ev. Theo-M3

3.1 Einführung in die Praktische Theologie

3.2 Einführung in die Religionspädagogik /-didaktik

EVT 04 **Einführung in die Religionspädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.315	Gennerich, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Einführung in die Religionspädagogik gibt einen grundlegenden Überblick über religionsdidaktische Konzepte sowie relevante Diskursfelder der Religionspädagogik.

Literatur: Noormann, H., Becker, U. & Trocholepczy, B. (2007, 3. Aufl.). Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik. Stuttgart: Kohlhammer.

3.3 Seminar Religionspädagogik /-didaktik

EVT 01 **Interreligiöses Lernen**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339	Gennerich, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

EVT 02 **Methoden im Religionsunterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206	Gennerich, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar für Studierende im BA bietet einen Überblick über Methoden für den Religionsunterricht. Die Teilnehmenden erarbeiten in Kleingruppen jeweils eine Methode, die sie den anderen Seminarteilnehmer*innen vorstellen und für sie erfahrbar machen. Das Seminar vermittelt ein religionspädagogisches Methodenbewusstsein, so dass Methoden mit Blick für die angestrebten Ziele im Unterricht eingesetzt werden können.

Literatur: G. Adam & R. Lachmann (2002ff) Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht (Bd. 1 u. 2.). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

3.4 Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum

EVT ISP 31 **ISP Begleitseminar: Ev. und Kath. Theologie für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.317	Benz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

BA-GS-Ev. Theo-M4

4.1 Einführung in die Dogmatik

EVT 12 **Einführung in die Dogmatik**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.013	König, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Einführung wird es um das Kennenlernen und die Einübung wissenschaftlich-theologischer Argumentationsweisen auf den klassischen dogmatischen Feldern der Gotteslehre, der Christologie und der Eschatologie gehen.

Literatur: Leonhardt, Rochus, Grundinformation Dogmatik, Göttingen, 5., durchges. Aufl. 2022

Weitere Literatur wird in der Einführung bekanntgegeben.

4.2 Einführung in die Theologische Ethik

EVT 14 **Einführung in die Theologische Ethik**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.339	König, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was ist gut? Was ist richtig? Was ist gerecht? Nach welchen Kriterien soll ich mein Handeln ausrichten? Das sind Themen der Ethik als einer Disziplin zwischen Theologie und Philosophie, die danach fragt, wie sich christliche Identität und christliches Handeln in gesellschaftlichen Zusammenhängen oder konkreten Entscheidungssituationen realisiert.

In dieser Einführungsveranstaltungen werden wichtige ethische Entwürfe und grundlegende Denkformen aus der christlichen Tradition erarbeitet und exemplarisch an aktuellen Fragestellungen erprobt.

Literatur: Fischer, Johannes u.a.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophier und theologischer Ethik, Stuttgart 2008

Huber, Wolfgang: Ethik: Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod, München 2015

Leonhardt, Rochus: Ethik, Leipzig 2022

Lienemann, Wolfgang: Grundinformation theologische Ethik, Göttingen 2008

4.3 Seminar Dogmatik

EVT 21 **Abschied vom Christentum? Auseinandersetzung mit einer philosophischen Kritik der christlichen Lehre**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.314	Breuer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In seinem Buch "*Warum ich kein Christ bin*" begründet der Philosophiehistoriker Kurt Flasch seine Abwendung vom Christentum. Für zukünftige Religionslehrkräfte ist es wichtig, sich auch mit Argumenten gegen die christliche Lehre auseinanderzusetzen. Dies soll in diesem Seminar geschehen, und zwar nicht rein apologetisch, sondern so, dass alle Argumente einer kritischen Prüfung unterzogen werden.

Von allen Teilnehmenden wird eine kontinuierliche Lektüre des genannten Werkes erwartet.

Literatur: Flasch, Kurt, Warum ich kein Christ bin, München 2013 (als Taschenbuch: 2015)

Theologie / Religionspädagogik, katholisch

BA-GS-Kath. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Theologie

KTH 03 **Einführung in das Studium der Katholischen Theologie**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	Bederna, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wesentliche im Seminar zu erwerbende Kompetenzen werden geprüft in der Modulprüfung M1 (Klausur).

Kommentar: Was ist wissenschaftliche Theologie? Was ist Glaube? Welche Gründe gibt es, die Existenz Gottes anzunehmen? Wie lässt sich das Handeln Gottes in der Welt denken? Ist der Glaube an einen gütigen und allmächtigen Gott angesichts des Leids zu rechtfertigen?

Auf diese Fragen will die Einführung in das Studium der katholischen Theologie erste Antworten suchen und so einsteigen in systematisch-theologisches Arbeiten. Dabei werden Sie exemplarisch große Theologinnen und Theologen kennenlernen und - begleitet durch ein Tutorium - eingeführt werden in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitieren, Verfassen wissenschaftlicher Texte).

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, kontinuierlich mitzuarbeiten, Texte vorbereitend zu lesen und zu analysieren und Verantwortung für einen Textteil zu übernehmen (2 CP).

Literatur: Klaus von Stosch, Einführung in die systematische Theologie, Paderborn 5., aktualisierte Auflage 2022. [über VPN im PH Netz verfügbar, in Papierform können Sie gerne antiquarisch günstig eine der Vorgängerauflagen kaufen und verwenden.]

1.2 Bibelkunde

KTH 21 **Bibelkunde**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.339	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Bibel ist grundlegend für den christlichen Glauben und damit auch für das Studium der Theologie. Die Bibelkunde führt ein in die Bibel und zielt vor allem darauf, das "Buch der Bücher" zu kennen. Im Wesentlichen geht es um eine angeleitete Lektüre ausgewählter Textbereiche, die Kenntnis grundlegender Texte der Bibel zu erwerben helfen soll.

Literatur: Bormann, Lukas, Bibelkunde. Altes und Neues Testament, Göttingen ⁶2022 (oder eine ältere Auflage)

BA-GS-Kath. Theo-M2

2.1 Exegetisches Proseminar

2.2 Einführung in das Alte Testament

KTH 17 **Einführung in das Alte Testament**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.314	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Alte Testament ist der erste Teil der christlichen Bibel. Die Bezeichnung als „Altes" Testament könnte den Eindruck erwecken, er sei überholt. Richtig ist jedoch: Dieser erste Teil unserer Bibel bleibt Grundlage des christlichen Glaubens.

Die Einführung soll eine erste grundlegenden Orientierung über das Alte Testament geben: über seine Entstehung und Geschichte, über zentrale Texte und theologische Themen.

Literatur: *Dietrich, Walter (Hg.),* Die Welt der hebräischen Bibel, Stuttgart ²2021

Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments (UTB), Göttingen ⁶2019

Köhlmoos, Melanie, Altes Testament (UTB basics), Tübingen – Basel 2011

2.3 Einführung in das Neue Testament

2.4 Einführung in die Kirchengeschichte

KTH 19 **Einführung in die Kirchengeschichte**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.314	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Geschichte der Kirche. Dabei sollen durch die verschiedenen Epochen hindurch exemplarische Ereignisse, Konflikte und Personen vorgestellt werden. In theologischer Hinsicht soll immer wieder nach den Lebensformen des Christseins gefragt werden, die in den verschiedenen Epochen aktuell werden.

Literatur: *Franzen, August*, Kleine Kirchengeschichte. Durchgesehen von Bruno Steimer. Erweitert bis in die Gegenwart von R. Fröhlich, Freiburg Neuausgabe 2008 (insgesamt: 25. Auflage)

Jung, Martin H., Kirchengeschichte (utb basics), Tübingen 3. überarbeitete Auflage 2022

BA-GS-Kath. Theo-M3

3.1 Einführung in die Praktische Theologie

KTH 10 **Einführung in die Praktische Theologie**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339	Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Einführung bespricht den Bereich der praktischen Theologie in seiner ganzen Breite:

Geschichtliche Perspektiven, aktuelle Positionen, pastoraltheologische Aspekte, Fragen der Gemeinde und des Gottesdienstes, Überlegungen zu Katechetik und Diakonie.

Optionen der Kommunikation des Evangeliums werden differenziert besprochen und aus verschiedenen Blickwinkeln reflektiert. Persönliche Erfahrungen und Fragen stellen dabei einen zentralen Zugang dar und werden im Kontext religionspädagogischer Fragestellungen diskutiert.

Voraussetzungen:

Teilnahme und Aufgaben in Moodle.

Literatur: Ausgangsliteratur: Möller, Christian (2014): Einführung in die praktische Theologie

3.2 Einführung in die Religionspädagogik

3.3 Seminar Religionspädagogik /-didaktik

3.4 Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum

EVT ISP 31 **ISP Begleitseminar: Ev. und Kath. Theologie für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.317	Benz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

BA-GS-Kath. Theo-M4

4.1 Einführung in die Dogmatik

4.2 Einführung in die Theologische Ethik

KTH 02 **Einführung in die Theologische Ethik**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.314	Bederna, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen der Einführung in die katholische Theologie.

Die Modulprüfung besteht in einer mündlichen Prüfung über die Einführung in die Dogmatik, die Einführung in die theologische Ethik und ein Seminar Dogmatik. Sie kann frühestens nach erfolgreicher Teilnahme an den genannten drei Veranstaltungen abgelegt werden.

Kommentar: Wer stirbt, wenn eine Art stirbt? Wer ist angesichts des Biodiversitätsverlustes warum zu welchem Handeln verpflichtet? Wer ist verantwortlich für die Klimakrise? Was spricht ethisch für die Organspende-Widerspruchslösung, was für die Zustimmungslösung? Ist es gut, nach seinem Tod Organe zu spenden? Ist es böse keine zu spenden? Und was heißt hier „gut" und „böse"?

In der Einführung in die theologische Ethik werden Sie ethische Theorien kennenlernen, mit deren Hilfe derartige Fragen beantwortet werden können. Es geht also um die metaethische Frage, woran man sich orientieren kann, wenn man nach Werten, Tugenden und Normen fragt: am Nutzen, an den Interessen der Betroffenen, am natürlichen Sittengesetz, an der vernünftigen Freiheit – an der Bibel, an der kirchlichen Lehre?

Zudem werden wir fragen, was das Theologische an theologischer Ethik ist und welche Modelle ethischen Lernens es für den Religionsunterricht gibt.

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, kontinuierlich mitzuarbeiten, die Quellentexte zu lesen, Verantwortung für Texte bzw. Themen zu übernehmen und ein ethisches Experiment durchzuführen (2 CP).

Literatur: Stephan Ernst, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München ²2009.

4.3 Seminar Dogmatik

KTH 04 **Leben - Natur - Kreativität? Schöpfungstheologie heute**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.314	Bederna, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die im Seminar erworbenen Kompetenzen werden in der Modulprüfung systematische Theologie geprüft. Für andere kann nach Absprache ein dritter CP erworben werden.

Es wird dringend empfohlen, das Seminar erst nach der abschlossenen Einführung in die Dogmatik zu belegen.

Kommentar: Im Religionsunterricht werden Fragen nach "Natur" (was immer das auch sei) und "Leben" (auch das ein nicht mal in der Biologie klarer Begriff), nach der "Mitwelt" und deren Zerstörung durch den Menschen meist im Kontext der Schöpfungstheologie verhandelt.

Das Seminar soll diesen Komplex erhellen: Wie deutet der Glaubensbegriff "Schöpfung" die Welt und ihre Gottesbeziehungen? Was bedeutet "Natur", was "Leben", was sind "Arten", was "Biodiversität"? Welche Rolle spielen sie und ihre Kreativität im Schöpfungsprozess? Inwiefern ist "Schöpfung" ethisch relevant?

Je nach Interesse der Seminarteilnehmer*innen könnten wir in diesem Kontext auch Fragen der Tiertheologie vertiefen, also nach dem "Eigenwert" oder gar der Würde von Tieren und nach ihrer Gottesbeziehung fragen.

Theologie / Religionspädagogik, islamisch

BA-GS-Islam. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der islamischen Theologie

IRP 14 **Einführung in das Studium der Islamischen Theologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.330	Tamer-Uzun, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.2 Einführung in die Koranwissenschaft und die Islamischen Quellen

IRP 03 **Einführung in die Koranwissenschaft und die Islamischen Quellen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.013	Ben Abdeljelil, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

BA-GS-Islam. Theo-M2

2.1 Einführung in die Koranexegese (Tafsir)

IRP 16 **Kompaktseminar: Einführung in die Koranexegese**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 30.01.2027	1 1.314	Mohammed, A.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 31.01.2027	1 1.314	Mohammed, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 01.02.2027	1 1.314	Mohammed, A.
Einzel	08:00 - 12:15	Fr, 05.02.2027		Mohammed, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

2.2 Einführung in die Hadithwissenschaften

2.3 Einführung in die Sira

IRP 15 **Kompaktseminar: Einführung in die Sira**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	08:00 - 15:00	Di, 02.02.2027	1 1.314	Mohammed, A.
Einzel	08:00 - 15:00	Mi, 03.02.2027	1 1.314	Mohammed, A.
Einzel	08:00 - 15:00	Do, 04.02.2027	1 1.314	Mohammed, A.
Einzel	08:00 - 12:15	Sa, 06.02.2027		Mohammed, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

2.4 Einführung in die arabischen Fachbegriffe

BA-GS-Islam. Theo-M3

3.1 Einführung in die Fachwissenschaftlichen Grundlagen der Islamischen Religionspädagogik

IRP 08 **Einführung in die Islamische Religionspädagogik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.339	Tamer-Uzun, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

3.2 Einführung in die Islamische Religionsdidaktik

3.3 Didaktik und Methodik des Islamischen Religionsunterrichts

IRP 10 **Stimmt es, dass... - Didaktik und Methodik des Islamischen Religionsunterrichts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339	Tamer-Uzun, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

3.4 Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum

IRP ISP 11 **Begleitveranstaltung ISP: Islamische Theologie für GS, SoP und Sek1**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339	Tamer-Uzun, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

BA-GS-Islam. Theo-M4

4.1 Einführung in die Islamische Glaubenslehre

4.2 Einführung in die Islamische Rechtslehre

4.3 Einführung in die Islamische Ethik

BA-GS-Edst-M1

Soziologie

BA-GS-Edst-M1

Stimm- und Sprechpädagogik

BA-GS-Edst-M1

Bildung und Anthropologie

BA-GS-Edst-M1

Bildung und Normativität

BA-GS-Edst-M1

Bildung und Kulturalität

BA-GS-Edst-M1

Schulpraktische Studien

BA-GS-M1 (OEP)

1.1 Dreiwöchiges Blockpraktikum

1.2 Vor- und Nachbereitung des Blockpraktikums

1.3 Begleitseminar zur Unterrichtsplanung

UPL 1 **Schulpraxis - OEP: Unterrichtsplanung für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.201	Aicher-Jakob, M.
Achtung: Nicht für Erstsemester!				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Aicher-Jakob, M.
Achtung: Nicht für Erstsemester!				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Aicher-Jakob, M.
Achtung: Nicht für Erstsemester!				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Unterrichtsplanung ist ein Baustein des OEP und wird im 2. Semester besucht. Die verpflichtende Veranstaltung besteht aus Vorlesungsteilen, Selbstlernphasen und Seminarbausteinen, in denen auch individuelle Beratungen stattfinden. Sie richtet sich an Studierende der GPO 15. Ziel des Seminars ist es, Grundlagen der Unterrichtsplanung zu vermitteln.

Die Studienleistung stellt die Erarbeitung eines Unterrichtsentwurfs dar.

BA-GS-M2 (ISP)

ISP MAT 334 **Begleitveranstaltung ISP: Mathematik für GPO**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe

Einzel	09:00 - 12:15	Di, 13.10.2026	2 2.114 (max. 20 Tln.)	Gysin, B.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

1-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.114 (max. 20 Tln.)	Gysin, B.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

2-Gruppe

Einzel	09:00 - 12:15	Di, 13.10.2026	2 2.213 (max. 20 Tln.)	Augenstein, K.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

2-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.213 (max. 20 Tln.)	Augenstein, K.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

3-Gruppe

Einzel	09:00 - 12:15	Di, 13.10.2026	5 5.207 (max. 20 Tln.)	Millich, L.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

3-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Millich, L.

Am 13.10.2026 findet vormittags ein verpflichtender Kompaktblock als Vorbereitung auf Ihr ISP statt. Dafür finden am 28.10.2026 und am 16.12.2026 keine Lehrveranstaltungen statt.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Hierbei handelt es sich um das zum Integrierten Semesterpraktikum gehörende Begleitseminar. Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

ISP SPO 20 **Begleitveranstaltung ISP: Sport für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 15.137	Hofmann, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

ISP SWI 02 **Begleitveranstaltung ISP: - sozialwissenschaftlicher Sachunterricht für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Einzel	08:15 - 15:45	Mi, 14.10.2026	11 11.117 (max. 54 Tln.)	Vocilka, A.

ISP-Kompakttag verbindlich für alle ISP Gruppen

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

3-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 18 Tln.)	Vocilka, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Wichtige Information für alle Teilnehmer:innen dieser ISP-Gruppen:**

Am Mittwoch, den 14.10.2026 findet ein Blocktag in Präsenz an der PH in Gebäude 11 / 11.117 statt: 8.15-15.45 Uhr. Die Teilnahme an diesem Blocktag ist verpflichtend. Vorbereitende Aufgaben werden über LSF/moodle mitgeteilt. Bitte achten Sie darauf, dass an diesem Tag keine Vorstellung an der Schule erfolgen kann.

Studierende, für die die so genannte "Härtefall"-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte vor der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht zugelost wurden.

Kommentar: In dieser ISP-Begleitveranstaltung stehen Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion (sozialwiss.) Sachunterrichts im Mittelpunkt.

Bitte arbeiten Sie bis zum Kompakttag folgende Literatur durch und bringen Literatur und Notizen ins Seminar mit:

Kahlert, Joachim (2010). Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In S. Tänzer & R. Lauterbach (Hrsg.), *Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle*. S. 263-278. Verlag Julius Klinkhardt.

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In M. Aicher-Jakob & L. Brack (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

Bitte schauen Sie diese kurze Einführung an und bringen Notizen und Fragen dazu ins Seminar mit:

https://www.uni-erfurt.de/erziehungswissenschaftliche-fakultaet/fakultaet/profil/fachgebiete-und-professuren/grundschulpaedagogik-und-kindheitsforschung/sachunterricht-und-seine-didaktik-/-schulgarten-und-seine-didaktik/forschung/gus-modell/das-gus-modell

Literatur: Weitergehende Literatur und Literaturhinweise finden Sie im Moodle-Kurs.

Folgende Literatur ist seminarrelevant und sollte bereits im Vorfeld, z.B. über die PH-Bibliothek (dort digital vorhanden), beschafft und teilweise bearbeitet (siehe Kommentar) werden.

Tänzer/Lauterbach/Blumberg/Grittner/Lange/Schomaker (2020): Sachunterricht begründet planen. Das Prozessmodell Generativer Unterrichtsplanung Sachunterricht (GUS) und seine Grundlagen. 2. vollständig überarb. Aufl., Klinkhardt.

Kahlert, Joachim: Sachunterrichtsplanung als begründungspflichtige Anforderung an professionelles Lehrerhandeln - In: Tänzer, Sandra [Hrsg.]; Lauterbach, Roland [Hrsg.]: Sachunterricht begründet planen. Bedingungen, Entscheidungen, Modelle. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2010, S. 263-278

Klieme, E. (2022). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 411–426). Waxmann/utb.

Vocilka, A. (2025). Was bringt mir das für den Unterricht? - Das Integrierte Semesterpraktim als Raum für reflexive, theoriegeleitete Planung, exemplarische Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Sachunterricht. In: Aicher-Jakob, M./ Brack, L. (Hrsg.), *Das Integrierte Semesterpraktikum. Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven*. S. 275-284. wbv.

GDSU (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Gläser/Richter (2015): Die sozialwissenschaftliche Perspektive konkret: Begleitband 1 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Becher/Gläser/Pleitner (2016): Die historische Perspektive konkret: Begleitband 2 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

Adamina/Hemmer/Schubert (2016): Die geographische Perspektive konkret: Begleitband 3 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. Klinkhardt.

2.1 Baustein

ISP DEU 20 **Begleitveranstaltung ISP: Deutsch für die Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe			
Mittwoch	12:15 - 13:45	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Blaxall, S.
2-Gruppe			
Mittwoch	14:15 - 15:45	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Blaxall, S.
3-Gruppe			
Mittwoch	12:15 - 13:45	1 1.330 (max. 20 Tln.)	Benz, J.

4-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	1 1.005 (max. 20 Tln.)	Benz, J.

5-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Metz, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: J. Benz: Die Veranstaltung greift sukzessive die verschiedenen Bereiche des Deutschunterrichts auf, um Sie in Ihrem integrierten Semesterpraktikum zu begleiten und zu unterstützen. Neben fachlichen Gesichtspunkten werden zentrale fachdidaktische Konzeptionen thematisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei Zusammenhänge zur schulischen Pra

S. Blaxall: Ziel des Begleitseminars ISP ist die Verzahnung von schulpraktischen Erfahrungen mit den fachdidaktischen Konzepten und der Kompetenzbereiche im Deutschunterricht der Grundschule. Hierbei sollen Ihre individuell gemachten Praxiserfahrungen und in der Praxis aufgeworfene Fragen durch Ergänzung fachdidaktischer Sichtweisen gemeinsam reflektiert und verknüpft werden. Ferner ist das Ziel, Sie bei der eigenständigen Planung und Reflexion von Unterrichtsversuchen im Fach Deutsch zu begleiten.

K. Metz: Der Deutschunterricht in der Grundschule stellt vielfältige Anforderungen an die Lehrkräfte wie auch an die Schüler/innen. Es beginnt mit dem Schriftspracherwerb, mündet weiter in den Orthographieerwerb und in die Entfaltung ausdifferenzierter mündlicher und schriftlicher Kompetenzen. Wir werden zwar nicht alles, aber doch einiges davon im Seminar besprechen können, und daneben bringen Sie bestimmt selbst aus ihren Praxiserfahrungen zahlreiche Fragen mit, für die wir in diesem Seminar Raum finden.

Literatur: J. Benz: Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.

K. Metz: Abraham, Ulf / Knopf, Julia (Hrsg.) (2021, aktualisierte Auflage): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor (als Basisliteratur)

2.2 Baustein

ISP DEU 20 **Begleitveranstaltung ISP: Deutsch für die Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Blaxall, S.

2-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Blaxall, S.

3-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45	1 1.330 (max. 20 Tln.)	Benz, J.

4-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	1 1.005 (max. 20 Tln.)	Benz, J.

5-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Metz, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: J. Benz: Die Veranstaltung greift sukzessive die verschiedenen Bereiche des Deutschunterrichts auf, um Sie in Ihrem integrierten Semesterpraktikum zu begleiten und zu unterstützen. Neben fachlichen Gesichtspunkten werden zentrale fachdidaktische Konzeptionen thematisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei Zusammenhänge zur schulischen Pra

S. Blaxall: Ziel des Begleitseminars ISP ist die Verzahnung von schulpraktischen Erfahrungen mit den fachdidaktischen Konzepten und der Kompetenzbereiche im Deutschunterricht der Grundschule. Hierbei sollen Ihre individuell gemachten Praxiserfahrungen und in der Praxis aufgeworfene Fragen durch Ergänzung fachdidaktischer Sichtweisen gemeinsam reflektiert und verknüpft werden. Ferner ist das Ziel, Sie bei der eigenständigen Planung und Reflexion von Unterrichtsversuchen im Fach Deutsch zu begleiten.

K. Metz: Der Deutschunterricht in der Grundschule stellt vielfältige Anforderungen an die Lehrkräfte wie auch an die Schüler/innen. Es beginnt mit dem Schriftspracherwerb, mündet weiter in den Orthographieerwerb und in die Entfaltung ausdifferenzierter mündlicher und schriftlicher Kompetenzen. Wir werden zwar nicht alles, aber doch einiges davon im Seminar besprechen können, und daneben bringen Sie bestimmt selbst aus ihren Praxiserfahrungen zahlreiche Fragen mit, für die wir in diesem Seminar Raum finden.

Literatur: J. Benz: Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.

K. Metz: Abraham, Ulf / Knopf, Julia (Hrsg.) (2021, aktualisierte Auflage): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor (als Basisliteratur)

Bildungsinformatik

BA-GS-Erwf-BI-M1

1.1 Standardanwendungen

1.2 Digitale Medien

1.3 Webtechnologien

1.4 Programmierpraktikum + Übung

BA-GS-Erwf-BI-M2

2.1 Fachdidaktik Informatik

2.2 Grundlagen der Informatik

2.3 Kompetenzorientierte Informatikdidaktik

2.4 Programmierprojekt + Übung

BA-GS-Erwf-BI-M3

3.1 Programmiersprachen für Kinder

3.2 Computer in der Schule, praxisbegleitend

3.3 Fächerübergreifende Lernsoftware

3.4 Computerspiele und ihr didaktischer Mehrwert

Erweiterungsfach Beratung

GS-Ber-M1

1.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und ihre Förderung

1.2 Lernen und Lernförderung

1.3 Motivation und Motivationsförderung

1.4 Soziale Prozesse und ihre Förderung

GS-Ber-M2

2.1 Grundlagen von Kommunikation, Interaktion und Gesprächsführung, Kompetenzen der Professionalisierung von Beratern

2.2 Beratungsansätze und Verfahren

2.3 Beratungskontexte und gesellschaftlicher Bezug von Beratung

2.4 Beratungsanlässe und Beratungsanliegen

GS-Ber-M3

3.1 Diagnostik von Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

3.2 Prävention und Intervention bei Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

3.3 Analyse und Gestaltung von Lehrmaterialien, Lernsituationen und sozialen Prozessen mit Blick auf die Ressourcen von Kindern und Jugendlichen

GS-Ber-M4

Pädagogik der Vielfalt

1. Bildungswissenschaftlicher Bereich: Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik

2. Sozialwissenschaftlicher Bereich: Migration und Gesellschaft

3. Sprachwissenschaftlicher Bereich: Mehrsprachigkeit/ Spracherwerb

4. (Schul-)Praktische Studien (begleitetes 4-wöchiges Blockpraktikum)

Deutsch als Zweitsprache

Modul 1: Grundlagenmodul

1.1 Politikwissenschaftliche, soziologische und erziehungswissenschaftliche Grundlagen 1

1.2 Politikwissenschaftliche, soziologische und erziehungswissenschaftliche Grundlagen 2

1.3 Deutsch als Zweitsprache in der Schule

1.4 Interkulturelle Kommunikation

Modul 2: Aufbaumodul

2.1 Fremdsprachenkurs 1

2.2 Fremdsprachenkurs 2

2.3 Sprachaneignung und Mehrsprachigkeit

2.4 Lernbereiche des DaZ- Unterrichts

Modul 3: Vertiefungsmodul

3.1 Individuelle Diagnose und Förderung, Fehleranalyse, Leistungsbewertung

3.2 Interkulturelle Literaturdidaktik

3.3 Seminar zu Sprache / Medien bzw. Sprach- / Mediendidaktik

3.4 Seminar zu Sprache / Medien bzw. Sprach- / Mediendidaktik

Erlebnispädagogik

GS-M1-Ewf-EP-M1

1.1 Einführung in die Erlebnispädagogik

1.2 Erlebnispädagogik aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive

1.3 Erlebnispädagogik aus sonderpädagogischer Perspektive

1.4 Erlebnispädagogik aus sportwissenschaftlicher Perspektive

1.5 Erlebnispädagogik aus der Perspektive sonstiger Lehrbereiche

1.6 Praktikum (10 Tage) mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt, Dokumentation

GS-M2-Ewf-EP-M2

2.1 Pädagogische Perspektiven und Genese der Erlebnispädagogik

2.2 Lern-, Wirkungs- und Transfermodelle in der Erlebnispädagogik

2.3 Aktivitätsformate in der Erlebnispädagogik und erlebnispädagogische Professionalisierung

2.4 Schulische und außerschulische erlebnispädagogische Settings / Marktanalyse

2.5 Leiten/ Anleiten/ Gestalten

2.6 Erwerb von Hard Skills

GS-M3-Ewf-EP-M3

Islamische Theologie/Religionspädagogik

G-M1-Ewf-ISL

1.1 Einführung in die Islamische Religionspädagogik, Erziehung und Bildung

1.2 Einführung in die Arabisch-Islamischen Fachbegriffe

1.3 Einführung in den Koran und die Koranauslegung

1.4 Einführung in die Sira (Prophetenbiographie)

G-M2-Ewf-ISL

2.1 Begleitveranstaltung ISP: Einführung in die Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts

2.2 Einführung in Sunna und Hadith

2.3 Einführung in die Geschichte des Islams

2.4 Einführung in die Islamische Ethik

2.5 Islamische Rechts- und Glaubenslehre

G-M3-Ewf-ISL

3.1 Islamische Glaubensrichtungen

3.2 Islam und die Globalisierung

3.3 Islamische Fachdidaktik

3.4 Arabisch-Islamische Fachsprache

G-Mex-Ewf-ISL

Medienpädagogik

G-M1-Ewf-MEP

1.1 Einführung in die Medienpädagogik

1.2 Einführung in die Mediendidaktik

1.3 Medienbezogene Grundlagenseminare aus den Bildungswissenschaften und den Fächern

1.4 Werkstattseminar zu Mediengestaltung/Medienproduktion

G-M2-Ewf-MEP

2.1 Konzepte und Arbeitsformen inklusiver Medienbildung

2.2 Mediendidaktische und/oder mediengestalterische Aufbauseminare

2.3 Mediendidaktik und/oder Mediengestaltung in den einzelnen Fächern

2.4 Medienpädagogisches Projekt I zu Studieninhalten des Moduls 2

G-M3-Ewf-MEP

3.1 Ausgewählte Konzepte der Medienbildung

3.2 Ausgewählte Aspekte zu pädagogischer Medienkritik, Kinder- und Jugendmedienschutz, Familien- und Elternarbeit

3.3 Medienbildung im Kontext von Curriculum- und Schulentwicklung; medienpädagogische Praxisforschung und Evaluation

3.4 Medienpädagogisches Projekt II (Fortsetzung/Vertiefung) in Verbindung mit Medienpädagogi- schem Kolloquium

G-Mex-Ewf-MEP

Spiel- und Theaterpädagogik

ErwF-Sp-u-Th-Päd-1

1.1 Geschichte und Theorie des Dramas / Ästhetik des Theaters

1.2 Konzepte des Schauspiels und der Theaterpädagogik

1.3 Körper - Bewegung - Tanz - Improvisation

1.4 Rhetorische Praxis (Sprecherziehung)

ErwF-Sp-u-Th-Päd-2

2.1 Auftritt - Präsenz - Handlung

2.2 Didaktik und Methodik des Spielleiters in der theaterpädagogischen Schulpraxis

2.3 Musik, Kunst, Medien in der Theaterpraxis

2.4 Studentisches Aufführungsprojekt

ErwF-Sp-u-Th-Päd-3

3.1 Didaktik und Methodik des Spielleiters in der theaterpädagogischen Schulpraxis

3.2 Musik, Kunst, Medien in der Theaterpraxis

3.3 Studentisches Aufführungsprojekt

3.4 Einblicke in die kulturelle Praxis in Zusammenarbeit mit Theatern der Region

BA Lehramt Sekundarstufe I (2015)

Bildungswissenschaften

Educational Studies

Soziologie (obligatorisch)

SOZ 03 **Soziologie im Alltag**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: Beziehungen und Bindungen von Menschen begegnen uns überall. In diesem Seminar werfen wir einen soziologischen Blick auf unterschiedliche Themen im Alltag:

Wie gestalten sich Routinen von Paaren im Haushalt? Welche Bedeutung haben Autoritätspersonen? Wie verändert die gesellschaftliche Beschleunigung unser Leben?

Die Folgen unseres Handelns sind nie komplett vorhersehbar. Einstellungen und Erwartungen anderer Menschen können unser Denken, Handeln und Fühlen prägen, beeinflussen und verändern.

Literatur: Allert, Tilmann 2017: Latte Macchiato. Soziologie der kleinen Dinge. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

Bude, Heinz/ Dellwing, Michael/ Grills, Scott (Hrsg.) 2015: Kleine Geheimnisse. Alltagssoziologische Einsichten.

Unter Mitarbeit von Maike Simmank. Wiesbaden: VS Springer

Joas, Hans (Hg.)/Mau, Steffen (Hg.) 2020: Lehrbuch der Soziologie. 4. Auflage, Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

Neckel, Sighard/Mijic, Ana/von Scheve, Christian/Titton, Monica (Hrsg.) 2010: Sternstunden der Soziologie. Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

Thorpe, Christopher u.a. 2016: Das Soziologie- Buch. München: Dorling Kindersley Verlag

SOZ 04 **Soziale Schichten und Milieus**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester